

A

@: dies umschörkelte ‚a‘ steht für engl. ‚at‘ (siehe dort)

a.a.: (Abk. für) ‚author’s alterations‘ (siehe dort)

ab-: deutsche Vorsilbe ‚ab-‘ in deutsch gebeugten oder kon-

jugierten engl. Hybrid-Verbformen vorangesetzt, so in:

abcashen: abgreifen, abkassieren, abzocken, s. a. ‚rip‘

Abcasher: Abgreifer, Abzocker, s. a. ‚rip off‘

abchecken: abgleichen, (übereinstimmend)

überprüfen

abdiven: abtauchen, s. a. ‚dive‘

abgefuckt: entlustet, verkommen

abgespaced: abgehoben, entrückt, weltfremd

abhotten (sich): (sich tanzend oder zappelnd)

enthitzen

abjammen: bei ungeplanter Musik verweilen, s. a. ‚jam‘

ablosen: nicht nach vorn kommen, unterliegen, verlieren

abmanagen: abrechnen, aufgeben, entlassen

abort: abrechnen, abtreiben, fehlgebären, aus lat. ‚abortus‘

abortion: Programmabbruch, Schwangerschaftsabbruch,

Fehlgeburt, aus lat. ‚abortio‘

absaven: (ab-)sichern, (ab-)speichern

abtörnen, abturnen: ernüchtern, enthöhen, s. a. ‚anturnen‘

Abtörner: ernüchternder Mensch oder Vorfall

abturn: Ernüchterung, Enttäuschung

abandonware: Verwurfsprogramm, nicht länger vom Anbieter

unterstütztes Rechnerprogramm

Aborigine (Ez.), **Aborigines** (Mz.): Ureinwohner (eigentlich

nicht nur Australiens, denn lat. ‚ab origine‘ entspricht nhd.

„ab dem Ursprung“; wird jedoch meist für diese verwendet;

siehe aber: Edward Sapir: “Time Perspective in Aboriginal

American Culture. A Study of Method“), s. a ‚indigenous‘

about: auf, etwa, rund, über

above: oben, obengenannt, oberhalb, obig, über

absence: Abwesen(dheit), Nichtanwesen(dheit)

absorber: Absorber, Absorptionskühlschrank

abstract 1: abstrakt, gedanklich, undinglich, vgl. ‚real‘

Abstract 2: Abriss, Kurzfassung, Zusammenfassung (schlecht

statt engl. ‚brief‘, ‚summary‘)

Abuse Department (EN): Missbrauchsabteilung

ACAB: (Abk. für) ‚all cops are bastards‘ (siehe dort)

academy: Akademie, Hochschule, Schule

Academy-Award: von der vs-amerikanischen Akademie für

Filme verliehener Filmpreis

accent: Akzent, besondere Aussprechweise, Betonung

accept: annehmen

acceptable: anzunehmen (möglich)

access: Zugang (zu: dem Netz), Zugriff (auf: Datenbanken),

Zutritt; auch in:

access card: Zugangskarte

access code: Zugangskennzeichen, Zugriffskode, s. a. ‚code‘

access-point: Basisstation, Einwahlpunkt, zentraler Knoten-

punkt (bei drahtlosen Netzwerken)

accessibility: Barrierelosigkeit, Erreichmöglichkeit, Zugänglichkeit

accessories: Zubehör, Beiwerk

acclamation: Beifall, Zustimmung

account 1: Bericht

account 2: Zugangsberechtigung (zu zugangsbeschränktem IT-System)

account 3: (Benutzer-)Konto, Rechnung; auch in:

account executive: Kundenbetreuer

account manager: Kundendienstleiter, Kundendienstverantwortlicher

accountmanagement:

Kundenberatungsmanagement

account sales: Rechnungslegung, Verkaufsrechnung

accountant: Buchhalter, Rechnungsprüfer, Revisor

accountability: Haftung, Rechenschaft

accounting: Buchführung, Zählung, Rechnung, Berechnung

accuracy: Genauigkeit, Präzision, Sorgfalt

ACE-Hemmer: (Abk. für) ‚angiotensin converting enzyme‘
(siehe dort)

Achievementtest: Leistungstest

acid 1: Säure

acid 2: ätzend; besonders abgefahren, scharf

Acid 3: Rauschmittel, LSD; auch in:

acid trip: Drogenrausch (beispielsweise mit LSD)

Acid 4: rechnergemachte schnelle Rhythmen zur Berausung

Acid House: Abart des Acids 4

acknowledgment: Anerkennung

acquisition: Übernahme (Unternehmen(steile),
Anheuer,

Erwerb, Kundengewinnung

Acre: engl./nordamerikanisches Flächenmaß (etwa
4047 m²)

across: kreuzartig, kreuzweise, überkreuz, s. a. ‚cross‘

act 1: Tat, Werk

act 2: Auftritt, Aufzug (Theater)

act 3: Dokument, Gesetz, Urkunde, Verordnung

action 1: Aktion, Bewegung, Handeln, Handlung, Tat;
auch in:

actioncomic: gezeichnete gewaltbetonte
Bildergeschichte

action figure: Aktionsfiguren aus Kunststoff

Actionfilm: Film voller spektakulärer Taten und
Geschehnisse

action getter: Handlungsauslöser, Veranlasser

action item: Aufgabe, Maßnahme

action news: reißerische Nachrichten, s. a.
‚infotainment‘

action painter: Aktionsmaler, Augenblicksmaler

Action-Painting: Aktionsmalerei (abstrakt-
expressionistische

Malerei in den Vereinigten Staaten Amerikas)

Action-Research: Forschungsprogramm der
Sozialwissenschaft

action story: Reißer, reißerischer Bericht, s. a. ‚story‘

Actionthriller: Geschehnisreißer mit viel „Kawumm“,
Tötungen

und Zerstörungen

action weekend: Erlebniswochenende

Action 2: angebliche Verkaufsaktion =
„Sonderangebot“

(Welcher Art sei hierbei die „Aktion“ oder „Tat“?)

active: aktiv, handelnd, rührig, auch fälschlich ‚activ‘
ge-

schrieben; auch in:

active shield: Geruchspanzer (Werbung),
Geruchsschutz durch
Deos

activity: Aktivität, Tätigkeit

actor: Filmschauspieler, Filmdarsteller

actual: tatsächlich; nicht: „aktuell“

actuality: Tatsächlichkeit, Wirklichkeit

actuary: Registrar, Versicherungsstatistiker, -
mathematiker

ad: Kürzel für ‚advertisement‘ (siehe dort) – wozu
dienen solche

Abkürzungen? Dem Phrasengebrauch. Auch in:

ad click: Werbeklick (eines Schaltknopfes oder
Banners)

ad click rate: Werbebannerklickrate

ad game: Werbespiel (im Netz)

ad impression: Werbeeindruck

ad mail: Werbebrief (im Netz)

ad view: Klickzahl

adapt: anpassen, angleichen, abgleichen

adapter: Adapter, Anschluss, Zwischenstück

adblocker: Werbefilter, s. a. ‚ad‘, ‚advertisement‘

Ad-Click: Mausclick zum Querverweisaufrufen

Ad-Copy: Werbetextkopie

add: anfügen, hinzugeben, „addieren“, aus lat.
‚addere‘; auch in:

add a card: Anzeige mit Bestellkarte

adden: anfügen, hinzugeben – unwürdige

Namenverklumpung

added value: Mehrwert, Zusatznutzen,
Zusatzleistung

(Vermarktung)

added value tax: Mehrwertsteuer

add-in: Ergänzung, s. a. ‚add-on‘

additive: Zusatz

add-on: Ergänzung, s. a. ‚add-in‘

Address: Adresse; anreden; auch in:

address a problem: ein Problem angehen, Schwernis bearbeiten

address book: Adressbuch

addressee: Adressat, Empfänger

admin: Kurzname für ‚Administrator‘ (d. A.), Verwalter; in

Rechnersystemen ein Benutzer mit erweiterten Befugnissen

administration 1: Verwaltung

administration 2: Regierungs- und/oder Verwaltungsapparat

der Vereinigten Staaten Amerikas

Ad-Server: Rechner für die Werbung im Datennetz

ADSL: (Abk. für) ‚asymmetric **d**igital **s**ubscriber **l**ine‘ (siehe dort)

adult content: Inhalt nur für Erwachsene (weil als „jugendgefährdend“ erachtet)

Adult-School, Adultschool: Erwachsenenschule

advance: vorweg; Vorangang, im Vorhinein, Vorsprung; auch in:

advance booking: Vorausbuchung, Vorbestellung, Vorverkauf

advanced: fortgeschritten, fortschrittlich

advance letter: Warmhaltebotschaft, Werbebrief zu Aufmerksamkeitserregung, Nachfasser

advance notice: Voranzeige, Avis, Voranmeldung

advance payment: Vorauszahlung

advantage: Vorteil (Tennis)

adventure: Abenteuer; auch in:

adventure holidays: Abenteuerurlaub

adventure trip: Abenteuerreise

adverse selection: (Risiko-)Auslese

advertainment: Werbeunterhaltung, Unterhaltung durch

Werbung, aus ‚**advert**‘ und ‚entertainment‘

gefügt.

advertise: werben, inserieren

advertisement: Werbung, Anzeige

advertising: Werben, Werbung; auch in:

advertising agency: Werbeagentur

advertising letter: Werbebrief

advertising manager: Anzeigenbearbeiter,

Anzeigenannahme

adviser, advisor (beide Buchstabierungen gelten als „richtig“):

Berater, Ratgeber, auch in:

advisory board: Beirat

advocacy: Befürwortung, Verteidigung; auch in:

advocacy campaign:

Beeinflussungs-/Befürwortungskampagne

adware: aus ‚advertisement‘ und ‚software‘ gefügt:

„Programm

für Werbebanner und Werbefenster,

Zusatzwerbeprogramm

Aerobic: Tanzgymnastik, Gymnastik

aerospace: Luft- und Raumfahrt; auch in:

aerospace industry: Luft- und Raumfahrtindustrie

affair 1: Angelegenheit, Sache, aus frz. ‚(avoir) a faire‘

= „zu tun

(haben)“

affair 2: Affäre, Liebschaft

affect: erregen, Empfindungen erwirken

Affiliate-Programm:

Geschäftsverbindungsprogramm, Mitein-

anderprogramm: ein Produktbewerter bekommt

Provision

vom Produkthersteller

afford: aufbringen, (sich etwas) leisten

afresh: erneut, gestärkt

afro look, Afro-Look: Afrokleidung, Afroschnitt

after: hinter, (dar-)nach; auch in:

After-Church-Party: Nachkirchfeier – nicht: „nach der

Messe

oder nach dem Gottesdienst“ (!)

after-dinner-drink: Verdauungstrank

after hour party, after party: Nachfeier

after-sales: Kundenbetreuung, s. a. ‚client

management‘, ‚post

sales‘

After-Sales-Management: Kundennachbetreuung,
Maß-

nahmen nach Produktverkauf

after-sales marketing: Vermarktung nach
Produktverkauf

After-Sales-Service: Kundendienst; peinlicher
Anglizismus,

denn dessen Nennleistung ist eigentlich:

„Nachverkaufs-

dienst“ – ist der deutsche Name ‚Kundendienst‘

nicht ein-

leuchtender und trefflicher?

after-school party: Schulabschlussfeier

after-shave balm: Rasierbalsam

after-shave (lotion): Rasierwasser, s. a. ‚pre-shave‘

after-show-party: Nachfeier

After-Sun-Lotion: Pflegemittel für die Haut nach dem
Sonnen-

baden

after-work club: Feierabendtreff, -klub,
Feierabenddisko

after-work party: Feierabendfete

afterburner: Nachbrenner, auch verhüllend für
‚Analist‘

aftermarket: Ersatzteilmarkt, Zubehörmarkt

age: Alter, Zeitalter (vgl. ‚New-Age-Bewegung‘); auch
in:

age explorer: Alterssimulator (zur Ermittlung des
biotischen

Alters)

age scan: Altersmessung

age test: Altersprüfung

ageism: Altersdiskriminierung, vgl. ‚racism‘, ‚sexism‘

ageless: zeitlos, alterslos

agency: Agentur, Amt, Behörde, Organ, Vertretung; s. a. ‚agent‘

agenda: Agenda (d. A.), Tagesordnung; auch in:

agenda-setting: Festlegung der Tagesordnung

agent 1: Agent (d. A.), Handelnder

agent 2: Agens, Wirkstoff

agent 3: (Geheim-)Agent (d. A.), Ermittler

agent 4: Makler, Vermittler

agent 5: Kundenbetreuer, Kundenberater

agility: Hundehindernisparcours, den ein Hund im Hundesport

durchläuft; eigentlich: „Agilität, Beweglichkeit, Flinkheit“.

Besonders fragwürdig, diesen Namen denglisch zu verwenden.

Statt engl. ‚Agility‘ setze ‚Hundeparcours‘ oder

‚Hundehindernisbahn‘.

agreement: Abkommen, Absprache

AIBO, Aibo: Akronym aus ‚**artificial intelligence**

robot‘ =

Roboterhund

aid: Hilfe, Unterstützung – nicht verwandt mit ‚Aids‘;

auch in:

aided recall: gestützte Erinnerung

Aids: Akronym aus ‚**acquired immune deficiency syndrome**‘

= **B**ekommene **I**mmunsystemschwäche, BISS

(logisch wäre

dies deutsche Kürzel). Den Namen engl. ‚acquired‘

hier mit

nhd. ‚erworben‘ gleichzusetzen, leuchtet nicht ein.

Wer

wirbt um eine Krankheitsübertragung? Man bekommt eine Krankheit gegen den eigenen Willen, nicht erwirbt man sie.

air: Luft, Raum zwischen Boden und Himmel; auch in: airbag, Airbag: Prallkissen (,airbag' (= „Luftbeutel“)) ist ein irre-

führender Name, weil beim Aufprall in den Beutel keine

Luft, sondern ein Explosionsgas einschießt)

air base: Fliegerhorst, Militärflugplatz

air brake 1: Bremsklappe (am Flugzeug)

air brake 2: Luftdruckbremse

airbrush: luftmalen, sprühmalen; Spritzpistole

Airbus (EN): Großraumflugzeug

air-condition: Klimaanlage

air-conditioned: (voll-)klimatisiert

air-conditioning: Klimatechnik, Klimatisierung

aircraft: Flugzeug, s. a. ,airplane'

aircrew: Flugzeugbesatzung

airfield: Kleinflugplatz, Sportflugplatz

airflow: Luftströmung

air force: Luftwaffe, Luftstreitkräfte

airframe: Flugzeugzelle

air guitar: Luftgitarre

airglow: Leuchterscheinung in der Ionosphäre

air hole: Luftloch

airhostess: Stewardess

airing 1: Lüftung

airing 2: sendend; Senden (über Radio/Fernsehen)

airless 1: stickig, windstill

airless 2 (tyre): Vollgummi-, Vollwandreifen, Reifen ohne Luft

airlift: Luftbrücke, Versorgung auf dem Luftwege

airline, Airline: Fluggesellschaft, Fluglinie

airliner, Airliner: (Groß-)Flugzeug

airmail: Luftpost, Luftpostbrief

air place: Sendeplatz
airplane: Flugzeug, s. a. ‚aircraft‘
airplay: Radio-, Fernsehausstrahlung
airport, Airport: Flughafen
air safety: Flugsicherheit
airship: (Starr-)Luftschiff, Zeppelin, s. a. ‚blimp‘ 2
air show: Flugschau
airsick: flugkrank
airsurfing: Fallschirmspringen mit Luftbrett; s. a.
‚Surfbrett‘
air terminal: Flugabfertigungshalle, s. a. ‚terminal‘ 1
air ticket: Flugschein
airtime: Gesprächsdauer, Sprechzeit (z.B. Telefon); s.
a. ‚on air‘
air traffic control: Flugsicherung

aka (Akronym für ‚also **known as**‘): „auch bekannt als“
– wozu

dienen solche Abkürzungen? Dem
Phrasengebrauch.

Aktiensplit: Aktienteilung

alarm clock: Wecker

alcolock: Alkoschloss, Wegfahrsperre bei Fahrers
Alkoholduft

alcopop: alkoholhaltiges Mischgetränk, gefügt aus
‚alcohol‘ und
,(soda) **pop**‘

Ale: helles englisches Bier

alert 1: agil, alert (it., d. A.), aufgeweckt, flink, lebhaft,
munter

alert 2: Alarm, Alarmbereitschaft, automatische
Warnnachricht;

auch in:

Alert-Dienst: Alarm-Info-Dienst

alert line: Abgabedatum, Frist, Stichzeit

ALGOL: Kürzel für ‚**al**gorithmic **l**anguage‘ (siehe dort)

algorithmic language‘; Formelsprache zur
Rechnerpro-

grammierung

aliasing: Informationsverlust bei Bildkompression (EDV),

Treppeneffekt, Verzerrung, Zackenbildung

alien: Außerirdischer, Fremdartiger, aus lat. ‚alienus‘ = „jemand

Anderem eigen, fremd“

alive: lebend, lebig

Alkopop: vgl. ‚alcopop‘

all: all, alle, alles; auch in:

All-Age-Produkt: Jedermannprodukt, Produkte für alle Altersstufen

all cops are bastards: alle „Bullen“ sind Mischlinge (PE)

all-gender: unisex; eigentlich: „alle Genera“, s. a. ‚gender‘

all hazard(s) approach: All-Gefahren-Ansatz, All-Risiko-An-
nährung

all in one: alles in einem, Mehrzweck-..., Komplett-...

All-in-one-Gerät: Kombigerät, Multifunktionsgerät (MFG), s. a.

‚multifunctional device‘

All-in-one-Lösung: Komplettlösung,
Multifunktionslösung

all included: alles inbegriffen

all inclusive: Gesamtangebot, Pauschalangebot,
alles-inklusive

All-inclusive-Urlaub: Pauschalurlaub

all over: komplett, ganzflächig, überall, vollständig

allover look: durchgängig (einheitlich) gestaltete
Kleidung

all-purpose: Allzweck-, für jeden Zweck

all right: alles recht, alles in Ordnung

allround: Allzweck..., Vielzweck..., Universal...,
Rundum...

allrounder: Alleskönner, Tausendsassa

Allround-Lösung: Allzwecklösung, Universallösung
 allround man: Alleskönner, Rundumbegabter
 Allround-Spieler: Allespieler (kann auf allen
 Positionen der
 Mannschaft spielen)
 all-stars: Auswahl, die Besten
 all-star band: Jazzband nur aus berühmten Musikern
 all-star team: Auswahlmannschaft,
 Bestenmannschaft
 all-time favorite: Dauerbrenner
 all-time high: Allzeithoch (obwohl niemand „alle Zeit“
 kennt!),
 Höchstkurs (Börse)
 all-weather: wetterfest
 all you can eat: Buffet; eigentlich: „Alles, das ihr
 essen könnt“
alliance: Bündnis, Allianz, Verbindung
Alt-Right: alternative Rechte, Sammelname der
 antijüdischen,
 islamfeindlichen, rassistischen Ideologen in den
 Vereinigten
 Staaten Amerikas, gekürzt aus **‘alternative-Right’**
a.m. (ante meridiem; lat.): vormittags, s. a. ‚p.m.‘
ambient intelligence: Umgebungsintelligenz
ambitious: ehrgeizig, bestrebt
ambulance: Krankenwagen
American: Amerikanisch; auch in:
 American Bar: schon vormittags offene Bar
 American citizen: „Amerikanischer Bürger“, doch
 gemeint ist
 „Bürger der **Vereinigten Staaten Amerikas**“. Diese
 aber sind
 nicht *das ganze Amerika*.
 American Dream: der amerikanische Traum des
 Erdenglückes
 American English, AE: Englisch in den Vereinigten
 Staaten,

s. a. ‚English‘

American Football: Amerikanischer Fußball (mit Fußball-

und Rugby-Anteilen), s. a. ‚football‘, ‚Rugby‘

American Standard Code of Information Interchange, ASCII:

amerikanischer Standardcode des Informationsaustausches

American way of life: Amerikanische Weise des Daseins

amnesty: Amnestie, Straferlass

Amnesty International: 1961 gegründete supranationale

Menschenrechtsschutzorganisation

amp: Verstärker (Kürzel aus ‚**amplifier**‘)

amplification: Verstärkung, Erweiterung

amplifier: Verstärker

amusement: Amüsement, Belustigung, Spaß, Unterhaltung

amused: amüsiert, erfreut, s. a. ‚not amused‘

amusing: amüsan, nett, vergnüglich

an-: deutsche Vorsilbe für anglierte Mischmaschnamen (siehe

‚denglisch‘, ‚engleutsch‘, ‚English‘, 4.

Sprachgestaltung

zwischen Mode und Tradition), etwa in:

anlicken: anklicken, s. a. ‚clicken‘

andocken: ankoppeln

antörnen, anturnen: anregen, begeistern, erregen, in einen

Rausch bringen, Teilnahme wecken, reizen, s. a. ‚abturnen‘

anpowern: anspornen, antreiben, in Schwung bringen, sich

anhalten

ansurfen: eine Netzseite besuchen

anteasen: ankündigen, anreißen

analysis tool: Analysewerkzeug, Auswertungshilfe, Unter-

suchungshilfe

analyst 1: Analytiker, Zergliederer, aus gr. ‚analyein‘

analyst 2: Börsenfachmann, Börsenbeobachter

anchor: Halt, Anker, Festpunkt; Sprungmarke (EDV)

anchorman 1, -woman:

Hauptnachrichtensprecher(in)

anchorman 2: Schlüsselfigur

and the winner (loser) is: und der Gewinner/Sieger (Ver-

lierer/Unterlieger) ist

angel: Engel

angiotensin converting enzyme:

Angiotensinkonversions-

enzym (gegen Bluthochdruck)

angry: ärgerlich, zornig

angry young men: sozialkritische britische Autoren der zweiten

Hälfte der 1950er Jahre; „zornige junge Männer“

animal: Tier; eigentlich: „Beseeltes“, nach lat. ‚anima‘ = „Seele“;

auch in:

animal hording: Tiersammelsucht

animal print: Tiermotivdruck (auf Kleidung, Tapeten u. a.)

anniversary: Jahrestag

announce: bekannt geben

announcement: Ankündigung, Bekanntmachung

annual: jährlich, Jahres-, auch in:

annual fee: Jahresbeitrag

annual financial statement: Jahresabschluss, Geschäftsbericht

annual income: Jahreseinkommen

annually: Jahr für Jahr, jährlich

annual meeting: Jahreshauptversammlung

annual profit: Jahresgewinn

annual report: Jahresbericht, Geschäftsbericht

annual ring: Jahresring

annual salary: Jahreseinkommen, -gehalt

annual turnover: Jahresumsatz

another: ein/-e andere/-er/-es, noch ein/-e/-er/-es

answering machine: (BE) Tele-Antwortler,
Telefonanrufent-

gegennahmemaschine, s. a. ‚voice box‘

anthrax: Milzbrand

anti-: gegen, wider, aus gr. ‚antí = „gegen(über),
hinter“; auch

in:

antiaging, antiage: Alterserscheinungshemmung

Antiaging-creme: Antifaltencreme

antialiasing: Verzerrungsbeseitigung; s. a. ‚aliasing‘

antiaircraft: Flugabwehrkanone, Flak

antialiasing: Treppeneffektglättung

anticlimax: Tiefstpunkt

anti-dim glass: Klarscheibe

antifouling: Unterwasserschiffsanstrich

antifreeze: Frostschutz, Frostschutzmittel

Anti-gravity-Yoga: Baumel- oder Schwebeyoga: Yogi
und Yoni

geben sich in Netzen/Tüchern schwebend der
Schwerkraft

hin, doch *gegen* (= gr. ‚anti‘) *sie?*

antiknock: klopfest

Antistar: sich antitypisch verhaltende Berühmtheit

antitrust: Kartellverfahren

antitrust act: Kartellgesetz

any: irgend; eigentlich: ‚one‘, ‚a‘, ‚an‘ + ‚-y‘ = „einer“,
etwa in:

anybody: irgendeiner, jemand (nicht: „jedermann“ =
‚everybody‘)

anyone: irgendeiner

anything goes: Möglichkeitsillusionen; „alles geht“

anytime: zu irgend einer Zeit, zu unbestimmter Zeit

anyway: in irgendeiner Weise, sowieso, wie auch immer

anywhere: irgendwo; überall

anion: Anion (Elementarteilchen)

apartment: Appartement, Kleinwohnung; auch in:

apartment-sharing: gemeinsame Wohnungsteilung

app: App (d. A.), kurz für ‚application‘ (siehe dort): zusätzliches

Anwendungsprogramm

appeal: Appell, Aufruf, Aufreiz, (Lock-)Ruf, vgl. ‚sex appeal‘

appealing: anziehend, ansprechend, reizend

appear: erscheinen, auftauchen

appearance: Erscheinungsbild, Auftreten

appeasement: Beschwichtigung, Beschwichtigungspolitik

appetizer: Appetitanreger, Appetithappen, Vorspeise

Applet: kleines Anwendungsprogramm

application 1: Anwendungsprogramm in Rechner oder Telefon; auch in:

application engineer: Anwendungsingenieur

application 2: Anhängsel, Beifügung

application 3: Antrag(-stellung)

apply 1: anlegen, anwenden, gebrauchen

apply 2: beantragen

appointment: Termin, Treffen, Verabredung, Ernennung

approach: Annäherung, Ansatz, Herangehensweise

approval 1: Billigung, Genehmigung

approval 2: Freigabe (betrifft ‚frei‘ siehe ‚free‘), Zulassung; auch

in:

approval manager: Genehmigungschef, Zulassungsleiter

aqua-: Wasser-, aus lat. ‚aqua‘, als Voransetzung in:

aquabike: Wassermotorrad

aqua fitness: Wassergymnastik

aqua jogging: Im-Wasser-Laufübungen, Wasserlaufen
Aquaplaning (d. A.): Wasserglätte
aqua power 1: Ausdauerübungen im Wasser,
Kneippkur, nicht:

„Wasserkraft“ (siehe ‚water power‘)

AR: (Abk. für) ‚augmented reality‘ (siehe dort) –
Abkürzung,

die nicht mit dem Flächenmaß ‚Ar‘ zu verwechseln
ist!

Wieso wird „erweiterte Wirklichkeit“ mit ‚AR‘
abgekürzt?

arbitrator: Schlichter, Schiedsgutachter,
Schiedsmann

arc lighting: Bogenlicht, Licht(er)bogen

area: Bereich, Gebiet, Raum, Teil, als Vorsilbe etwa in:

area sampling: Flächenstichprobe

area studies: Regionalstudien

arguliner: Argumentationsempfehlung, -hilfe, -
vorgabe

armchair shopping: Fernseheinkauf (Einkauf übers
Fernsehen); eigentlich: „Sesseleinkaufen“ (!), vgl.
‚online

shopping army‘

Army: Armee, Militär, aus frz. ‚armé‘ = „bewaffnet“

around: herum, hinum; etwa, ungenau

arrange: durchführen, veranstalten, bewerkstelligen

arrangement 1: Abkommen, Vereinbarung

arrangement 2: Anordnung, Gruppierung

array 1: (räumliche) Anordnung

array 2: Reihung, Feld (indizierte Anordnung
gleichartiger

Datenelemente)

arrival 1: Ankunft, Eintreffen

arrival 2: Ankunft(shalle) (in Flughäfen)

arrowroot: Pfeilwurz; Stärkemehl

art: Kunst, aus lat. ‚ars‘, ‚artis‘; auch in:

art department: Kreativabteilung

art director, (AD): leitender Grafiker, künstlerischer Leiter

arthouse: Programmkino

artificial intelligence, AI: Künstliche Intelligenz, KI

artless: einfach, kunstlos, ungekünstelt, unverschnörkelt

artwork: Vorentwurf

Aryans (Mz.): Arier, Indoeuropäer, Iraner

asap (Akronym für „**as soon as possible**“): so bald wie möglich

ASCII: (Abk. f.) **American Standard Code of Information**

Interchange' (siehe dort)

ASEAN: Kürzel aus **A**ssociation of **S**outh **E**ast **A**sian **N**ations'

(siehe dort)

asphalt cowboy: Herumtreiber, Streuner

assembler 1: Fließbandarbeiter

Assembler 2: Übersetzungsprogramm aus symbolischem

Elementarkode in Maschinenkode

Assembler 3: symbolischer Elementarkode eines Rechnertyps

Assemblierung: Zusammensetzung, -fließung

assembling cooking: zusammenkochen

assembly line: Fließband, Montagestraße

assessment 1: Bewertung, Einschätzung, Ermittlung, Feststellung; auch in:

assessment center: Personalauswahlverfahren

assessment 2: Steuerveranlagung

asset: Anlage, Sachwert, Vermögensgut; auch in:

asset management: Anlagenverwaltung

asset manager: Anlagenverwalter

assist 1: Punktvorbereitung, (Treffer-)Vorlage (Sport)

assist 2: unterstützen

assistant: Assistent, Helfer

association: Gesellschaft, Verband, Verbindung

Association of South East Asian Nations, ASEAN:
1967 ge-

gründete Vereinigung südostasiatischer Staaten

as soon as possible: so bald wie möglich,
schleunigst, s. a. ‚asap‘

assurance: Versicherung

asymmetric digital subscriber line: asymmetrische
digitale

Anschlussleitung, Signalübertragungskabel

At-Zeichen, @: Affenohr, -schwanz, Klammeraffe, zu
engl. ‚at‘ =

nhd. „bei“ als Netzpostanschriftsanteil

at its best, at his best: in Bestform, in seiner besten
Leistung

atomizer: Zerstäuber

Atomlaser: Atome emittierende Strahlungsquelle

atom power: Atomkraft, Kernkraft s. a. ‚nuclear
power‘

attach: anfügen, anhängen, beipacken

attachment: Anhang, Anlage, Beipack, Dateianhang
(z.B. bei

Netzpost)

Attachment Parenting: bildungsorientierte
Elternschaft

attendance: Anwesenheit, Erscheinen

attention: Aufmerkung, Beachtung; auch in:
attention to, attn.: zu Händen, z.Hd.

attest: attestieren, bescheinigen

attester: Zeuge, s. a. ‚witness‘

attn.: (Abk. für) ‚attention to‘ (siehe dort)

attract: reizen, anziehen

attractive: anziehend, reizend

auction: Auktion

audience: Publikum, Zuhörerschaft, Zuschauer; auch
in:

audience flow: Zuschauerfluss (während der
Fernsehwerbung)

audio-: Hör-, als (eigentlich lat.) Vorsetzung in:
 audio book: Hörbuch (Buchhandel)
 audio clip: (kurze) Hörsequenz, Hördatei, Tondatei
 audioediting: Schnitt; Schnittsystem (für Video-und Hördatei-Bearbeitung)
 audio-file, Audiofile: Hördatei, Tondatei
 audio guide system: Audioführer (z.B. in Museen), Hörführer
 audioline: Audioausgang, -leitung
 audio loops: Tonschleifen, Endlostöne
 audio room: Aufnahmeraum, Hörraum, Tonraum
 audio stream: Audiodatei für das Datennetz
 Audiovisuelles Marketing: akustische und optische Absatzförderung; eigentlich: „hörsichtliche Vermarktung“
 audio walk: Hörweg (z.B. bei Stadtführungen)
Audit 1: Überprüfung, Rechnungsprüfung, Revision; auch in:
 audit manager: Leiter (der) Qualitätsprüfung
 auditieren, auditing: (über-)prüfen
 audition: Vorsingen, Vorsprechen, Vorspielen (s. a. ‚casting‘)
 auditor: Rechnungsprüfer, Wirtschaftsprüfer, Qualitätsprüfer
 auditory icon: auditives Ikon, Schalllogo, s. a. ‚earcon‘
audit 2: Anhörung
auf-: deutsche Vorsilbe „auf“ als Voransetzung in Mischmaschnamen, so in:
 auffeaturen: aufschneiden, hochjubeln
 aufpimpen: Wagen nach Zuhälterart verprahlern
 aufsplitten: aufspalten, aufteilen
 auftunen: (Motor) aufmotzen, s. a. ‚tune‘, ‚tunen‘
augmented reality, AR: erweiterte Wirklichkeit (Filmtechnik)
aus-: deutsche Vorsilbe ‚aus-‘ in Mischmaschnamen,

so in:

aus-checken: abmelden, ausbuchen, s. a.
,einchecken'

ausgepowert (PA): ausgebrannt, erschöpft,
verausgabt; eigent-

lich: „ausge-*pauvre*-t, ausgepovert, um Hab und
Gut ge-
bracht, verarmt“, zu frz. ‚pauvre‘ = „arm“. Solche
Umdeutung

und Umgestaltung wird ‚Volksetymologie‘
genannt; siehe 4.

Sprachgestaltung zwischen Mode und Tradition.

ausknocken: kampfuntbereit schlagen,
niederschlagen

ausleveln: ausbalancieren, ausgleichen, einebenen

ausloggen (sich): (sich) abmelden (im Rechner, im
Netz), s. a.

,einloggen', ‚log-out'

auspowern: vermutlich durch falsche Deutung des
Namens

,ausgepowert' aus diesem rückgebildet (oder
dessen

ungeachtet aus engl. ‚power' abgeleitet: (sich)
verausgaben,

s. a. ‚ausgepowert'

Aussi: Australier

austerity: Sparszwang, spartanisches Verhalten

Australian Football: Australischer Fußball

Austria: Österreich (lat. Ursprunges)

author: Autor, Förderer, Schriftsteller, aus lat. ‚auctor'
=

„Förderer“

authoring: Autorisierung, Genehmigung; auch in:

authoring-program: Autorenprogramm

authoring software: Redaktionsprogramm

authoring-system: Redaktionssystem

authority: Autorität, Behörde, Sachverständiger

author's alterations, a.a.: Verbesserungen des Verfassers (in eigenen Texten)

auto-: Voransetzung ‚eigen-‘ (mit der Nennleistung: „von allein“), etwa in:

- Autocoder: maschinenorientierte Programmiersprache (EDV)
- Autocross: Querfeldein-Autorennen
- Autocue: Teleprompter, Augenhöhe-Monitor für Vorleser
- autoloader 1: Datensicherungsautomat
- autoloader 2: Schraubenzieher mit Bit-Magazin
- automailer: E-Mail-Beantworter
- automotive rig: festes Kamerastativ am Wagen, s. a. ‚car rig‘
- auto reply: Autoantwort, automatische Beantwortung (der Datennetzpost)
- auto responder: Autoantworter (in der Netzpost)
- auto reverse: automatische Bandumkehr, autom. Rücklauf
- autorun: Autostart
- Autoscooter: Elektro-Anbumskarren in Kirmesfahrge­schäften, s. a. ‚bumperboat‘
- Autosex 1: Masturbation
- Autosex 2: Geschlechtsverkehr im Wagen
- Autostopp: (per) Anhalter
- auto zoom: automatische Kameralinsenbrennweiteneinstellung

available: erhältlich, verfügbar, zugänglich

average: Durchschnitt, Mittel(wert), mittlere Größe

award: Auszeichnung, Preis

awareness: Gewahrsein, Wachheit; nicht: „Bewusstsein“ (=

engl. ‚consciousness‘)

away shirt: Gastspielhemd, Auswärtshemd (!),
Auswärtsspiel-
kleidung (Sport)

B

Baby: (bammelnder) Säugling, Kleinstkind; auch in:
Baby an Bord: Kind/Säugling im Auto
baby blues: Wochenbettdepression
babybody (PA): Strampel(anzug), Nennleistung im Englischen:
„(toter) Säuglingskörper“
baby bonds: Kleinschuldverschreibungen, s. a. ‚bond‘
baby boom: Geburtenwelle
babydoll: Mininachthemd; eigentlich:
„Säuglingspuppe“
baby face: Säuglingsantlitz, Unschuldsmiene
babyleg: Kleinstativ; eigentlich: „Säuglingsbein“
babylifting: (zweifelhafte) Adoptionspraxis
babymoon: letzte Elternreise vor der Geburt, s. a. ‚honeymoon‘
baby on board: siehe ‚Baby an Bord‘
Babyphon, Babyfon: telefonischer Säuglingswächter
baby shower: Säuglingsgeburtsfeier
baby shooting (PA): Säuglinge fotografieren.
Nennleistung
im Englischen wäre „Säuglinge (er)schießen“. So makaber ist
denglisch-dummddeutsch!
babysitten, baby-sitting: Kinder beaufsichtigen, Säuglinge
hüten
Babysitter: Kinderhüter, Säuglingsbetreuer;
eigentlich:
„Säuglingssitzer“
babysitting: Kinder oder Säuglinge hüten; dieser Sitzaufgabe
folgten auch ‚catsitting‘, ‚dogsitting‘,

,homesitting‘,

,housesitting‘ (siehe jeweils dort)

Bachelor 1: Bakkalaureus (akademischer Grad)

bachelor 2: Junggeselle

bachelorette: Junggesellin (Produkt des ‚Gender‘-
Wahnsinnes;

s. a. ‚gender‘)

back: hinten, zurück [nicht: „backen“ (= ‚(to)
bake‘/‚baking‘)];

auch in:

back again: wieder zurück

backbencher: Hinterbänkler

backbone 1: Rückgrat

backbone(netz) 2: Basisnetz, Kernleitung, Kernnetz

backdoor: Hintertür, Hinterausgang, Hintereingang

backend: (finale) Verarbeitungskomponente (eines
Rechner-

programms), s. a. ‚frontend‘

backfire: Fehlzündung, Gegenschlag, zurückschlagen

backfire bomber (EN): (sowjetischer)

Überschallbomber

(Tupolew TU-22M), dessen Nato-Code-Name:

,backfire‘

backflip: Rückwärtssalto (z.B. beim Eiskunstlauf), s.

a. ‚flip-

flop‘

backformation: Rückbildung (aus längeren Namen
werden

kürzere gebildet, beispielsweise ‚Abi‘ aus ‚Abitur‘

u. a.

background: Hintergrund

background music: Hintergrundmusik

background rendering: Hintergrundberechnung (in 3-
D-

Grafiken)

Background-Sänger: Hintergrundsänger

backhand: Rückhand (Tennis)

backing: Rückhalt, Rückendeckung, Unterstützung
backlash: Gegenbewegung, Gegenschlag
backlights: beiderseits beleuchtete Werbeflächen
backliner: Bühnentechniker
backlink: Rückverweis
backlist: Altbestand (d.h. früher herausgegebene Bücher),
 Lieferliste, Verlagskatalog
backloading: verzögerte Wiederausgabe vom Markt
 genommener Emissionszertifikate
backlog: (Liefer-)Rückstand
back office, backoffice: Innendienst, Personalbereich,
interne
 Infrastruktur, vgl. ‚front office‘
backout: Rückzug; (sich) zurückziehen
backpack: Rucksack
backpacker: Rucksackreisender
backplane: Rückwandplatine,
Rückverdrahtungseinheit
 (Elektronik)
backroom: Hinterstübchen
Backshop, Back-Shop: Unfugname: denglisch für
‚Bäckerei‘
backslash: Rückschrägstrich, Kehrstrich (\)
backspace: Rücktaste
backspin: Rückwärtsdrall
backspring: Rückwärtssprung
backstage: hinter der Bühne, hinter den Kulissen
backstop: Rücksicherung
backstory: Hintergrund(-geschichte), s. a. ‚story‘
back to school: Schulanfang
back to the roots: zurück zu den Wurzeln, den
Anfängen, den
 Ursprüngen
backtracking: Problemrückverfolgung
backup 1: Datensicherung, Sicherheitskopie
backup 2: Reserve, Vertreter

backupline: sämtliche Kreditmöglichkeiten

backwoodsman: Hinterwäldler, s. a. ‚hillbilly‘

Backgammon (EN): Würfelspiel

bacon: Schinken, Speck; auch in:

bacon and eggs: Schinken mit (Rühr-)Ei(ern), typisch britisch

zum Frühstück

bad: schlecht, böse; auch in:

bad bank: Auffangbank

bad girl: freches Mädchen, Schlampe, Zicke

bad guy: Bösewicht

Badlands: vegetationsarme Landschaft

bad simple English, BSE: Rumpfenglisch (auch: ‚bad silly

English‘ oder ‚bad stupid E.‘)

bad taste: „schlechter Geschmack“. Nach welchem Maßstabe?

Vielleicht beweist solchen „Geschmack“ jemand, der seine

„Motto-Feier“ so benennt (‚bad-taste party‘), um seine

Gäste unfeine Kleidung tragen zu sehen?

bad trip: schlechte Reise

badge: Abzeichen, Kennmarke, Namensschild, nicht:

„Anstecknadel“ = engl. ‚pin‘

Badminton (EN): Federball (als Leistungssport)

Bad-Shop: kein: „schlechter Laden“ (engl. ‚bad‘ = „schlecht“),

doch mieses Denglisch für nhd. ‚Badeladen‘ (engl.

‚bathing shop‘/‚bathroom shop‘! Siehe ‚Backshop‘

bae: (Abk. für) ‚before anyone else‘ (siehe dort)

bag: Beutel, (Einkaufs-)Tasche

bagel: Ringsemmel, Brotkringel, Bagel (d. A., ursprünglich

jiddisch, vielleicht aus nhd. ‚(Steig-)Bügel‘)

baggy jeans (Mz.): Hängejeans, s. a. ‚baggy pants‘

baggy pants (Mz.): ausgebeulte Hosen, s. a. ‚baggy

jeans‘

Bahncard, BahnCard: (EN) Bahnkarte, Bahnpass

bail-out: aus der Klemme helfen, Schuldenübernahme und

Tilgung durch Dritte

bake-off: Backwettbewerb

balance: Gleichgewicht, Ausgleich; (frz. Ursprunges); auch in:

balance of power: Kräfteausgleich,
Machtgleichgewicht

balanced scorecard: ausgewogene Bewertung

ballooning: Ballonfahren, s. a. ‚hot-air ballooning‘

ballroom: Ballsaal, Tanzsaal

ballyhoo: Reklamerummel

balm: Balsam

Band: Kapelle, Musik(er)gruppe; auch in:

bandleader: Kapellmeister, (musikalischer) Leiter

bandana, bandanna: Hals-/Kopf-/Seeräubertuch, Stirnband

banded pack: Verkaufspackung sich ergänzender Waren

Bandwagon-Effekt: Mitläufereffekt

bank: Bank (d. A.); auch in:

bankable: banktauglich, zu diskontieren möglich

banker: Bänker (dies sei nach Duden ‚Banker‘ (d. A.), lässt

jedoch die Umlautbildung vermissen, die im Deutschen

durch ‚e‘ (oder ‚i‘) der nachfolgenden Silbe oft erfolgt)

bank holiday: gesetzlicher Feiertag

bank identifier code, BIC: supranationale

Bankleitzahl

banking: „bankieren“; Bankgeschäfte verrichten, Kreditge-

schäfte tätigen, s. a. ‚telebanking‘

bankrupt: bankrott, pleite, zahlungsunvermögend

bankster: krimineller Bänker (in Anlehnung an ‚Gangster‘)

banner 1: Banner, Flagge

banner 2: Werbebalken, Alarmbalken (auf dem Grafikbildschirm)

bar 1: Balken, Barre(n), Stange; auch in:

bar code: Balkencode, Strichkode, Streifenkennung

Bar 2: Gaststätte, Nachtlokal, Theke im Schankraum; eigentlich

„Barren“ (= Balken als „Theke“); auch in:

barkeeper (PA): Ausschankkellner; der Fügung aus ‚bar‘ und

‚keeper‘ eigentliche Nennleistung wäre: „Barre(n)-oder

Thekenwart“; Name für nhd. ‚Ausschankkellner‘,

‚Aus-

schenkender‘ im Englischen: ‚bartender‘; s. a.

‚greenkeeper‘

Barmann (PA): s. a. ‚barkeeper‘

Barmixer (PA): s. a. ‚barkeeper‘

bartender: Ausschankkellner, Büffetkellner,

Thekenkellner

barbecue 1: Grill, Bratrost, nicht zu engl. ‚bar‘, doch aus span.

‚barbacoa‘ = „Holzrahmen“

barbecue 2: Grillen

barcamp: offene Tagung

barebacking: (absichtlich) ungeschützter Geschlechtsverkehr

barefoot-jumping: Barfußwasserspringen (Sport)

bargaining: Verhandeln, Vertragsabschluss

barge cruising: Fluss- und Kanalkreuzfahrt, zu engl. ‚barge‘ =

„Barkasse, Langboot“

Barrel (EN): Raummaß = 159 Liter

Bartergeschäft: Kompensationsgeschäft,

Tauschgeschäft

bartering: tauschhandeln

base: Basis, Stützpunkt; auch in:

Baseball (EN): Schlagballspiel

base camp: Basislager

basecap: Schirmmütze (Kürzel aus „**baseball cap**“)

base jumping: Objektspringen (Fallschirmspringen
nicht aus

Flugzeugen, sondern etwa von Brücken,
Hochhäusern, etc.)

basement: Keller, Tiefgeschoss, Tiefparterre,
Untergeschoss

bashing: (öffentliche) Abwatschung,
Schuldzuweisung,

Sündenbockverunglimpfung (Beispiel: ‚German
bashing‘ =

Deutschen-Abwatschung)

basic: grundlegend

basic English: vereinfachtes Grundenglisch

basics (Mz.): Grundlagen, Grundkenntnisse,
Grundwissen

basket: Korb, Aktienkorb (Börse); auch in:

Basketball: (EN) besonderes Korbballspiel aus
Nordamerika

basket warrant: Korboptionsschein,
Aktienkorboptionsschein

Basswoofer: , s. a. ‚subwoofer‘, ‚woofer‘

batch: Haufen, Los, Stapel; auch in:

batch capturing: mehrfaches Überspielen,
Stapelüberspielung

Batchdatei: Kommandodatei, Stapeldatei

batch processing: Stapelbetrieb, Stapelverarbeitung

batch sampling: Stichprobennahme

battle: Kampf, Schlacht; auch in:

batteln: streiten – übelstes Denglisch: klingt aus
deutschen

Kehlen wie nhd. ‚betteln‘

Battle-Rapper: Kampfsprechsänger, s. a. ‚Rapper‘
battle zone: Schlachtfeld, Kampfgebiet

bay watch: Strandwache

b&b: (Abk. für) ‚**bed and breakfast**‘ (siehe dort) –
wozu dienen

solche Abkürzungen?

B2B: (Abk. für) ‚**business-to-business**‘ (siehe dort)

B2C: (Abk. für) ‚**business-to-customer**‘ (siehe dort)

BCC: (Abk. für) ‚**blind carbon copy**‘ (siehe dort)

beach: Strand; auch in:

beachbag: Strandbeutel

Beach-Days (Mz.): Strandtage

(Strandurlaubsveranstaltungen)

beachflag: Strandflagge, Standfahne, Werbesegel

Beachmode: Strand(kleidungs)mode, s. a.

‚beachwear‘

beach party: Strandfete, Strandfest

beach soccer: Sandfußball, Strandfußball

beach volleyball: Strandvolleyball (s. a. ‚Volleyball‘)

beachwear: Strandmode, s. a. ‚Beachmode‘

beam: Strahl; strahlen; auch in:

Beam-Antenne: Richtantenne

beamen 1: glänzen, strahlen

beamen 2: entmaterialisieren - materialisieren,

teletrans-

portieren (in Zukunftsfilmern)

beamer (PA): Projektor

bear: Bär; auch in:

bear market: Kursrückgänge (Börse mit rückläufigen
Kursen),

abbröckelnder Markt, Baisse(-markt), Bärenmarkt,
schwacher Markt, Verkäufermarkt

beat 1: Rhythmus, Schlag; auch in:

beats per minute, bpm: Taktschläge je Minute

Beat 2: Unterhaltungsmusikart

beatnik: Nonkonformist

beautiful: schön: eigentlich: „schönheitsvoll“, s. a.

,beauty‘

beauty: Schönheit, aus afrz. ‚bealte‘, ‚biaute‘; auch in:

beauty case: Kosmetik-, Schmink-, Schönheitskoffer

beauty center: Kosmetikabteilung, -laden, -salon

beauty contest: Schönheitswettbewerb

beauty farm: Schönheitsklinik

beauty fluids: Schönheitselixiere,

Schönheitsmittelchen

beauty parlor: Schönheitssalon

beauty queen: Schönheitskönigin, s. a. ‚king of the road‘

bed and breakfast, b&b: Zimmer mit Frühstück, Z(m)F

Bedien-Panel: Schalttafel; denglisch! Einst wurden Menschen bedient, heute Maschinen.

bedside teaching: Unterrichtung am Krankenbett (vornehmlich bei klinischer Visite)

bee: Biene; auch in:

beeArchitecture: Bienenarchitektur

beeHealth: Bienengesundheit

beeHouse: Bienenhaus

bee hive: Bienenkorb, auch für ‚Hochdutt‘ und

,Bordell‘

beeKeeping: Bienenhaltung

beeTourism: Bientourismus

beef: Rindfleisch, ugs. für „Streit, Zoff“, s. a. ‚tweef‘; auch in:

beef jerky: Rind-Dörrfleisch, Rind-Trockenfleisch

Beefsteak: (gebratene) Rindslede

beep: piepen; Piepton, Signalton, Warnton

beeper: Piepser

beer: Bier

beetle: Käfer

before anyone else: bevorzugter Mensch; eigentlich: „(jemanden) vor irgendeinem anderen (schätzen)“

before-dinner-drink: Aperitif, Vorgetränk, s. a. ‚after-‘

dinner

drink'

behaviour scan (BE), behavior scan (AE):

Verhaltensmessung

(etwa durch Umfrage)

be-in: darin(nen) sein – worin(nen) nämlich?

believer: Gläubiger (religiös), Leichtgläubiger
(weltlich)

below: darunter, unten, unterhalb

belt: Gurt, Gürtel, Riemen (auch übertragen)

ben: herein (schottischen Ursprunges)

benchmark: Leistungsvergleich (Maßstab), Messlatte,
Ver-

gleichsindex (Börse); auch in:

benchmark test: vergleichender Leistungstest

benefit: Nutzen, Vorteil (eines Erzeugnisses), Vorzug

benefiting: vorteilhaft, lohnend

benefitting: eher BE denn ‚benefiting‘ (gefügt wie
,sitting‘ zu
,sit‘)

bermudas (Mz.): Bermudahosen

besprayan: welch eine Namenbildung! Was sprach
oder spräche

wider ‚besprühen‘?

best: best(-e/-er/-es), bestmöglich, meist-; auch in:

best ager: besten Alters oder „in den besten Jahren“

Seiender –

wenn die *guten* nämlich vorüber sind, s. a. ‚perfect
ager‘

best case: bester Fall, bestenfalls

best choice: erste Wahl

best friend(s) forever: für immer bester Freund/beste
Freunde

– oho!

best man: Trauzeuge

best of: das Beste aus/des/von ..., Höhepunkte,
Glanzlichter

best practice: Erfolgsmethode, Gelingrezept;
eigentlich: „bestes
Verfahren“
bestpricing: bestauspreisen
bestseller: Erfolgsbuch, Verkaufsschlager; eigentlich:
„Bestverkäufer“
Bestshot-Funktion: Bestschussfunktion (in
Digitalkameras)
Bestellhotline: Bestelltelefonverbindung, s. a.
,hotline‘
bet: wetten; Wette
Bewerber-Recruiting-Management, BRM:
Bewerbungsver-
waltung
beyblades: Wettkampfkreisel
bff: (Abk. für) ‚**b**est **f**riend(s) **f**orever‘ (siehe dort)
bias: Verzerrung, Abweichung, Unschärfe
bias(s)ed: parteiisch, voreingenommen, s. a.
,unbias(s)ed‘
Bicycle MotoCross, BMC:
Motorzweiradgeländerennen
bidirectional: ambivalent, in zwei Richtungen gehend
Bi-Fuel-Fahrzeug: Zweikraftstofffahrzeug
big: groß, mächtig; auch in:
Big-Apple-Walk: amerikanischer Modetanz der
1930er Jahre
big bag: Großsack
big band: Großkapelle, Tanzorchester
big bang 1: Urknall (in Anlehnung an ‚Big Ben‘
(womit
entweder die größte Glocke im Uhrenturm des
West-
münsterpalasts in London benannt wird oder der
Vulkan auf
Heard im subantarktischen Staatsgebiet
Australiens)
big bang 2: großer Knall, Wuppdich-Effekt, aus ‚big

bang' 1

entlehnt

big bang 3: Börsenkrach, aus ‚big bang‘ 1 entlehnt

big biggies: die Allergrößten

big book: Jahreskatalog

big boss: Bonze, Chef, Vorgesetzter

big brother: Großer Bruder (Überwachung(sstaat) à la „1984“

von George Orwell)

big business: das große Geschäft, Großindustrie

big data: Massendaten

Big Mac (EN): Dickburger, Doppelhamburger, „Doppelbrat-

klopssemmel“, s. a. ‚cheeseburger‘, ‚hamburger‘, ‚burger‘

big pack: Großpack, Großpackung

big points: Gewinnpunkte, entscheidende Punkte (Sport)

big science: Großforschung (Wissenschaftsgroßunternehmung, staatlich oder privat)

Bigfoot: Gigant-Phantom in Nordamerika; Pendant des Yeti

bigger than life: besser/schöner als in Wirklichkeit; eigentlich:
„größer denn Leben“

bike: Fahrrad, Motorrad, Velo (CH); auch in:

biken: Motorrad fahren, radeln, Rad fahren

bike park: Fahrradparkhaus, -platz

biker: Motorradfahrer, Radfahrer (zumeist Motorradfahrer)

bikercross: Geländeradfahren

biketights: Radlerhose

bikewear: Motorradbekleidung, Zweiradbekleidung

biking, b(a)iken: Motorrad fahren, radeln, Rad fahren

bill: Gesetzentwurf, Urkunde, Bulle

billboard: (große) Werbetafel; auch in:

billboard system, BBS: Forumrechner, Forumsystem

billing: Abrechnung, Fakturierung, Gebührenerfassung, Rechnungslegung; auch in:
 billing center (AE): Forderungs-, In- und Exkassoverwaltung
 Billing-System: Abrechnungsprogramm, Gebührenabrechnungssystem, Zahlungssystem

billion: Milliarde (nicht: „Billion“!, die im Englischen ‚trillion‘ benannt wird)

binary: binär; auch in:
 binary digit: kleinste EDV-Einheit, siehe ‚Bit‘ 2
 binary file: Binärdatei
 binary image: Binärbild

binge: exzessiv, bis zum Rand; auch in:
 binge drinking: Kampftrinken (Saufen bis zum Umfallen)
 binge eating: Essstörung, Fresssucht
 binge tanning: übermäßiges Sonnen(baden), (sich) Krankbräunen
 binge watching: Koma-Glotzen (Filme)

Bingo: lottoähnliches Glückspiel

bingo!: gewonnen!, Volltreffer!

bio: Kürzel für ‚**bio**logisch‘; eigentlich griechischen Ursprunges:
 ‚bíos‘ = „Leben“; auch in:
 Biochip: Molekülplättchen, -scheibchen
 biofeedback: Körperreaktion (Medizin), vgl. ‚feedback‘ 2
 biofood: Biokost, Bionahrung
 biofood project: Projekt Bionahrung
 biopic: Filmbiografie, biografischer Film
 biotech: Biotechnik, Gentechnik (Wissenschaft und Lehre)

birding: Vogelbeobachtung, Vogelwacht

birthday: Geburtstag, s. a. ‚happy birthday‘

bit 1: Biss, bisschen; auch in:

bits and pieces (Mz.): dies und das, Kleinigkeiten, Krimskrams

Bit 2 (aus ‚binary dig**it**‘ gefügt): Binärziffer, Datenmengenmaß-

einheit, s. a. ‚byte‘; so in:

Bitcoin (EN): digitale Währung und Buchungssystem, s. a.

‚blockchain‘

bitch: Hündin, Töle, übertragen: Nutte, Schlampe, s. a. ‚son of a

bitch‘; auch in:

bitchiness: Hündischkeit, Nuttigkeit, Zickigkeit

bitchy: hündisch, lasziv, nuttig, tölich

Bitter Lemon (EN): Bitterlimonade, tonisches Wasser (Getränk

aus Limonen- oder Zitronensaft), vgl. ‚tonic water‘

black: schwarz; auch in:

black belt: schwarzer Gürtel

Black Bikeday: Nachahmers Verwüstung des ‚Black Friday‘

(siehe dort)

blackboard: schwarze (Wand-)Tafel

black box: Flugschreiber, Fahrtenschreiber

black box test: funktionsorientierte

(Programm-)Prüfung

blackfacing: „mohrifizieren“, als Schwarzer schminken (Bühne)

Black Friday (EN): Weihnachtsverkaufszeitbeginn, umsatz-

stärkster Tag der Vereinigten Staaten Amerikas;

diesen nach

den Freitagen (06.12.1745, 11.05.1866,

25.10.1929, als die Ef-

fektenbörse der Staaten einbrach und globale

Wirtschafts-

krise und Massenarmut einleitete) einen

‚Schwarzen Freitag‘

zu nennen, ist so taktlos, wie einen „Verkaufsschlager“ einen ‚Wohnblockknacker‘ (= engl. ‚blockbuster‘, siehe dort).

Black Jack (EN): Kartenglückspiel (ähnlich 17+4); eigentlich:

„schwarzer Jacob“, s. a. ‚Jack‘

black magic: Schwarze Magie, im Gegensatz zur „Weißen

Magie“ = engl. ‚theurgy‘

blackout 1: Aussetzer; eigentlich: „schwarzaus“

blackout 2: Stromausfall, Verdunkelung

Black Weekend: „schwarzes Wochendende“

blacklist: schwarze Liste

blackmail: Erpressung, erpressen; ursprünglich schottischer

Name für „Schutzgelderpressung“)

blade 1: (Schulter-)Blatt

blade 2: Klinge

blade 3 (Ez.), **blades** (Mz.): Einspurrollschuh(e), Rollschuh(e),

Kufenrollschuh(e); auch in:

blader: Rollschuhläufer

blade night: Rollschuhnacht

blame-game: Anklagereigen (wann immer etwas misslingt, soll

schnell ein „Misstäter“ oder „Verantwortlicher“ gefunden

werden)

blank: Leerstelle, Leerzeichen, Zwischenraum; auch in:

blank book: Einschreibbuch, Haushaltsbuch

Blazer: Jacke

bleaching: Bleichen (z.B. der Zähne)

blend: Gemisch, Mischung (z.B. Tee, Tabak, Wörter); auch in:

blended learning: integriertes Lernen

blender: Mischer, nicht zu verwechseln mit dem blendenden,

mithin: blind zu werden verursachenden nhd.
,Blender‘

blimp 1: Schallschutzgehäuse, -haube

Blimp 2: Prallluftschiff, s. a. ‚airship‘

blind: blind; auch in:

blind booking: Zufallsbuchung

blind carbon copy, BCC: Blinndurchschlag

blind copy: Blindkopie, verdeckte Kopie, nicht ausgewiesene

Kopie

blind date: Erstbegegnung, Verabredung mit Unbekannt

Bling-Bling: Blinkschmuck, facettierte Diamanten, gefügt in

Anlehnung an Namen wie ‚Sing-Sing‘ oder ‚Klingeling‘

blister 1: Sichtverpackung, s. a. ‚Skinverpackung‘

blister 2: Halbspinnaker (großes Vorsegel)

blizzard: Schneesturm

blobbing: Wasserkissenspringen

Blockbuster: Straßenfeger, Kassenschlager; eigentlich:

„Wohnblockknacker“ = „Luftmine“. Die Verwendung dieses

Namens möge als Exempel für mangelhaftes Sprachbe-

wusstsein dienen: Luftminen des Zweiten Weltkrieges mit

enormer Sprengkraft nannten die Briten ‚blockbuster‘, weil

sie ganze Wohnblöcke sprengten, wobei Tausende starben.

Diesen Namen heute leichtsinnig als „Kassenschlager“ zu

verwenden, ist unwürdig. Diese Verwendung

geschieht aber

nicht aus böser Absicht, doch aus mangelhaftem Sprachbewusstsein/Sprachbewissen.

blockchain: Blockkette, fälschungssichere dezentrale Transaktionsdatenbank

Blog: gekürzt aus ‚**weblog**‘; dieser Name aus engl. ‚web‘ und

engl. ‚logbook‘ gefügt: Netztagebuch; eigentlich: „Gewebe-Schiffstagebuch“, s. a. ‚log‘2, ‚log in‘, ‚logo‘, ‚web‘, ‚weblog‘;

auch in:

bloggen: ein Netztagebuch führen, s. a. ‚weblogging‘

Blogger: Verfasser eines Netztagebuches

blogging: Anlegen und Führen eines Netztagebuches

bloody: blutig. Verwendet wird der Name im Englischen auch

für ungarisches Fleisch und von prüflos nachlautenden, meist

ungebildeten Sprechern des Gosseninglischen oder des

Cockney auch für mannigfache Schmähungen zu jeder Ge-

legenheit, die in der Gewohnheit schon nicht mehr als

„Schmähungen“ empfunden werden. Auch in:

Bloody Mary (EN): Mischtrank aus Tomate und Wodka;

eigentlich: „Blutig(e) Maria“

blow: blähen, blasen; auch in:

blowjob (PE): Cunnilingus, Fellatio

blowout: Ausbruch

blow up 1: (Bild-)Vergrößerung (Fotografie)

blow up 2: Explosion

blow up 3: Großreklame
 blow up 4: Hitzeaufbruch (hitzebedingter
 Straßenaufbruch)
blue: blau(-farben, nicht: „betrunken“), auch:
 wehmütig; auch
 in:
 blue box: Blauer Hintergrund, künstlich projizierter
 Hintergrund (Filmtechnik)
 bluebug: Blauwanze
 blue chip: Erfolgsaktie, erstklassige, ertragsstarke,
 Spitzenwert-
 papier, Unternehmen mit hoher
 Marktkapitalisierung
 blue hour: blaue Stunde, Dämmerstunde
 Bluejeans (Mz.): (blaue) Nietenhose(n)
 blue movie: Erotikfilm, Vögelfilm
 blue note: erniedrigter 3./ 7. Ton der Durtonleiter im
 Blues
 blueprint: Blaupause, technische Zeichnung,
 Zeichnungskopie
 blues (Mz.) 1: (schwermütiges) Volkslied
 (nordamerikanischer
 Schwarzer)
 blues (Mz.) 2: Trübsinn, Schwermut
 blue screen: Blauschirm (nach Rechnerabsturz)
 bluetooth: Blaufunk (kurzreichweitiger
 hochfrequenter
 Gerätefunk); eigentlich: „Blauzahn“
Bluff: dreiste Täuschung
bluffen: dreist täuschen
blu-ray, Blu-Ray: gekürzt aus ‚**blue** laser **ray**‘; CD-
 Spielart, s. a.
 ‚blue‘, ‚CD‘, ‚Laser‘, ‚ray‘
blurb: Klappentext, Werbetext
B-movie: B-Film, zweitklassiger Film,
 Niederpreisfilm, s. a.
 ‚trash film‘

BMX: (Abk. für) ‚**B**icycle **M**oto**C**ross‘ (siehe dort) – wozu dienen

solche Abkürzungen?

BMX-Rad: Geländerad; s. a. ‚BMX‘

board 1: Bord, Brett, Tafel, s. a. ‚blackboard‘; auch in:

boardcatcher: Rollbrett-(alias ‚Skateboard‘)-Halter

boarder cross: Querfeldein-Skibrettlauf

Boardmarker: Tafelstift

board 2: Leiterplatte, Platine

board 3: Ausschuss, Direktion, Gremium, Vorstand;

auch in:

board level: (auf) Vorstandsebene

board meeting: Aufsichtsratssitzung,

Ausschusssitzung

board 4: (an) Bord; auch in:

boardcase: Bordgepäck, Bordkoffer (im Flugzeug), s.

a.

‚Bordcase‘, ‚suitcase‘

boarding: an Bord gehen, Einsteigen, aufborden

boarding card, board card: Bordkarte, Einstiegskarte

(z.B. in

das Flugzeug)

boarding pass: Bordkarte

boarding-house: Pension

boarding time: Einstiegszeitpunkt (in Flugzeuge, Schiffe, u. a.)

board movie: Bordfilm, Film an Bord (Filmvorführung im

Flugzeug)

board 5: beköstigen, Kost, Verpflegung

boarding school: Internatsschule

boat people: Bootsflüchtlinge

bob(sleigh): Bobschlitten

Bobby: englischer Polizist

Bobby Car (EN): Laufauto für Kinder

Bobtail: langzotteliger Hütehund

body 1: Leib, Körper, Leiche, Gehäuse. Die

Verwendung dieses

Namens ‚engl. ‚body‘ möge wiederum als subtiles
Exempel

für allgemeine Sprachanwendung und -
verständnis dienen.

Der Name engl. ‚body‘ ist mit nhd. ‚Bottich‘ (mhd.
‚bottech‘,

‚botich‘) verwandt, vermutlich aus gr. ‚apotheke‘
(mlat.

‚potecha‘) verkrüppelt. So wäre die Nennleistung
des

Namens ‚body‘ als „Gefäß“ zu denken, als
„irdisches Behält-

nis“ der „Seele“; auch in:

body and soul, body & soul: Leib (siehe ‚body‘) und
Seele

bodyart: Körpergestaltung, Körperkunst, Kunst am
Körper

body bag (PA): Tragtasche, Umhängetasche,
Nennleistung des

eigentlichen englischen: „Leichensack“

bodyball: Ballgymnastik. (mit) Gymnastikball

bodybuilder: Körperbildner

bodybuilding: Körperbildung, s. a. ‚bodyforming‘

bodycheck 1: Remppler (Sport), Körperstoß, s. a.
‚check‘

bodycheck 2: Leibesvisitation

Bodycombat (EN): Körperkampf

bodyforming: Körperformung, Körpergestaltung, s. a.
‚bodybuilding‘

bodyguard: Leibwächter

body kit: Karosserieaufmotzsatz

body leasing: Arbeitskräfteverleih

body lotion: Hautemulsion, Körpermilch

body-milk: Körpermilch

bodypainting: Körperbemalung

bodypiercing: siehe ‚piercing‘

body positivity: Zufriedenheit mit dem eigenen Körper
body-powder: Körperpuder
body scanner: Körper(ab)taster, s. a. ‚Nacktscanner‘
bodyshaming: Hänselei wegen der Leibgestalt
bodyshaped: körpergeformt
bodyshaper: Übungsggerät
Body Shop (the) (EN): (englische) Drogerie-Kette; als gemeiner
 engl. Name ‚body shop‘ eigentlich: „Karosserie-Werkstatt“
body stocking: (eng anliegende weibliche) Unterbekleidung,
 vgl. ‚catsuit‘, ‚body suit‘
body styling: Körperpflege
body suit: (eng anliegende, weibliche) Unterbekleidung, vgl.
 ‚catsuit‘, ‚body stocking‘
bodywear: Unterwäsche
bodyweight: Körpergewicht
bodywrapping: kosmetische Körperumwicklung
body 2: einteilige Unterwäsche
Boiler: Heißwasserbereiter
bold: (halb-)fett (Schriftschnitt in der Typografie)
Bollywood (aus ‚**B**ombay‘ und ‚**Hollywood**‘ gefügt; EN):
 indische Filmindustrie
bombast: Schwulst, Wortschwall
bond 1: bindende Kraft, Fessel, zu engl. ‚band‘, ‚bind‘, ‚bound‘;
 auch in:
 bond 2: festverzinsten Schuldverschreibung
bondage: (erotische) Fesselung
bonding 1: Bindung
bonding 2: frühe Bindung eines Abhängigen zu seiner
 Drogenart (Psychologie)

bonding 3: Zusammenfassung physischer
 Netzwerkverbindungen zu *einer* logischen Netzwerkverbindung
 (Informatik)
 bonding 4: Halbleiterelementbindung per Ultraschall
 an
 Mikroelektronik oder Starkstrom-Applikationen, s.
 a.
 ‚Wedge-Wedge-Bonder‘
 bonding phase: Bindungsphase beginnender
 Freundschaft
bonus track: Zugabe
boobs (Mz.), **boobies** (Mz.): (derb für:) Busen, Brüste;
 nicht
 „Titten“ = nhd. ‚Zitzen‘ = engl. ‚tits‘
book: Buch; buchen; auch in:
 book corner: Buchabteilung, Bücherecke
 book crossing, Bookcrossing: organisierte
 Buchweitergabe
 booking: Buchung, Reservierung
 bookie: Buchmacher (Sportwetten), s. a. ‚bookmaker‘
 booklet: Beiheft (zur CD), Heft, Libretto; eigentlich:
 „Büch-
 lein“
 bookmaker: Buchmacher (Sportwetten), s. a. ‚bookie‘
 bookmark 1: Lesezeichen, Merker
 bookmark 2: Eintrag in einem elektronischen
 Adressver-
 zeichnis für Leitseiten; s. a. ‚homepage‘
 book on demand: Buch bei Bedarf, Bestellung, Buch
 auf Abruf,
 s. a. ‚print(ing) on demand‘
 bookray: Buchaustauschring, in dem der letzte
 Buchtaucher
 über das Buch frei verfügen mag
 bookring: Buchaustauschring
 book shop, book store: Buchhandlung, Buchladen

bookspiral: Bücheraustauschring mit Buchreihen, s. a. ‚book

crossing‘, ‚booking‘

booktuber: Videorezensent für Bücher

bookbuilding 1: Emissionspreisspannenlegung (im Vorfeld

eines Börsengangs)

bookbuilding 2: (Festlegung des) Emissionspreis(es an der Börse)

booker: Disponent

bookie: Buchmacher (Wettgeschäfte)

book-on-demand: auf Anforderung gedrucktes Buch

Boom: Aufschwung, Brumm, brummendes Geschäft; auch in:

boomen: blühen, brummen, gedeihen, sich ausdehnen, stark wachsen

boomtown: Brummstadt mit brummender Wirtschaft, Hochkonjunkturstadt, Stadt im Aufschwung

boomer: Tonassistent

boost: anschieben, verstärken, ausdehnen, ausweiten; auch in:

booster 1: Initialzündler, Verstärkerladung (Sprengtechnik)

booster 2: Hilfsrakete (Raketentechnik)

booster 3: Druckübersetzer (Hydraulik)

booster 4: Luftmengenverstärker (Pneumatik)

booster 5: Auffrischung, Wiederholung (Impfung)

booster 6: Verstärker (Elektrotechnik)

boot 1: Stiefel; nicht: „Boot“ = engl. ‚boat‘; auch in:

boot cut: Stiefelschnitt (bei Hosen: unten weiter)

boot camp: Drilllager; eigentlich: „Stiefelfeldlager“, s. a. ‚camp‘

boot 2: hochfahren eines Rechners oder komplexen Programms,

s. a. ‚bootstrap‘; auch in:
 booten: (Rechner, Programm) hochfahren, in Gang setzen,
 starten
 bootleg, bootlegging: Raubpressung (einer Schallplatte)
 bootstrap: Eigenaufbau, Eigenübersetzung; eigentlich:
 „Stiefelriemen“
 bootstrapping: Informatikprozess, auf einfachem System ein
 komplexeres zu aktivieren; diesen Vorgang mittels des
 Namens ‚bootstrapping‘ (= „Stiefelriemen“) zu benennen, ist
 nicht nachzuvollziehen.
 boot-up: Systemstart
booty call: (fernmündliche) Verabredung zum Geschlechtsverkehr
Bordcase: Bordkoffer, s. a. ‚boardcase‘, ‚suitcase‘
bordercrossing: grenzüberschreitend (auch übertragen)
borderline: Grenzlinie, Grenzverlauf; auch in:
 borderline case: Grenzfall
 borderliner: Grenzgänger
 Borderline-Syndrom: emotional-instabiles-Ich-Syndrom
bore out: sich krank langweilen (analog zu ‚burnout‘ 1),
 unterfordert
Börsencrash: Börseneinbruch, Kurssturz
boson: Elementarteilchen, nach Satyendranath Bose, mit
 einer Endung wie ‚Neutr-on‘, s. a. ‚Higgs-Boson‘, ‚quark‘
Boss: Chef, Vorgesetzter; auch in:

bossing: herumkommandieren, hinaussekeln (durch den Chef),

s. a. ‚mobbing‘, ‚bullying‘

bot: Agentenprogramm, virtueller Roboter, gekürzt aus engl.

‚**robot**‘ (= „Roboter“), s. a. ‚social bot‘; auch in: botnet, Botnetz: Agentennetz

bottle: Buttel, Flasche; auch in:

bottle-neck: Flaschenhals; übertragen: Engpass, Nadelöhr

bottle-nose: Schnapsnase

bottle party: Flaschenfete, zu der jeder eine Buttel mitbringt

bottom: Boden, Unterseite; auch in:

bottom line: Schlusstrich, Endeffekt, Schlussfolgerung

bottom quark, b-quark, beauty quark: Verfallsteilchen aus ‚top

quark‘ (siehe dort) und ‚Higgs-Bosonen‘ (siehe dort)

bottom up: aufwärts, kieloben, Unterseite nach oben, von

unten hinauf, s. a. ‚top down‘

bottom-up!: Trink aus! (Flaschen-/Glasunterseite nach oben!);

oder: Hintern hoch!

bottom-up-communication: Aufwärtskommunikation (in der Firmenhierarchie)

Bottom-up-Feedback: Aufwärtsbeurteilung (Angestellte

bewerten die Führungskräfte)

Boulderwand: (seillose) Kletterwand, (künstliche) Felswand

bowle: Bowle (d. A., nicht wie ‚bowl‘ im Englischen)

bowler: Melone, Herrenhut

bowl food: Schalengericht(e), Essen aus Schalen

bowling: Zehnholzkegeln, amerikanisches Kegeln

Box 1: Büchse, Karton, Kasten, Kiste, Packung, Schachtel; s. a.
 ‚Fritz!box‘

box 2: Postfach, gekürzt aus: ‚post office box‘ (siehe dort)

Box 3: Pferdestand, Stall

Box 4: Garage, Montageplatz, Stand; auch in:
 boxscore: (tabellarischer) Spielbericht
 Boxenstopp: Zwischenhalt (bei Autorennen)

box 5: Lautsprecher

box, boxen 6: Faustkämpfen

box 7: im Fußball: 16-Meter-Raum

BOX 8: Akronym für ‚**box** index‘, Rentenindizesgruppe

Boxer-Shorts (Mz.): Faustkämpferhose(n), halblange Unterhose(n)

boy 1: Junge, Knabe; auch in:
 Boy Scout (EN): Pfadfinder, vgl. ‚Girl Scout‘
 boyfriend: (fester) Freund, Liebhaber, im Gegensatz zu ‚a friend of mine‘ (ein Freund meiner), s. a. ‚girlfriend‘
 boyfriendjeans: Damenhosen mit maskulinem Schnitt
 boygroup: Jungenpopgruppe, s. a. ‚girliegroup‘
 boyhood: Knabenalter

boy 2: Diener, Lakai, Laufjunge

boycott: Boykott, (wirtschaftliche, politische) Ächtung, Ausschluss (nach dem in Irland geächteten engl. Hauptmann und Gutsverwalter namens ‚Boycott‘)

boycottieren: ächten, ausschließen, verhindern, nach Captain C.C.Boycott (1832-1897)

bpm: (Abk. für) ‚**b**eats **p**er **m**inute‘ (siehe dort) – wozu dienen solche Abkürzungen?

BPW: (Abk. für) *,business and professional women'*
(siehe dort)

bracket: Klammer, meist: Eckklammer, eckige Klammer

brain: Gehirn; Vordenker; eigentlich: „Bregen“; auch in:

brain drain: Talentflucht,

Wissen(schaft)sabwanderung

brain factory: Denkfabrik, Ideenlabor

brain trust: Beratungsausschuss, Beratungsgremium

brainfood: Hirnnahrung

brainie: Hirnmensch, kluger Kopf, Kopfmensch

brainjogging:, Gehirnakrobatik, Denkübung

brainpower: (besondere) Geisteskraft

brainraising: Wissensvermittlung

brainstorm: Gedankenkonferenz; eigentlich:

„Bregensturm“

brainstormen: angestrengt denken (mit Geistesblitzen?), Ideen

stürmisch sammeln

brainstorming: Gedanken- und Geistesblitzsammelung

brain-training: Gehirn-Gymnastik, Gedächtnisüben

braintrust, Brain-Trust: Expertengruppe

brainware: Gehirnarbeit vor der „Software“-Arbeit; s.

a. ‚ware‘

brainwash, brainwashing: Gehirnwäsche

brainwork: Kopfarbeit

brainy: geschickt; eigentlich: „gehirnig“

branch: Zweig, Zweigstelle, Abteilung, Niederlassung; auch in:

branch office: Zweiggeschäft, Zweigstelle

brand: Brand (d. A.), Marke, Sorte; auch in:

brand awareness: Markenbekanntheit;

Markengewahrsein

branden: mit einem Markennamen versehen; nicht verwandt

mit nhd. ‚branden‘, ‚Brandung‘ (= engl. ‚surf‘)
branding 1: Brandmarkung, Brandzeichnung (auf der Haut),

Malbrennung

branding 2: Namensprägung (gezielte Erfindung eines

Markennamens)

branding 3: Markenbildung

brand loyalty: Markentreue

brandmanager: Markenverwalter

brand name: Markenname

brand-new: brandneu, funkelnagelneu, nigelnagelneu (CH)

brandy: Branntwein, Weinbrand

brass band: Blechbläserkapelle

Brassmusik: B(lechb)lasmusik

breadcrumb navigation: Spurenfolge; eigentlich: „Brot-

krumensegelung“

break 1: brechen; auch in:

breakdance: Akrobatiktanz, Tanz mit akrobatischen Einlagen

breakdown: Niederbruch, Zubodenbruch

break-even (point), Break-even-Punkt:

Gewinnschwelle,

Kostendeckungspunkt, Wirtschaftlichkeitsschwelle

breakfast: Frühstück; eigentlich: „das Fasten

brechen“

breaking news: hereinbrechende Eilmeldung

break out: ausbrechen, aussteigen

break-through: Durchbruch, bahnbrechender

Fortschritt

Break-Up-App (EN): Trennungsprogramm

break 2: Werbeeinblendung, Werbeunterbrechung

break 3: Spielgewinn gegen den aufschlagenden Gegner (Tennis,

s. a. ‚tiebreak‘); auch in:

breaken: schlimmes Mischmasch: dem Gegner den Aufschlag

abnehmen (Tennis)

Breakpoint, Breakpunkt: Brechpunkt, Gegenpunkt, Punkt im

Tennis bei Aufschlag des Gegners und eigenem Vorteil

break 4: Pause, Unterbrechung; nicht: „chance“: ‚give me a

break‘ bittet einen Sprecher eine *Pause* einlegen, darin auch

der dies Bittende eine *Chance* bekommt, etwas zu äußern;

auch in:

breakdance: Pausentanz mit Bodenturneinlagen

breakout board: elektrisches Steckbrett

(Rangiersteckbrett,

Elektronikentwicklung)

breakpoint: Haltepunkt, Unterbrechung (Programmfehlersuche)

breeches (Mz.): Reithosen

Brexit: Ausstieg Groß-Britanniens aus der EU;

Akronym, gefügt

aus engl. ‚**Britain**‘ (= „Britannien“) und engl. ‚**exit**‘

(= „Aus-

gang/-fahrt, Ausstieg“); deutsches Akronym:

‚**Braustritt**/

Br-Ausgang‘ (= „**Britanniens Ausgang**“) ‚, s. a.

‚Dexit‘, ‚exit‘

bridge 1: Brücke

bridge 2: Übergang (bei Musikstücken)

Bridge 3 (EN): Kartenspiel

bridging, Bridge-System: Brückensystem (Übergang in die

frühere Altersruhe)

brief: kurz, über afrz. ‚brief‘ aus lat. ‚brevis‘; auch in:

briefen: (kurz) einweisen, instruieren, unterrichten

briefing: kurze Einsatzbesprechung, Instruktion, s. a.
,Presse-

Briefing'

Brief (International) Economy: Brieffarif der Post

bright: hell; auch in:

brighten: aufhellen

bring: bringen; auch in:

bring down: her- oder hinabsetzen, her- oder
hinunterbringen

bring home: überzeugen; eigentlich: „mit nach
Hause/heim

bringen, einheimsen“

bring-in service: Stützpunkt-Kundendienst

bring out: deutlich machen, herausbekommen,
veröffentlichen

brinkmanship: Politik des äußersten Risikos

britcom: typisch britische Komikerei; gefügt in
Anlehnung an

,sitcom' (siehe dort)

Britpop: typisch britischer Musikklang

bro: Kürzel für ,brother' = ,Bruder'

broad: breit, weit; auch in:

broadcast 1, broadcasting: Rundfunkübertragung,
Verbreitung

(über Funk); übertragen

broadcast 2: Meldung (an alle Benutzer eines
Netzwerkes/

Rechners)

broadside: Breitseite

Broiler: Grillhähnchen

broken windows: Null-Toleranz-Prinzip; eigentlich:
„zerbrochene Fenster“, s. a. ,zero tolerance'

broker: Börsenhändler, Makler, Wertpapierhändler;
auch in:

brokerage 1, broking: Wertpapiergeschäft,
Maklergeschäft

brokerage 2: Makleranteil, Maklergebühr,

Maklerprovision

browse 1: blättern, schmökern, stöbern, sich umsehen

browse 2: navigieren, stöbern (u.a. im Netz); auch in:
browsen: navigieren, stöbern

browser: Navigator (Netz)

Brunch: Frühstück und Mittagsmahl in eins, Spätstück;
gefügt

aus: ‚**breakfast**‘ und ‚**lunch**‘ (siehe je dort)

brush up: (Kenntnisse) auffrischen

bubble: Blase, Blubberei; auch in:

bubble economy: heiße Luft,

Wirtschaftswolkenschloss

bubblegum: Blasengummi (zur Blasenbildung

taugliches

Kaugummi, im Gegensatz zu ‚chewing gum‘; siehe
dort)

bubblesort: Blasensortierung

bucketlist: Wunschliste des vor dem Sterben zu
Erlebenden;

eigentlich: „Eimerliste“

buddy: Gefährte, Kumpan, Kumpel; auch in:

buddy movie: Kumpelfilm

Buddyprinzip/-system: Tutorensystem

budget manager: Leiter (der) Budgetierung

budgeting: Budgetierung (mit frz. Aussprache des
‚Budget‘)

buffer: Puffer(-speicher)

bug 1: (Programm-)Fehler, Kodierfehler, s. a.

‚debugger‘ 2; auch

in:

bugfix: Ausbesserung, Fehlerbehebung (in einer
Anwendung)

bug 2: Abhörwanze

bug 3: Käfer, Wanze; auch in:

buggy: Minikinderwagen; eigentlich: „Käferchen“

build 1: (körperlich) bilden, gestalten; auch in:

Builder: Bauunternehmer

building: Gebäude, Gebilde
 built-in: eingebaut, integriert
 build-upper: Oberbau
build 2: Auslieferungsstand
bulk: (große) Masse, lose Ware; auch in:
 bulk carrier: Massengutfrachter
 bulk e-mail: Massen-Netzpost, Massenversand an
 Netzpost, s.
 a. ‚e-mail spam‘
bull 1: die Bulle (Edikt des Papstes)
bull 2: der Bulle (männliches Rind)
 bullriding: Bullenreiten
 bullshit (PE): Bockmist, „Bullenschitte“
bull 3: Hausse-Spekulant, Haussier
 bull market: Haussemarkt, „Bullenmarkt“, genehme
 Börse mit
 stetig steigenden Kursen
bulldog: Schlepper, Traktor, Trecker
bulldozer: Planiererraupe, Großräumpfzug, Schubraupe
bulletin board: Schwarzes (Notiz-)Brett, Notizdatei im
 Betriebssystem, s. a. ‚dashboard‘, ‚memoboard‘
bulletpoints: Aufzählungspunkte; eigentlich:
 „Kugelpunkte“
bullfinch: hohe Hecke als Hindernis im Pferderennen
bully 1: Anspiel (Sport)
bully 2: Schiedsrichterscheibe
bully 3: wie Bullen (Hirsche, Ochsen, Stiere) mit der
 Stirn
 aneinanderrennen; auch in:
 bullying: Anfeindung, Niedermachung (etwa auf dem Schul-
 hof), vgl. ‚mobbing‘ und ‚bossing‘
bully 4: Rüpel
bumper: Stoßfänger, Stoßschutz; auch in:
 bumperboat: Rempelboot, s. a. ‚autoscooter‘
bundle: Bündel, Paket; auch in:
 bundling: Paket, Koppelangebot, Warenpaket

bungalow: Bungalow (d. A.), Datsche, Ferienhaus, Flachdachhaus, Landniederighaus

bungee jumping: Höhenfall am Gummiseil

bungee running: Gummiseillaufen (Sportart)

bunny: Häschen; übertragen: süße Lustgepielin

burger: Kurzname des ‚hamburger‘ (siehe dort)

burn: brennen; auch in:

burner 1: Brenner

burner 2: Macher, Talent

burning-mouth syndrom: Zunge-Mund-Brennen

burnout 1: Ausbrand, Erschöpfung; ausbrennen, ermatten;

auch in:

burnout syndrome: Ausbrand-Syndrom, Ausgebranntsein

burnout 2: Brennschluss (Raumfahrt)

burnrate: Kapitalabnahmerate

Bürotower: Büroturm

bus: Bus (d. A.); Datenleitung, Datenverteilungseinheit im

Rechner

bushcrafter: Überlebenskünstler

business: Geschäft(swelt), Betrieb, Gewerbe; auch in:

business administration, BA:

Betriebswirtschaftslehre, BWL

Business and Professional Women, BPW (EN): Netzwerk

berufstätiger Frauen

business angel: Unternehmensengel, Starthelfer (bei Firmengründungen)

business area: Geschäftsbereich, Geschäftsfeld

business as usual: Geschäft wie immer, so weitermachen wie

bisher

business breakfast: Geschäftsfrühstück

business card: Geschäftskarte, Visitenkarte

business case: Geschäftsmodell

business class: Geschäftsklasse
 business developer: Geschäftsentwickler
 business executive: Geschäftsführer
 business idea: Geschäftsidee
 business improvement district, BID:
 Geschäftsförderungsbezirk
 business intelligence: Geschäftsfeldanalyse
 business jet: Firmenflugzeug, Geschäftsflug
 businesslike: geschäftsmäßig, sachlich
 business lounge: Aufenthalts-, Warteraum für
 Geschäfts-
 reisende (mit Arbeitsmöglichkeit)
 businessman: Geschäftsmann
 business model: Geschäftsmodell
 business outfit: Geschäftsanzug, Geschäftskleidung,
 s. a. ‚outfit‘
 business plan: Geschäftsplan
 business process outsourcing, BPO:
 Geschäftsvorgangsaus-
 lagerung
 business seats: Prominentenplätze, Vorzugsplätze
 (im Stadion)
 business television: Firmenfernsehen (zur
 Mitarbeiter-
 schulung)
 business-to-administration, b2a: Geschäftsbeziehung
 zwischen
 Unternehmen und Behörde(n)
 business-to-business, b2b: Interfirmengeschäft,
 Geschäfte
 zwischen Unternehmen
 business-to-customer, b2c: Endverbrauchergeschäft
 business-to-government, b2g: Geschäftsbeziehung
 zwischen
 Unternehmen und Behörde(n)
 business trip: Geschäftsreise
 business unit manager: Geschäftsbereichsleiter

businesswoman: Geschäftsfrau

business world: Geschäftswelt

bus-Marshall: Bus-Polizist

burst 1: Großaufnahme, Nahaufnahme

burst 2: Bankrott, geplatztes Geschäft, Pleite

busy: arbeitsam, beschäftigt, verkehrsreich, voll; auch in:

 busybody: Wichtigtuer, gebildet wie ‚anybody‘ (siehe dort)

butler: (Edel-)Diener (in vornehmerm Hause); übernutzte

 Hilfskraft

butterfly: Schmetterling; eigentlich: „Butterfliege“;

auch in:

 butterfly knife: Doppelgriffmesser, Klappmesser,

auch:

 Butterflymesser: Schwingklingensenner

 Butterflystil: Schmetterlingsstil, -schwimmen

button 1: Druckknopf, Knopf; auch in:

 Button-down-Hemd: Knopfkragenhemd (Hemd mit anknöpfbaren Kragenecken)

button 2: Abzeichen, Anstecker, Anstecknadel, s. a. ‚pin‘

button 3: Schaltknopf, Schaltfläche

buy: kaufen, erwerben; auch in:

 buyaholic: Kaufsüchtiger; gefügt aus ‚buy‘, ‚-a-‘ und ‚alcoholic‘

 buyer: Käufer

 buyer’s market: Verbrauchermarkt

 buy out: aufkaufen, freikaufen, s. a. ‚management buyout‘

buzzer: Drücker (bei Spiel-Sendungen), Taste, Taster

buzzword: Schlagwort, Modewort

by: an, bei, durch, mittels, neben, mit; auch in:

 by-line, byline: Namenszeile, Signatur

 bypass 1: Beipass, Blutbahnnum-/nebenleitung

 bypass 2: Umgebungsbahn, -spur, -straße

by the way: apropos, nebenbei, überigens

bye-bye: verfälscht aus ‚good bye‘ und dies aus ‚God be with

thee/you‘! (siehe dort)

Byte (EDV): Speichermaßeinheit in der Informatik:

acht Bit ergeben ein Byte, s. a. ‚Bit‘ 2, ‚Gigabyte‘, ‚Kilobyte‘,

‚Megabyte‘, ‚Terabyte‘

C

cab: einspännige englische Droschke, Taxi; auch in:
cabcart: einspänniger, zweirädriger Wagen

cabby: Taxifahrer

cabin: Kabine, Kajüte, Zelle

cabinet: Gehäuse (Fernsprecher, Rechner)

cable: Kabel, (Draht-)Seil, Leitung; auch in:

cable car 1: Seilbahn

Cable Cars (Mz.) 2: elektrische Straßenbahn in San Francisco

cableliner: Standseilbahn

Cabletransfer, CT: telegrafische Überweisung nach Übersee

cache: Vorratsspeicher, Pufferspeicher, Zwischenspeicher

CAD: (Abk. für) ‚computer-aided design‘ (siehe dort)

caddie 1: Einkaufswagen, Transportwagen (in Druckern usw.);

nicht: ‚caddy‘

caddie 2: Golfkarre; nicht: ‚caddy‘ (= „Büchse“, „Hülle (für

Speicherscheiben)“; „Pritschenwagen“)

CAE: (Abk. für) ‚computer-aided engineering‘ (siehe dort)

cake: Keks, Kuchen, Plätzchen. Nachdem aus ‚cake(s)‘ einst

schon nhd. ‚Keks‘ wurde, staunen wir über dies „Wieder-

machen“ (alias ‚remake‘, siehe dort) eines gewinnlosen

Anglizismus‘.

cake pops: Kuchenlollis

call 1: Anruf, Berufung, Ruf; auch in:

call a bike: Mietfahrrad; eigentlich: „ruft ein Fahrrad!“
oder „ein

Fahrrad rufen“

Callagent: Anrufer, Telefonist, Sachbearbeiter

callback: Rückmeldung (eines Dienstes beim
Klienten),

Rückruf

Callback-Funktion: Rückrufleistung, s. a. ‚Callback-
Verfahren‘

Callback-Verfahren: Rückrufverfahren (schadhafter
Erzeugnisse)

call box: Telefonzelle, Notrufsäule

call boy: Tele-Prostituiertes, vgl. ‚call girl‘

call by call: Sparvorwahl

Call-by-call-Anbieter: Sparvorwahl-,
Einzelgesprächsanbieter

call center: Anrufzentrale, Telefonkundendienst

call-center agent: Anrufagent: Telefonberater;

Werbespitzel

callen: anrufen, rufen

call for: anfragen, bitten um

call for papers: Vortrags-, Beitragsabruf (z.B. für eine
Tagung)

call for tenders: Ausschreibung

call girl: Tele-Prostituierte, vgl. ‚call boy‘

calling: (an)rufend; das (An)Rufen

calling card, Calling-Card: internationale Telefonkarte

Call-in-Sendung, call-in show: Einwählendung,

Mitmach-

sendung, interaktive Sendung

call sheet: Tagesdisposition, Tagesplan

call shop: Telefonladen

Call-through-Verfahren: Durchwahlverfahren

call 2: Kaufoption; auch in:

calls: Optionspapiere (auf steigende Aktien)

calm down: sich beruhigen

CAM: (Abk. für) ‚computer-**a**ided **m**anufacturing‘

(siehe dort)

camcopter: fliegende Kamera, gefügt aus ‚**camera**‘ und

‚**helicopter**‘

Camcorder: Zusammenzug aus ‚**camera**‘ und ‚**recorder**‘:

(elektronische) Videokamera mit Bildspeicher

cameo-appearance: (kurzer) Gastauftritt (eines Prominenten)

camp 1: (Feld-, Zelt-, Ferien-)Lager; auch in:

camper 1: Feldlagernder, Zelter

camper 2: (kleines) Wohnmobil

camping: kampieren, zelten

Camping-Platz: Zeltgelände, Zeltlager, Zeltplatz

camp 2: Stützpunkt, Kaserne

campaign: Kampagne, Aktion, Werbefeldzug

campus: Campus (d. A.), Universitätsgelände

Canadian Football: einzig in Kanada gespielter Ballsport

canceln: absagen, streichen, stornieren

cancelling 1: Kündigung, Entwertung

cancelling 2: Abbruch, Absage

cancer: Krebs (Medizin)

candlelight: Kerzenlicht, Kerzenschein

candlelightdinner: Mahl bei Kerzenschein

candy 1: Zucker, Süßigkeit

candy 2: süß, niedlich; auch in:

candy colours: Bonbonfarben

candy storm: Zuspruchswelle, -woge

canvas: Leinwand, Segeltuch

canvass: prüfen, werben, eigentlich: „in Segeltuch werfen“;

Wahlkampagne, Werbefeldzug; auch in:

canvassing: Wählerstimmen ersuchen (Wahlkampf)

canyon: Schlucht; auch in:

canyoning: schluchteln, schluchtfahren, s. a.

‚rafting‘, ‚river-

rafting'

cap 1: Kappe, Mütze

cap 2: Deckel, (Verschluss-, Abdeck-)Kappe

capability: Begabung, Fähigkeit, Tauglichkeit

capable (of): fähig (des), tauglich (für)

capacitance: (Energie-)Speichervermögen

capacity: Kapazität, Stellung, Umfang, (geistiges) Vermögen;

auch in:

capacity building: Kapazitätsaufbau, Kompetenzerweiterung

cap-and-trade: Deckeln und Handeln, Emissionsrechtehandel

cape 1: Kap, Landspitze

Cape 2: Umhang

capital 1: Kapital, Geld; auch in:

capital investment: Kapitalanlage

capital 2: Hauptstadt

capital 3: Groß-/Hauptbuchstabe

capital 4: Kapital-, Haupt-; auch in:

capital crime: Kapitalverbrechen

capital error: Kapitalfehler, Riesenfehler

capital letters: Großbuchstaben

captain: Hauptmann, Kapitän

captcha: Akronym aus ‚**c**ompletely **a**utomated **p**ublic **T**uring

test to tell **c**omputers and **h**umans **a**part‘ (EDV):
Prüfung, ob

Mensch oder Rechner sich eines Programms
bedient

capture: aufnehmen, einspielen, (raub-)überspielen

capture tool: Überspielhilfe, Überspielwerkzeug

car: Wagen, Kraftfahrzeug, Motorkutsche, Auto; aus
lat.

‚carrum/carrus‘ (= „Karre(n)“); auch in:

car camera rig: am Wagen befestigtes Fotostativ, s.

a.

,automotive rig'
 car cocooning: Autolagerung (Einschweißen in
 Schutzhüllen)
 car ferry: Autofähre
 car flag: Autofähnchen
 Car-Hifi-Anlage: (Hochleistungs-)Autoradio,
 Musikanlage für
 den Wagen
 carjacking: Autoraub
 carnapping: Autoklau, Fahrzeugdiebstahl, s. a.
 ,kidnapper'
 car pool: Fahrbereitschaft, Fahrgemeinschaft
 carport: Autounterstand, Autolaube, überdachter
 Stellplatz,
 Wagenobdach
 car rig: siehe ,car camera rig'
 car sharing: Autoteilung, Fahrgemeinschaft,
 Gemeinschafts-
 wagen, s. a. ,road sharing'
 car wash: Autowäsche, Waschstraße
caravan: Karawane; Wohnwagen, s. a. ,van'; auch in:
 caravan(n)ing: in einer Karawane oder mit
 Wohnwagen reisen
carbon capture (and storage): CO²-Abscheidung
 (und
 Speicherung)
carbon copy, CC: Kopie
carbon footprint: CO²-Fußabdruck
card: Karte, auch in:
 cardphone: Kartentelefon
cardigan: Strickjacke, Strickweste
care: Hilfe, Kummer, Sorge; auch in:
 Care-Beruf: Betreuungs-, Pflegedienst
 caregiver: Pfleger
 caremapping: siehe ,Dementia Care Mapping'
 care of, c/o: Anschriftangabe: (wohnhaft) bei, über, z.
 Hd.

CARE-Paket (EN): Hilfspaket, (ursprünglich von der Hilfs-
 organisation CARE gepackt)
 careteams: Katastrophenhelfer
 caring community: fürsorgliches Gemeinwesen
career: Karriere, Laufbahn, aus frz. ‚carrière‘ (= „Lauf-/
 Renn-
 bahn“) zu lat. ‚carrus‘, s. a. ‚car‘, auch in:
 career service: Berufsberatung
cargo: Fracht, Ladung; auch in:
 cargo checker: Lademeister
 cargo handling: Frachtumschlag
 cargo hold: Laderaum
 Cargohose: Großraumhose(n), Mehrtaschenhose(n)
 cargo insurance: Frachtversicherung
 CargoLifter (EN): deutsches Unternehmen der
 Luftfahrt-
 industrie, Frachtluftschiff
 cargo plane: Fracht-, Transportflugzeug
 cargo ship: Frachtschiff
 cargo tram: Güterstraßenbahn
carrel: Lesekabine (in einer Bibliothek, früher:
 Betkabine im
 Kloster); eigentlich ein frz. Name (aus mlat.
 ‚carula‘,
 ‚corrolla‘ = „kleine Krone“)
carriage: Beförderung, Fracht, Frachtkosten; auch in:
 carriage return: Wagenrücklauf
carrier: Träger, Transporter
carry: karren, tragen; auch in:
 carry away: zum Mitnehmen
 carrybag: Tragetasche
 carry home: Abholmarkt, Mitnehmmarkt; eigentlich:
 „heim
 karren“
 carry on: weitermachen
cartoon: (satirische oder komische) Bildergeschichte

(meist in

Zeitungen oder -schriften)

cartoonist: Karikaturist, Witzzeichner

cartridge: Patrone, Kassette, Kartusche

carve: kerben, schnitzen, einritzen, einschneiden

carver: Kantenfahrer, Kantenkurver

carving: Kantenkurven, siehe ‚Carvingski‘

Carvingski: taillierter Schi

case 1: Behälter, Tasche, s. a. ‚Bordcase‘, ‚suitcase‘

case 2: Fall; auch in:

case-by-case: Fall für Fall, von Fall zu Fall

case history: Fallstudie

case management: Fall-/Patientenbetreuung

case manager: Fall-/Patientenbetreuer

case of conflict: Konfliktfall

cash 1: Bargeld, Bares, Barzahlung, aus ital. ‚cassa‘ (= „Kasse“)

cash 2: mit barem Geld bezahlen; auch in:

cashable: einlösbar

cash advance: Barvorschuss

cash-and-carry: Abholmarkt (im Groß- und Einzelhandel)

cash audit: Kassenprüfung

cashback: Skonto, Rückvergütung

cash-burn rate: Anlage(kapital)vernichtungszeit

cash counter: Bar-Kasse (nicht: ‚Barkasse‘ = „barge, launch“)

cash cow: Geldkuh, Goldesel

cash desk: Kasse (in Warenhäusern)

Cashflow: Kapitalfluss

cash in advance: Voraus(bar)zahlung

cash management: Liquiditätssteuerung

cash pool: Bankenverbund

cash turnover: Barumsatz

cash pooling: Risiko-Gemeinschaftskasse

cash trap: Geldfalle (am Geldautomaten)

cash value: Barwert, Kapitalwert, Kurswert (meist

einfach nur

„Wert“)

cash 3: (aus Fonds) zeitweise nicht angelegtes
Kapital (Börse)

cast: (schauspielerische) Besetzung

casten: Probeaufnahmen für eine Rollenbesetzung

casting: Besetzung (Film, Theater), Darstellerauswahl
(s. a.

„audition“); auch in:

casting show: Auswahlschau

casting vote: Entscheidungsstimme, Zünglein an der
Waage

casual: beiläufig, gelegentlich, (hin-)zufällig, lässig;
auch in:

casual attitude: lässige Haltung

casual dating: unverbindliches Kennenlernen,
„lässige Verab-
redung“

casual friday: „lässiger Freitag“: lässig gekleidete
Angestellte

casual outfit: lässige „äußere Passung“, s. a.
„casualwear“, „outfit“

casual sex: Gelegenheitsfummelei

casualwear: lässige Kleidung

cat: Katze; auch in:

catsitting: Katzenbetreuung, s. a. „babysitting“,
„dogsitting“

catsuit: Sparteinteiler (für Frauen), vgl. „body
stocking“, „body

suit catwalk“: Laufsteg

catwalk: Laufsteg für wandelnde Kleidungszeigende;
eigent-

lich: „Katzengang“

catwalk beauty: Laufstegschönheit

catch: fangen; Fang; auch in:

Catch-all-Postfach: Auffangpostfach,
Sammelpostfach

catch-as-catch-can: Schauringen, Haudrauferei;
auch:

„Ellenbogenmentalität“

catchen: kämpfen, schauringen

Catcher: Schauringer

catchline: Schlagzeile

catchy: einprägsam, eingängig, fängig

catchy slogans: kesse Sprüche, Blickfänger,

Schlagwörter

catchup, catsup: siehe ‚ketchup‘

category management: Warengruppenverwaltung

caterer: Speisebringer, Verköstiger

catering, catering service: Speisebringdienst

caution: Achtung, Vorsicht

cavity: Hohlraum

CBT: (Abk. für) ‚computer-**b**ased **t**rainin**g**‘ (siehe dort)

-

Obacht: Abkürzung! Leicht zu verwechseln mit
‚CeBit‘!

CC: (Abk. für) ‚carbon **c**opy‘ (siehe dort)

CCC: (Abk. für) ‚Chaos **C**ommunication **C**onference‘
(siehe dort)

- Obacht: Abkürzung! Diese ist leicht zu
verwechseln mit:

CCC: (Abk. für) ‚Chaos **C**omputer **C**lub‘ (siehe dort)

CD: (Abk. für) ‚compact **d**isc‘ (siehe dort) auch in:

CD-player: CD-Spieler

CD-ROM: Abkürzung, steht für ‚compact **d**isc - **r**ead
only

memory‘: Anwendung der Dauerspeicherscheibe
zur

Programmverteilung

celebrate: zelebrieren, feierlich begehen

celebration: Feiern (eines Festes)

celebrity: Berühmtheit, Prominente(r), Promi

cellular phone, cellphone (AE): Händi, Mobiltelefon,
s. a.

‚handy‘, ‚mobile (phone)‘

cellulite: „Apfelsinenhaut“, Zellulitis

center (AE), **centre** (BE): Mitte, Mittelpunkt, Zentrum;
auch in:

center court (AE): Haupthof, Haupttennisplatz (z.B. in Wimbledon)

center policy: Hauptrichtlinie, zentrale Richtlinie

Center: Mittelpunktspieler (Basketball)

Centerfiliale: Hauptstelle, Mittelpunktfiliale,
Stadtmittefiliale

- denglisch!

centerfold: Mittelfalter, Ausfaller in der
Zeitschriftmitte

central: mittig, zentral; auch in:

central business district: Geschäftshauptviertel

Central Intelligence Agency, CIA:

Auslandsgeheimdienst der

Vereinigten Staaten Amerikas

central processing unit, CPU: Hauptprozessor (des
Rechners)

centre (BE): siehe ‚center‘ (AE)

centre court (BE): siehe ‚center court‘ (AE)

CEO: (Abk. für) ‚chief executive officer‘ (siehe dort)

cereal: Getreide, Zerealie

certificate: Zertifikat (d. A.)

CES: (Abk. für) ‚consumer electronics show‘ (siehe
dort)

chair: Stuhl, Sessel; auch in:

chairman: vorsitzender Mensch, s. a. ‚chair‘, ‚man‘

chairmanship: Vorsitz

chairperson: politikkorrektistischer Name (s. a.
‚political

correctness‘) statt: ‚chairman‘, (siehe dort und
‚man‘)

chairwoman: vorsitzender *weiblicher* Mensch, s. a.
‚gender‘

challenge: Herausforderung, Anreiz, Ansporn; auch in:

challenge tour: Herausforderungsreise, Streifzug

challenger: Herausforderer

champ, champion: Sieger; eigentlich:

„(Feld-)Kämpfer“, aus lat.

„campus“; auch in:

championship: Siegerschaft – beachte, in welchem Maße wir

einen Sieger als „Meister“ zu erachten neigen!

Und wenn er

dann noch einen englischen Namen bekommt,

dann ist dies

„super“ (siehe dort) = „über“, s. a. „hidden

champions“

champions league: mit Apostroph wäre besser:

„champions“

league: Meisterliga, Siegerklasse

chance: Chance, Gelegenheit, errechnetes

Zukunftsgeschehen

change 1: Tausch, tauschen, Wechsel, wechseln; auch in:

changelog: Änderungsprotokoll

change request: Änderungsanforderung

change 2: Geldwechsel, Kleingeld, Wechselgeld; auch in:

change management: Veränderungsdurchführung

change 3: Wechselstube; auch in:

changer: Wechsler (der Schallplatten, Scheiben)

channel: Kanal; auch in:

channel hopping: (Fernseh-)Kanalhüpfen, s. a.

„zappen“

Channeling: okkulte Kontaktaufnahme durch ein Medium

chanten: (spirituell) singen

Chaos Communication Conference, CCC:

supranationales

Hackertreffen in Deutschland

Chaos Computer Club, CCC: größter deutscher

Hacker- und

Rechnerfreundeverein

character 1: Charakter

character 2: Zeichen, Buchstabe, Schriftzeichen; auch in:

character code: Zeichenkode

character set: Zeichensatz

charge: beladen, belasten; Belastung, Gebühr, Kosten; auch in:

Chargekarte: Kreditkarte

Chargensäule: Aufladesäule

charity: Nächstenliebe, über frz. ‚charité‘ aus lat. ‚caritas‘ – wer

aber gedenkt bei ‚charity‘ der (Nächsten-)Liebe?

Auch in:

Charity-Bewusstsein: Gemeinsinn – ohne

Nächstenliebe?

charity event: Benefiz-, Wohltätigkeitsveranstaltung

charming: bezaubernd, charmant; auch in:

charming loser: bezaubernder, charmanter Verlierer

chart: Diagramm, Rangliste, Statistik, Kursverlauf (Börse),

Tabelle; vgl. ‚charts‘ 2; auch in:

chart breaker: Listenstürmer, s. a. ‚Chartstürmer‘

Charter: Transportmittelvermietung; auch in:

charter cab: Sammeltaxi

Charterflug: Bedarfsflug, Mietflug

chartern: anmieten, heuern, mieten, s. a.

‚verchartern‘

charts (Mz.) 1: Auflistungen, Schlagerliste, Tabellen

charts 2: Rangliste, s. a. ‚chart breaker‘,

‚Chartstürmer‘; auch in:

charts topper: Listenstürmer

Chartstürmer: Listenstürmer, s. a. ‚chart breaker‘

chat: (Netz-)Plauderei, (Netz-)Schwatz; eigentlich gekürzt aus

lautmalerischem engl. ‚chatter‘: „schnattern“ –

passend zu

„Enten“ (vgl. ‚fake news‘) und ungeprüfter Gerüchte Ver-

breitung; auch in:

chat café: Schnattercafé (im Netz), s. a. ‚chat room‘

Chatforum: Treffpunkt (sachlich begrenzt, im Netz)

chat group: Netzplaudergruppe, Netzschnatterschar

chatline: Netzplauderleitung

chatiquette: Schnatterbenimm (im Netz), gute Schreibsitte,

gefügt aus ‚**chat**‘ und ‚**etiquette**‘, s. a.

‚netiquette‘

chat’n chuck cell phone: Wegwerfhändi, s. a. ‚phone card

phone‘

chat point: Schwatzecke für Teilthemen (in der ‚Chat-point-

meeting-point-Lehrmethode‘, die unbedingt mittels eines

denglisch entworfenen Namens benannt werden musste)

chat room: Quasselforum, s. a. ‚chat café‘

chatten: labern, plaudern, (netz)schnattern

chatter: Netzschnatterer, (Netzmit-)Schwätzer, (Netzmit-)

Sprecher; nicht selbig mit engl. ‚chatter‘ (vgl. ‚chat‘), sondern

‚chat‘ abgeleitet.

cheat day: Mogeltag, Schummeltag (derweil des Fastens einen

Ausnahmetag einlegen)

cheaten: mogeln, schummeln (aus engl. ‚(to) cheat‘ = „mogeln“)

cheater: Betrüger, Schwindler

check 1: Schach geben, den König (= „Schah“) angreifen, s. a.

‚body check‘

check 2: Scheck

check 3: Kontrolle, Probe, Prüfung; prüfen, s. a. ‚body check‘;

auch in:

check-back: Rückfrage

checkbox: Kontrollkästchen

checken 1: abfragen, ansehen, kontrollieren, nachprüfen

checken 2: begreifen, durchschauen, verstehen

checker: Blitzmerker; Kontrolleur; Schachgeber; Schürzenjäger

check-in: Passagierabfertigung (an Flughäfen), Abfertigungs-

schalter, Anmeldung vgl. ‚einchecken‘

check-in-check-out-system: Zugangskontrollsystem

checking: das Prüfen

Checkliste: Abhak-, Kontroll-, Merk-, Prüfliste

checkout, check-out: Ausbuchung (des Gastes zur Abreise aus

dem Hotel)

checkpoint: Kontrollpunkt (Grenzübergang)

checkup: Prüfung, Untersuchung, Vorsorgeuntersuchung

cheek: Wange; auch in:

cheek-to-cheek: Wange an Wange

cheerio: Prost, zum Wohle; eigentlich etwa: „werdet heiter!“

cheerleader: Einheizer, Jubelmädchentruppe, „Heiterleiter“

cheers: Prosit, zum Wohle, s. a. ‚cheerio‘

cheese: Käse; der Name wird auch als Bitte verwendet, dem

Fotografen eine Miene zu zeigen, die durch die Aus-

sprache des Namen engl. ‚cheese‘ gebildet wird: so wird

das Lächel-Phantom auf Lichtbildern alias

„Fotografien“.

cheeseburger: Käseburger, „Bratklopssemmel“ mit Käsescheibe,

s. a. ‚Big Mac‘, ‚burger‘, ‚hamburger‘

chemical engineer: Chemie-Ingenieur; eigentlich: „chemischer Ingenieur“

chemtrails: (angebliche) Flugzeugchemiestreifen (nicht:

Kondensstreifen, sondern diese mit Chemiezusätzen – Verschwörungstheorie)

Cherrytomate, Cherry-Tomate: Kirschtomate, Minitomate

chest pain unit: Herznotfallstation, Herzzentrum; eigentlich:

„Brustkastenpeineinheit“

chewing gum: Kaugummi (ohne Blasenbildung) im Gegensatz

zum ‚bubblegum‘

chicken: Huhn, Hühner; Schnatterliese(n); nicht jedes Falles

„Hähnchen“, siehe ‚cock‘; auch in:

chicken nugget: Hühnerhappen

chicken wings: Hühnchenflügel

Chicken-Kebap: Hühnchen-Kebap

chief 1: Chef, Häuptling (eines Stammes), über frz. ‚chef‘ aus lat.

‚caput‘ = „Kopf“

chief 2: Haupt- (aus frz. ‚chef‘, lat. ‚caput‘); auch in:

chief administrative officer, CAO: Personalchef

chief engineer: Cheffingenieur

chief executive committee: Geschäftsführung, Vorstand

chief executive officer, CEO:

(Haupt-)Geschäftsführer, Vor-

standsvorsitzender (VV), Generaldirektor

chief financial officer, CFO: Finanzvorstand, Leiter der Finanzabteilung, der Finanzen

Chief-Compliance-Officer: Konformitätsbeauftragter

child (Ez.), **children** (Mz.): Kind(er), auch in:

child grooming: pädophiles Heranmachen an Kinder

childrens' corner: Kinderecke, Spielecke (z.B. in Restaurants,

Geschäften usw.), s. a. ‚kids' corner‘

childrens' day: Kindertag

children-TV: Kinderfernsehen

chill area: Ruhezone, Ruheraum

chillen: abkühlen, entspannen, zu engl. ‚(to) chill‘ = „kühlen“

chillig: angenehm, entspannend; übertragen: kühl; vgl. ‚chill

out‘. Die Verwendung für „nervenkitzelnd“ ist eigentlich

unmotiviert und vielleicht aus misslautetem oder miss-

deutetem ‚thrillig‘, s. a. ‚thrill‘, ‚thriller‘

chill out: ausklingen lassen, abkühlen, auskühlen; auch in:

chill-out room: Entspannungs-, Erholungs-, Ruheraum

chinacracker (PA): Knallkörper; im Englischen: ‚fire cracker‘

chip 1: (dünnes) Scheibchen (aus Holz, Kunststoff, Essbarem), s.

a. ‚potato chips‘; auch in:

Chips (Mz.): (frittierte) Kartoffel- oder Gemüsescheiben

chip 2: Kornscheibchen, Marke

chipbonds, chip bonding: Befestigen einzelner Stücke einer

Mikroelektronikplatte auf einer Grundplatte (Halbleiter-

technologie)

chip coin: Parkmünze

Chipkarte: elektronische Karte s. a. ‚smart card‘
chippen: (Tiere) mit Kennscheibchen markieren

Chip 3: Träger eines Mikroschaltkreises

choke: drosseln, würgen; auch in:

choke, choker: enger Halsreif, Kaltstarthilfe,
Luftklappe (am
Vergaser)

chopper 1: Hackmesser, Lichtunterbrecher, Zerhacker

Chopper 2: Motorrad mit hohem Lenker

chopper 3: Hubschrauber, s. a. ‚helicopter‘

chopsticks (Mz.): (ostasiatische) Essstäbchen

Christmas: Weihnachten; eigentlich: „Christmesse“, s.
a. ‚X-

mas‘; auch in:

Christmas event: Weihnachtsveranstaltung

Christmas tree: Weihnachtsbaum

Christopher Street Day (EN): Christopherstraßentag,
Gleich-

geschlechtlichenfeiertag (benannt nach

Polizeihandgewalt

(besonders) gegen (farbige) Gleichgeschlechtliche

am 28.06.

1969

chunk: Teil, Abschnitt

church: Kirche

CIA: (Abk. für) **C**entral **I**ntelligence **A**gency (siehe dort)

CIM: (Abk. für) ‚**c**omputer-**i**ntegrated **m**anufacturing‘
(siehe
dort)

cinema: Kino, Lichtspieltheater

cinemascope: Breitwand (beim Film)

cinematographer: Kameramann

CIR: (Abk. für) ‚**c**ost-**i**ncome-**r**atio‘ (siehe dort)

circle: Kreis; auch in:

circle training: missdeutetes ‚circuit training‘ (siehe
dort)

circuit training: Zirkelübung (Sport)

cisgender: nacherfundenes Gegenteil zu ‚transgender‘, Zisgenus, gefügt aus lat. ‚cis‘ (= „diesseits“) und engl. ‚gender‘ (= „Genus“; nicht: ‚Sexus‘!). Zu benennen sei mittels dieses

Namens die angebliche ‚Geschlechtsidentität‘, mithin: die

Selbigkeit eines im Ausweis *genannten* Geschlechtes und des am Körper *zu befindenden* Geschlechtes.

City (PA): „Stadtmitte“; diese wird im Englischen mittels ‚town

centre‘ oder auch ‚downtown‘ benannt. Des engl. Substantivs

‚city‘ eigentliche Nennleistung ist „(Groß-)Stadt“, über frz.

‚cité‘ aus lat. ‚civitas‘ zu ‚civis‘ = „Bürger“. ‚City‘ ist somit ur-

sprünglich etwa als „Bürgerschaft“ zu denken; auch in:

Citybahn: (Groß-)Stadtbahn, Städtebahn

city bike: Stadt(fahr)rad

city bus: Stadtbus

city call: Ortsgespräch

city card: Touristenkarte

city carrier: Lokal-Telefonanbieter

city center: Stadtbüro

city dressing: Stadt(aus)gestaltung

city guide: Stadtführer; nicht: „Stadtplan“ = engl.

‚town map‘

city lights: Leuchtreklame, (beleuchtete)

Reklametafeln

citylike: städtisch, stadtgemäß, großstadtgleich

cityliner: Stadtbus

city management: Stadtverwaltung

citynaut, citinaut: Stadtführer; eigentlich:

„Großstadtschiffer“,
gefügt aus engl. ‚city‘ und gr. ‚naútes‘ = „Schiffer“
city night line: Schlafwagenzug; eigentlich:
„Stadtnachtlinie“ –
fragwürdig!
city shuttle: Pendelbus
city tour: Stadt(mitten)rundfahrt
Citywalker (EN): E-Gehhilfe, Großstadttroller,
Stadtführer, u. a.
city weekend: Großstadtwochenend, Städtekurzreise
claim 1: Anspruch, Forderung; s. a. ‚geclaimed‘
claim 2: Werbeaussage, Werbespruch; s. a. ‚geclaimed‘
clan: Sippe, Stammesverband
clanning: Gruppenbildung
clash of civilization(s): Aneinanderprall der
Zivilisationen,
fälschlich auch: ‚*crash of civilization(s)*‘
clash of culture(s): Aneinanderprall der Kulturen,
fälschlich
auch: ‚*crash of culture(s)*‘
classic: klassisch; Klassiker. Wer denkt hierbei an
‚Klasse‘ oder
‚Klassik‘?
Classics (Mz.): Klassiker (Mz.) – aus welcher Klassik?
classy: klassisch – „durch (welche?) Klasse bestimmt“,
s. a. ‚old
school‘
clean 1: sauber (auch übertragen), untadelig; auch in:
clean eating: gesunde Ernährung
clean the framework: fehlerhafte Rahmenwerke
entfernen, s. a.
‚framework cleanup tool‘
cleaner: Reinigungsmittel
clean 2: drogenlos, entgiftet, nüchtern
clear 1: klar, rein; auch in:
clearance certificate: Zollabfertigungsschein
clear certificate: Unbedenklichkeitsbescheinigung

clearness: Klarheit

clear space: Toleranzbereich, Toleranzfeld

clear 2: löschen, leeren, säubern; auch in:

clear away: aufräumen, wegräumen

clear out: abmelden, Hotel verlassen, wie aus-
checken

clearing 1: Klärung, Klärungsverfahren

Clearing-Stelle: Einigungsstelle, Schlichtungsstelle

clearing 2: Abrechnung, Datenprüfung, Saldierung,
Verrechnung(sstelle/-sverkehr)

clearing agreement: Verrechnungsabkommen

clearing papers: Zollpapiere

cleat: Klemme (Rennradschuhe), Stollen
(Fußballschuhe)

clever: gerissen, gescheit, gewitzt, pffiffig, schlau;
auch in:

cleverness: Gerissenheit, Gewitztheit, Schläue

click: Klick, Maus- oder Tastendruck, auch in:

clickbaiting: Köder im Netz auslegen

clickbaits: Netzköder, mittels derer der Netzhüscher
auf

andere Netzwege gelockt wird

clicken: anklicken, klicken

client: Klient; anfragendes System (!); auch in:

client management: Kundenbetreuung, s. a. ‚After-
Sales-

Service‘

client-server system: Klientensystem

cliff: Klippe, Schlucht; auch in:

cliffhanger: Spannungshänger, Spannungstrecker

cliffhanging: Felshangeln (Abenteuersportart)

Clima Chill (EN): Kühlkleidung

climb, climbing: klettern; auch in:

climber: Kletterer

climber power: Konditionsklettern, Kletterkondition

clinch 1: festhalten, sich verklammern (beim Boxen)

clinch 2: Streit, Streiterei

clip 1: Werbefilm, (Kurz-)Film, Filmausschnitt; auch in:
clip-art: Fertig-Grafik (zur Verwendung in eigenen Drucksachen)

clip 2: Halter, Klammer, Klemme, Spange

clipboard 1: Klemmbrett

clipboard 2: Zwischenablage

clipper 1: Friseur, Haarschneider

clipper 2: amerikanisches Langstreckenflugzeug

(aber: ‚Klipper‘
= „Segelschiffstyp“)

clog: Holzpantoffel, Holzschuh

cloaking: Tarnung; tarnen, verhüllen (einstige Methode der

Suchmaschinenoptimierung)

clone: Klon; klonen (Lebende selben Erbgutes bilden), aus gr.

‚klón‘ (= „Zweig“)

close: schließen; eng, nah; auch in:

close down: Projektabschluss, -abbruch

close of business, COB: Geschäftsschluss,

Geschäftstagsende

close to balance: nahezu ausgewogener Haushalt

close to home: haushaltsnah

close-up: Großaufnahme, Nahaufnahme; Nahlinse

closed: geschlossen; auch in:

closed shop: Betrieb oder Laden, darin ausnahmslos Gewerkschaftsmitglieder werken; nicht:

„geschlossener

Laden“ (= ‚closed-down shop‘), nicht (PA):

„vertrauliche

Verhandlung“

Closing: Schließung, Stilllegung

cloud 1: Wolke

cloud 2: Datenwolke; auch in:

cloud-computing: verteiltes Rechnen, Zugriff über mehrere

Rechner auf eine Datei

Cloud-Print-Dienst: Datenwolkendruckdienst

Clown: Spaßmacher, Witzfigur; eigentlich:

„Bauerntöpel,

Dorftrottel“, zu lat. ‚colonus‘

club: Klub (d. A.), Club (CH), Verein; auch in:

clubbing: Beisammensein im Verein, (das) Ausgehen

Clubsessel: Ledersessel

club wear: Vereinskleidung

clue: Kern, Rätsellösung, Schlüssel

clueless: fundlos, rätsellösungslos, unfindig

cluster 1: Bündel, Gruppe, Haufen, Klumpen, Traube;

auch in:

cluster computer: Rechnerverbund

clustern: anhäufen, ballen (Wirtschaft), bündeln

cluster 2: Akkordtraube, Klangballung, Tontraube

(Musik)

clutch 1: klammern; an sich zu klammernde

Handtasche

clutch 2: Kupplung

c/o: (Abk. für) ‚care of‘ (siehe dort)

coach 1: Kutsche, über frz. ‚coche‘ aus ungar. ‚kocsi‘

(ursprüng-

lich: ‚kocsi szekér‘ = „Wagen aus dem Ort Kocs“)

coach 2: Ausbilder, Erzieher (vgl. ‚trainer‘); kurz aus

‚coachman‘,

eigentlich: „Kutscher“, s. a. ‚trainer‘; auch in:

coachee: Betreuer, Schüler, Zögling

coachen: (jemanden) ausbilden, erziehen, voran

bringen

coaching: Leithilfe, Betreuung

coaching area: Betreuerecke

coaching zone: Betreuungsbereich,

Ersatzbankbereich (am

Spielfeldrand) (beim Sport)

Coach-Teaching: Lehrfortbildung, Lehrweiterbildung

coast: Küste, über afrz. ‚coste‘ aus lat. ‚costa‘; auch

in:

coaster 1: Küstenfahrer, Küstenschiff

coaster 2: Kurzname für ‚roller coaster‘, siehe dort

coating: Lack, Lackierung, Mantelung, Verhüllung

co-branding: Markenzusammenarbeit

cock: Gockel, Hahn; auch in:

Cockpit: Pilotenkanzel, Steuerkabine; eigentlich:
„Hahnengrube/-pütt“

Cocktail: Mischtrank, Aperitif; eigentlich:
„Hahnenschwanz“

(motiviert durch bunte Federn im Glase des
Mischtrankes)

Cocktailkleid: (einfaches) Abendkleid

Cocktailparty: Mischtrankfeier

cocooning 1: Abkapselung, Einmottung (z.B.
militärisch:

technischen Gerätes)

cocooning 2: Rückzug in die eigenen vier Wände, vgl.
‚homing‘

code 1: Kodex, Gesetzbuch, aus lat. ‚codex‘ (=

„Holzstück, Buch“)

code 2: Deckname, Geheimzahl, Kennwort, Kennzahl,
Kode;

auch in:

code of conduct: Verhaltenskodex, Verhaltensregeln

coding: Kodierung, Verschlüsselung

coffee: Kaffee; auch in:

coffee shop 1: Café, Kaffeehaus

coffee shop 2: Drogenladen, Hanfcafé in den
Niederlanden

coffee to go (PA): Mitnehmkafee, Kaffee zum
Mitnehmen

(nicht: „zu gehen“ oder „zum Gehen“)

coffee to stay: Kaffee zum Bleiben (Gegenstück zum
„Kaffee
to go“)

coin: Münze, Spielmarke

cold: kalt; auch in:

cold calling: (unerwünschter) Werbeanruf, s. a. ‚e-mail spam‘

cold case: (ungelöster, „kalter“) Altfall (Verbrechen)

cold mailing: (unerwünschte) Werbepost

cole slaw: Kohl-/Krautsalat

co-living space: Plus-WG. Bedürfen wir für diese unbedingt

einen engl. Namen?

collectibles: Sammlerstücke

collection: Kollektion, Sammlung

college: Gesellschaft oder Verein besonderer Menschen mit

gleichen Funktionen und Rechten, höhere Schule in

Großbritannien und Hochschule in den Vereinigten Staaten

Amerikas; auch in:

college career: Hochschullaufbahn

college commitments (Mz.):

Hochschulverpflichtungen

color (AE), **colour** (BE): Farbe; auch in:

colour blocking: Kombination mehrerer Farblöcke der

Kleidung, Vollfarbkombination

colour book: Malbuch

colouring: färben, bunt machen

colourless: farblos

Colt (EN): Revolver (des selbnamigen amerikanischen Waffen-

erfinders)

combat fitness: Kampfsport-Tauglichkeit

come: kommen; auch in:

come-as-you-are party: kleiderzwanglose Feier; eigentlich:

„Kommt-wie-ihr-seid-Feier“

comeback: Neuanfang, Rückkehr, Wiederantritt, Wiederkehr

come (here)!: komm (her)!

come in; come in!: hereinkommen; komm herein!

Siehe auch

‚income‘, ‚incoming‘

come-together: Zusammenkunft

coming-of-age-Film: Film des Erwachsenwerdens

coming-of-age-Roman: Entwicklungsroman

coming-out: Ausstellung (etwa der

Homosexualität), mit

etwas herauskommen

comedian: Komiker, Komödiant, Witzereißer

comedy: Komödelei, Komödie

comic: (komische) Bildergeschichte; auch in:

comic-strip: (komischer) Bildergeschichtsstreifen

command: Befehl; auch in:

commander: Befehlender, Gebieter, Geheißender

command processor: Befehlsprozessor

comment: Hinzuäußerung, Kommentar; auch

enthalten in:

commentator: neuerdings oft statt ‚Reporter‘ in

Sport-

übertragungen

commerce: Handel

commercial: den Handel betreffend, kommerziell;

auch in:

commercial film: (Geschäfts-)Werbefilm

commercial paper: kurzfristige Schuldverschreibung

commission: Auftrag, Übertragung; auch in:

commission rates: Provisionssätze

commit: ausüben, sich bekennen, verpflichten; auch

in:

commitment: Ausübung (Suizid, Verbrechen),
Verpflichtung,

s. a. ‚self-commitment‘

committed 1: verpflichtet, eingeschworen

committed 2: begeistert, einer Sache ergeben

committee: Ausschuss, Komitee

commodities: Ware, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter

common: (all)gemein, üblich; auch in:

common-method variance:

Einheitsmethodenvarianz

Common-Rail(-Diesel), (-Turbodiesel), CRD: Speicher-
einspritzung, -einspritzdiesel

common sense: gesunder Menschenverstand;

eigentlich:

„gemeiner Sinn“

communication: Kommunikation, Verständigung,
Verbindung;

auch in:

communication highway: Datenschnellweg, siehe
,information

highway‘

communication manager: Pressesprecher,
Kommunikations-

beauftragter, Leiter der (internen)

Öffentlichkeitsarbeit

communicator: Verständigungshilfe jeglicher Art

community: Gemeinde, Gemeinschaft; auch in:

community policing: Gemeinschaftsarbeit der
Gemeinde-

mitglieder und der Polizei

commutability: Austauschbarkeit

compact: kompakt, gedrungen, zusammengepresst;

auch in:

compact disc, CD: Permanentspeichermedium (EDV,
Musik);

Datenscheibe

company: Firma, Gesellschaft; eigentlich:

„Mitbroterschaft“, über

frz. ‚compagnon‘ aus lat. ‚companiono‘ (zu ‚cum‘ =
„mit“ und

‚panis‘ = „Brot“); auch in:

company doctor: Betriebsarzt, Werksarzt

comparable: zu vergleichen (möglich)

comparison: Vergleich, Gegenüberstellung
compatibility: Vereinbarkeit, Verträglichkeit
compensate: ausgleichen
compensation manager: Leiter (der)
 Lohnbuchhaltung
competence: Wettbewerbsvermögen (durch Wissen);
 auch in:
 competence center/centre: Fachzentrum,
 Kompetenzzentrum
 competence team: Projektgruppe (fachlich)
competencies: Fertigkeiten, Führungskräfte,
 Kompetenzträger
competition: Wettbewerb, Wettstreit
competitive edge: Wettbewerbsvorsprung
compilation: Zusammenstellung, Sammelwerk
compiler: Kompilierer, Übersetzer
 (Programmiersprache in
 Maschinenkode), Übersetzungsrechnerprogramm
compilerbau: Übersetzerbau (Informatik)
complete: vollständig
completeness: Vollständigkeit
compliance: Regeltreue, Unternehmenssittlichkeit
complicated: kompliziert, verwickelt
compose: komponieren, verfassen, zusammensetzen;
 auch in:
 composer: Komponist, Verfasser
 composite picture: Kollage, zusammengesetztes Bild
Compound-maschine: Verbundmaschine
compress: packen, komprimieren, s. a. ‚uncompress‘
comprise: umfassen
computational science: rechnergestützte
 Naturwissenschaft
computer: Rechner, aus lat. ‚computare‘ (=
 „zusammen-
 rechnen“). Auch die Verwendung dieses Namens
 ist ein
 Exempel für nicht hinreichendes Sprachwissen.

Fachleute

nennen das Gerät einen ‚Rechner‘; Laien hingegen oft engl.

‚computer‘. Die Herkunftskunde der Namen und Wörter

(alias ‚Etymologie‘) auch der Gebrauchsdinge möge im

Deutschunterricht *gründlich* gelehrt werden, auch um

Anglizismen zu verhindern! Engl. ‚computer‘; auch in:

computer-aided design, CAD: rechnergestützter Gestaltent-

wurf/rechnergestütztes Konstruieren

computer aided engineering, CAE:

Ingenieurrechnerarbeit

computer-aided manufacturing, CAM:

rechnergesteuerte

Fertigung, vgl. ‚CIM‘

computer-aided selling: rechnergestützter Verkauf

computer-aided software engineering, CASE:

rechnergestützte

Programmentwicklung

computer-based training, CBT: rechnergestütztes

Lernen, s. a.

‚e-learning‘

computer cluster: Rechnerverbund

computer game: (Rechner-)Spiel

computer-integrated manufacturing, CIM:

rechnergesteuerte

Fertigung, vgl. ‚CAM‘

computerisieren: Rechentechnik einführen, für

Rechner

aufbereiten

computer junkie: Rechnersüchtiger, s. a. ‚nerd‘ 1

computer-supported cooperative learning:

rechnergestütztes

Gruppenlernen

computer-supported cooperative work, CSCW:
rechner-

gestützte Gruppenarbeit, RGA

computer vision: Rechnersicht

concealer: Abdeckcreme

concept: Begriff, Konzept

concert: Konzert, Musikdarbietung

concurrent: gleichzeitig, simultan, zusammenlaufend

condition: Bedingung, Kondition, Zustand

conditioner 1: Festiger, Stabilisator

conditioner 2: Haarspülung

confederations cup: Bundespokal (FIFA)

conference: Konferenz, Tagung, Zusammentragung;

auch in:

conference call: Telefonkonferenz,
Konferenzschaltung

conference center: Konferenzzentrum

confirmation bias: Neigung, Daten so zu
interpretieren, dass

sie eigenen Erwartungen entsprechen

(Kognitionspsycho-
logie)

congratulation: Gratulation; eigentlich: „Bedankung“,
aus lat.

‚gratus‘ (= „Dank“); s. a. ‚cz‘

congress: Kongress, Tagung; auch in:

congress center (AE), congress centre (BE):
Kongresszentrum,

Tagungszentrum

connecten: verbinden, s. a. ‚connection‘,
‚connectivity‘

connection: Beziehung, Verbindung

connectivity: Verbindungsfähigkeit

consent: überein-/zustimmen; eigentlich:
„zusammensinnen“,

über frz. ‚consentir‘ aus lat. ‚consentire‘

consideration level: Erwägungsebenen
consolation: Tröstung; übertragen: Hoffungslauf, Trostrunde
constraint: Zwang, Bedingung, Randbedingung
consult: beraten; auch in:
 consultant, consuler: (Unternehmens-)Berater
 consultative: beratend
 consulting: (Unternehmens-)Beratung
 Consulting-Unternehmen: Beraterfirma, Beratungsunternehmen
consumables (Mz.): Endprodukte, Ware für Endverbraucher
consumer: Verbraucher; auch in:
 Consumer-Markt: Verbrauchermarkt
 Consumer Electronics Show, CES (EN): E-Verbrauchermesse
 consumption: Verbrauch
contact: Anschluss, Berührung, Kontakt
contacten: ansprechen, kontaktieren
contain: enthalten, fassen; auch in:
 Container: Großbehälter
 Container terminal: Frachtumschlagplatz, vgl. ‚terminal‘ 1
 containment: Eingrenzung, Eindämmung, Beherrschung
contemporary: heutig, zeitgenössisch
content: Inhalt, Inneres; auch in:
 content management: Inthalteverwaltung, Ausgestaltung eines Arbeitsinhaltes
 content management system, CMS: Redaktionssystem
 content manager: Arbeits(inhalt)gestalter, Mediengestalter
 content marketing: Inhaltsvermarktung
contest: Wettbewerb, Wettkampf, s. a. ‚European Song Contest‘

contiguous: aneinandergrenzend, aufeinanderfolgend

continuing education: Fortbildung, Weiterbildung

continuity: Stetigkeit, Zusammenhangsfortdauer

contouring: Konturierung, Schminktechnik

contract: Vertrag; auch in:

contracting: Vertragsabwicklung, -gestaltung

contracting-out: vertragliche Vereinbarung

contradiction: Widerspruch

control 1: Kontrolle, Prüfung; kontrollieren, prüfen, aus frz.

‚contrôle‘ (aus ‚contre-rolle‘ = „Gegenrolle“)

control 2: steuern; Steuerung; auch in:

control center: Leitstand, Betriebsleitzentrale (z.B. Flugleit-

zentrale, Zuggleitzentrale)

controller 1: Steuerbaustein, Steuereinheit

controller 2: Buchhalter, Kostenplaner, -rechner, Rechnungsprüfer, Überprüfer

controlling 1 : prüfen, kontrollieren, überwachen

controlling 2 : Steuerungs- und Koordinierungskonzept für

Unternehmensführungen

convection: Konvektion, Leitung, Strömung

convenience: Annehmlichkeit, Bequemlichkeit; auch in:

convenience food: Fertignahrung, vgl. ‚assembling cooking‘

convenience good: Bedarfsartikel

Convenience-Markt: Nachbarschaftsladen, Tankstellenladen

Convenience-Produkt: Fertigprodukt (z.B. Tiefkühlkost,

Fertiggericht)

convention 1: Kongress, Konvent, Tagung

convention 2: Konvention, Abkommen

conversion: Umkehrung, Umwandlung, Umrechnung; auch

in:

conversion level: Umwandlungsebenen

conversion table: Umrechnungstabelle

converter: Umwandler

convertible: zu bekehren, zu verwandeln; Cabriolet
(als „zu

verwandelnder Wagen“)

conveyor, conveyer belt: Förderband; eigentlich:
„Konvoigurt/-
band“

convoy: Konvoi, Geleitzug

cookie 1: Kekse, Plätzchen

cookie 2: Profildatei

cool 1: kühl; auch in:

cool down 1: abkühlen, Temperatur senken

cool down 2: kühl dich/ kühlt euch ab!, reg dich ab!;

sich

beruhigen

coolness: Kühle, Gelassenheit, Lässigkeit

cool 2: nichtssagender Modename, als Ersatz für:
ebemütig,

entspannt, gelassen, lässig, nervenstark,

nüchtern, ruhig;

eigentlich: siehe ‚cool‘ 1; auch in:

coolness: Ebenmut, Gelassenheit, Lässigkeit

cool 3: bedeutend, hervorragend. Die Verwendung in
letztge-

nannter Hinsicht ist der Nennleistung des Namens

‚cool‘ =

„kühl“ entglitten!

cooperation: Gemeinschafts-/Mit-/Zusammenarbeit

cop: „Bulle“, Häscher, Polizist, Kürzel aus ‚copper‘, zu
lat.

‚capere‘ (= „fangen“)

Co-Parenting: Mit-Elternschaft

copy: Kopie, Doppel, Durchschlag, Zweitschrift; auch
in:

copy and paste: kopieren und einsetzen/einfügen
 copy and print: Kopier- und Druckdienste
 copy shop: Kopierladen, Vervielfältigungsladen
 copyleft: Einschränkung des Urheberrechts
 copyright: Urheberrecht, Verlagsrecht
cordless: schnurlos, s. a. ‚wireless‘
core: Kern, Inneres, s. a. ‚hardcore‘; auch in:
 core business: Kerngeschäft
corkscrew: Korkenzieherschraube
 (Achterbahnelement)
corn: Getreide, Mais, Saat (nicht: „Korn“ = engl.
 ‚grain‘); auch in:
 corn flakes: Hafer-, Mais-, Frühstücksflocken
Corned Beef (EN): Dosenrindfleisch; eigentlich: „(mit
 Salz) gekörntes (= gepökelt) Rind(fleisch)“
Corned Pork: gepökelt Dosenschweinefleisch
corner: Ecke, Eckstoß (Fußball), Ringecke (Boxen)
coroner: Leichenbeschauer
corporate: eine Körperschaft bilden (s. a.
 ‚corporation‘);
 Firmen-, Unternehmens-, als Voransetzung in:
 corporate branding: Einheitssymbol, einheitliches
 Marken-
 auftreten einer Firma; „Sprachregelung“
 corporate citizenship: gemeinwohlorientiertes
 Handeln einer
 Firma, s. a. ‚public-private partnership‘
 corporate communication: Kommunikationskultur,
 Unter-
 nehmenskommunikation
 corporate design: Unternehmensoptik,
 Außendarstellung
 corporate fashion: einheitliche Firmenkleidung
 corporate governance: Unternehmensführung
 Corporate-Governance-Kodex: Kodex für
 Unternehmens-
 führung

corporate guidelines: Unternehmensrichtlinien
 corporate identity: Erscheinungsbild,
 Unternehmensidentität,
 s. a. ‚identity‘
 corporate language: Unternehmenssprache,
 Firmensprache
 corporate redesign: Reorganisation,
 Umstrukturierung, Unter-
 nehmungsgestaltung
 corporate rightsizing: Personalabbau (euphemistisch,
 denn
 ‚right sizing‘ wäre etwa „in die richtige Größe
 bringen“)
 corporate social responsibility, CSR: verantwortliches unter-
 nehmerisches Handeln
 corporate university: Firmenschule, Haushochschule,
 Weiter-
 bildungszentrum
 corporate volunteering: Betriebswilligenprogramme
corporation: Kapitalgesellschaft, Körperschaft,
 Unternehmen;
 eigentlich: „Körperbildung, Körperung“
correct: korrekt, richtig; berichtigen, korrigieren
correctness: Anstand, Korrektheit, Richtigkeit, s. a.
 ‚political
 correctness‘
corrupt: korrupt, verdorben; lateinischen Ursprunges:
 ‚cor-
 rumpere‘, ‚corruptum‘ = „verderben“; „verdorben“
cost: kosten; Aufwand, Kosten; auch in:
 cost-average-effect: Durchschnittskosteneffekt
 cost-benefit analysis: Kosten-Nutzen-Analyse
 cost cutting: Kostensenkung
 cost-effective: kostenwirksam, preiswert
 cost-income-ratio, CIR: Aufwand-Ertrag-Verhältnis
cosy: behaglich, gemütlich, heimelig

cottage: Kate, Kotten, Landhaus; auch in:
 cottage cheese: körniger Frischkäse

cotton: Baumwolle; auch in:
 cotton eye joe: Blödian, Schafskopf, eigentlich:
 „Baumwoll-
 augenjoseph“

Couch: Liege, Liegesofa; auch in:
 couch commander: Verfüger über die Fernsteuerung;
 eigentlich etwa: „Sofagebieter“, s. a. ‚commander‘
 couch potato: Sofasitzer, Stubenhocker
 CouchSurfing (EN): Gastfreundschaftsnetzwerk

council: Rat, Ratsversammlung, s. a. ‚consult‘

count, counting: zählen; Zählung; auch in:
 count down 1: (Geld) hinzählen, herunterzählen
 Countdown 2: Niederzählung gegen Null,
 Startzählung,
 Startsequenz
 Countdown-Ampel: Zählampel, Restzeitampel

counter 1: zu zählen Verwendetes, Geldwechsellisch,
 Ladentisch, Schalter (z.B. zum Geldzählen,
 Fahrkarten
 (ver)kaufen)

counter 2: gegen, entgegengesetzt; auch als
 Voransetzung in:
 countercheck: Gegenprüfung
 counterpart: Gegenspieler, Gegenstück
 countertenor: Konter- oder Kontratenor (nicht:
 ‚Kastraten-
 stimme‘), aus ital. ‚controteneore‘

counter 3: Zähler, Zählwerk; auch in:
 counter display: Werbeständer für Theken

country: Land; eigentlich: „Gegend“, zu frz. ‚contrée‘;
 auch in:
 Country Cab (EN): Landbahn
 country club: exklusiver Verein mit Vereinshaus (auf
 dem
 Lande), meist mit Golf- und Tennisanlagen

country debt: Schulden eines Landes, s. a. ‚sovereign debt‘

Country-Musik: rustikale Musik, „Land-Lala“

countryside: das Land (als Gegensatz zur Stadt)

couple: Paar

courier: (Eil-)Transportunternehmen; Busreiseleiter; eigentlich:

„Laufbote, Läufer, Laufjunge“, aus frz. ‚courier‘, ‚courrier‘,

dann: „vorausreisender Diener, der die Reisestationen u. a. arrangiert“

court 1: Hof, Gerichtshof, Gericht; auch in:

court-TV: Gerichtsfernsehen, Gerichtsfernsehschau

court 2: (Tennis-)Platz, s. a. ‚center court‘

cover 1: Hülle, Umschlag, Abdeckung, Schutzdecke

cover 2: Deckblatt, Einband; auch in:

cover address: Deckadresse

cover boy: „Deckblattbubi“, männliche Titelblattschönheit

cover girl: Titelblattmädchen, weibliche Titelblattschönheit

cover 3: abkupfern, nachspielen; berichten (Journalismus);

eigentlich: „(be-)decken, verhüllen“; auch in:

cover charge: Eintrittsgeld. Die Verwendung in letztgenannter

Hinsicht ist der Nennleistung des Namens ‚cover‘ = „(be-)

decken“ (aus frz. ‚couvrir‘, aus lat. ‚cooperire‘) entglitten!

covered warrant: gedeckter Optionsschein (Börse)

covern: bedecken; nachsingen, s. a. ‚cover version‘.

Die

Verwendung in letztgenannter Hinsicht ist der Nennleistung

des Namens ‚cover‘ = „(be)decken“ (aus frz.

‚couvrir‘, aus lat.

‚cooperire‘) entglitten!

cover story: Titel-/Umschlagsgeschichte, s. a. ‚story‘

cover-up: aufdecken; Aufdeckung; nicht:

„Vertuschung“!

cover version: Nachahmung, Neueinspielung (früher
eingespielter Musikstücke)

co-working: miteinanderwerken; auch in:

co-working space: Gruppenwerkraum,
Miteinanderwerkraum.

Klingt dieser mit lat.-engl. ‚co-working space‘ nicht
nahezu

„galaktisch“? S. a. ‚abspaced‘,

‚spacy‘, ‚upgespaced‘

CPU: (Abk. für) ‚central **p**rocessing **u**nit‘ (siehe dort)

crabstick(s): Krabbenstäbchen

crack 1: Alleskönner, Fachmann, Spezialist,
Spitzensportler

crack 2: Kopierschutzentfernung

crack 3: Drogenart

cracker 1: Knabbergebäck, Knuspergebäck

cracker 2: Hacker, Kennwortknacker,
(Kopier-)Schutzbrecher

craft beer: Kreativbier (handwerklich gebrautes Bier)

cranberry: Kronsbeere, nordamerikanische
Preiselbeere

crash: Absturz, Aufprall, Börseneinbruch, Krach, Pleite,
Zubodenbruch, -stoß; auch in:

crash-diät: Radikaldiät

crashen: aufprallen, einbrechen, auf den Boden
stürzen

crash kids: Autoschrotter (welche Wagen stehlen und
absicht-

lich zu Schrott fahren)

Crashkurs, crash course: „Lehrgang mit oder zum
Crash“?

Intensivkurs, Kurzlehrgang

crash test: Aufpralltest

craving: verlangend; (Stoff-)Verlangen Süchtiger

crawl: Laufband auf dem Fernsehbildschirm, „Kriech“

crawlen: im Kraulstil schwimmen, kraulen; der Name der

Schwimmweise engl. ‚(to) crawl‘ wurde im 20. Jhd. kürzlich

nach ihrer Einführung eingedeutscht.

crawler: Stichwortsuchprogramm (im Netz)

crazy: verrückt, irre, närrisch, wahnsinnig

cream: Creme, Rahm, Obers, Sahne

creative: kreativ, schöpferisch; auch in:

creative director: (Werbe-)Agenturleiter

creating products: Herstellung

creation: Schöpfung – ewig oder nicht?

creative producing: kreatives Herstellen

credibility: Glaub-/Kreditwürdigkeit,

Vertrauenswürdigkeit

credit junkie: Kaufsüchtiger (mit Kreditkarte)

credits (Mz.) 1: Danksagung, Vorspann/Nachspann (in Filmen)

credits (Mz.) 2, **credit points** (Mz.): Leistungspunkte

Crew: Besatzung, Belegschaft, Mannschaft; auch in:

crew complement: Flugbesatzung auf

Ultralangstrecken

crewman: siehe ‚crew member‘

crew member: Mannschafts-, Besatzungsmitglied

Cricket: Schlagballspiel

crime: Verbrechen, aus lat. ‚crimen‘ (= „Verbrechen“);

auch in:

crime mapping: (digitale) Stadtpläne des Verbrechens

crimeware: Schadprogramm(e)

Crimp-Verbindung: Klemmverbindung (Kabel)

cringe: erschauern, sich für etwas bei anderen Menschen

Gesehenes schämen

cringey, cringy: beschämend, peinlich
(Jugendsprache)

crisp, crispy: knusprig, s. a. ‚crunchy‘

cross: Kreuz, Kreuzung; kreuz und quer, aus lat. ‚cruX‘,
s. a. ‚X‘ 2;

auch in:

cross-bike: Querfeldeinrad

cross border leasing: Miet-/Rückmietvertrag,
Auslands-

mietkauf (mit Steuerersparnis)

Crossbuy-Option: Überspiel-Option

CrossCampus-Fitness (EN): Frischluft-
Gesundheitsübungen;

eigentlich: „Kreuzfeldpassendheit“; s. a. ‚fit‘

crosscheck: (regelwideriger) Remppler (im Eishockey),
s. a.

‚body check‘

cross-checken, cross checking: (gegen-)prüfen

cross-country: Querfeldein(-lauf); eigentlich:
„Kreuzgegend“

crossdivisional: abteilungs-, bereichsübergreifend;
eigentlich:

„kreuzabteilungbetreffend“

cross-dressing: Mischkleidung (Jeans zum Ball;
Original-

englisch: Transvestitenkleidung)

cross-fade: Überblendung

crossgender casting: Geschlechterrollentausch

Crosslauf: Querfeldeinlauf, Geländelauf

cross marketing: Marketingkooperation

crossmedia publishing: medienübergreifendes
Publizieren

crossover 1: Kreuzung, Übergang, Wechsel

crossover SUV: Luxus-Allrader, s. a. ‚sport-utility
vehicle‘

crossover 2: Stilmischung (in Musik, Mode, etc.)

cross promotion: gegenseitige Reklame,

Überkreuzwerbung

cross-posting: Mehrfachmitteilung

Crossrad: Geländerad

cross rate: Kreuzkurs (zweier ausländischer Währungen, Börse)

cross reference (list): Querverweis(-liste)

crossroads: Straßenkreuzung

crossrunning: Querfeldeinlauf, Geländelauf, s. a. ‚trailrunning‘

cross-selling: Querverkauf, s. a. ‚up-selling‘

crowd: drängen; dichte Menge, Horde, Schwarm (im Netz);

auch in:

crowdfunding: Hordenfondsbildung

crowding-out: das Verdrängen

crowd intelligence: kollektives Lern- und Denkvermögen

crowdsourcing: Schwarmauslagerung

crowdsurfen: sich von Anhängern auf Händen tragen lassen;

„hordenbranden“

crown: Krone, Kranz

cruise 1, cruising: kreuzen, kreuz- und querfahren

cruise missile: Marschflugkörper

cruiser bike: Tourenrad

cruise 2: Kreuzfahrt

cruiseline: Kreuzfahrtschiff

crumbles (Mz.): Krume, Krümel

crunch: knirschen

crunchy: knirschig, knusprig, s. a. ‚crisp‘

crush 1: zerdrücken, zerstoßen; auch in:

crushed ice: Stoßeis, zerstoßenes Eis

crush 2: beehrter Mensch, nach ‚(to) have a crush on some-

body‘ = „Drang zu jemandem empfinden“

crusty: verkrusteter, verlotterter Mensch

crystal meth: synthetische Droge

crystal speed: Drogenart

c2c: (Abk. für) ‚customer-**to**-customer‘ (siehe dort)

cult label, Kultlabel: als „Kult“ erachteter

Markenname, s. a.

‚culture‘

cultural lag: verspätete Soziokulturanpassung

einzelner Per-

sonengruppen

culture: gepflegtes Stück Land, Kultur, über frz.

‚culture‘ aus lat.

‚colere‘ (= „pflegen“), ‚cultum‘, ‚cultura‘. Was

Menschen

pflegen, wird zu *Gepflogenheit*, *Pflicht* und zu

„Kultur“.

cup 1: Tasse

cup 2: Büstenhalterkorbchen, (BH-)Korbchengröße

cup 3: Pokal, Siegerpreis; auch in:

cupholder 1: Becherhalter (etwa im Wagen)

cupholder 2: Pokalverteidiger, amtierender Meister

cupwinner: Pokalgewinner

curling: Eisstockschießen

currency: Währung; auch in:

currency carry trade, CCT: Handel mit Spekulation

auf

Zinsdifferenz-Gewinne

currency peg: (Bindung an eine) Leitwährung

current 1: Strömung, Strom, Tendenz

current 2: derzeitig, aktuell

currently: gegenwärtig, momentan

cursor: Schreibmarke, Blinker

curvy supermodel: kurviges Übergrößenmodell

(Werbung)

custom: Gewohnheit, nicht zu verwechseln mit

‚customs‘ (siehe

dort); auch in:

Custom-Funktion: spezielle Nutzerfunktion (z.B. bei

Kameras)

customer: Kunde; auch in:

customer benefit: Kundennutzen, -vorteil

customer care: Kundenbetreuung

customer care center: Kundendienstzentrale

customer journey: Kundenbegleitung

customer relations: Kundenbetreuung

customer relationship management, CRM:

systematische

Kundenbetreuung

customer satisfaction: Kundenzufriedenheit

customer service: Kundendienst

customer support: Kundendienst, Kundenbetreuung

customer-to-customer: (von) Kunde zu Kunde

customizing: anpassen (an Kundenwünsche)

customs (Mz.): Zoll, s. a. ‚duty‘ 2

cut 1: schneiden; auch in:

cut-and-paste: (aus)schneiden und einfügen/-kleben

cut-offs: Schenkelhose

cut-over: Änderungszeitpunkt, Umstellungszeitpunkt

cutter: Schneidmesser, Teppichmesser

cut-up: Schnitttechnik der Zufallsmontage

cutwork: Durchbrucharbeit, Lochstickerei

cut 2: Schnitt (beim Film); auch in:

cutter: Schnittmeister, Filmbeschneider, im

Originalenglisch:

„editor“

cut 3: (Schnitt-, Platz-) Wunde (bei Kampfsportarten)

cut 4 (kurz für ‚cutaway‘): Herrengehrack

cute: anziehend, pfiffig, scharf (erotisch)

cyber: Kurzname aus engl. ‚cybernetics‘ (= nhd.

‚Kybernetik‘ =

„Steuermannskunst,

Steuerungsforschungsrichtung“), aus

altgriechisch: ‚kybernân‘ = „steuern, lenken“,

‚kybernêtes‘ =

„Steuermann“; fragwürdig verwendet in:

cyber-bullying: Netzhetze, -psychoterror, s. a.
,bullying‘
cybercafé: Netzcafé
cybercash: Netzüberweisung, Zahlung im Netz
cybercrime: Netzkriminalität
cybergoth: „Cybergrufti“
cyber-grooming: pädophile Netzanmache, s. a. ,child
grooming‘, , cybercrime‘
Cyber Monday: Beginn des Weihnachtsverkaufes im
Netz, s. a.
,Black Friday‘
cybernetics: Kybernetik; Lenkung und
Informationsver-
arbeitung in großen Systemen
cybersex: Rechnergevögel, virtuelles Gefummel
cyberspace: Simraum, virtuelle Netzwelt
cyborg: Maschinenmensch, Menschmaschine, gefügt
aus
,**cybernetic**‘ und ,**organism**‘

D

DAB: (Abk. für) ‚digital **a**udio **b**roadcasting‘ (siehe dort)

dad, daddy: Papa, Papi

Dail Eireann: Abgeordnetenhaus der Republik Irland

daily: (all-)täglich; auch in:

daily business: Tagesgeschäft, alltägliche Arbeiten

daily-report: Tagesabrechnung, Tagesbericht

daily soap: (tägliche) Seifenoper, s. a. ‚soap opera‘, ‚weekly soap‘

daily talk: tagtäglicher Schwatz (im Fernsehen)

damage: Schaden; auch in:

damage report: Schadensbericht

damages (Mz.): Schäden; nicht:
„Entschädigung(szahlungen)“

= engl. ‚compensation‘

damned: verdammt, verdammte(n) – wer aber ist der Verdammende?

dance: tanzen; Tanz; auch in:

dancefloor 1: Tanzboden, -fläche

dancefloor 2: auf Tanzveranstaltungen gespielte
Tanzrhythmen

dancer: Tänzer

dancing: das Tanzen, Tanz(veranstaltung)

dandy: Geck, modischer Stutzer

danger: Gefahr

danger area: Gefahrenzone

dangerous: gefährlich

danger point: Gefahrenpunkt

danger zone: Gefahrenzone, Warngebiet

dark: dunkel; auch in:

dark horse: noch nicht bekanntes Rennpferd

darknet: Dunkelnetz, verborgener Teil des Netzes

dark-ride: Themenfahrt (Kirmes, „Frei“-Zeitpark)
 darkroom 1: Dunkelkammer (Fotolabor)
 darkroom 2: Dunkelraum (für anonyme
 homosexuelle
 Begegnungen)
 darkwave: finstere Musik
darling: Liebling, Schatz; eigentlich: „Teuerling“, zu
 engl. ‚dear‘
dart: Pfeil, Wurfpfeil
darts (Mz.), **Dartspiel**: Pfeilwerfen
dash 1: Aufschlag, Energie, Schuss, Spritzer (im
 Mischtrank)
dash 2: Gedankenstrich; nicht: „Bindestrich“ = (engl.
 ‚hyphen‘);
 auch in:
 dashboard: Anzeigefenster, Armaturenbrett, s. a.
 ‚memoboard‘
 dash button: Bestellknopf, Kaufknopf (für
 Netzeinkäufe)
 dashcam: Frontkamera (im Armaturenbrett des Autos)
 dashpad: Telefonhalter im Auto
DAT: (Abk. f.) ‚digital audio tape‘ (siehe dort)
data: Material, Daten, Messwerte,
 (Versuchs-)Ergebnisse; auch
 in:
 data base, database: Datenbank, Datenbasis
 data base manager: Datenbankdetektiv
 data block: Datenblock, Datenverbund
 data corruption: (partieller) Datenverlust
 data mart: Datenmarkt
 data medium: Datenträger
 data mining: Datenschrufen, vgl. ‚text mining‘
 datapacks: Dateikontingent
 data-scientist: Datenwissenschaftler
 data transfer switch: Datenübertragungsschalter
 data warehouse (zentrale) Datensammlung
date 1: Datum, Termin, Zeitpunkt. Auch die

Verwendung dieses

Namens (besonders mit der Übertragung zu ‚date‘
2) ist ein

Exempel nicht hinreichenden Sprachwissens: Der
Name

engl. ‚date‘ oder nhd. ‚Datum‘ ist Zweites Partizip
des Verbs

lat. ‚dare‘ (= „geben“): ‚datum‘ (= „gegeben“) als
Substantiv.

So ist ein Datum lediglich als ein „Gegebenes“ zu
denken.

Auch das „Date“ zu einem Datum ist eigentlich
solch ein

„Gegebenes“, doch denkt der Sprecher je nach
Denk- und

Wortverweisungszusammenhang eher ein
„romantisches

Stelldichein“ oder „Zusammenkunft“ zu dem
Namen engl.

‚date‘ hinzu und verwendet ihn vermischend für
Beides.

date 2: Rendezvous, Treffen, Verabredung; auch in:

daten: verabreden

Daten-Roaming: s. a. ‚roaming‘

Dating: Verabredung; auch in:

Dating-Vermittlung: Flirtvermittlung (im Netz)

Datenhighway: „Datenschnellweg“, s. a. ‚highway‘

day: Tag; auch in:

daybag: (Ein-)Tagbeutel

daycare: Tagespflege

daycream: Tagescreme

daydream: Tagtraum

day money, daily cash: Tagesgeld

day off: Ruhetag; eigentlich: „Tag ab“

daypack: (Ein-)Tagesrucksack

day pass: Tagespass

day spa: Tageskur

day-to-day money: täglich ausgezahltes Geld

day trader: Börsenzocker, Netzspekulant

day trading: Tagesgeschäft, Tageshandel

DCC: (Abk. für) ‚*dual-career couple*‘ (siehe dort)

dead: tot, abgestellt, bewegungslos, leblos; auch in:

deadkey: Tottaste

deadline: Frist, Termin

deadlock: Blockade

deal 1: handeln, verkaufen; eigentlich: „(ver-)teilen“

deal 2: Abkommen, Geschäft, Handel, Vereinbarung;
ursprüng-

lich: „Teil“; auch in:

deal breaker: Vertragsbrecher

deal 3: (unsauberer Geschäfts-)Abschluss,
Drogenhandel,

krumme Tour

dealen 1: handeln, verkaufen, verteilen

dealen 2: (illegal mit Drogen) handeln, (Drogen)
verteilen

dealer 1: (Börsen-)Händler, Lieferant,
(Drogen-)Verteiler

dealer 2: Drogenhändler, Rauschgifthändler

dear: lieb, teuer

death-com: Netzfirma ohne Zukunft, s. a. ‚dotgone‘

debater: Debattierer

debentures (Mz.): Obligationen,
Schuldverschreibungen; so in:

debentures bonds, debentures stocks: Obligationen,
Schuld-

verschreibungen

debriefing 1: (traumatische) Erlebnisse durch
Nachbe-

sprechung verarbeiten

debriefing 2: Nachbesprechung, Besprechung nach
dem

Einsatz

debt management: Schuldenüberwachung

debug: entwanzen; Fehlerbehebung
debuggen: Fehler beseitigen
debugger 1: Kammerjäger, Minensucher, vgl. ‚bug‘ 3
debugger 2: Testhilfe, Fehlersuchprogramm
debugging: Fehlerbehebung
decision: Entscheidung, Entschluss; auch in:
 decision-maker: Entscheidungsträger,
Verantwortlicher
 decision-making: Entscheidungsfindung, s. a.
 ,operations
 research‘
declaration: (öffentliche) Erklärung
decoder: Dekodierer, Entschlüsseler, Entzifferer,
Umwandler,
 Gegenteil zu ‚encoder‘
deep embedding: tiefe Einbettung; s. a. ‚shallow
embedding‘
deep learning: Methode des maschinellen Lernens
(mit
 neuronalen Netzen)
default, Defaultwerte: Voreinstellung, Vorgabe,
Werks-
 einstellung
defender: Verteidiger (auch übertragen)
deficit spending: Defizitfinanzierung (nach John
Maynard
 Keynes, 1883-1946), ungedeckte öffentliche
Ausgaben, s. a.
 ,sovereign debt‘
defrost: auftauen, abtauen
defroster: Enteiser
defusing: Kurzbesprechung nach Einsatz
(ursprünglich:
 „entmischen, Sprengsatz entschärfen“)
degree: Grad, Rang
deicing: Enteisierung
delay: Verspätung

delayed: verspätet
delete: löschen, streichen, tilgen
deleten: löschen, tilgen – Denglisch und Dummddeutsch
delicious: köstlich
delight: Entzücken, Genuss, Vergnügen, Wonne
delivery: (Aus-)Lieferung, Erlösung
deluxe: erstklassig; eigentlich etwa: „von Luxus“
demand: Nachfrage
demarketing: ruhige, stille Vermarktung, weniger Werbung
Dementia Care Mapping, DCM:
Beobachtungsverfahren zur
Behandlungsverbesserung der Demenzpatienten
demolish: abbrechen, zerstören
Demotape: Probe-, Vorzeigungs-, Werbeband
denglisch, deunglisch (PA): ängleutsch,
Mischmasch aus
Deutsch und Angelsächsisch, s. a. ‚engleutsch‘,
‚English‘
denial of service, DoS: Zugangsverweigerung
dental floss: Zahnseide
Deostick (PA): Deo-, Desodorantstift, Gegenduftstift
deoxyribonucleic acid, desoxyribonucleic acid, DNA: Des-
oxyribonukleinsäure, DNS
department: Abteilung; auch in:
department director: Abteilungsleiter
department manager: Abteilungsleiter
department store: Warenhaus
departure 1: Abreise, Abfahrt, Abflug
departure 2: Abflug(-halle), (in Flughäfen)
deployment: (Rechnerprogramm-)verteilung
deposit: (mittelfristige) Geldanlage, Hinterlegung,
Pfand
Derby 1: (alljährliches) Pferderennen (benannt nach
dem 12.

Earl in Derby)

Derby 2: lokales Aufeinandertreffen, Lokalrivalität

derrick: Ausleger, Kranbaum, Ladebaum

desaster: falsche Buchstabierung des engl. ‚disaster‘;
siehe dort

design: Entwurf, Konstruktion, Form, Formgebung,
Gestalt,

Gestaltung; auch in:

designen: entwerfen, gestalten, konstruieren

design engineer: Konstrukteur

designer: Gestalter, Konstrukteur, (Mode-) Macher,
Planer

Designer-Droge: Chemiedroge, künstliches
Rauschgift

designer food: siehe ‚Genfood‘

design gap: Entwicklungsrückstand

desk: Schreibtisch, Pult; auch in:

desk research: Schreibtischforschung

desksharing: Arbeitsplatzteilen

desktop 1: Arbeitsoberfläche, Tischfläche

desktop 2: Tischrechner, Tischgerät

desktop computer: Tischrechner

desktop publishing: Bildsatz (Drucktechnik)

desktop replacement: Tischrechnerersetzung durch
Mobil-

rechner

desktop sharing: gemeinsame Nutzung der
Bildschirmhalte

desoxyribonucleic acid, DNA:

Desoxyribonukleinsäure, DNS

destination: Bestimmung, Zielgebiet, Zielflughafen,
Zielort

Destroyed-Effekt: zerstört auszusehen, s. a. ‚ripped
Jeans‘

develop: entwickeln, erarbeiten

developer: Entwickler (Fotografie),
(Programm-)Entwickler

(EDV)

developer kit: Entwickler-,
Entwicklungsunterstützung

development: Entwicklung, Wachstum

device: Gerät, Vorrichtung; auch in:
device-independent: geräteunabhängig

devil: Teufel

Dexit (PA): Deutschlands Ausstieg aus der EU;
Akronym nach

dem Muster ‚Brexite‘ (siehe dort), gefügt aus nhd.

‚**D**eutsch-

land‘ und engl. ‚**exit**‘; deutsches Akronym:

‚**D**eutschied‘,

gefügt aus ‚**D**eutsch‘ und ‚**A**bschied‘, s. a. ‚exit‘,

‚Grexit‘

dial: (an-)wählen

dial-up: Einwählverbindung

diary: Tagebuch, Taschenkalender, Terminkalender

die: sterben; nicht zu verwechseln mit dem deutschen
Artikel

‚die‘, s. a. ‚Die City‘

Die City: die Stadt (Essen), denglisch als
„Sterbestadt“

missdeutet, vgl. ‚(to) die‘

Die First Class: die erste Klasse, denglisch als
„erstklassig

sterben“ missdeutet, vgl. ‚(to) die‘

digest: Auswahl, Buch-/Zeitschriftenauszug, zu lat.
‚digesta‘ =

„geordnete Schriften“

digicam: Digitalkamera

digit: Ziffer (z.B. einer elektronischen Anzeige), aus
lat. ‚digitus‘

= „Finger“

digital 1: digital, „fingerlich, den Finger betreffend“,
aus lat.

‚digitus‘, ‚digitalis‘

digital 2: Daten in Ziffern darstellend, mithin: in Schritten (und nicht stufenlos = analog); auch in:

- digital audio broadcasting, DAB: Digitalradio
- digital audio tape: DAT: Digitaltonband
- digital divide: digitale Bildungskluft
- digitalisieren: Datendarstellung auf (Binär-)Ziffern umstellen, dysanalogisieren
- Digitalisierung: Umstellung auf nicht-analoge Datendarstellung
- digital jukebox: digitaler Musikspieler
- digital life design: Digitalerlebnisweltgestaltung
- digital native: mit digitalen Medien, mit Kommunikationssystemen aufgewachsen
- digital recording: Digitalaufzeichnung
- digital rights management, DRM: Digitalrechte-Verwaltung
- digital subscriber line, DSL: digitale Kundenanschlussnorm (schneller Netzzugang)
- digital versatile disc, DVD: Speicherscheibe für optische Datenspeicherung
- digital video broadcasting, DVB: Digitalfernsehen
- digital video broadcasting cable, DVB-C: Digitales Kabelfernsehen
- digital video broadcasting satellite, DVB-S: Digitales Satellitenfernsehen
- digital video broadcasting terrestrial, DVB-T: Digitales Antennenfernsehen

dimmen: (Licht) dämmen; nicht: „dämpfen“ (zu ‚Dampf‘ = engl. „steam“)!

Dimmer: Helligkeitsregler, (Licht-)Dämmer
dine: dinieren, fein essen, speisen
Diner: kleines Restaurant, Speisewagen, Imbisslokal, nicht zu verwechseln mit ‚dinner‘ (siehe dort); auch in: Diners Club (EN): erste Kreditkarte(nunternehmung) für ur-sprünglich 27 Restaurants
Dining room: Ess-, Speisezimmer
Dink: Akronym für „**d**ouble **i**ncome **n**o **k**ids“ = „kinderloser Doppellohnempfänger“
dinky: unbedeutend
dinner: Abendessen, Festessen, nicht zu verwechseln mit ‚diner‘ (siehe dort); auch in: dinner cancelling: Abendessenverzicht
dinner card: Tischkarte
Dinner for Fun (EN): (reisendes) Verzeahrtheater mit Varieté
dinner party: Abendgesellschaft
dinner speaker: Tischredner
dip 1: eintauchen, eintunken, stippen
dip 2: Soße, Tunke
diploma supplement: Diplom-Anhang, Registrierung anerkannter Leistungen in Studienbüchern
dipping: eintauchen, (ein-)tunken
direct: ausrichten (zu), dirigieren; direkt, unmittelbar; auch in: direct action: Demonstration, Eigenhilfe, „unmittelbares Tun“
direct hit: Volltreffer
direct mailing: (gezielte) Werbepost
direct marketing: Direktvermarktung, Direktwerbung
direct memory access: Speicherdirektzugriff
directness: Geradheit, Offenheit
direct trade: Direkthandel (Börse)

director 1: Filmregisseur, Spielleiter; auch in:
 director's cut: Fassung des Regisseurs,
 Spielleiterfassung

director 2: Direktor, Geschäftsführer, Vorsitzender;
 auch in:
 director (of) engineering: Chefsingenieur (zuständig
 für alle
 technischen Bereiche außer Fertigung)
 director (of) human resources: Personalchef, Leiter
 (des)
 Personalwesen(s), s. a. ‚director (of) industrial
 relations‘
 director (of) industrial relations: Direktor des
 Personalwesens,
 Personalchef, s. a. ‚director (of) human resources‘
 director (of) manufacturing: Fertigungsleiter
 director (of) materials and logistics, M&L: Leiter (für)
 Materialbeschaffung
 director of photography, DOP: Erste Kamera, Haupt-
 kameramann
 directorship: Direktorat, Direktion,
 Aufsichtsratsposten

directory: Adressbuch, Inhaltsverzeichnis, Katalog,
 Leitfaden,
 Ordner, Verzeichnis

dirtbook: robuster Klapprechner; eigentlich:
 „Dreckbuch“

dirty: dreckig, schmutzig; auch in:
 dirty dishes: schmutziges Geschirr
 dirty trick: dreckiger Trick, schmutziger Kniff

disability management: berufliche
 Wiedereingliederung

disagree: nicht übereinstimmen, streiten

disagreement: Meinungsverschiedenheit,
 Unstimmigkeit

disapproval: Missbilligung, Zurückweisung, s. a.
 ‚approval‘ 1

disaster: Desaster, Unglück, über frz. ‚desastre‘ aus ital.

‚disastro‘ = „Unstern“; man erdeutet(e) ein Scheitern als

„durch Sterne oder deren Konstellation erwirkt“ (!); auch in:

disaster recovery plan: Notfallplan, Notfallkonzept

disc: Diskette, Scheibe, Speichermedium, aus gr. ‚dískos‘, s. a.

‚floppy‘, auch in:

disc-at-once: Ganzbrennung mit Anfangs- und Endbereich

disc drive: Plattenlaufwerk

disc jockey, Discjockey, DJ: Musikvorführer, (Platten-)Aufleger;

eigentlich: „Scheibenrennreiter“

discman (EN): tragbares CD-Abspielgerät

disc 2: Festplatte, Platte, s. a. ‚hard disc‘

Disciples of Christ: Zweig der Baptisten in Nordamerika

Disco(thek): Tanzlokal (mit betäubend dröhnendem Getön), „Zappelschuppen“; eigentlich:

„Scheibe(ngestell)“,

zunehmend ersetzt durch ‚Club‘ (siehe dort)

disclaimer: Haftungsausschluss

discount: Rabatt, (Preis-)Abschlag, Preisnachlass; auch in:

discount broker: Direktanlagebank, Wertpapierhändler für

Privatanleger; eigentlich: „Rabattmakler“

discounter, Discount-Laden: Billigladen, Diskonter (A),

Supermarkt (siehe dort)

discovery: Entdeckung, Enthüllung

disease: Gebrechen, Krankheit, Leiden; auch in:

disease management: Betreuung chronisch Kranker, organisierte Krankenpflege

Desease-Management-Programm: Programm zur
Behandlung

chronisch Kranker

disease mongering: Krankheitserfindung

dish-washer safe: spülmaschinenfest

Dislike-Daumen: Missfallensdaumen (nach unten
zeigend)

dislikes (Mz.): Abneigungen, Missfallensbekundungen
im Netz,

s. a. ‚likes‘

dispatch: abfertigen, ein Ende setzen, schnell
erledigen

dispatcher: Produktionsorganisator

dispenser: Abgabegerät, Portionierer, Verteiler

displaced person: Vertriebener, Staatenloser;
eigentlich:

„entortete Person“

display 1: Anzeige, Anzeigefeld, Bildschirm, Sichtfeld

display 2: verkürzt aus ‚**shop display**‘: Schaufenster,
Warenpräsentation

disruption: Zerbrechung, Zerschlagung

dissen: (achtloses Denglisch aus ‚disrespect‘):
schmähen, ver-

achten

distance: Abstand, (zeitliche, räumliche) Distanz,
Entfernung

distribution: Verbreitung, Verteilung, Vertrieb

district: Bezirk, Distrikt, Gebiet; auch in:

district manager: Bezirksleiter

disturb: beunruhigen, stören

dive: tauchen; auch in:

diver: Taucher

dive school: Tauchschule

diving: Tauchen

diversification: Verbreiterung (der Produktpalette),
Um-

gestaltung, Verteilung

diversity: Verschiedenheit, Auswahl, Mannigfaltigkeit, Vielfalt

division: Abteilung, Division

DJ: (Abk. für) ‚disc jockey‘ (siehe dort)

DNA (Abk. für) ‚desoxyribonucleic acid‘ (siehe dort)

doc, doctor: Doktor (nicht jedes Falles ein Arzt!)

dock: andocken, ankoppeln

docking station: Koppeleinheit (für mobile Rechner)

documents against payment: Dokumente, Unterlagen gegen Zahlung

docu-soap: Dokumentarseifenoper, s. a. ‚Dokusoap‘, ‚soap‘

dog: Hund; engl. ‚dog‘ wurde schon im 17. Jhd. als nhd. ‚Dogge‘

eingedeutscht; auch in:

dogfight: Nahkampf, eigentlich: „Hundegefecht“

dogfood: Hundenahrung; Euphemismus, denn Tiernahrung

wird eigentlich mittels engl. ‚fodder‘ = nhd. ‚Futter‘ benannt

dogging: den Hund ausführen

doggy bag: Restebehälter

doghouse: Hundehütte

dogsitting: Hundebetreuung, Hundepension, Hundehort, s. a.

‚babysitting‘, ‚catsitting‘, ‚housesitting‘

dogstation: Hundetoilette

do-it-yourself, DIY: Heimwerken, wörtlich: „tut-es-euerselb“

Dokusoap: Unterhaltungsdoku

Dolby, Dolby-System (EN):

Störgeräuschbandunterdrückung

Dollar: Taler, zuerst: ‚Joachimsthaler‘; Währung Australiens,

Bruneis, der Fidschi-Inseln, Hongkongs, Jamaikas, Kanadas,

Neuseelands, Taiwans, der Vereinigten Staaten
Amerikas,
u. a.

dolly: Kamerawagen; Püppchen

domain: Arbeitsgebiet, Bereich, Domäne, Netzbereich,
Sprach-
verwendungsbereich

domestic standard (PA): unteres Börsensegment

domestic violence: Der Name engl. ‚domestic‘ (über
frz.

‚domestique‘ aus lat. ‚domesticus‘, zu lat. ‚domus‘
= „Haus“

ist) wird für „zahn“, „innen“ oder für „häuslich,
Teil eines

Haushaltes“ verwendet. Demgemäß kam uns die
„häusliche

Gewalt“ unter (s.a. ‚violence‘). Aber eine „Gewalt
im Hause“

ist nicht gemeint, sondern „Gewalt *in der Ehe,*
Familie oder

Lebensgemeinschaft“, die vielleicht nicht im
bewohnten

Hause geschieht. Die Adjektive ‚domestic‘ und
häuslich‘ sind

an dieser Stelle unglücklich und für die
Jurisprudenz gegen-

standslos. Wir empfehlen allgemein ‚Gewalt
innerhalb der

Ehe/Familie/Lebensgemeinschaft‘ und für die
Tätlichkeit

etwa ‚Körperverletzung‘ u. a.

dongle: Kopierschutzstecker

don’t: (tut) nicht!

don’t drink and drive!: Kein Alkohol am Steuer!

don’t panic!: keine Panik!, Ruhe bewahren!, vgl.
‚keep cool‘

do-nots, don’ts (Mz.): nicht zu Tuendes (Mz.),

unerwünschte

Taten, s. a. ‚no go‘

don't worry - be happy: Sorgt (eigentlich: „würgt“) euch nicht –

seid fröhlich!

donut (AE), doughnut (BE): Schmalzgebäckkringel, s. a. ‚bagel‘, ‚muffin‘

dooring: Radfahrer durch Autotüröffnen zu Fall bringen

doorman: Portier, Türsteher

Dope: Droge, Rauschgift

dopen, doping: aufputschen, medikamentös Leistungs-

steigerung erwirken

Dopingmittel: Aufputzmittel

Doppeljobber: Doppel- oder Mehrfachbeschäftigter

do's: erwünschtes Verhalten (falsche Mz.-Schreibweise eines

Namens ohne Mz.!)

do's & dont's: Verhaltensmaßregeln (was zu tun und zu lassen

ist): falsche Mz.-Schreibweise zweier Namen ohne Mz.!

dot: Punkt (in Netzadressen), s. a. ‚at‘, ‚www.‘

dot-com, Dotcomfirma: Netzfirma

dotgone: Pleitefirma im Netz, s. a. ‚death-com‘

double 1: doppelt, zweifach; auch in:

double action: Doppeltat, zweifach Wirkendes

double bind: Doppelbindung, hin- und hergerissen sein

double backslash: doppelter Rückschrägstrich, Kehrstrich (\\)

double-click: Doppelklick (am Rechner)

doubledecker: Doppeldecker: (Omni-)Bus mit oberer Etage

(Berlin, London); Dreie tun „es“ zuckend

aufeinander

double dip: wiederholter Hereinfall

double feature: Kinodarbietung mit zwei Filmen

doubleheader: Doppelveranstaltung

double opt-in: wiederholte Anmeldung,

Doppelanmeldung

double room: Doppelzimmer

double 2: Doppel (Sport)

double 3: Doppelgänger

Double 4: Ersatzdarsteller (Film); auch in:

doublen: die Rolle eines Anderen übernehmen

double 5 (room): Doppelzimmer

doughnut (BE): siehe ‚donut‘

down: unten, hinab; übertragen: matt, müde,
niedergeschlagen;

auch in:

downcycling: Abverwertung, s. a. ‚upcycling‘

downer: Antidepressivum, vgl. ‚tranquillizer‘, s. a.
‚upper‘ 2

downgrade: Herunterstufung, s. a. ‚upgrade‘

downgraden: herunterstufen, abrüsten, abspecken,
abwerten

downhill: Abfahrtslauf (Skisport), Hangabfahrt
(Radsport)

downknocken: niederschlagen (Boxen)

downlights: Deckenstrahler; wird von unwissenden
Sprechern

auch als falsches Gegenteil zu ‚highlight‘ (siehe
dort) ver-

wendet

download: herunterladen; Herunterladung

downloaden: herunterladen

downrate: Herunterladerate
(Übertragungsgeschwindigkeit

eines Netzanbieters zum Dateienherunterladen),

vgl.

‚uprate‘

downscalen: kürzen, (Euphemismus für) Stellen abbauen
 downshifting: Her-/Hinunterschalten, Kürzertreten
 downsizing 1: schrumpfen, verkleinern
 downsizing 2: Datenreduktion, Datenbestandsreduzierung
 (durch Dezentralisierung)
 downsizing 3: Arbeitsplatzabbau
 downstream 1: abwärts fließend (auch übertragen)
 downstream 2/upstream: Vorlauf/Rücklauf
 downtime: Ausfallzeit, Stillstandszeit
 downtown (AE): Stadtmitte; Geschäftsviertel, s. a. ‚uptown‘
 Down Under (EN): Australien (auch Neuseeland und andere Inseln im Südpazifik), eigentlich „unten darunter“ (nach der Weise, den Erdball als „kleinen Globus“ und nicht als eigene „Massenmitte“ zu denken)
Down-Syndrom: Trisomie 21, nach dem Arzt John Langdon-Down (1828-1896)
doxing: Datenklau durchs Netz; gefügt aus engl. ‚documents‘, mithin: ‚docs‘ + ‚-ing‘
draft 1: Entwurf, Skizze
draft 2: Einziehung (Armee, Sport)
draft 3: Belastung; Zug
draftsman: technischer Zeichner
drag 1: ziehen, schleppen; auch in:
 drag & drop: ziehen und ablegen
 drag king: Hosenrolle
drag 2: Akronym aus ‚**d**ressed like **a** **g**irl‘ = „gekleidet wie ein Mädchen“; so in:
 drag queen: Fummeltrine, männlicher Transvestit mit

grellem

Tuntenfummel; der erste Name ‚drag‘ 2 ist vermutlich nicht

selbig mit engl. ‚(to) drag‘ (= „ziehen, tragen“), sondern ein

Akronym aus **dress like a girl**‘, s. a. ‚drag‘ 2

dragster: Beschleunigungsrennwagen, Kurzstreckenwagen

dragon: Drache, Ungeheuer

dramedy: Komödiendrama, Dramödie, Tragikomödie

draw 1: (Los, Waffe) ziehen

draw 2: zeichnen

drawback: Kehrseite, Nachteil, Rückzieher

drawing: Zeichnung

drawing room: Empfangs-, Gesellschaftszimmer, Salon

dreadlocks (Mz.), **dreads** (Mz.): Rastalocken, Filzlocken

dread-disease-Versicherung:

Schwerkrankheitvorsorgeversicherung

dream: Traum; auch in:

dream team: Traummannschaft, Traumtruppe

dress 1 (PA): (Dienst-, Sport-)Kleidung

dress 2: ankleiden, verbinden (Wunde), s. a. ‚tapen‘; auch in:

dresscode: Kleiderordnung

dressman (PA): männliches Mannequin, Kleidungsmode-

vorführer; Name im Englischen: ‚male model‘, s. a. ‚model‘ 2

dressing 1: (Salat-)Soße

dressing 2: Verband

dribbeln/dribbling: ausspielen, umspielen; engl. ‚(to) dribble‘

eigentlich: „tröpfeln“; s. a. ‚drip‘, ‚drop‘

drift: Rutschen (mit dem Wagen); auch in:

driften: rutschen, schleudern (mit dem Auto), seitlich abtreiben, abschweifen

drill down: nachbohren (nach Daten, Info)

drink: (alkoholisches) Getränk, Trank, Trunk; auch in: drinks (Mz.) & food: Getränke und Nahrung

drip: tropfen; s. a. ‚dribbeln‘, ‚drop‘

drive 1: bewegen, einen Wagen fahren; eigentlich: „treiben“;

auch in:

drive in 1: hineinfahren

drive-in 2: Autoschalter, Straßenrandlokal (Autokino, Schnellimbiss)

drive 2: Auf-, Ausfahrt

drive 3: Antrieb, Drang, Elan, Schwung, Trieb, Vorwärtsdrang

drive 4: (Fahrzeug-)Getriebe

drive 5: Treibschlag, Weitschlag (Golf) s. a. ‚driving-range‘

drive 6 (disc): (Platten-)Laufwerk

driven: einen Treibball spielen (Golf)

driver 1: Fahrer (eines Wagens)

driver 2: Golfschläger

driver 3: Treiber, Treiberprogramm

driving-range: Übungsplatz, Abschlag-Übungsplatz (Golf)

DRM: (Abk. für) ‚**d**igital **r**ights **m**anagement‘ (siehe dort)

drop 1: Tropfen

drop 2: ablegen, fallen lassen, tropfen (lassen); auch in:

drop bag: Gürteltasche

Drop-Down-Menü: Ausklappmenü, Auswahlmenü

dropkick: einen Ball genau dann treten (= ‚(to) kick‘), wenn er

auf den Boden „tropft“ (= ‚(to) drop‘)

dropoff: nachlassen, abfallen

dropout: Aussteiger, (Studien-)Abbrecher;
(Studien-)Abbruch;
eigentlich: „austropfen“
dropout rate: Ausfall-, Abbruchrate (beim Studieren)

Drops: Bonbons (auch saure); eigentlich: „Tropfen“

drug: Droge, Arznei

drugstore: Drogerie, s. a. ‚pharmacy‘

drum: Trommel, Schlagzeug; auch in:
drummer: Schlagzeuger, Trommler
drumsticks: Schlagzeugstöcke, Trommelstöcke

dry: herb, trocken; auch in:
Dry-Aging: Abhängen (Fleisch), Trockenkonservierung
dryer: (Kleidung-)Trockner
Dry Farming: Bodenbewirtschaftungsmethode
besonders in
niederschlagsarmen Gebieten (nach einem
Anbaujahr wird
ein Brachjahr zur Feuchtigkeitsspeicherung für das
nach-
folgende Jahr eingelegt)

DSL: (Abk. für) ‚digital subscriber line‘ (siehe dort)

DTP: (Abk. für) ‚desktop publishing‘ (siehe dort)

dual-career couple, DCC: Zweikarrierenpaar

dubbing: Synchronisation, Tonmischung

duck: Ente; eigentlich: „Taucher“, s. a. ‚lame duck‘

due diligence: Sorgfaltspflicht, (mit) gebotener(r)
Sorgfalt

duffle coat: (dreiviertellanger) Sportmantel

dulli: Dämpfung, Schwachkopf, „Tolli“, zu engl. ‚dull‘ =
durch-
gedreht, toll

dully: dumpf, dümpflich, schwachköpfig; s. a. ‚dullie‘

duly: pflichtgemäß

dumbbell: Hantel

dumbphone: „Dummofon“, Einfach-Telefon (Gegenteil
zu
‚smartphone‘)

dumbshow: Pantomime (im älteren englischen Theater)

dummy: Dummkopf, gedachter Mitspieler, (Versuchs-)Puppe

dump 1: wegwerfen; auch in:
dumper: Kipper, Kippfahrzeug

dump 2: Speicherauszug

dumping: Preisdrücken, Preisunterbietung; auch in:
Dumping-Lohn: Niedrigstlohn

Dumpingpreis: Schleuderpreis, Wegwerfpreis

dumpstern: Müll fischen, Müll sammeln

dunken: den Basketball in den Korb stopfen

dunking: Korbstopfer (Basketball); eigentlich:
„(Ein-)Tunkung“

durchstylen: durchgestalten, komplett gestalten

Dutch: holländisch, niederländisch; eigentlich:
„deutsch“ (denn

engl. ‚German‘ entspricht eigentlich nhd.

‚Germane‘)

Dutchman: Holländer, Niederländer, in den Vereinigten Staaten

Amerikas auch gebräuchlich für

„Deutschsprachige“; eigent-

lich: „Deutschmann/-mensch“, s. a. ‚Flying

Dutchman‘

duty 1: Pflicht, Schuldigkeit, auch in:

duty-bound: pflichtgebunden, in/von der Sitte verpflichtet

duty calls: (die) Pflicht ruft

duty 2: Zoll, s. a. ‚customs‘; auch in:

duty-free: abgabenunpflichtig, nicht zu verzollen, unbesteuert

duty-free shop: Ohne-Zoll-Laden

duty unpaid: unverzollt

DVB: (Abk. für) ‚digital video broadcasting‘ (siehe dort)

DVB-C: (Abk. für) ‚digital video broadcasting cable‘

(siehe dort)

DVB-S 2: (Abk. für) ,**d**igital **v**ideo **b**roadcasting
satellite' (siehe
dort)

DVB-T 2: (Abk. für) ,**d**igital **v**ideo **b**roadcasting
terrestrial' (siehe
dort)

DVD: (Abk. für) ,**d**igital **v**ersatile **d**isc' (siehe dort)

DVD-player: DVD-Spieler

DVD-Recorder: DVD-Abspiel- und Aufnahmegerät

dynamic: dynamisch, rasant

E

- e- (electronic): E- (elektronisch). Auch in:
 - e-banking: E-Bankverkehr, elektronische Bankdienste,
 - fernbanken
 - E-Bay, eBay: Versteigerungsbühne im Netz
 - e-bike: Elektrofahrrad, E-Rad, s. a. ‚pedelec‘
 - e-billing: elektronisches Bezahlungssystem, Netzzahlungssystem
 - e-book: E-Buch, elektronisches Buch
 - e-book device: elektronisches Lesegerät
 - e-book reader: elektronisches Lesebrett
 - e-business: E-Geschäft, elektronischer Einkauf, elektronischer
 - Geschäftsverkehr, Netzgeschäft
 - eCall (EN): E-Notruf (für Kfz.)
 - e-card 1: elektronische Postkarte, E-Karte
 - e-card 2: Kennkarte, Gesundheitskarte
 - e-cash: E-Zahlung (elektronische Abbuchung vom Girokonto)
 - e-check: anerkanntes Prüfsiegel für elektrische Installationen
 - (hier e für elektrisch)
 - e-commerce: E-Handel, Netzhandel
 - e-communication: E-Kommunikation
 - e-compatibility: Elektro-Verträglichkeit, E-Tauglichkeit (CH)
 - e-consulting: Beratung durchs oder im Netz, Netzberatung
 - e-content: elektronischer Inhalt
 - e-crash: Niederbruch der elektronischen Wirtschaft;
- nicht:
 - „Elektro-Krach/-Einbruch“

e-economy: Netzwirtschaft
 e-entertainment: Netunterhaltung
 e-finance: Netz-Finanzdienstleistungen
 e-game: Rechnerpiel
 e-government: Elektro-Verwaltung, digitale
 Verwaltungs-
 dienste
 e-greetings: Netzgrüße
 e-health: E-Gesundheit, Telemedizin
 e-home: vernetztes Haus, vernetzte Wohnung
 e-learning: E-Lernen, elektronisches Lernen
 e-mail: Netzpost, vgl. ‚mailen‘
 E-Mail-Adresse: Netzpost-Adresse, E-Anschrift
 e-mail spam: Netzpostmüll (unerwünschte
 elektronische
 Sendungen), s. a. ‚shoutout‘, ‚spamming‘
 e-market: E-Markt, Netzmarkt
 e-meeting-app: Video-Konferenz-Anwendung
 e-paper: E-Zeitung, Netzausgabe einer Tageszeitung
 e-payment: elektronisches Bezahlsystem,
 Netzzahlungssystem
 e-procurement: elektronische Beschaffung,
 Netzbeschaffung
 e-publishing: elektronisches Veröffentlichen
 e-purse: E-Geldbörse
 e-reader: elektronisches Lesebrett
 e-recruiting: elektronische Personalbeschaffung,
 Netz-
 personalsuche
 e-retail: (elektronischer) Einzelhandel, s. a. ‚retail‘
 e-scooter: Elektro-Tretroller, E-Roller
 e-script: E-Drehbuch (gemeinschaftlich im Netz
 erarbeitetes
 Drehbuch)
 e-service: Netzdienstleistungen
 e-shop: Netzladen, -geschäft
 e-shopping: Netzeinkauf

e-sourcing: Anbietersauswahl im Netz, elektronische Aus-
 schreibung, Netzbeschaffung
 e-sports: Rechner Spielewettbewerb; „elektronischer Sport“
 e-ticketing: E-Kartenverkauf
 e-tool: elektronisches Werkzeug
 e-trading: E-Handel, Netzhandel, s. a. ‚e-commerce‘
 e-twinning: Netzpostfreundschaftsbeginn, s. a. ‚twinning‘
 e-voting: elektronische Abstimmung (im Parlament u. dgl. per
 Tastendruck)
 e-zine: E-Zeitschrift, elektronische Zeitschrift
eagle: Adler
EAN: (Abk. für) ‚European **a**rticle **n**umber‘ (siehe dort)
 – wozu
 dienen solche Abkürzungen?
ear: Ohr, Gehör; auch in:
 ear center: Hörstudio
 earcon: Schalllogo, s. a. ‚auditory icon‘
 ear phone: Kopfhörer, s. a. ‚headset‘
earliness: Frühe, Frühzeitigkeit
early: früh; auch in:
 Early-Access-Modell: Vorrechtsmodell, Vorversion
 early adopter: Erstnutzer, Pilotnutzer, Frühanwender
 early bird discount: Frühbucherrabatt
 early warning system: Frühwarnsystem
earned value: Fertigstellungswert (in der Projektführung)
earnings (Mz.): Verdienst, Einkommen, Gewinn; auch in:
 ‚earnings before interests and taxes‘, EBIT: Gewinn vor
 Zinsen(-aufwand) und Steuern, GVZS
 earnings-season: Abgabezeit für Quartalszahlen
earth: Erde, Diesseits; auch in:

earth porn: Prahlerei mit Landschaftsfotos

ease of use: Benutzerfreundlichkeit, Leichtnutz

east: ost; auch in:

Eastside-Gallery: „Ostseitengalerie“, erhaltener „Mauer“-Teil in

Berlin; der Name ist nach dem der ‚Westside-Gallery‘ (=

„Westseitengalerie“) gefügt.

Easter: Ostern. Nicht als alleinstehender, einzelner Anglizismus

gebräuchlich, doch als Bestandteil in:

Easter bunny: Osterhase

Easter calendar: Osterkalender

Easter egg: verstecktes Programm; Hinweis im Film; eigentlich:

„Osterei“

Eastern: Asia-Abenteuer(-film) (Gegenstück zum Western)

easy: angenehm, einfach, leicht, mühlos, unbeschwert; auch in:

easy going: Sorglosigkeit, Unbekümmertheit

easy listening: eingängige Hintergrundmusik

easy living: anspruchs- und sorgloses Sein

easy-load-Funktion: Beladehilfe

Easy Rider 1: Motorrad mit Hochlenker

Easy Rider 2: Motorradfahrer auf Easy Rider 1

Easy Rider 3: Film mit Easy Rider 1 und 2

easyware: Kurzanleitung, Kurzeinführung (für die PC-Nutzung)

eat-art: Esskunst, Kunstwerke aus essbaren Materialien

EBIT: (Abk. für) ‚**e**arnings **b**efore **i**nterests and **t**axes‘ (siehe

dort) – Obacht: nicht gemeint ist „E-Bit“!

EBS (EN): (Abk. für) ‚**E**uropean **B**usiness **S**chool‘ (siehe dort)

economic/economical: wirtschaftlich; auch in:

economic status: wirtschaftlicher Stand

economies of agglomeration:

Ballungswirtschaftseffekte

economy: Wirtschaft, Handel, Ökonomie; auch in:

economy class: Touristenklasse (in der Luftfahrt)

Economy: siehe ‚Brief (International) Economy‘

ecstasy 1: Ekstase, Verzückung

Ecstasy 2 (EN): synthetische Droge

edgy: nervös

edit: editieren, edieren, herausgeben; auch in:

edition: Ausgabe, Edition (d. A.)

editor 1: (Buch-)Herausgeber

editor 2: Editor, Textbearbeitungsprogramm

editorial: Einleitung, Leitartikel

editwar: Bearbeitungsstreit

EDP: (Abk. für) ‚**e**lectronic **d**ata **p**rocessing‘ (siehe dort) – wozu

dienen solche Abkürzungen?

education: (Aus-)Bildung, Erziehung

edutainment: Lehrunterhaltung, gefügt aus

‚**education**‘ und

‚entert**ainment**‘, s. a. ‚infotainment‘

effect: bewirken; Wirkung

efficiency: Leistungsvermögen, Wirksamkeit,

Wirtschaft-

lichkeit

effort: Anstrengung, Aufwand, Mühe; auch in:

effortless: mühelos

EFSF: (Abk. für) ‚**E**uropean **F**inancial **S**tability **F**acility‘

egghead: Eierkopf (ugs. abwertend für

‚Intellektueller‘)

ego: Ego, Ich; auch in:

ego-shooter (PA): Ballerspiel; eigentlich: Ego- oder Ich-

Schießer“. Der denglische Name ist so bedenklich wie das

Benannte, s. a. ‚baby shooting‘, ‚Killerspiele‘

Egosurfing: Sich-Suche (Suche nach dem eigenen Namen im

Netz) s. a. ‚self-googling‘, ‚myself‘

Egotrip: Ego-Reise, Ichsucht, Reise nirgendwohin

ein-: deutsche Vorsilbe „ein“ in Verbindung mit englischen

Verben, so in:

einchecken: anmelden, abfertigen, einbuchen, s. a. ‚check-in‘,

vgl. ‚aus-checken‘

einloggen: einwählen (in Rechner oder Dienste), s. a. ‚ausloggen‘, ‚log-in‘

einscannen: digital einlesen, mit einem Abtastgerät eingeben

eject: auswerfen; Auswurf (eines Abspielmediums: Kasette,

Scheibe)

elder statesman: Altstaatsmann (analog etwa zu ‚Altbundes-

kanzler‘); ob der Benannte vielleicht doch nur *Politiker* und

kein *Staatsmann* war, ist eine andere Frage.

election week: Wahlwoche

electracy: aus ‚*electrical*‘ und ‚*literacy*‘ gefügt: „Netzfertigkeit,

Netzwissen“

electronic: Elektronik; elektronisch; auch in:

electronic data processing, EDP: elektronische Datenver-

arbeitung, EDV

electronic program guide, EPG:

Elektroprogrammführer

elevator (AE): Aufzug, Fahrstuhl, s. a. ‚lift‘ 1 (BE); auch in:

elevator pitch: Schnellpräsentation

elsewhere emission: Schadstoffverlagerung, Emissionsver-

lagerung

embedded: eingebettet, eingebunden, zu engl. ‚bed‘
(= „Bett;

betten“), auch in:

embedded system: eingebautes elektronisches
Steuerungs-

Regelungs- oder Auswertungssystem

embedded journalist: (kontrollierter)

Kriegsberichterstatter

emergency: Not, Notlage, brenzlige Lage; auch in:

emergency call: Notruf

emergency case: Notfall, Notaufnahme

emergency exit: Notausgang

emerging markets: aufstrebende Märkte,
Schwellenmärkte

emoji: Bildschriftzeichen

emoticon: gefügt aus engl. ‚**emotion**‘ und ‚**icon**‘.
Empfindungs-

symbol (in alphanumerischen Texten); s. a.
‚smiley‘

emotion: Empfindung, innere Bewegung, Rührung

employability: Arbeitsmarktvermittelbarkeit

employment: Beschäftigung, Verwendung

empowerment: Ermächtigung,
Mitwirkungsmöglichkeit

emptiness: Leere, Nichtigkeit

empty: leer, hohl, erschöpft; auch in:

Empty-Nest-Syndrom: Leeres-Nest-Syndrom –
gewinnloses

Mischmasch

enabler: Ermöglicher

enactment: Inkraftsetzung, Verfügung

encoder: Verschlüssler, Kodierer, Gegenname zu
‚decoder‘

encodieren, enkodieren: verschlüsseln

encoding: (eine Nachricht) mittels eines Codes (siehe
‚Code‘ 2)

verschlüsseln

encounter: Begegnung, Zusammenstoß

enduro: Geländemotorrad für Langstrecken,
Gatschhupfer (A)

end user: Endabnehmer, Endnutzer

energizer: Energieschub, Krafttrunk

energy: Energie, Leistungsvermögen; auch in:

energy broker: Stromhändler

energy drink: Energiegetränk, Kraftgetränk,
Krafttrunk

energy pool: Strombündelung; global führendes
Unternehmen

im Energieverwalten, s. a. ‚power pool‘

engage: anstellen, verpflichten; verloben

engagement 1: Anstellung, Verpflichtung

engagement 2: (persönlicher) Einsatz, Engagement

engagement 3: Verlobung

engine: Maschine, Motor, Triebwerk

engineer: Ingenieur, Maschinist

engineering: Ingenieur Tätigkeit, s. a. ‚director
engineering‘

engleutsch: Mischmasch aus ‚**English**‘ und

‚**Deutsch**‘, s. a.

‚denglich‘, ‚English‘

English: Die Sprachgestaltung der *Angel(sachse)n*.

Demnach

sollte der Name nhd. ‚ängelisch‘ oder ‚Ängelisch‘
geschrieben

werden; nhd. ‚eng(e)lisch‘ (mhd. ‚engelisch‘) ist

nhd. ‚Engel‘

(mhd. ‚engel‘) abgeleitet. Zu ‚ängelisch‘ dann
‚ängeleutsch‘

als Name des stilllosen Mischmasches neben

‚denglich‘

(vgl. ‚engleutsch‘). Auch in:

English for Runaways: „English für
Fortgeschrittene“ (witzige

Verhöhnung pseudoanglistischer
Sprachkünstelanten durch
wortwörtliche Falschübersetzungen: „weak-eggs
and forward-inparkers“)

enhancement: Hervorhebung, Verstärkung

enjoy: genießen, sich erfreuen an; auch in:
enjoyment: Unterhaltung; eigentlich: „Einfreudung“

enrichment: Anreicherung

enterprise: Geschäft, Unternehmen, Firma

entertain: unterhalten; auch in:

entertainer: (Allein-)Unterhalter, Vortragender

entertainment: Unterhaltung, Belustigung,

Darbietung

enter: eingeben, entern, hineinkommen; auch in:

Enter-Taste: Eingabetaste

entourage: Gefolge, Mitreisende, Tross; (frz.
Ursprunges, zu frz.

„en tour“ = „auf der Fahrt“)

entrance: Eingang

entrepreneur: Konzert-Agent, Veranstalter,
Unternehmer

entrepreneurship: Unternehmertum,
Unternehmersinn

Entwicklungskit: Entwicklungsunterstützung

environment: Umgebung, Umwelt

EPG: (Abk. für) ‚electronic **p**rogram **g**uide‘ (siehe dort)

epic: episch, wie ein Epos; nennleistungsverzerrt:
„gewaltig“,

„riesig“; auch in:

epic failure: großes Versagen (= „ein Fehler epischen
Aus-

maßes“ – ist es deswegen aber ein „episches
Versagen“?)

s.a. ‚chemical engineer‘)

equal pay: Gleichlohn, gleicher Lohn für gleiche Arbeit

equalizer: Entzerrer, Frequenzregler, Klangregler

equipment: Ausrüstung, Geräte; auch in:
equipment leasing: Maschinenausleih

equity: Billigkeit, Gerechtigkeit, Unparteilichkeit, auch in:
equity retreat: Gerechtigkeitsrückzug (euphemistisch für den
Börsensturz anno 1987)

Erdnussflips: Erdnusswürmchen, Wurm(e)li (CH), s. a. ‚Flips‘

ergonomics: Arbeitswissenschaft, Ergonomie, s. a. ‚human
engineering‘ 2

eros center: Bordell, Körperlustladen

erotic: erotisch

error: Fehler, Irrtum, Fehl(er)anzeige, Versehen

ESC: (Abk. für) ‚**E**uropean **S**ong **C**ontest‘ (siehe dort)

escape 1: flüchten

escape 2: Hinausweg, Fluchtweg; auch in:
Escape-Game: Fliehspiel – Versuche, der
Anglifizierung zu
entfliehen!?

Escape-Room: Raum, darin ein Fliehspiel (alias
‚Escape-Game‘)
versucht wird

Esc-Taste, Escape-Taste: Hinaustaste

escort: bewaffnete Wache, Eskorte, Geleit; geleiten, mitgehen

ESM: (Abk. für) ‚**E**uropean **S**tability **M**echanism‘ (siehe dort)

Essay: Abhandlung, schriftlicher Versuch über ein Thema

essential: wesentlich, unentbehrlich

essentials (Mz.): wesentliche Bedingungen, Grundlagen, Kern
(der Sache), Wesentliches

establishment: Einrichtung, etablierte Gesellschaftsschicht

ethernet: LAN-Technik, Lokaldatennetzwerktechnik;
eigentlich: „Äthernet“

ethno food (PA): Länderküche, Speisen fremder
Völker;
eigentlich englische Benennung wäre eher: ‚ethnic
foods‘

Eurobond (EN): Anleihe auf dem Eurokapitalmarkt

Eurocard (EN): Kreditkarte

Eurocent (EN): ein Hundertstel eines Euro

Eurocity (EN): Schnellzug des europäischen
Fernverkehrs

Eurocontrol (EN): europäische Organisation zur
Sicherung des
oberen Luftraumverkehrs

European: Europäer; europäisch; auch in:
European Article Number, EAN (EN): Europäische
Artikel-
nummer, EAN
European Broadcasting Union, EBU (EN): Europäische
Funk-
union, EFU
European Business School, EBS (EN): Europäische
Wirt-
schaftshochschule
European Financial Stability Facility, EFSF : =
„Europäische
Finanzierungsstabilitätsfazilität“
European Stability Mechanism, ESM: Europäischer
Stabilitäts-
mechanismus

Eurovision Song Contest, ESC: europäischer
Sangeswettbewerb;
der engl. Name verdrängte den zuorigen Namen
frz. ‚Grand
Prix d’Eurovision‘ (oder offiziell und vollständig
‚Grand Prix
Eurovision de la Chanson‘), als 2004 in allen

beteiligten

Ländern eine Zuschauerbeteiligung eingeführt wurde.

evaluation: Auswertung, Abschätzung, Beurteilung, Bewertung

event: Anlass (CH), Auftritt, Ereignis, Veranstaltung, Vor-

kommnis; auch in:

event alert: Veranstaltungsalarm

event-catering: Veranstaltungsbeförderung

Eventcenter: Veranstaltungstreff

event location: (Kult-)Veranstaltungsort, -raum

event manager: Veranstaltungsorganisator

event-marketing: Ereigniswerbung,

Veranstaltungsver-

marktung

event-movie: Filmereignis, Sensationsfilm, s. a. ‚Blockbuster‘

event-shopping: Anlasseinkauf, verlängerte Ladenöffnung zu

besonderen Anlässen

ever: immer, jemals; auch in:

Everglaze (EN): „Immerglanz“, durch besonderes Verfahren

knitterlos gemachtes (Baumwoll-)Gewebe

evergreen: Dauerbrenner, Ohrwurm

every: jede, jeder, jedes; auch in:

everybody: jeder, jedermann

everybody knows it: jeder weiß es

everybody’s darling: Jedermannes Liebling; siehe ‚darling‘

everything: alles; eigentlich: „jedes Ding“

every one: jeder; eigentlich: „jeder einer“

everywhere: überall; eigentlich: „jedwo, an jedem Orte“

evidence 1: Offenkundigkeit, Augenschein, Klarheit

evidence 2: Beweismittel

example: Beispiel, Exempel
excellence: Herausragendheit, Vortrefflichkeit; in Zusammen-
setzungen wie in:
excellence cluster, Exzellenzcluster
(Hochschul-)Forschungs-
gruppe (im Rahmen der Exzellenzinitiative)
exchange 1: Aus-, Ein- oder Umtausch, Geldwechsel, Wechsel-
stube, vgl. ‚stock exchange‘
exchange 2: Börsenkurs, Börsenplatz
exchange business: Börsen-, Wechselgeschäft
exchange report: Börsen-, Kursbericht
executable, exekutierbar: ausführbar, ablaufbares
Programm
exercice: Übung
exhibition: Ausstellung, Darbietung
exit: Ausgang, Ausfahrt, Exitus; auch in:
exit bag: Sterbehilfenbeutel
exit strategy: Ausstiegsstrategie
expand: ausdehnen, entfalten
expander: Expander (d. A.), Muskelbildungs-/
trimmgerät
expat: engl. Kürzel für ‚expatriate‘: längere Zeit im
Auslande
Arbeitender
expect: erwarten; auch in:
expectation: Erwartung
Experten-hearing: Expertenanhörung
Expertenpool: Expertengruppe; nicht:
„Expertenschwimm-
becken“
expertise: Fachwissen, Sachverstand, s. a. ‚know-
how‘
expire: ablaufen, auslaufen, ungültig werden
expiry: Ablauf, Verfall
exploit: ausbeuten; auch in:

exploitation: Ausbeutung, Schwachstellenausnutzung

explorer: Entdecker, Forschungsreisender

exposure: Ausgesetztsein (gegenüber Kursschwankungen)

Express-Yourself-Walk (EN): Schaulauf

extension: (Daten-)Erweiterung, (Haar-)Verlängerung

extra: außerdem, zusätzlich; nicht: „absichtlich“; auch in:

extra dry: extra trocken

extra large: außergewöhnlich groß, Kleidergröße „XL“

extra small: Kleidergröße „besonders klein“, „XS“

extreme: äußerst, extrem, in besonderem Maße

extremely large, XXL: äußerst groß

eye: Auge; auch in:

eye candy: Augenweide (Benutzeroberfläche mit besonders

ansprechenden Effekten)

eye-catcher: Blickfang; eigentlich: „Augenfänger“

eye opener: Augenöffner

eye-shadow: Lidschatten

eyeliner: Lidstrich, Lidstrichstift, Lidzeichner

eye-tracking: Augensteuerung (zu steuernder Geräte)

eyewear (PA): Brillentrage mode

F

face: Antlitz, Gesicht, Konterfei, Miene, aus lat. ‚facies‘
=

„Antlitz, Erscheinung“; auch in:

Facebook, Facebook (EN): Kontaktplattform im Netz

Facebook-Seite: Seite einer Person, Firma, Institution
auf

„Facebook“

face cream: Antlitzcreme

face credibility: Glaubwürdigkeit (wegen ehrlicher
Augen)

face-lift 1, face-lifting: (operative)

Antlitzhautstraffung

face-lift 2: Modellpflege (Automobile)

face-powder: Antlitzpuder

face-to-face: von Angesicht zu Angesicht, unter vier
Augen, ins

Gesicht

face-to-face meeting: Vier-Augen-Gespräch,
persönliches

Treffen

face value: Nennwert (einer Aktie)

facilitation: Erleichterung, Förderung, Vermittlung

facilitator: Förderer, Schulungsleiter, Vermittler

facilities (Mz.) 1: Möglichkeiten; eigentlich:

„Leichtigkeiten“ (zu

engl. ‚facile‘ = „leicht“; nicht: „Faszilitäten“! Wer
kam wie von

‚facile‘ auf ‚faszil‘? Nicht mit ‚faszial‘, ‚Faszination‘
verwandt.

facilities (Mz.) 2: Erleichterungsräume, Toiletten

facilities (Mz.) 3: Anlagen, Einrichtungen, technische
Gegeben-

heiten; nicht: „Faszilitäten“. Siehe ‚facilities‘ 1

facility management: Anlagen- und Gebäudeverwaltung

facility manager: Leiter der Anlagen- und Gebäudeverwaltung

facing: Verputz, Verschalung

facsimile: Faksimile, Kopie, Reproduktion; nur die Aussprache,
nicht der Name ist ein echter Anglizismus, denn lat. ‚facsimile‘ ist Grundlage auch des nhd. ‚Faksimile‘

fact: Fakt(um), Tatsache, aus lat. ‚factum‘ (PPP zu ‚facere‘); auch
in:
fact sheet: Datenblatt
fact story: Tatsachenbericht, s. a. ‚story‘

factoring: Forderungsübertragung, Zession

factory: Fabrik; auch in:
factory outlet (center): Werksverkauf, Direktverkauf, Fabrikverkauf

faculty: Lehrkörper, Organisationseinheit an einer Hochschule

fade in/out: ein-/ausblenden

fading 1: (Bild-, Laut-)Schwund, Schwächung, Überblendregler

fading 2: Bremsschwächung

fading 3: ausblenden, überblenden

fail: Fehlversuch; auch in:
fail-safe: ausfallsicher
failure: Ausfall, Fehler, Störung

fair 1: anständig, gerecht, redlich; eigentlich: „schön, lichtfarben“, s. a. ‚unfair‘
Fairness: Anständigkeit, Ehrlichkeit
fair play: redliches Spiel, Anständigkeit, s. a. ‚fairness‘

fair trade: fairer Handel, gerechter Handel (z.B. mit noch zu

entwickelnden Staaten oder Ländern)

fair 2: Jahrmarkt, Kirmes

fairy chess, Fairy chess: Kunstschach (mit neuen Figuren)

fake: Fälschung, Schwindel, Vortäuschung; auch in:

fake mail: Ente, Falschpost, Schwindelnachricht

faken: „enten“ (als Verb zu ‚Ente‘), fälschen, lügen, täuschen

fake news (Mz.): „Ente(n)“, Falschmeldung(en), Zeitungs-

lüge(n), s. a. ‚news value‘

fall-back position: Rückfallposition

fallout: radioaktiver Niederschlag

fame: Ruhm, aus lat. ‚fama‘, s. a. ‚famous‘, ‚hall of fame‘

family: Familie, Gemeinschaft, Verwandtschaft, Sippe; auch in:

family card: Familienpass, Familienausweis, Familienkarte

family pack: Familienangebot, Familienpackung

family tariff: Familientarif

family yard: (Familien-)Ferien auf dem Bauernhof, Familienhof

famous: allseits besprochen, berühmt (oft mit ‚wohlbekannt‘

verwechselt), famos

Fan: Mitfiebernder, Rasender; eigentlich: Kürzel für englisch

‚**fanatic**‘ = „fanatisch, mitfiebernd, rasend;

Fanatiker,

Mitfiebernder, Rasender“, aus lat. ‚fanaticus‘; auch

in:

fanatic: fanatisch; Fanatiker, Mitfieberer, s. a. ‚fan‘

fanbase: Anhängergemeinde, Mitfieberermasse

Fan-Club: Anhängerverein, Mitfiebererverbund

Fanmeile: Platz (Zone) vor Großbildleinwand
fan shop, Fanshop: Symbolladen für Mitfieberer
fanzine: Mitfiebererzeitschrift, gefügt aus ‚**fan**(atic)‘
und

‚**magazine**‘

fancy 1: Fantasie, Einbildung; zusammengezogen aus
‚**fantasy**‘

(siehe dort)

fancy dress: Verkleidung

fancy price: Liebhaberpreis, Phantasiepreis

fancy 2: Laune, Marotte, Stimmung, auch in vielerlei
Verbindungen

fannings: Blattrestverschnitt, vierte Wahl (Tee
schlechtester
Qualität)

fantastic: fantastisch, undinglich, s. a. ‚phantastic‘

fantasy: Einbildung(svermögen), Phantasie,
substanzlose

Annahme. Die Verwendung dieses Namens als
Ersatz für die

Namen nhd. ‚Fabel‘, ‚Märchen‘, ‚Phantastik‘ ist
untrefflich;

auch in:

fantasy film: Fabel- oder Märchenfilm

fantasy game: Rollenspiel am Rechner

FAQ: (Abk. für) ‚**f**requently-**a**ske**d** **q**uestions‘ (siehe
dort) – wozu

dienen solche Abkürzungen?

farewell: Abschied, Lebewohl; eigentlich: „fahre
wohl!“; auch in:

farewell-tour: Abschiedstournee

fashion: fesche (Kleider-)Mode, Gestalt oder
(Zu-)Schnitt nach

jeweiliger Mode (= „(von wem angesagte?)

Weise“); auch in:

fashionable: fesch, modisch, modern, schick

fashion accessoires: Kleidermodezubehör; engl./frz.

Misch-

masch, denn ‚accessoires‘ ist frz. – der engl. Name dafür ist:

‚accessories‘ (Mz.)

fashion bag: fescche Handtasche

fashion design: Kleidermodenentwurf

fashion designer: Kleidermodenentwerfer

fashion guide: Kleidermodezeitschrift,

Kleidermodewegweiser

fashion house: Kleidermodehaus,

Bekleidungsgeschäft

fashion magazine: Kleidermodezeitschrift

fashion model: Kleidungsmodemodell,

Kleidungszeigender

fashion shop: Kleidermodeladen,

Kleidermodegeschäft

fashion store: Kleidermodehaus/-geschäft

fashion victim: Kleidermodebesiegter (der von ihr stets auf

neuestem, feschem Stande unterworfen ist)

fashion week: Kleidermodewoche

fast: fest, schnell; auch in:

fast back 1: Steilheck, Fließheck (Auto)

fast back 2: Schnellrücklauf (Film, Kassette, Tonband), s. a.

‚fast forward‘

fast break: schneller Konter, Schnellangriff

fast food: Fertigspeise(n), Schnellimbiss,

„Schnellmampf“, vgl.

‚junk food‘, ‚slow food‘

fast forward, ff: Schnellvorlauf (Film, Kassette, Tonband), s. a.

‚fast back‘

fast lane: Schnell-/Überholspur (auf der manche zu „leben“

suchen/träumen, aber muss sie denglisch benannt werden?)

Fastpass-System: Festzeitsystem
fast-reading: Schnelllesen, Überfliegen (eines Textes)
Fast-Track-Chirurgie: Schnellgangchirurgie
fast track kids: Kinder auf der Überholspur
fast track program: Schnellausbildung,

Kurzausbildung

Fasten (your) seat belt!: Sicherheitsgurt anlegen!;
eigentlich:

„Befestigt (eueren) Sitzgurt!“

fat: fett; Fett; auch in:

fatburner program: Fettverbrennungsprogramm

fatburning: Abspeckung, Entfettung durch

Verbrennung

fatfree: fettlos, ohne Fett, s. a. ‚free‘

fattie: Fettsack (mask.), Speckschraube (fem.)

faven: favorisieren, herzen

favorable (AE), **favourable** (BE): gewogen, günstig,
vorteilhaft

fax polling: Faxabfrage, Fernkopieabruf

FBI: (Abk für) ‚**F**ederal **B**ureau of **I**nvestigation‘ (siehe
dort)

fear generation: Furchtaltersgruppe

feasibility study: Machbarkeitsstudie

feature 1: Eigenheit, (Haupt-)Merkmal, über frz.
‚faiure‘ aus lat.

‚factura‘ (= „Gestalt“)

feature 2: Dokumentarbericht, Dokumentation,
Hörbild (im

Rundfunk)

featured by: gekennzeichnet durch

featuring: beteiligt seiend (als Nebenkünstler),
mitgestaltend

federal: bundesbehördlich, bundesstaatlich, föderal,
auch in:

Federal Bureau of Investigation, FBI: Bundesamt für
Er-

mittlung (BfE) in den Vereinigten Staaten

Amerikas

federation: Bundesstaat, Föderation

fee: Gebühr, Honorar

feed: füttern, nähren (auch übertragen), s. a. ‚food‘;
auch in:

feedback 1: Rücklauf, Rückmeldung

feedback 2: Rückkopplung (Systemtheorie)

feeder 1: Zubringer, Zubringerschiff

feeder 2: Papierzuführung (des Druckers)

feeding and breeding: füttern und aufziehen, glücken

feel: fühlen, empfinden; auch in:

Feel-Good-Gottesdienst: von Jugendlichen für
Jugendliche

gestaltete Liturgie

Feel-Good-GD-Team: Fühl-gut-Gottesdienst-
Mannschaft; jene

Jugendliche, die den „Feel-Good-Gottesdienst“
gestalten -

Im Anfang war das Wort (Joh 1,1). Am Ende die
anglifizierte

Sprachverwurstung.

feelgood-movie: Wohlbefindensfilm, Gute-Laune-Film

feeling: Empfindung, Feingefühl, Fühlung, Gespür

fellow: Gefährte, Gefolgsmann, Genosse, Kumpel;

auch in:

fellowship: Gefährtenschaft, Gefolgschaft,
Mitgliedschaft

ferry: Fähre

Festival: Fest, Festspiele (bei Film, Musik, Theater,
Sport)

fetch: (ab-)holen, ergreifen

fetish: Fetisch, Götzenbild

fever: Fieber, Aufregung, Erregung, s. a. ‚hype‘

fiber: Faser; auch in:

fiber optics: Glasfasertechnik

fiction: Fiktion, erfundene Geschichte

fictional: erdichtet, erfunden

field 1: Feld; auch in:

field marketing: Haustürverkauf,
Messestandorganisation,
Produktetablierung, Vertrieb; eigentlich:
„Feldmarktung“.

Welches Feld sei gemeint?

field research: Feldversuch, Feldforschung

field researcher: Feldversuchsforscher, Feldforscher

field-salesmanager: Regionalverkaufsleiter

field work: Marktforschung durch Personenbefragung

field worker: s. a. ‚field researcher‘

field 2: (Daten-)Feld (in Rechnerprogrammen)

fifties (Mz.): fünfziger Jahre (des 20. Jahrhunderts)

fifty-fifty: fünfzig - fünfzig (Prozent), halbe-halbe

fight: Gefecht, Kampf, Wettkampf; auch enthalten in:

fighten: (hart) kämpfen, schlagen, Wettkampf
austragen

fighter: Kämpfer

fighting: Kampf(-kraft), Gefecht

fight or flight: kämpfen oder fliehen; „hau d’rauf oder
lauf!“

file 1: Akte, Ordner, Werk

file 2: Datei, s. a. ‚audio-file‘; auch in:

file browser: Navigator für Verzeichnisse (auf dem
Rechner)

file server: Datenverwalter, Datenerhaltungsdienst

file-sharing: gemeinsame Datennutzung, kostenlose
Datei-

herunterladung

file system: Dateisystem

file transfer: Dateiübertragung

file viewer: Dateibetrachter

filing: Geschäftsbericht

filler: Füllstoff, -flüssigkeit

film (BE), **movie** (AE): Lichtbilderstreifen,
Zelluloidfilm; s. a.

‚movie‘; auch in:

Filmset: Drehstab, die in Szene Setzenden, s. a. ‚Set‘

2

final 1: endgültig, final (d. A.), letzt, unwiderruflich;
auch in:

final cut: letzter Filmschnitt

final 2: Endspiel, Finale; auch in:

finalist: Finalteilnehmer

finance: Finanz(-wesen); eigentlich:

„Termingeschäfte“; auch in:

finance center: Finanzzentrum

finance company: Finanzgesellschaft

finance director: Finanzchef

finance leasing: (Finanzierungs-)Mietkauf

finance service: Finanzdienst

financial: finanziell

financial analyst: Finanzanalytiker

financial market: Finanzmarkt

finding: findend; Findung, Fund, Befund

fine: fein, gut; auch in:

fine-liner: Feinschreiber, feiner Faserschreiber

fine-pen: Feinschreiber, dünner Stift

fine tuning: Feinabstimmung, s. a. ‚tuning‘ 1

finger: Finger; auch in:

fingerfood: ohne Besteck zu verzehrende Speise

fingerlicking good: zum Fingerablecken gut (Speise)

fingerprint: Fingerabdruck

finish 1: Ende, Endlauf, Ziel(-einlauf)

finish 2: Oberflächenbearbeitung, -behandlung, -zustand; auch

in:

finishen: beenden, zum Endlauf ansetzen; vollenden

finisher: ins Ziel gekommener Sportler

Finisher-Shirt: Einlaufprämiemotiv, Zieltrikot

finishing: (Oberflächen-)Veredelung

finishing school: Internat, darin Mädchen die
Vollendung ihrer

Erziehung empfangen

fire: Feuer; auch in:
 firecracker: Böller, s. a. ‚chinacracker‘ (PA)
 fire exit: Notausgang
 firefighter: Brandbekämpfer, Feuerwehrmann
 firewall 1: Brandschutzmauer
 firewall 2: Virenschutzmauer
 (Netzwerksicherungssystem)

firmware: Geräteprogramm (in das Gerät betriebssystem-unabhängig eingebautes Steuerprogramm)

first: erst(e/-er/-es), zuerst; auch in:
 first aid: Erste Hilfe
 first class: erstklassig, erste Klasse, luxuriös
 first-class hotel: Hotel erster Klasse, Luxushotel, Spitzenhotel
 first come – first served: zuerst kommen, zuerst bedient
 (werden)
 first draft 1: erste Wahl
 first draft 2: Andruck
 first draft 3: Erstfassung, erster Entwurf, erste Version (eines Buches usw.)
 first-ever: allererst(-e/-er/-es)
 first guess: erste Abschätzung, erster Erratungsversuch
 firsthand: aus erster Hand
 first in – first out: wie eingetroffen – so hinaus, nach Reihenfolge der Ankunft
 first lady: Präsidentengemahlin; eigentlich: „erste Frau“. Diese Benennung bezieht Königstumdenken und ist in einer Demokratie *inter pares* eine unmögliche Benennung!
 first mover advantage: Pionierprämie

first responder: Ersthelfer, Helfer vor Ort

first world problem: Erste-Welt-Problem

Fishbowl-Diskussion: Fischglasdiskussion (unter Sprechern,

deren Stühle in einem inneren und einem äußeren Kreis auf-

gestellt sind. Innen wird gesprochen, außen zugehört. Wer

außen etwas zu äußern wünscht, besetzt einen leeren Stuhl

im Inneren. Diesen Kreisen und der Sprecherbewegung dar-

zwischen diente ein *englisch* benanntes *Fischglas* als Name?)

fishing: angelnd; Angeln; auch in:

fishing for compliments: nach Komplimenten fischen

fisten: (weg)fausten (Fußball), zu engl. ‚fist‘ = „Faust“

fit: gesund, leistungsvermögend, passend; auch in:

fit for fun: bereit für Spaß, spaßtauglich

fitness: Gesundheit, Leistungsvermögen, Passendheit, Wohlbefinden

fitness bike: Ausdauer(fahr)rad

fitness center: Gesundheitszentrum, Ausdauerübungsraum, „Muckibude“

fitness check: Gesundheitstest

fitness program: Gesundheitsprogramm

fitten 1: fitmachen, Sport betreiben

fitten 2: anpassen

Fitting: Passtück, Übergangsstück, Verbindungsstück

five o'clock tea: Fünfuhrtee

fix 1: befestigen, festmachen, übertragen: klarmachen

fixed gear (fixie): Eingangrad (Fahrrad ohne Leerlauf)

fixen: (Ergebnisse, Rauschgiftspritze) fixieren

Fixer (PA): Rauschgiftsüchtiger; eigentlich:

„Befestiger,

Fixierer“ (Spritze)

fixing: Schlusskurs (Börse)

fix 2: (Fehler-)Auflösung, Behebung

Flachdisplay: Flachbildschirm

Flächenrecycling: Entgiftung kontaminierten Landes,
s. a.

„recycling“

flag: Flagge; Anzeiger; auch in:

flagged: beflaggt, markiert

flagship store: repräsentativer Vorzeigeladen einer
Kette,

eigentlich: „Flaggschiff-Vorrat(sladen)“

flair: nicht engl., sondern frz.: Atmosphäre, das
gewisse Etwas

flame: Schmähbrief, Hasstirade, Wortgefecht;
eigentlich:

„Flamme“, aus lat. ‚flamma‘; auch in:

flame festival, Flamefest: Wortschlamm Schlacht

flame-out: Verlöschen eines

Flugzeugstrahltriebwerks

flanking: ohne Knöchelbedeckung (Kleidungsmode)

flash: Blitz, Schwall; auch in:

flashback: Einblendung, Erinnerungsblitz,

Rückblende

Flashball (EN): Gummigeschoss

flashcard: Speicherkarte

flashen: blinken (Bildschirm), eine Speicherkarte
beschreiben

Flashfilm: Filmeinblendung, kurzer Netzfilm

flashlight 1: Blitzlicht(-gerät), Lichtblitze

flashlight 2: (AE) Taschenlampe

flash memory, Flash-Speicher: nichtflüchtige
elektronische

Speicherbausteine (nur blockweise zu
beschreiben/löschen)

flashmob: Blitzauflauf, Spaßdemo

flashover: Durchzündung, Feuerüberschlag,
 Brandüberschlag
 flash player (EN): Abspielprogramm für Filme aus
 dem Netz
 flashpoint: Brennpunkt
 flashy: durch Blitz bestimmt, „aufblitzig“
flat 1: flach, niedrig, platt
 flat pack: Flachgehäuse
 flat screen: Flachbildschirm
flat 2: um einen Halbton tiefere Note (Musik)
flat 3: Mietwohnung, Kleinwohnung
flat 4: Niedrigpauschale (Kurzform der ‚flat rate‘);
 auch in:
 flat fee: Pauschalgebühr
 flat rate: Pauschalpreis, Pauschaltarif, Pauschale
 flat rate party: Pauschalsaufen
 flat tax: Niedrigpauschalsteuer(-tarif)
flavor (AE), flavour (BE): Geschmack, Aroma; auch in:
 flavour system (EN): Geschmacksproteine
fleece: Vlies, Flausch, Faserpelz (CH)
fleeky: flippig, s. a. ‚on the fleek‘
flesh tunnel: geweitetes Hautloch im Ohrläppchen,
 Fleisch-
 tunnel (für Ohrschmuck), s. a. ‚piercing‘
flex, flexen: mit Muskeln angeben; flachlegen
 (Jugendsprache)
flexible response: flexible Erwiderung
Flexspace-Konzept: nicht festgelegte
 Raumaufteilung – nanu?
flight: Flucht, Flug; auch in:
 flight attendant: Flugbegleiter(in)
 flight recorder: Flugschreiber
 flight safety: Flugsicherheit
Flip 1: Mischgetränk mit Ei
flip 2: klappen, schnippsen, streichen; auch in:
 flipcase: Klapphülle
 flipchart: Präsentationsblock, Schreibblocktafel

flipped classroom: „umgedrehtes Klassenzimmer“

flippig: siehe ‚flippy‘

flippy: ausgefallen, irre, verrückt

Flip 3: Sprung (Eiskunstlauf); auch in:

flip-flop: Flick-Flack (Handstandüberschlag)

flip-flops: Badeschlappen, Zehentreter, s. a. ‚thongs‘

flipper 1: Flosse (Motiv des Spitznamens ‚Flipper‘ für einen

Delphin)

Flipper 2 (PA): Spielautomat; dessen Name im Englischen:

‚pinball machine‘; auch in:

flippern: mit dem Spielautomaten namens ‚Flipper‘ spielen

Flips: geröstete Erdnusshäppchen, Röstwürmer, s. a. ‚Erdnuss-flips‘

Flirt: Anbandelei, Charmanterie, Liebelei; auch in:

flirt-coaching: Flirtschulung

flirten: anbandeln, blumig sprechen, turteln

flirty sein: in Flirtlaune sein

float, floaten, floating: den Wechselkurs fließen lassen,

ungebremstes Schwanken (des Wechselkurses)

floating home: (komfortables) Hausboot

floor 1: Stock, Geschoss, Stockwerk

floor 2: Fußboden(-belag); auch in:

floor polish: Bohnerwachs, Fußbodenreiniger

Flop 1: Fehlschlag, Misslingen

flop 2: Aktie ohne Gewinn (Börse), s. a. ‚death-com‘; auch in:

floppen: misslingen, scheitern

floppy, floppy disc: Diskette (Datenträger), s. a. ‚disc‘

flow 1: fließen, (im) Fluss, Durchfluss; auch in:

flow chart: Flussdiagramm, Ablaufdiagramm

flowpack: (Anschmiege-) Folienverpackung

flow 2: Schaffens(fluss)rausch, Tätigkeitsrausch; auch in:

Flow-Zustand: Fluss-Modus ohne bewusstes Nachdenken

flower: Blume; auch in:

flower ceremony: Siegerehrung

flower power: Blumenkinderbewegung (der 60er-Jahre), s. a.

‚hippie‘

flower shop: Blumenladen

fluid: Flüssigkeit; auch in:

fluid make-up: flüssige Tönungscreme, Flüssigschminke

flush 1: Wallung, Hautröte

flush 2: (Puffer) leeren

fly: fliegen; Fliege; auch in:

fly: (jugendsprachlich) gelassen, gerissen, wohlgelaunt

fly-away-day: Abflugtag

flyboard: Flugbrett mit Wasserstrahlrückstoßantrieb

fly-by-Mission: Vorbeiflug-Mission

fly-by-night: Nachtflug

flier: Faltblatt, Prospekt

flying: fliegen, das Fliegen

Flying Dutchman (EN): Fliegender Holländer (Bootsklasse;

Oper, Sagengestalt), s. a. ‚Dutch‘, ‚Dutchman‘

flying safety: Flugsicherheit

fly-out-menu: Ausklappmenü

fly over (something): (etwas) überfliegen

fly sein: jugendsprachlich: „fliege(nd frei) sein“ – leuchtet die

Mischung ein? Besser: ‚beflügelt‘ oder ‚wie auf Flügeln sein‘

focus: (englische Lautung) und Schreibung:

Brennpunkt, Fokus

(d. A.); auch in:

focus puller: Scharfzieher

fogging: Rußfilm, Schmierfilm an Wänden; eigentlich:
„Nebelung“, zu engl. ‚fog‘

folder 1: Faltblatt, Faltbroschüre, Prospekt

folder 2: Mappe, Ordner, Schnellhefter

foldout: Ausfalter, auszuklappende Einlage

foley walker: Geräuschemacher (etwa Schritte
Gehender),

Geräuschetechner

folk 1, **folks** (Mz.): Verwandte, Volk

folk 2: volkstümlich; auch in:

Folklore, folk-lore: Volkslieder, volkstümliche
Überlieferung

folk-song: Volkslied

follow: folgen; auch in:

follower: Folger, (abonnierter) Zwitscher-(alias
,Twitter‘-)Leser

follow me: mir folgen, folgt mir

follow-me-around (Video): filmische Eigendarstellung
im

Alltag

follow-me-car: Lotsenfahrzeug auf Flughäfen; „Folge-
mir-

Karre“

follow-up: Nachbehandlung

font: Schriftart (Typografie)

food: Kost, Nahrung, Speise; auch in:

food chain: Nahrungskette

food-court: Gastronomiebereich, „Fressmeile“

food engineering: Lebensmitteltechnik

fooden: füttern, mampfen

Food Fraud: „Nahrungsbetrug“: Bund-Länder-
Arbeitsgruppe

zur Lebensmittelbetrugsbekämpfung

foodies (Mz.): Gernesser

food import: Lebensmitteleinfuhr

food industry: Nahrungsmittelindustrie

foodnerd: Speise-Fachidiot
foodporn: unzüchtiges Mahlzeit-Prahlfoto
foodsaver: Kost-Retter
foodstuff: Nahrungsmittel
food truck: Imbisswagen
food trust: Nahrungsmittelkonzern
food watch (EN): Lebensmittelüberwachung

foolish: albern, närrisch, töricht

foot: Fuß; auch: Längenmaß (1 Fuß = 30,48 cm, = 12 Zoll je 2,54

cm); auch in:

football: (US-)Amerikanischer Fußball (Kreuzung zwischen

Fußball und Rugby), s. a.: ‚American Football‘

footer 1: Fußnote, Fußzeile

footer 2: Fußteil (eines Dokuments), Gegenstück zu ‚header‘ 2

footage: Arbeitsmaterial, Filmmaterial, Material

force 1: Kraft, Macht, bewaffnete Menschengruppe, zu lat.

‚fortis‘ = „kräftig, stark“

force 2: Streitkraft, s. a. ‚air force‘

force 3: Anfachung, äußerer Antrieb, Belastung, Druck, Gewalt, Zwang

force 4: bedrängen, zwingen

fore: vor-, vorder-, vorn; auch in:

forecast: Vorhersage

fore-checking: Druckspiel, frühes Stören (Fußball)

forehand: Vorhand (Tennis)

foresight: Voraussicht, Weitblick

foreign: anderswo, außerregional, ausländisch, auswärtig, über

afrz. ‚forain‘ aus lat. ‚foranus‘; auch in:

foreigner: Auswärtiger, Ausländer [wer hierzu denkt, dies sei

nicht „politkorrekt“ (vgl. ‚political correctness‘),

der möge

bedenken, dass mittels des Namens engl. ‚foreign‘
auf ein

„Außen“ oder etwas „Fremdes“ verwiesen und
insofern eine

räumliche Ausgrenzung benannt wird. Die wichtige
Frage

hierbei ist, was zu dem Namen *hinzugedacht*
werde: Ab-

wertendes oder nicht? Aber der Name ist kein
Schmähname;

vgl. ‚foreign office‘ = „Auswärtiges Amt“]

foreign office: Auswärtiges Amt, Außenministerium

for: für, zu; auch in:

forever: für immer, (auf) immerdar

for me, for you: für mich, für euch - nicht: „für dich“;
,you‘ =

,ihr‘, ,euch‘, ,thou‘ = ,du‘

for men: für Männer; eigentlich auch: für Menschen

for your information, f.y.i.: zur Kenntnisnahme, z. K.

fork: Abspaltung, Entwicklungszweig, Gabel

fortnight, nite: vierzehn Tage; auch Name eines
Rechnerspieles

mit abzuschießen, gewalttätigen Zombies

fortunately: glücklicherweise

forum: Marktplatz, aus lat. ‚forum‘

forward: vorwärts; auch in:

forward, fwd: weiterreichen (als Dokument),
vorwärts! (als

Ausruf)

forwarded, fwd: weitergeleitet, wtg.

Forward-Darlehen: Anschlussdarlehen, Voraus-
Darlehen

forward-thinking: Vorausdenken, Weiterdenken

Foto: Lichtbild. Im Englischen wird ‚photo‘ stets mit
,ph‘ ge-

schrieben, sodass alle Zusammensetzungen mit

‚foto-‘ mit ‚f‘

Hybride sind, s. a. ‚photo‘; auch in:

Fotofinish, photo finish: Fotowahl

foto gallery, photo gallery: Fotogalerie

Fotosession, photo session: Fototermin

Fotoshooting, photoshooting: Fotoschießung,
Fototermin

foul: faul, regelwidrig, unredlich, unsportlich; Faul,
Regel-

verstoß; auch in:

foulen: sich „faul“, weil regelwiderig verhalten

foundation: Stiftung, Gründung, Kuratorium,
(wohltätiger)

Verband

four-wheel drive: Vierradantrieb

fracking: Schiefergas-, Schieferölgewinnung
(Tiefbohrtechnik

mit Druckspülung)

fractional ownership: Teileigentum

fragrance: Süßduft

frame: Rahmen, Fahrradrahmen; auch in:

framework: Rahmen

framework cleanup tool:

Rahmenwerkreinigungsprogramm,

s. a. ‚removal tool‘, ‚tool‘

framing: Sprachmustersetzung als Rahmen einer
Diskussion

franchise 1: Privilege, Vorrecht, Wahlrecht

franchise 2: Zolllosigkeit

franchise 3: Konzession; auch in:

franchising: Konzessionsverkauf, -betrieb

Frauenpower: Frauenenergie, Frauenkönnen,
bedenkliche

Hybridbildung, s. a. ‚Powerfrau‘

freak 1: Sonderling; in Verbindungen: ‚-narr‘, z.B.

‚horse freak‘ =

„Pferdenarr“

freak 2: Grille, Laune, Spinnerei; auch in:
 freaky: kauzig, skurril, sonderlich

free: frei, oft mit ‚-less‘ = nhd. ‚-los‘ verwechselt. Die Kosten-
 losigkeit beispielsweise wird mit „Kostenfreiheit“
 ver-
 wechselt; auch jede sonstige Losigkeit („sinnfrei“
 statt „sinn-
 los“ u. a., s. a. ‚accessibility‘, ‚duty-free‘). Für die
 Freiheit
 des Denkens, des Geistes, der Rede und des
 Wählens begehren unsere Vorfahren auf; sie fochten, kämpften,
 stritten und
 gaben nicht auf, doch wir Leichtfertige lassen uns
 die teuer
 erstrittene *Freiheit* durch schiere *Losigkeit*
 entgeisten und
 ersetzen? – Engl. ‚free‘ auch in:
 freebie, freebee: (kostenlose) Zugabe,
 Werbegeschenk, s. a.
 ‚Frisbee‘, ‚newbie‘
 free bleeding: Bluten ohne Monatsbinde oder
 Tampon, „freies
 Menstruieren“; s. a. ‚free‘
 freecall: Gratisanruf, kostenloses Telefongespräch
 freecard: Gratispostkarte, Werbepostkarte
 free cashflow: ungebundener Mittelfluss (Wirtschaft)
 free-climber: unangeseilter Kletterer
 free-climbing: Klettern ohne Seil
 freedom to operate: Ausübungsfreiheit
 freefall tower: Fallturm (Kirmes)
 freefloat: Streubesitz
 free flow: Eigenbedienung (in Gaststätten)
 free kick: Freistoß, Sonderschuss, ungehinderte
 Schieß-
 gelegenheit am Orte eines Faulspiels (Fußball)

freelance: eigenständig arbeiten
 freelancer: Eigenständiger, Freiberufener,
 Gelegenheitsarbeiter,
 unangestellter Mitarbeiter
 freeletics: Frischluftsport
 freemail: nicht zu frankierende Postsendung
 freemailer: kostenloser Netzpostanbieter
 freemover: Gaststudent (ohne Fächerzwang)
 free of charge: gebührenlos, kostenlos
 free rider: Trittbrettfahrer
 free riding: Tiefschneefahren
 free selection: ungehinderte Auswahl
 freestyle: ohne Stilvorgabe
 free to air: ungebundenes Fernsehen (s. a. ‚free-TV‘)
 free-TV: ungehindert zu empfangendes,
 unverschlüsseltes
 Fernsehen
 freeware: Gratisprogramme (vor allem aus dem
 Netz), s. a.
 ‚shareware‘
 freeway: (gebührenlose) Schnellstraße in den
 Vereinigten
 Staaten Amerikas
 Freeway-Marke (EN): Sammeltarif, Zwölferkarte
 (Pakettarif der
 Deutschen Post)
 Free Wifi: offener Funk, s. a. ‚WLAN‘
freeze 1: frieren, einfrieren; auch in:
 freezer: Gefriertruhe
freeze 2: eingefrorener Bildschirm, Rechnerstarre
French: französisch; auch in:
 french fries: frittierte Kartoffelstücke nach
 (wallonischer?)
 französischer Art
 French Open: Tennisturnier namens ‚**Roland Garros**‘
 in
 Frankreich, darüber im nicht-englischen

Sprachraum nur in

Deutschland unter dem anglifizierten Namen berichtet wird.

frenemy: falscher Freund, zusammengesetzt aus engl. ‚friend‘

(= „Freund“) und ‚enemy‘ (= „Feind“)

frequently-asked questions, FAQ: oft gestellte Fragen

fresh: frisch, „modern“

fridge: an ‚bridge‘ angelehntes Kürzel des ‚refrigerator‘ (siehe dort)

fried: frittiert, auch fälschlich: „gebraten“

friend: Freund; auch in:

friendly fire: den Beschuss durch eigene Truppen als ‚freund-

liches Feuer‘ zu benennen, ist so uneinleuchtend, wie

Körperverletzung durch Männer ‚häusliche Gewalt‘.

friendraising: Freunde erheben (Mobilisierung der Freunde

im Wahlkampf oder zu Spendenaktionen)

friendzone: unerwiderte Liebe; eigentlich: „Freundgebiet“ –

wer verwendet solche Namen? Vielleicht Misshörer eines

ursprünglichen: ‚(they/we are) friends only‘ = „(they/we are)

no lovers“, wobei undeutlich bleibt, wieso „Nur-Freunde“

einander nicht „lieben“ sollten. Freundschaft ohne Liebe ist

nur Komplizenschaft. Aber das allgemeine Sprachbewusst-

sein ignoriert feine Differenzierung.

fringe benefits (Mz.): zusätzliche (zwanglose)

Leistungen,

(meist) Lohnnebenleistungen

fringes (Mz.): kurz für: ‚**fringe** benefits‘

Frisbee (EN): Kunststoff-Diskus, Wurfscheibe

Fritz!box (EN): Richtkoppler für Netzanschlüsse, s. a. ‚box‘,

‚Router‘

Frogs (Mz.): abwertend für ‚Franzosen‘; eigentlich: „Frösche“

front: Vorder-, Stirnseite; auch in:

front cooking: Schaukochen

frontdesk: Rezeption

frontend: Bedienoberfläche, s. a. ‚backend‘

frontman: Spitzenmann (im Fernsehen oder in Musikgruppen)

front office: Vertriebsbereich vgl.: ‚back office‘

front page: Titelseite, Vorderseite

froster: Tiefkühlgerät

froze, frozen: Gefrier-, s. a. ‚freeze‘; auch in:

frozen food: Tiefkühlkost

frozen meat: Tiefkühlfleisch

fruit: Frucht, Obst, aus lat. ‚fructus‘; auch in:

fruit cup: Früchtebecher

fruit juice: Obstsaft

fruit store: Obstgeschäft

fuck, fucking (PE): fick (gossensprachlich; Zornesausruf); auch

in:

fuckboy: Aufreißer, „Fickbubi“

fuck off!: hau ab!

fuel-stratified injection, FSI: (geschichtete)

Benzindirekt-

einspritzung

fulfil(l)ment: Erfüllung, Ausführung, Auslieferung;

auch in:

fulfilment center: Erfüllungszentrale,
Fahrgelderstattung – das

ist die Erfüllung!

full: voll, vollständig; auch in:

full capacity: volle Auslastung (der Produktion)

full-logic: vollautomatisch

full-screen: Vollbild

full service: Komplettendienst, Vollbedienung, volle Dienst-

leistung, alles aus einer Hand

full shot: Halbtotale

full size: Ganzformat, Maßstab 1:1

full speed: Höchstgeschwindigkeit, mit voller Kraft, mit

Volldampf

Fullserviceagentur: Volldienstbetrieb

full-time: Ganztags-, Vollzeit-, z.B. in

full-time job: Ganztagsarbeit, Vollzeitstelle

fully 1: völlig; Adverb zu engl. ‚full‘ = „voll“

fully 2: in beiden Gabeln gefedertes Fahrrad, gekürzt aus ‚fully

suspended bike‘, s. a. ‚hardtail‘

fun: Spaß; auch in:

funbike: Spaßrad (Kombination aus Straßen- und Geländerad,

als Fahr- oder Motorrad)

funcard: Spaßkarte (Deutsche Post)

funcourt: Spaßsportplatz

fun cruiser: Spaßkreuzer (vor allem Geländewagen)

fun fact: Kuriosität

fun factory: Erlebnislokal (Spaßfabrik)

fun generation: Spaßgeneration, s. a. ‚fear generation‘

funraising: Fez machen, juxen, Spaß suchen

Funsport: Abenteuersport, Erlebnissport

Funtarif: Spaßtarif; s. a. ‚tariff‘

function: Funktion, Stellung; auch in:

functional food: funktionelle Lebensmittel

functional training: funktionelles Ausbilden,

funktionelles

Üben

fund: Fond, Geldmittel, Kapital; auch in:

fund-raiser: Mittelbeschaffer

fund-raising: Mittelbeschaffung

funds (Mz.): Fonds (Geldsammelstelle für Kapitalanleger)

funeral master (PA): Leichenbestatter; dessen Benennung im

Englischen: ‚undertaker‘ (BE), ‚mortician‘ (AE). Die Sprach-

panscher des Jahres 2001 erfanden diese Namenfolge. Der

Fügung aus engl. ‚funeral‘ und ‚master‘ Nennleistung wäre

etwa „Beerdigungsmeister“ – aber war dies gemeint, wenn

doch „Bestattungsunternehmer oder Leichenbestatter“

benannt werden sollte? Und was sprach wider diese deut-

schen Namen?

funny: amüsan, komisch, spaßig, unterhaltsam

future 1: Zukunft; zukünftig, bevorstehend; auch in:

future-build: Zukunftsbau – schon jetzt!

Future-build 2019: Bau-Umwelt-Schau

Futuremarkt: Terminmarkt (Börse)

future 2: verbindlicher Börsenvertrag – das ist die zu greifende

Zukunft!

futures (Mz.): Zukunftspapiere (Börse), (indirekte, börsen-

vermittelte) Termingeschäfte

fuzzy logic: unscharfe Logik, Nebellogik

FYI: (Abk. für) ‚for your *in*formation‘ (siehe dort) – wozu dienen solche Abkürzungen?

G

gadget: Apparat, Gerät, Nippes, technische Spielerei, s. a.

„gimmick“

gaffer: Beleuchter, Elektriker

gag: Jux, Klamauk, Scherz, Witz; eigentlich: „Knebel“; auch in:

gagger: Jokusschreiber, s. a. ‚gagman‘

gagig: witzig, s. a. ‚vergagt‘

gagman: Witzeschreiber (z.B. für Fernsehmoderatoren)

Gagschreiber: Jokusverfasser, s. a. ‚gagman‘

Gallon, Gallone: amerikanisches/britisches Hohlmaß, 4,546 l

gamble, gambeln: (glücks-)spielen

game 1: Spielgewinn im Tennis

game 2: (Rechner-)Spiel, PC-Spiel; auch in:

Gameboy (EN): Spielmaschinchen für Spielkinder; eigentlich:

„Spieljunge“, nicht jedoch: „Spielkind“ (engl. ‚nursery child‘)

game changer: Spielverlaufswandeler, Impulsgeber

game console: Spielkonsole

game corner: Spielecke

gamen: am Rechner spielen, daddeln, zocken

game over: Spiel vorbei (bei Rechner- und Konsolenspielen)

gamepad: Steuerung, Steuerkonsole (für Rechner Spiele)

gameport: Rechneranschlussstelle für eine Spielkonsole

gamer: Daddeler, Spieler, Zocker (mit elektronischen Spielen)

Gameshow: Spielsendung, Spielschau
gaming: das Daddeln, Zocken; auch in:
 Gaming-Format: Konsolenspieldimensionen
 Gaming Headset: Spielekopfhörer
 Gaming Tastatur: Spieltastatur
gang: Bande, miese Gefährtengruppe,
 Verbrecherbande; auch in:
 gangbang: Gruppenvögelei, Rudelbumsen
 Gangsta-Rap: besonders aggressiver Rap (siehe dort)
 Gangster: Bandit, mieser Gefährte, Verbrecher
gangway: Zubringersteg (zu Flugzeug oder Schiff)
gap: Lücke, Abstand, Kluft
garbage collection: (automatische)
 Speicherbereinigung;
 eigentlich: „Unflatsammlung“
garden party: Gartenfest
gate 1: Tor, verschließbarer Durchlass; auch in:
 gated community: umzäuntes Geldreichenviertel,
 Wohlstands-
 ghetto
 gatehouse: Pförtnerhaus
 gatekeeper: Pförtner
 gateway 1: (Eingangs-)Tor, Zugang
 gateway 2: Protokollumsetzer
gate 2: Flugsteig
-gate 3: (AE) -skandal (nach Water**gate** für die
 Benennung eines
 Skandals gebraucht)
gay 1: fröhlich, heiter, lustig, aus frz. ‚gai‘ = „freudig,
 fröhlich“
gay 2: homosexuell, schwul; Homo, Schwuler; auch in:
 Gay-Pride-Parade: „Fröhlich-Stolz-Parade“,
 Schwulenparade
GCP: (Abk. f.) ‚**g**ood **c**linical **p**ractise‘ (siehe dort)
gear: Getriebe
 ge-: deutsche Partizipbildung mit englischen Verben zu
 Misch-

maschnamen gefügt, so in:
 gebackupt: gesichert
 gebrandet: mit Markennamen versehen; nicht: „mit
 der
 Brandung angelandet“ (= engl. ‚rushed on the
 shore‘)
 gebrieft: eingewiesen, unterrichtet, informiert
 gecancelt: abbestellt, abgesagt, gestrichen, s. a.
 ‚canceln‘
 gecheckt: überprüft, Jugendsprache auch:
 verstanden
 gechillt: entspannt, gekühlt, gelöst, locker, s. a. ‚chill
 out‘
 gechipt: gekennzeichnet, markiert
 geclaimed, geclaimt: (in der Werbung) behauptet; s.
 a. ‚claim‘
 gecleant: gesäubert
 gecurlt: gekräuselt, gelockt, gewellt
 gedownloadet: heruntergeladen, s. a. ‚download‘
 ge-earmarked: akzeptiert, für gut befunden;
 eigentlich:
 „geohrkennzeichnet“
 gefak(e)t: gefälscht
 gefightet: gekämpft
 geflasht: begeistert, geblendet, überschwallt
 gefrostet: gefroren, tiefgekühlt
 gehandikapt, gehandicapt: behindert, benachteiligt
 gekidnappt: entführt; eigentlich: „gekindraubt“, s. a.
 ‚kidnapper‘
 geliftet: gestrafft
 gemailt: zugesandt, zugeschickt
 gemountet: eingehängt, eingeklinkt
 geoffshored: ausgelagert, s. a. ‚offshoring‘
 geoutsourced: ausgegliedert, ausgelagert, s. a.
 ‚outsourcen‘
 gepixelt: aufgelöst in Bildpunkte
 gepoolt: gebündelt, konzentriert, zusammengefasst

geschedul(e)t: Termin (aus-)gemacht, gebucht, terminiert
 geshiftet: angepasst, verschoben, (räumlich) versetzt
 gesounded: aussondiert, zu engl. ‚sound out‘ = „aussondieren“
 gesplittet: aufgespalten, aufgeteilt
 gesponsert: (finanziell) gefördert
 gestreamlined: angepasst, ausgerichtet
 gestylt 1: (modisch) entworfen, gestaltet, stilisiert
 gestylt 2: herausgeputzt, modisch aufgemacht
 getaped 1: auf Band aufgenommen, s. a. ‚tape‘
 getaped 2: mit Pflaster(streifen) versehen, „verpflastert“
 getimed: gezeitigt, zeitlich abgestimmt; eigentlich: „gezeitet“
 – nanu?
 getuned: aufgebessert, eingestellt, „frisiert“
geek: Streber, s. a. ‚nerd‘ 1
gender: Gattung (in der Sprache), Genus; nicht: engl. ‚sex‘ (= „Geschlecht“), vgl. ‚sex‘. Die Verwechslung des Genus mit dem Sexus ist ein Hintergrund des „Gender-Wahnsinnes“ im „Deutschen Sprachkampf“! Weil etwa ‚Fußgänger‘, ‚Mensch‘ oder ‚Student‘ maskuline Namen seien, denken manche Sprecher, dass „weibliche Fußgänger, Menschen, Studenten“ nicht mitbenannt oder mitbedacht seien. Wieso aber *müsse* das Genus eines Namens dem Sexus des Benannten in jedem Falle entsprechen? Müssen wir uns eine ‚Canaille‘ oder eine

‚Koryphäe‘ wegen des femininen Genus als
Menschen weib-
lichen Geschlechtes denken? Dann wäre das
‚Genie‘ in jedem
Falle ein Zwitter? Vergessen wir dabei *die*
ungeschlechtliche
Seele nicht, allein deren *Name* feminin ist? Auch
in:

gendermainstreaming:

Gleichstellungshauptströmung, Ge-
schlechtstrennungs- und -benennungsmode, s. a.
‚mainstream‘

gendern: Gleichstellungsgesichtspunkte prüfen,
gleichstellen,

s. a. ‚gendermainstreaming‘; auf Deutsch:
„geschlechtern“

gender pay gap: Lohnunterschied (nach Geschlecht)

general 1: General (Dienstgrad des Militär)

general 2: allgemein, generell; auch in:

general agency: Generalvertretung

general assembly: Generalversammlung

generation @: Netz-Generation, im Netz verstrickte
Alters-

gruppe

genesis: Entstehung, erstes Buch des Alten
Testaments,

Ursprung, Werden

Genfood: Genkost, genbehandelte Nahrung, s. a.
‚designer food‘

Genmapping: Gendarstellung, Genkartierung,
Genplanung,

Genzeichnung

Genpool: Genfundus, Genschatz, s. a. ‚pool‘

Genset: (gekürzt aus ‚generator set‘)

Stromerzeugungsaggregat

gent: Kurzform des ‚gentleman‘

gentleman: Ehrenmann, zu ‚gentle‘ = „edel,

wohlgeboren“, aus

frz. ‚gentil‘ und engl. ‚man‘ = „Mann, Mensch“,
auch in:

gentlemanlike: ehrenhaft, ritterlich, vornehm

gentlemen’s agreement: (vertrauensvolle)

Übereinkunft, (un-

ausgesprochene) Abmachung unter

Ehrenmännern

Gentleman-Verbrecher: Misstäter mit tadelloser
Kleidung und

Manieren, s. a. ‚White-Collar-Kriminalität‘

gentlewoman: – dass noch keine

Gleichstellungsbeauftragte

unter den heutigen angloman anglifizierenden

Sprechern

diesen Namen erfand!

gentrification: Gentrifizierung, Wohnraumaufwertung

(sozialer, ökonomischer Strukturwandel eines

Stadtteils:

Mittelklassenbürger ziehen in ehemalige

Arbeiterklassen-

Häuser und -viertel)

geocaching: moderne Schatzsuche (mit

Navigationsgeräten)

geo-engineering: Klimakontrolle, Wettermanipulation

geotagging: Verortung

geothermal energy: Erdwärme

gepierced: durchstoßen (Lippe, Nase, Ohrläppchen,

u. a.)

Gepiercter (d.A.): Durchstochener, s. a. ‚pierce‘

German Masters: Deutsche Meisterschaft – auf
Englisch?

German Open: Deutsche Offene

(Tennismeisterschaft). Wer

muss dies deutsche Turnier *im Gespräch mit
deutschen*

Sprechern mittels dieser englischen Namen

benennen?

Immer wieder stoßen wir auf fragliches Sprachbewusstsein...

get: bekommen, erhalten; auch in:

getaway: Entkommen, Flucht; übertragen:

Ausfallstraße

get-together: Zusammenkunft (zu einem Stehempfang)

ghetto blaster: (überdimensionales) Kofferradio, tragbare

Musikanlage; eigentlich: „Ghetto-Knaller“

ghost: Gespenst; eigentlich: „Geist“. Besonders bemerkenswert

ist, dass „der Geist“ oft von Sprechern als „Gespenst“ miss-

deutet wird. Im Englischen wird dies durch die zusätzliche

Gegebenheit des Namens ‚spirit‘ für „Geist“ erleichtert, doch

ist die Neigung, den nicht zu (be-)greifenden GEIST als „Ge-

spenst“ zu missdeuten, auch in der deutschen Umgang-

sprache (= „Geistumgebungssprache?“) zu bemerken. Auch

in:

ghosten, ghosting: vorsätzlich verschwinden und die Gefährten

verlassen, ohne sich bei den zurückgelassenen Gefährten zu

melden, zu engl. ‚ghost‘ = „Geist“ und engl. ‚ghosting‘ = „Ver-

geisterung, Geisterbild“

ghostspeaker: Synchronsprecher

ghost word: Gespenstwort (durch Übermittlungsfehler entstehend)

ghostwriter: Auftragsschreiber, Redenschreiber, s. a.
,speechwriter'

GI: Infanterist der Armee der Vereinigten Staaten Amerikas.

Die Abk. ‚GI‘ wurde erst später herzuweisen versucht, etwa

aus ‚**g**alvanized **i**ron‘ (Metall der Infanterie-Mülleimer),

später aus ‚**g**eneral **i**nfantry‘ oder aus ‚**g**eneral **i**ssue‘ (etwa:

„Grundausrüstung“).

gift: Gabe, Geschenk; auch in:

giftbox: Geschenkkiste

gift shop: Geschenkeladen

gig 1: (leichtes) Beiboot, Ruderboot

gig 2: Auftritt, Konzert, oft gebraucht als: ungeplanter Auftritt

gigabyte, Gbyte (EDV): 1024 Megabyte (= 1073741824 Byte)

gigaliner: Riesenlaster, Riesen-Lkw

gimbal 1: indonesisch für ‚Rastalocken‘; s. a. ‚dreadlocks‘

gimbal 2: kardanische Aufhängung [nach Gerolamo Cardano

(1501–1576)]

Gimme five! (PE): Verklumpung aus ‚give me five!‘ (siehe dort)

gimmick: (Reklame-)Dreh, technische Spielerei, Zugabe, s. a.

‚gadget‘

ginger: Ingwer; auch in:

ginger ale: Ingwerlimonade; nicht: „Ingwerbier“

girl: Mädchen; auch in:

girlfriend: (feste) Freundin, s. a. ‚boyfriend‘

girlgroup, girliegroup: Mädchenpopgruppe, s. a. ‚boygroup‘

girlpower: Schlagwort für ein besonderes

Bewusstsein junger

Mädchen

Girl Scout: Pfadfinderin, vgl. ‚Boy Scout‘

girls' day: Mädchentag, Töchterttag (A,CH); beachte den

Genitiv-Apostroph, den die meisten Sprecher missachten

(den Genitiv so, wie auch den Apostroph)

give: geben; auch in:

giveaway: Beigabe, Gratisprobe, Werbegeschenk

Give me five!: Gib mir fünf!, Hand drauf!, Schlag ein!

glad (Adj.), **gladly** (Adv.): froh, fröhlich

glamor (AE), **glamour** (BE): (falscher) Glanz, Glimmer, Schimmer; auch in:

glamor girl, glamour girl: Glanzmädchen,

Flittermädchen

glitter: (starker) Glanz

global: global, weltweit, oder nur: welt-; auch in:

global banking: globales Bankwesen, weltweite Geldanlage

global brain: Weltwissen; „eigentlich:

„Globalbregen“. Geist-

vermeidungsbestreben: Materialisierung. In diesem Falle

wird Wissen zu „Gehirn“ umgedeutet!

global call, GlobalCall: globales Auslandsgespräch

global cuisine: Multikulti-Küche (z.B. Spaghetti mit Peking-
ente)

global learning: weltweites Lernen

global marketing: globales Absatzmarkterschließen

global player: Globalunternehmer (oder dessen Firma); eigent-

lich: „Globalspieler“ – merke: die Globalisierung ist ein *Spiel*!

global positioning system, GPS: Ortungs- und Wegfindungs-

programm über Satellit, globales Ortungssystem:
GOS
 global sourcing: weltweite Beschaffung, weltweite Kapazitätenennutzung
 global village: die Erde als (globales) Dorf, *eine Welt* (Utopie),
 Netz(global)gemeinde
 global youngster: „weltoffener“ Jugendlicher (denglisches Un-
 sinnkonstrukt: wieso sei ‚global‘ als „weltoffen“ zu denken?)
globetrotter: Weltenbummler, Weltreisender
glossary: Glossar, (Sach-)Wörterverzeichnis
glossy print: Hochglanzabzug, -bild
g-man, government man: Regierungsmann, Sonderagent des
 FBI
go 1: gehen; auch in:
 go!: geh!, los!, s. a. ‚ready, steady, go‘
 go-between: Unterhändler, Vermittler
 go-cart, go-kart: Kleinstrennwagen, vgl. ‚kart‘
 go-go boy: Vortänzer
 go-go girl: Vortänzerin
 go-gos (PA): rüstige Ältere
 go-in: Besetzung, gewaltloses *Eingehen in* Gebäude
 usw. (zu
 Protestzwecken)
 going global: (Gang) auf den Weltmarkt
 going public: Börsengang, Gang an die Börse
 Go-Kart: Kleinstrennwagen
 go live: Markteinführung, Produkteinführung
 go-slow: Bummelstreik, Dienst nach Vorschrift;
 eigentlich:
 „Langsamgang“
 go to: gehe zu
 go-to man: Anzusprechender; eigentlich:
 „Zugehensch“

go 2: Erlaubnis, Einverständnis, Zustimmung, s. a. ‚okay‘ 2

goal 1: Ziel (auch übertragen)

goal 2: Tor (besonders im Fußball), Treffer, siehe ‚golden goal‘;
auch in:
goalgetter: Torjäger
goalkeeper, goalie: Torhüter, Tormann, Torwart, vgl. ‚keeper‘ 2

GOAT: (Abk. f.) ‚greatest of all time‘ (siehe dort)

goatee: Geiß-, Spitz-, Ziegenbart, zu engl. ‚goat‘ = nhd. ‚Geiß‘

godlike: gottgleich, göttlich

gofer: Laufjunge

golden: golden; auch in:
golden delicious: Gelber Köstlicher (Apfelsorte)
golden goal: Entscheidungstor, goldenes Tor (Fußball;
in-
zwischen abgeschafft), s. a. ‚sudden death‘ 2
golden master: Originalpressung (CDs, DVDs u. a.)
golden parachute: goldener Fallschirm (überhöhte Abfindung
für einen Mitarbeiter in leitender Funktion)

good: gut; auch in:
good clinical practise: ordnungsgemäße Medikamentprüfung
good for day: nur für jeweiligen Börsentag gültig
good governance: „gute“ Regierung (keines „Schurkenstaates“)
good luck!: viel Glück!
good till date: nur bis zum angegebenen Datum gültig
goodwill 1: Firmenwert, Geschäftswert
goodwill 2: Ansehen, guter Ruf
goodwill 3: guter Wille, Wohlwollen
goodwill tour: als „Wohlwollensreise“ gewandete Werbereise,

auch als ‚Goodwill-Reise‘ gebraucht
 goody, goodie: Bonbon; (Werbe-)Geschenk
good-bye: Ade, Tschüss; eigentlich: „Gott sei mit dir/euch“
 (verfälscht aus ‚god be with thee/ye/you‘)
googeln, googlen, gugeln: etwas (mit einer Suchmaschine) im Netz suchen
gorging: schlingen, gierig verzehren
gospel 1 : Evangelium, aus aengl. ‚godspell‘ = „Gottnachricht“
gospel 2 (song): evangelikaler Gesang
gossip: Gerede, Gerücht, Klatsch, Tratsch
gotcha: Farbbeutel-schießen
governance: Beherrschung, s. a. ‚corporate governance‘
GPS: (Abk. für) ‚global positioning system‘ (siehe dort)
grabbing: ergaunern, grabschen, raffen
grand: groß, höchst-, Spitzen-; auch in:
 grand design: großer Entwurf, weitreichendes Vorhaben
 grand old lady: große alte Dame
 grand old man: großer alter Mann
 grand slam, Grand-Slam-Turnier: Spitzenturnier (im Tennis)
granny: eingeschmolzenes ‚grandma‘: Oma, Omi
Grapefruit: Kreuzung aus Orange und Pampelmuse
grapeshot: Kartätschengeschoss (keine Kugel, doch ein Beutel voller Kügelchen)
graphical user interface, GUI: grafische Bedienoberfläche, Benutzeroberfläche, grafische Benutzerschnittstelle
graphic novel: gezeichneter Roman
graphics (Mz.): Grafiken, grafische Darstellungen, Zeichnungen; auch in:

graphics card: Grafikkarte, Videoplatine
grassboard, Grasboard: Grasbrett (Sommerversion des Schibretts), s. a. ‚snowboard‘
Great Barrier Reef: Großes Barriere-Riff
Great Britain: Großbritannien
greatest of all time: der/die/das größte aller (bisheriger) Zeit
green 1: grün; auch in:
green belt: Grüngürtel
green card: (befristete) Arbeitserlaubnis, Zeitarbeiterlaubnis
green fee: Spielgebühr (Golf)
green IT: grüne, sanfte (umweltfreundliche) IT
green room: Aufenthaltsraum, Warteraum
greenback: umgangssprachlich für ‚Dollar‘ (siehe dort)
greenfee: Spielgebühr, Spielentgelt (beim Golf)
greenhorn: Grünschnabel, Neuling
greenkeeper: Platzwart, Rasenpfleger (beim Golf)
Greenpeace (EN): supranationale Umweltschutzorganisation
greenwash, greenwashing: Grünwaschung, als „umweltfreundlich“ ausgeben
green 2: „das Grün“ (Golf), um das Loch kurz geschnittenes Gras
greeter: Veranstaltungsgäste begrüßender „Grüßer“
greeting (Ez.), **greetings** (Mz.): Gruß, Grüße
Brexit (PA): Griechenlands Ausstieg aus der EU; Akronym nach dem Muster ‚Brexit‘ (siehe dort), gefügt aus nhd. ‚Griechenland‘ und engl. ‚**exit**‘; deutsches Akronym: ‚**Hellaus**‘, gefügt aus ‚**Hellas**‘ und ‚**Ausstieg**‘, s. a. ‚Dexit‘, ‚exit‘
grid 1: (elektrisches Versorgungs-)Netz; auch in:

Grid-System: Gittersystem, Laufschiensystem (für Scheinwerfer), Rastersystem

grid 2: Raster; auch in:

Grid Girl: Dekor-Mädchen, Hostess (Motorsport, s.a. ‚starting grid‘)

Grid Kid: Dekor-Kind (Motorsport, s.a. ‚starting grid‘)

Grid Technologie: Rastertechnologie
(Hochleistungsrechen-netzwerke)

Grill: Bratrost

grillen: auf einem Bratrost rösten

grill room: Imbissbude

grill walker: wandelnde Imbissbude

grillz: Zahnklunker (Edelsteine als prahlerische Zahnkronenzsätze)

grip: Griff, (Reifen-)Haftung (Formel 1); auch in:

Grip haben: garstige Mischung: Lederschuhsohlen hätten keinen „Grip“!

grip: Grieß; übertragen auch: Mumm

Grizzly, Grizzly-Bär: Graubär, Grislibär

Grog: heißer Tee mit Rum; auch in:

groggy: schlapp, übermäßig des Groggs (siehe dort) genossen, vgl. ‚down‘

groove 1: Grube, Mine, Nut, Rille

groove 2: gute Stimmung an bestimmten Orten oder zu gewissen Zeiten

groove 3: etwas Fetziges, Tolles
(Nennleistungsüberdehnung)

groove 4: Rhythmus (Nennleistungsüberdehnung)

grooven, grooving: in guter Gestimmtheit sein

groovie: Klasse! Toll! (Folge des ‚groove‘ 3, 4)

ground: Boden, Grund; auch in:
 groundfunding: Schwarmfinanzierung, s. a. ‚crowdsourcing‘
 groundhopper: Fußballmitfieberer, der zu vielen Stadionböden seiner Mannschaft reist („von Stadiongrund zu Stadiongrund hüpf“)
 groundhostess: weibliches Bodenpersonal (der Fluggesellschaften)
 grounding 1: Erdung, Fundament, Grundierung
 grounding 2: am Boden bleiben, Flugverbot (Flugzeug)
 groundskeeper: Platzwart, Hausmeister

group: Gruppe, Unternehmensgruppe; auch in:
 group executive committee, GEC: Vorstandssprecher
 Groupie: (meist weiblicher) Anhänger, Extremfan
 groupware: Kollaborationsprogramm
 group work: Gruppenarbeit

growth: Wachstum, s. a. ‚sustainable growth‘; auch in:
 growth fund: Wachstumsfonds

grubber: Eggenpflug

grunge, grunge-look: Stil in (Musik-)Mode der 1990er Jahre;
 eigentlich: „Schmuddelstil“, „Schmuddeloptik“, zu ‚grunge‘
 (Mischung aus ‚grunt‘ und ‚dingy‘) = „Dreck, Schmutz“

guarantee: Garantie

guard: Wache, Wächter

guest: Gast; auch in:
 guestbook: Gästebuch
 guesthouse: Gästehaus

gugeln: siehe ‚googeln‘

guide: Führer, auch als Buch oder Plan; auch in:
 guidance: Anleitung, Führung

guided tour: geführte Tour, Führung (z.B. im Museum)

guideline: Leitlinie

gully: Gully (d. A.), Gosse, Abwassereinlaufschacht

gum: Gummi, s. a. ‚chewing gum‘

gun: Gewehr, Kanone, Schusswaffe; auch in:

gunman: Auftragsmörder, Revolverheld

gym: Kürzel für ‚**gymnasium**‘: Sporthalle, Turnhalle; nicht zu

verwechseln mit dem nhd. ‚Gymnasium‘!

gyrocopter: Spiral-/Tragschrauber, gefügt aus ‚**gyrate**‘ (aus gr.

‚gyrós‘) und ‚**helicopter**‘

gz: (Abk. für) ‚**congratulations**‘ (siehe dort) – Warum muss der

Name ‚Gratulationen‘, der auch in der englischen Version

kein ‚z‘ enthält, mit ‚gz‘ abgekürzt werden?

H

Haarspray: Haarhaltgeber, Haarsprühe, s. a. ‚hair spray‘

habit: Gewohnheit, Lernschritt, Verhaltensart

hack 1: hacken; Hackbrett, Hacke; nicht: „Hackfleisch“ (= engl.

‚minced meat‘)

hack 2: Reitpferd, gekürzt aus engl. ‚hackney‘

hacken: sich als „Hacker“ betätigen

hacker: Hacker (d. A.), Programm-Eindringling, Programm-

parolenknacker, s. a. ‚Passwort‘

hadron: Elementarteilchen (stabilste Hadronen sind Neutronen

und Protonen); Name ‚Hadron‘ ist griechischen Ursprungs

hair: Haar, Haare; auch in:

hair-brush: Haarbürste

hair care: Haarpflege

haircut 1: Haarschnitt

haircut 2: Schuldenschnitt, Umschuldung: an den Haaren

herbeigezogene Überdehnung der Nennleistung!

hairdresser: Friseur

hair spray: Haarsprühe, Haarhaltgeber, s. a. ‚Haarspray‘, ‚spray‘

hairstyling: Haarformungskunst, Frisurgestaltung

hairstylist: Coiffeur, Friseur; Haargestalter

hair tonic: Haarwasser

half-: halb, als Voransetzung auch in:

half-dry: halbtrocken

halfpipe: Hohlpipe (bei Rollbrettfahrern), Schneerinne

half-price day: Halbpreis-Tag, Halbe-Preise-Tag
 halftime: Halbzeit; nhd. ‚Halbzeit‘ ist
 Lehnsübersetzung aus
 engl. ‚halftime‘! Wozu nun wieder engl.
 ‚halftime‘?!
 half volley: Halbflugball (Tennis)
hall of fame: Ehrenhalle, Ruhmeshalle
Halloween: Gespensterabend (am 31.10., alter
 keltischer, mithin:
 heidnischer Brauch, der besonders in den
 Vereinigten
 Staaten Amerikas gepflegt wird; eigentlich: ‚all
 hallows eve‘ =
 „Allerheiligenabend“)

ham and eggs: Strammer Max, Eier mit Schinken, s.
 a. ‚bacon
 and eggs‘

hamburger: Hamburger (d. A.),
 „Brötchen/Schrippe/Semmel/
 Wecke mit einem Hackbrätling“

hand: Hand; auch in:
 handbiker: Handradfahrer, Radfahrer mit Manualen
 statt
 Pedalen als Antrieb
 handbiking: Hand(pedal)radfahren
 handheld: tragbares Kleingerät; eigentlich:
 „handgehalten“, s.
 a. ‚pocket PC‘
 handmade: Handarbeit, handgefertigt
 handout: ausgehändigte Vorlage, Tischvorlage
 handeln, handeln: (anglisierende Aussprache)
 handhaben,
 umgehen mit etwas, s. a. ‚handlebar‘
 handicap 1: Behinderung, Benachteiligung
 handicap 2: Golfspielerwertung
 handicapen, handicapieren, handikapieren:
 behindern

handicapt: behindert, benachteiligt
 handlebar: durchführbar, zu handhaben
 handlettering: handschriftliches Schreiben
 handling: Behandlung, Erledigung, Handhabung,
 Hantierung
 hands (Mz.): verbotener Handeinsatz im Fußball
 handshake: Handschlag
 hands on: praktische Seminarübungen
handy 1: handlich, nützlich; Tagelöhner; auch in:
 handyman: Mädchen für alles, Faktotum
Handy 2 (PA): Händi, handliches Mobiltelefon,
 Telefönchen;
 (BE) ‚mobile (phone)‘ (AE) ‚cell(ular) phone‘, auch
 in:
 Handybag: Händitasche (etwa am Gürtel)
hangover 1: Rest, Überbleibsel; Überhang
hangover 2: Kater (nach Alkoholübergenuß)
happening: Kunstereignis, Unplankunst, Vorkommnis
hankypanky: Hokuspokus; Techtelmechtel, zu engl.
 ‚hanky‘ =
 „Taschentuch“
happiness: Freudigkeit, gute Laune,
 Wohlgestimmtheit
happy: freudig, wohlgelaunt; nicht: „glücklich“. Auch
 die Ver-
 wendung dieses Namens mit der vermeinten
 Nennleistung
 „glücklich“ ist Beispiel mangelhafter Sprachkunde:
 der Name
 nhd. ‚G(e-)lück‘ entspricht engl. ‚luck‘. Dessen
 Adjektiv ist
 ‚lucky‘, nicht ‚happy‘ (= etwa: „freudig“); auch in:
 Happy Digits (EN): (fröhliche) Bonuspunkte,
 (fröhliche)
 Rabattpunkte
 happy birthday: Fröhlichen Geburtstag!
 happy end: fröhliches Ende

happy go lucky: fröhlich wird glücklich, sorglos, leichtlebig

happy few: fröhliche Minderheit, die wenigen Fröhlichen

happy hour (PA): Kneipenlockstunde; Nennleistung im

Englischen: „fröhliche Stunde (nach Arbeitsende)“

happy new year!: Frohes neues Jahr!

happy shopper: Erlebniskäufer; eigentlich: „fröhlicher Ladenbesucher“, s. a. ‚shop‘

happy-TV: Spaßfernsehen

hard: hart; auch in:

hardcase: Hartschale

hard copy: Papierkopie, (Rechner-)Ausdruck

hardcore 1: harter Kern

hardcore 2: schamloser Vögelfilm

hardcover: gebundenes Buch, Festeinband, im

Gegensatz zu

‚paperback‘ und ‚softcover‘ (siehe dort)

hard disc: Festplatte(nspeicher); eigentlich: „harte Scheibe“

hard drink: Harttrunk, Hochprozentiges, Schnaps

hardliner: Prinzipienreiter

hardpack: harte Verpackung (Papppackung)

hardrock: Harte Rockmusik, s. a. ‚rock‘

hardtail: Fahrrad mit gefedertem Vorderrad und

hartem,

ungefedertem Hinterrad (= „harter Schwanz“), s.

a. ‚fully‘

hardtop: Festdach, Festverdeck (für ein Cabriolet), s.

a.

‚softtop‘

hardware: elektronische Geräte, Gerätepark, s. a. ‚software‘

harvester: Vollernter

hash: hacken, schnetzeln

hashtag: Doppelkreuz (#); eigentlich:

„Schnetzelsacke“, s. a.

‚tag‘. Dem folgt im Netz zumeist ein Name, mittels dessen

Aufrührendes benannt wird, mithin: ein Schlagwort [z.B. bei

Zwitscher (alias ‚Twitter‘)]; auch in:

hashtag-battle: Schnetzelschlacht über ein Doppelkreuz-

schlagwort, s. a. ‚hashtag‘

hatch: Kompaktlimousine; eigentlich: „Luke, Hecktür“

hate: Hass; auch in:

hate crime: Hassverbrechen

haten: seine Abneigungen im Netz bekunden, s. a. ‚liken‘

hate speech: Hassrede

hattrick: Dreifachtreffer (eines Spielers)

haul: Großeinkauf (der in Netzwerken präsentiert wird)

have: haben; auch in:

Have a ...!: habt ein(e/en) ...!, z.B. in

Have a nice day!: (Habt) einen netten Tag!

Schlechtes Deutsch;

besser wäre „dir/euch/Ihnen (wünsche ich) einen guten

Tag!“

Have fun!: (Habt) Spaß! (in/mit latenter Habsucht)

have-nots (Mz.): Habenichtse, Mittellose

HDTV: (Abk. für) ‚**h**igh **d**efinition **TV**‘ (siehe dort)

head: Haupt, Haupt-, Kopf, Leiter, Vorsitzender, Verantwort-

licher; auch in:

headbanging: rhythmisches Kopfzucken beim Hardrock

headcount reduction: Arbeitsplatzabbau, Entlassung, s. a.

‚downsizing‘ 1

header 1: Schlagzeile, Kopfzeile, Überschrift

header 2: Kopfteil (eines Dokuments), Vorspann,

Gegenstück

zum ‚footer‘ 2

headhunter: Ab- und Anwerber, Personalbeschaffer;
eigentlich:

„Haupt-/Kopfjäger“ (!)

heading 1: Briefkopf, Überschrift

heading 2: Richtung, Route

headline: Schlagzeile, Überschrift

headliner 1: Schlagzeilenmacher

headliner 2: Hauptkünstler

head office: Zentralbüro, Hauptgeschäftsstelle

head of tennis: Tennisobmann

headphone: Kopfhörer

headquarters, HQ: Hauptquartier, Oberkommando,

Zentrale

headset: (tragbare) Offensprecheinrichtung,

Hörsprecher

headshot: Kopfschuss (Computerspiele)

head start: Schnellstart, Schnellschuss

headstarter: Schnelllernprogramm

head-up display: Frontscheibenanzeige (für Kfz. und
Flugzeuge)

headwaiter: Oberkellner, s. a. ‚waiter‘

headwriter: Hauptautor (für Fernsehsendungen)

health: Gesundheit; auch in:

health care: Gesundheitsfürsorge,

Krankenversicherung

health club: Gesundheitsstudio

health food: Gesundheitskost, Heilkost

health insurance: Krankenversicherung

healthism: Gesundheitsmanie, -wahn

heap 1: Haufe

heap 2 : Halde (dynamischer Speicher)

hear: hören; auch enthalten in:

hearer 1: Hörer, Zuhörer

hearer 2: Audiobuch

hearables (Mz.): Kopfhörer, s. a. ‚headset‘

hearing: (öffentliche) Anhörung, Befragung, Verhör

heart: Herz; auch in:

heartbreaker: Herzbrecher (Aufreißertype)

heartline-roll: Herzlinienrolle (Achterbahnlauf)

heart-warming: herzwärmend

heat: Hitze; auch in:

heating: Heizung

heat of the night: Hitze der Nacht

heat pipe: Hitzerohr

heaven: Himmel (mit religiöser Hinzudenkung), vgl. ‚sky‘; auch

in:

heavenly: himmlisch

heaven on earth: Himmel auf Erden

heavens!: Himmel!

heavy 1: schwer, drückend, stark

heavy 2: heftig, extrem; auch in:

heavy-duty: robust, durchaus schwer zu belasten

heavy metal: Schwerkmetall

Hedgafonds: Risikofonds (Gewinnchance auch bei fallenden

Kursen)

heist movie: Krimi, Verbrechensfilm, zu engl. ‚heist‘ = „rauben;

Raub“, vermutlich ‚hoist‘ = „heben, hissen“

abgeleitet

heli-: griechische (= hellenische) Voransetzung ‚heli-‘, so in:

helicopter: Hubschrauber, s. a. ‚chopper‘ 3,

‚gyrocopter‘,

‚quadrocopter‘

heliport: Hubschrauberlandeplatz

heliskiing: Hubschrauberski

help: helfen; auch in:

helpdesk: Auskunft, Hilfsdienst, Information

helpline: Notruf, Sorgentelefon, Telefonbetreuung

he-man: echter Mann, Er-Mann, ganzer Kerl, s. a.

„Masters of
the Universe‘

hero: Held

Hi!: Laut der Begrüßung; eigentlich vermutlich:

„hoch(ge-
stimmt)!“ (siehe ‚high‘), oder Nebenlautgestalt zu
‚hey!‘

hiccup: Schluckauf; eigentlich: „Hickauf“

Hickory: Walnussbaum

hideaway: Versteck, Zufluchtsort

hidden champions: angeblich „versteckte
Marktführer“. Diese

sind nicht nur keine „Führer“ (auch wenn ihre
Namen auf
oberen Rängen seelloser Produktions-/Umsatz-
oder

Verkaufszahlenlisten stehen), sondern auch keine
„versteck-
ten Champions“ alias ‚Sieger‘. Und dass dies
niemand be-
merke, wird all diese Aufbauschung denglisch
benannt?

hi-fi, HiFi: Kurzformen für ‚*high fidelity*‘ (siehe dort)

Hifi-Turm: Abspielgeräteeinrichtung mit mehreren Etagen

Higgs-Boson: Elementarteilchen, aus denen das
Higgs-Feld be-

stehe, nach Peter Higgs (geb. 1929), Nobelpreis
für Physik

2013 (mit François Englert) für den geforderten
Higgs-

Mechanismus, darin Teilchen durch den
Widerstand überall

seiender Higgs-Bosonen erst Masse erhalten, s. a.
‚Boson‘

high 1: hoch, viel, oft als Voraussetzung; auch in:

highboard: Hochschrank, s. a. ‚sideboard‘

highbrow: hochgebildet, hochintelligent; gefügt nach

‚eyebrow‘ = „Augenbraue“

High Church: Hochkirche, Richtung der engl.

Staatskirche

high-class: hochrangig, hochwertig

high definition TV: hochauflösendes Fernsehen

high density: hohe Dichte (z.B. Speichermedien)

High Dependency Unit: Pflegestation im Krankenhaus

high-end: Edelausstattung, Spitzengerät

high fidelity: hohe Klangtreue, -güte, Tontreue

highflyer: Aktienrenner (Börse), Senkrechtstarter

high heels: Stöckelschuhe

high intensity interval Training: hochintensives

Intervallüben

high key: in hohem Maße, auffällig, große Sache; s. a.

‚low key‘

High-Key-Aufnahme: kontrastreiche Fotografie

high-level view: Draufblick, Gesamtschau, Überblick

highlife 1: Leben in großem Stil

highlife 2: Feier, Feierstimmung, Remmi-Demmi

highlight: Glanzlicht, Glanzpunkt, Höhepunkt;

eigentlich:

„Hochlicht“

highlighten: herausheben, herausstellen, markieren

high noon 1: Mittag, zwölf Uhr

high noon 2: Krisensituation, spannungsgeladene

Atmosphäre,

Abrechnung

high potential: Hochqualifizierte(r), Fachmann

high school: Oberschule (ähnlich einer

Gesamtschule, nicht:

„Hochschule“)

high score: Höchstergebnis, Höchstpunktzahl

high society: die oberen Zehntausend,

Hochgesellschaft

(scherzhaft: ‚high snobiety‘)

high-speed copy: Hochgeschwindigkeitskopie,
Schnellkopie

high-speed skiing: Hochgeschwindigkeitsskilauf
 high-speed story: temporeiche, hochverdichtete
 Erzählung,
 s. a. ‚story‘
 Highspeed-Surfen: Netzschnellhuschen, s. a. ‚surfen‘
 2, ‚Surfer‘
 high spots: Aussichtspunkt, s. a. ‚highlight‘, ‚hot
 spot‘
 high-tech: kurz für ‚high technology‘ (siehe dort)
 high(-tech) fashion: Spitzenmode, Technomode
 high technology: Spitzentechnik, (im
 angelsächsischen
 Sprachgebrauch auch:) Spitzentechnologie, siehe
 auch
 ‚technology‘
 highway: Fernstraße, Schnellstraße, nicht:
 „Autobahn“ =
 ‚interstate‘ (AE) oder ‚motorway‘ (BE), s. a.
 ‚freeway‘
high 2: abgehoben, „breit“, hochgestimmt (besonders
 nach
 Drogenverzehr)
hijack, hijacking: (Flugzeug-) Entführung
hijacker: (Flugzeug-) Entführer, Luftpirat, s. a. ‚Jack‘
hijacking: ein Flugzeug entführen
hike, **hiking**: wandern, s. a. ‚hitchhiking‘
hillbilly: Hinterwäldler; eigentlich: „Hügelwilli“
hip 1: Hüfte; auch in:
 Hip Hop 1: Tanz- und Musikrhythmus; eigentlich:
 „Hüfthüpf“
hip 2: angesagt, doll, modisch, unspießig, wichtig für
 Mode-
 hörige; auch in:
 hip bag: Hüfttasche
 hip flask: Flachmann (in der Prohibitionszeit unter
 Kleid oder
 Rock zu tragen)

Hip Hop 2: Form derzeitiger Jugendkultur
 Hippie: Blumenkind s. a. ‚flower power‘
 Hipster: Jazzmusiker; Jugendlicher, der „hip“ ist;
 eigentlich:
 „Hüftthose“; s. a. ‚In-Crowd‘

hip 3: Spitzel

hire: einstellen, heuern, mieten; auch in:
 hire and fire: heuern und feuern
 hiring freeze: Einstellungsstopp, eigentlich:
 „Heuerungsein-
 frieren“

history: Geschichte, Historie; auch in:
 histotainment: Geschichten um Geschichte,
 Historienunter-
 haltung, gefügt aus ‚**history**‘ und
 ‚entertainment‘, s. a.
 ‚advertainment‘, ‚edutainment‘, ‚infotainment‘

hit 1: schlagen, treffen; Treffer; auch in:
 hit-and-run: Unfallflucht: „treffen und entrinnen“

Hit 2: Spitzenschlager: ein Treffer in der angezielten
 Käufer-
 menge; auch in:
 hit list: Schlagerliste, Trefferliste, siehe ‚hit‘, ‚Hit‘
 Hitparade: Schlagerparade, Trefferparade, siehe ‚hit‘,
 ‚Hit‘

hit 3: besonders einträgliche Aktie, Knüller(-aktie)
 (Börse)

hitchhiker: Anhalter

hitchhiking: per Anhalter oder Autostop reisen, s. a.
 ‚trampen‘

HIV: (Abk. für) **h**uman **i**mmunodeficiency **v**irus (siehe
 cdort)

hoax 1: Fälschung, Hocuspocus

hoax 2: falsche Virenwarnung

hoax 3: Falschmeldung, Zeitungssente, s. a. ‚fake
 news‘, ‚news
 value‘

Hobby: Steckenpferd, Zeitfüllungs- oder -überdeckungsweise

hobo: Landstreicher, Obdachloser

holding: Beteiligungs-, Dachgesellschaft

holiday: Feiertag, Urlaub; eigentlich: „Heiligtage“

hollow rocks: besondere Bauchmuskelübung

holocaust: Massenvernichtung, Völkermord; eigentlich: „Ganz (körper)verbrennung“

holster: Pistolen-, Revolvertasche

home 1: Haus, Heim, Wohnung, als Voraussetzung auch: von zu Hause aus; auch in:

- home automation: Hausautomatisierung
- home banking: heimbanken, Haus-Bankgeschäft, -Bankverkehr, s. a. ‚telebanking‘
- homebase: Heimatstandort
- home care: Hauspflege, häusliche Krankenversorgung
- home dress: Hauskleidung, Hausanzug
- home entertainment: Heimunterhaltungsgeräte (Fernsehgerät, Stereoanlage usw.)
- home jacking: Autodiebstahl (per Hauseinbruch und Schlüsseldiebstahl)
- homeland: Heimatland (auch: Siedlungsland der Ureinwohner in Südafrika)
- home learning: Daheimlernen (z.B. mit Hilfe des Netzes)
- homemade: hausgemacht, Hausmacher
- home networking: Hausvernetzung, „intelligentes Haus“
- home office: Büro zuhause (BZH), Heimbüro
- home office day, HOD: Heimarbeitsstag
- home-order television: Fernseheinkaufskanal

home PC: Heimrechner
 home rule: Autonomie, Eigenregierung
 home-schooling: Hausunterricht
 home service: Bringdienst
 home shopping: Einkauf in eigener Wohnung,
 Ferneinkauf
 (über Telefon oder Netz)
 homesitter: Haushüter, gefügt wie ‚babysitter‘
 homesitting: Heimhüten, s. a. ‚housesitting‘
 home staging: Haus herausputzen (zum Verkauf)
 homestory: (Bild-)Bericht aus der Privatsphäre
 (Prominenter),
 Promi-Reportage
 hometown: Heimatstadt
 home trainer (PA): Heimrad (Ausdauersportgerät,
 Übungs-
 gerät), Benennung im Englischen: ‚exercise bike‘
 home video: Heimvideo
 home wear: Hauskleidung
home 2: Anfangseite (im Netz); auch in:
 homepage: Leitseite, Startseite; Hauptseite (im
 Netz), (oft
 missdeutet als „eigene Domäne“) vgl. ‚webpage‘,
 ‚website‘
 homescreen: Anfangbildschirm
homie: Kumpel (Jugendsprache; ähnlich gebildet wie
 ‚Heim-
 chen‘), zu engl. ‚homy‘ (siehe dort)
homing: heimeln (das Heim als Lebensmitte finden);
 eigentlich:
 „heim/nach hause finden“, z.B. der (Brief-)Tauben,
 auch:
 Zielfindung mit Waffen
homy: gemütlich, „heimig“
hone, honen (d. A.): feinschleifen, ziehschleifen
 (Metalle)
honey: Süße(r) (Kosename; eigentlich: „Honig“), s. a.

„sugar“;

auch in:

honeymoon: Flitterwochen; eigentlich: „Honigmond/-monat“

Honky Tonk 1: Kneipe mit rustikaler Musik

Honky Tonk 2: Rustikalmusik, s. a. ‚Country Musik‘

Honky Tonk 3: Festival mit Rustikalmusik

Honky Tonk 4: Eigenname eines Films, eines Liedes

hoodie, hoody: Kapuzenpullover

hooley: Quatsch, Gelaber, Hui!

hooking up: miteinander vögeln

hookup culture: Vögelkultur, Triebauslebe-Unkultur (!)

hooligan: Krawaller, Randalist (beim Fußballspiel), Schläger

hop-on (EN): Unternehmen, das u.a. Wegwerf-Telefone

feilhält

hop-on-hop-off-tour: „Hüpf-an-hüpf-ab“-Stadtrundfahrt mit

Ein- und Ausstieg nach Wunsch

hopping: Hüpfen, Wechsel

horny: geil, scharf; eigentlich: „schwierig, hornhäutig“

horror: Angst, Erstarren (vor Angst), Grausen, Schauer, vgl.

„terror“; auch in:

Horrorfilm: Gruselfilm, Schauerfilm

horror trip: Drogenrausch mit Angstzuständen, s. a. ‚Egotrip‘,

‚Trip‘ 2

hospitality: Gastfreundschaft, Gastlichkeit; auch in: hospitality event: Gästeempfang

host 1: Gastgeber [auch als „Showmaster“ (PA)]; auch in:

Hostel: Herberge, Billigbleibe

Hostess: Gästebetreuerin

host 2: Hauptrechner, Zentralrechner

host 3: Rechner (mit Netzadresse), auch in:
 hosting: Bereitstellung (der Leistung eines Netz-
 Dienst-
 rechners oder Speicherplatzes),
 Domänenverwaltung

hot: heiß, scharf (auch übertragen); auch in:
 hot-air-ballooning: Heißluftballonfahren
 Hotdog (EN), hot dog: Angeber, Heißwurstbrötchen,
 als
 Wertung auch etwa: „Toll!“; eigentlich: „heißer
 Hund“
 hotfix: Schnellkorrektur, s. a. ‚patch‘ 2
 hot key: Schnelltaste
 hotline: Kundentelefon, Notfallnummer, Direktruf
 hotliner: Kundenbetreuer, Telefonkundenbetreuer
 hotlink: Schnellverweis
 hot list: Schnellzugriffsliste
 hot pants: Reizhöschen, heißes Höschen, enge kurze
 Damen-
 hosen
 hot pixel: defekter Bildpunkt
 hot price: Sonderangebot, Sonderpreis
 hotshot: Heißschuss, toller Kerl
 hot spice: scharfes Gewürz
 hot spot 1: heißer Ort (z.B. Nachtclub), Höhepunkt, s.
 a.
 ‚highlight‘, ‚highspots‘
 hot spot 2: Krisenherd
 hot spot 3: Verstrahlungspunkt
 hot spot 4: Strahlpunkt (Funk-LAN-Insel, öffentlicher
 Ein-
 wahlknoten zum Netz)

house: Haus; auch in:
 house-keeper: Haushälter(in), Wirtschaftler(in)
 house-keeping: Haushaltung, Hausverwaltung
 house-sharing: gemeinsame Hausnutzung
 (besonders Ferien-

häuser)

housesitting: Haushüten, s. a. ‚homesitting‘

house-walking: Hauswandlaufen (Abenteuersport)

house-warming party: Einzugsfete,

Hauswärmungsfeier

housing: Behausung, Gehäuse, Unterkunft

hovercraft: Luftkissenboot

how: wie; auch in:

how are you?: Wie geht es euch (Ihnen)? Eigentlich:
„Wie

seid ihr?“

how do you do?: Wie geht es euch (dir/Ihnen)?

Eigentlich:

„Wie tut ihr (tun)?“

how-to: Gewusst wie, Kurzanleitung, Ratgeber;

eigentlich:

„Wie (etwas) zu (tun ist)“

HQ: (Abk. für) ‚**headquarters**‘ (siehe dort)

HTML: (Abk. für) ‚**hypertext markup language**‘ (siehe dort)

hub 1: Nabe, Mittelpunkt

hub 2: Sternkoppler (aktiver oder passiver Stern-Netzverteiler)

huddle, huddeln: sich zusammendrängen (und beraten)

hug (Ez.), **hugs** (Mz.): Umarmung(en)

hugging day: (Welt-)Umarmungstag

Hula-Hoop: einen Reifen um die Hüften kreisen lassen

human: menschlich, über afrz. ‚humain‘ aus lat. ‚humanus‘;

auch in:

human being: menschliches Seiendes, Mensch

human engineering 1: Menschenführung (u. a. in Unter-

nehmen)

human engineering 2: Ergonomie, s. a. ergonomics

human immunodeficiency virus, HIV: =

Menschenimmun-

schwächevirus, MIS

human-like: menschenähnlich, menschengleich, s. a. ‚godlike‘

human power: Menschenarbeitskraft;

verallgemeinert: Res-

source eines Unternehmens

human relations: zwischenmenschliche Beziehungen

human resource(s): Humankapital

human resources management: Personalabteilung

human resources manager: Leiter der

Personalabteilung

human resources recruiting: Personalrekrutierung

human rights: Menschenrechte

human table soccer: Riesenkicker, Menschenkicker

human touch: menschlicher Aspekt, menschlich

Berührendes

hunt: jagen; auch in:

hunter: Jäger

hunting: Jagen, jagend

hurricane: (tropischer) Wirbelsturm

Hurry up!: Auf!, Beeilt euch!, Hurtig!

hustler: Drogendealer, Ganove, Gauner, Prostituierte, Strich-

junge, Zuhälter

hype 1: exaltiert, (übertrieben) euphorisch, überspannt

hype 2: (Medien)rummel (zu Ereignissen oder Produkten),

Wirbel

hypo: etw. aufbauschen, anfeuern; auch in:

hyper: hyper- (griech.), über, übermäßig, über etwas hinaus;

auch in:

hyper event: Medienspektakel (kommerziellen Hintergrundes)

hyperlink: Querverbindung, Querverweis

hypertext: Hypertext, Verweistext (Text mit Querverweisen)

hypertext markup language, (HTML): Hypertextauszeichnungssprache

hyphen: Bindestrich; nicht: „Gedankenstrich“, s. a.
,dash' 2,
,slash' 1

I

I: ich – welcher Deutsche nennt sich ‚I‘, wenn er Deutsch

spricht? Aber auch in:

I like: ich *mag* (etwas/jemanden) *leiden*

I love it: Ich liebe es – fraglich ist, ob dies überall zu hörende

und zu lesende Sprüchlein aus echter Liebe sei!

Zumeist ist

solche gewohnheitliche, immer wiederholte

Äußerung nur

liebloses, nur ego-wertendes Lippenbekenntnis.

ice 1: Eis, so in:

icebreaker 1: Eisbrecher

icebreaker 2: Aufwärmgetränk

icebreaker party: Aufwärmempfang, -begrüßung;

eigentlich:

„Eisbrecherfeier“

ice cream: Eis, Sahneis, Speiseeis

ice maker: Eismaschine

ice show: Eisparade, Eisrevue

ice tea: Eistee

ICE 2: (Abk. für) ‚Intercity-**E**xpress‘ = „Schnellzug“ zwischen

den (Groß-)Städten

icon: Ikone, Piktogramm

identifier, ID: Bezeichner, Identifikationsnummer, Kennung,

Kennwort, Kennzeichner

identity: verwendet als „Eigenverständnis“, als lat. ‚id‘, ‚idem‘;

eigentlich: „Selbigkeit“ – wer oder was sei mit wem oder was

selbig? Lediglich Daten des Individuums mit ihm?
 Siehe
 auch ‚awareness‘, ‚myself‘; auch in:
 identity card: Personalausweis; eigentlich:
 „Selbigkeitskarte“:
 die Daten des Ausweises sind mit den im
 Einwohnermelde-
 amt gespeicherten Daten selbig. Sonst nichts. So
 seellos ist
 die *Selbigkeit* (alias ‚Identity‘) ohne tieferes
 Sprachbewusst-
 sein und ohne Geist!
 identity crisis: lexikonistisch übersetzt: Identitätskrise.
 Aber
 was heißt das? Selbigkeitsprobleme? Siehe
 ‚identity‘, ‚myself‘
illumination: Beleuchtung, aus lat. ‚il-luminare‘ =
 „ein-lichten“
im-: assimilierte Gestalt der Vorsilbe ‚in-‘ vor den
 Buchstaben ‚b‘,
 ‚m‘, ‚p‘
image 1: Ansehen, Außen-/Erscheinungsbild, s. a.
 ‚image‘ 2,
 ‚imagine‘
image 2: Abbild, (digitales) Bild; auch in:
 image map: Bildersymbolseite
imagine: phantasiell einbilden, (sich) bildlich
 vorstellen (vor
 etwas)
imho: Akronym für ‚in my humble opinion‘ = „meines
 be-
 scheidenen Erachtens“, „m. b. E.“
immersion: Eintauchung, Einsinkung
impact: Aufprall, Eindruck, Einstoß, Schlagkraft,
 Wichtung;
 auch in:
 impact factor: Wichtungsfaktor

impeachment: öffentliche Anklage gegen Politiker
(z.B. in

 einem Amtsenthebungsverfahren gegen den
Präsidenten der

 Vereinigten Staaten Amerikas)

implement 1: einführen, einsetzen, erfüllen,
vollziehen

implement 2: implementieren, programmieren

implementation: Einführung, Durchführung; auch in:
 implementation force: Eingreiftruppe, Polizeitruppe,
s. a. ‚task
 force‘

important: bedeutend, einträglich, (ge-)wichtig

imprint: Impressum

in 1: in-, als Voransetzung in:

 in 2019: im Jahre 2019

 in action: in Aktion, in Bewegung, im Einsatz

 in-between communication: horizontale

Kommunikation

 in concert: gastieren, im Konzert auftreten

 In-Ear-Kopfhörer: Im-Ohr-Kopfhörer

 in-ear-monitoring: Kontrollton per Kopfhörer (auf der
Bühne)

 in-ear-phone: Im-Ohr-Telefon/-Kopfhörer

 in front (of): führend, an der Spitze, vor

 in-house: firmenintern, im Hause, innerbetrieblich

 in line: in Schlange; in selber Linie

 in store: auf Lager, vorrätig

 in time: pünktlich, rechtzeitig, s. a. ‚just-in-time‘

in 2 (to be „in“): in (der Strömung) der Denk-, Kleider-,
Sprech-

 mode u. a. (sein). Manche Sprecher sind
besonders „in“-nig!

 Auch in:

 In-Crowd: in der angesagten Horde; s. a. ‚hipster‘

inbound (calls) (Mz.): eingehende Telefonate, Telefon-
annahme im Kundendienst, s. a. ‚outbound (calls)‘

inbound marketing: Nachfragevermarktung
inbox: Eingangskorb
incentive: Anreiz; auch in:
incentive bonus: Leistungszulage
inch: Längenmaß; Kürzel: in (1 in = 2,539998 cm (BE)/
2,540008
cm (AE) = 1 Zoll)
incident: Vorfall, Zwischenfall
inclusive tour: Inklusivreise, Pauschalreise, vgl. ‚all-
inclusive‘ 2
income: Einkommen (in der Wirtschaft und im
Finanzwesen),
s. a. ‚come in!‘, ‚cost-income-ratio‘, ‚statement of
income‘,
‚annual income‘
incoming: (ins Amt her-)einkommen, gerade neu
hereinge-
kommen
incorporate: aufnehmen, eingliedern, einkörpern,
(amtlich)
eintragen
incorporation: Einverleibung; eigentlich:
„Einkörperung“
increase: wachsen, vermehren; Wachstum, Zunahme
increment: Zuwachs, Zuwachsrate, Zunahme
Indentgeschäft: Auslandsauftrag,
Außenhandelsgeschäft
independence: Unabhängigkeit, Eigenständigkeit;
auch in:
Independence Day: Unabhängigkeitstag (der
Vereinigten
Staaten Amerikas am 04.06. jedes Jahres)
independent: unabhängig; Unabhängiger (z.B.
Künstler)
index print: Inhaltsübersicht (Filmbilder)
indian summer: Altweibersommer; eigentlich:
„indianischer

Sommer“

indigenous: eingeboren, einheimisch, indigen

indoor: in Gebäuden, Hallen, Häusern, innen
(stattfindend);

auch in:

Indoor-Anwendung: Eigen-, Im-Haus-,
Innenanwendung

indoor cycling: Radfahren auf dem Heimrade (siehe
,home

trainer'), trockenradeln

indoor event: Hallenveranstaltung

indoorling: Stubenhocker

indoor market: Verkaufshalle

indoor-Plantage: Zimmer-Gewächshaus

indoor PLC: Im-Hause-DSK (Datenübertragung
mittels

Stromkabel), s. a. ‚powerline carrier‘

indoor sports: Hallensport

industrial: industriell; auch in:

industrial design: Industriegestaltung, Gewerbe-
Entwurf,

Industriedesign (Studiengang)

industrial engineer: Betriebsingenieur

industrial engineering 1: Fertigungstechnik

industrial engineering 2: Industrieökonomie
(Rationalisierung

industrieller Prozesse durch
wirtschaftswissenschaftliche

Maßnahmen)

industrial relations: industrielle/gewerbliche
Beziehungen

industries (Mz.): Industrie, Industriezweige, aus lat.
,industria‘

= „Fleiß“

inflight: Nahkampf (beim Boxen)

in-flight entertainment: Flugunterhaltung

Inflightmagazin: Bordmagazin (im Flugzeug)

Influencer: Beeinflusser (in angeblich „sozialen“ Netzwerken, s.

a. ‚social media‘),: Werbe-Multiplikator, Wertungsverbreiter

info-: Voransetzung oder Kürzel aus ‚**information**‘, etwa in:

Infobox: Infokasten

info channel: Informationskanal

info corner: Informationsstelle, Info-Ecke

info flyer: Infoblatt

info hotline: Auskunftsrufnummer, Schnellauskunft,

s. a.

‚hotline‘

info letter: Info(rmations)blatt, Info(rmations)brief

info line: Inforuf, Infotelefon, s. a. ‚hotline‘

infomercial: (längere) Werbesendung, Werbefilm

info overkill: Informationsüberflutung; eigentlich:

„Info-

Übertötung“, s. a. ‚Blockbuster‘

info point: Informationsstelle

info service: Informationsdienst

infotainment: Infounterhaltung, unterhaltsamer

Sachbericht,

s. a. ‚advertainment‘, ‚edutainment‘,

‚entertainment‘

info terminal: (elektronisches) Schwarzes Brett

information: Auskunft(schalter), Information; eigentlich:

„Ein-prägung, Ein-gestaltung“, aus lat. ‚in-formatio‘; auch in:

information highway: Datenschnellweg, s. a.

‚communication

highway‘

Informationsbroker: Informationshändler, -makler, -vermittler

information technology, IT: Auskunft- und Belehrungs-

technologie, IT (d. A.)

inhouse: hausintern, inhäusig; auch in:

inhouse seminar: Im-Hause-Seminar

initial public offering, IPO: Börsengang

injection: Einspritzung, Injektion

ink: Tinte; auch in:

ink-jet print: Tintendruck

ink-jet printer: Tintendrucker

inlay: Einlage, Zahneinlage

inliner: Einspurer, (Einspur-)Rollschuhe s. a.: ‚in-line skates‘,

‚rollerblades‘, ‚roller skates‘, auch enthalten in:

inlineskaten: Rollschuh laufen

in-line skater: Einspurroller, Rollschuhläufer

in-line skates: (Einspur-)Rollschuhe, Rollkufer, s. a.

‚rollerblades‘, ‚roller skates‘

inner-space research: Meereskunde,

Meeresforschung

inner strength: innere Stärke, innere Kraft

innovation: Erfindung, Innovation (d. A.), Neuerung;

auch in:

innovation profit: Gewinn durch Neuerungen

input: Eingabe, Eingebung, Einsatz, Einspeisung, zugeführte

Menge, vgl. ‚output‘; auch in:

input/output, i/o: Eingabe/Einsatz und Ausgabe/Ausstoß

Input-Output-Analyse: Einsatz-Ausstoß-Zerlegung

insect repellents: Insektenabwehrstoffe, vgl.

‚repellents‘

insert 1: einfügen, einsetzen, aus lat. ‚inserere‘

insert 2: Beilage, Beihefter, Einleger,

(Gewinde-)Einsatz

inside: Inneres, innen

insider: Geheimnisträger, Interner, Mitwisser, unter einer Decke

Mitsteckender: eigentlich: „Innenseiter“; auch in:

Insider-Geschäft: Geschäft unter Innenseitern oder Mitwissern

insider story: Geschichte aus erster Hand, von Mitwissern Aus-geplaudertes, s. a. ‚story‘

Insidertipp (PA): inneren Mitwissers Weitergabe, Wissergabe,

im Englischen ‚inside tip‘, vgl. ‚tip‘

Insider-Wissen: Innenseiterwissen, das Wissen der inneren

Mitwisser

insourcing: Aufgaben-/Leistungseingliederung

inspiration field: Inspirationsbereich; eigentlich: „Eingeistungsfeld“ (!)

install: aufspielen, einrichten, einsetzen, installieren

instant 1: Augenblick, Moment; auch in:

instant message: Blitzmeldung, Sofortnachricht

instant 2: gebrauchsfertig, vorgefertigt; auch in:

instant coffee: löslicher Kaffee, Schnellkaffee,

Instantkaffee

instant food: Fertignahrung

instant meal: Schnellgericht, Schnellkost

instruct: anleiten, instruieren

instruction: (englische Lautung und Schreibung) Anleitung,

Anweisung, Instruktion (d. A.), auch in:

instruction set: Befehlsliste (eines Rechners)

instructor: Ausbilder, Instrukteur, Instruktor (CH), Unter-

weiser, Weiterbilder, s. a. ‚coach‘, ‚teacher‘, ‚trainer‘ 1

insure: versichern

insurance: Versicherung, s. a. ‚sure‘

integer: ein Ganzes, ganze Zahl

integrated services digital network, ISDN:

digitales Daten-

und Telefonnetz

integration: Aufnahme, Einbeziehung, Eingliederung, Integration

integrity: Unberührtheit, Unbescholtenheit, auch in: integrity-hotline: Vertrauenstelefon,

Unsittlichkeitsmelde-

nummer, eigentlich: „Unbescholtenheitsheißeine“

intellectual property: angebliches „intellektuelles Eigentum“.

Gemeint ist aber „Eigentum des Intellekts“ - wessen? Ein

Sprecher mag sich als „intellektuell“ empfinden, aber sein

Eigentum ist nicht „intellektuell“. Dass es „sein“ sei, ist

ein „intellektuell“ Gefordertes: so, wie ein

Verlangen nach

„Rechten“ an „immateriellen Gütern“.

Intensive Care Unit: Intensivstation

inter-: zwischen (zweien), unter (mehreren), aus lat. ‚inter-‘,

‚inter‘ (= nhd. ‚unter‘), so in:

interaction: Wechselwirkung

interactive store: Netzladen, s. a. ‚web storage‘

Intercityexpresszug, ICE:

Großstadtverbindungsschnellzug

Intercityhotel (EN): Bahnhof

Interconnected Networks: verbundene Netzwerke

interest: Interesse, Nachfrage

interface: Schnittstelle

interlink: kuppeln, verketten; Zwischenglied

international: zwischen zwei Völkern, unter mehreren

Nationen; oft verwechselt mit ‚multinational‘ (=

„aus vielen

Nationen“) und ‚supranational‘ (= „über den

Nationen“)

International Space Station, ISS: supranationale Raumstation

Internet: (Kurzname für) **,Inter**connected **Net**works' (siehe

dort): Netzverbund, kurz: Netz, vgl. ‚World Wide Web‘

Internet brokerage: E-Wertpapiergeschäft

Internet economy: Netzwirtschaft

Internet Explorer (EN): Netznavigator

Internetjunkie: Netzsüchtiger, Abweltler

Internet marketing: Netzvermarktung, s. a. ‚marketing‘

Internet provider: Netzzugangsanbieter, Anbieter

Internet shopper: Netzkäufer

Internet site: Netzplatz, Netzstandort

internship: Praktikum, Referendariat

intermediate care station, IMC: Wachstation

interplay: Wechselspiel

interpreter 1: Dolmetscher

interpreter 2: Interpretierer (schrittweise arbeitender Übersetzer)

Interrail-Ticket: Europa-Bahnkarte

interrupt: unterbrechen

interruption: Unterbrechung

interspace: Zwischenraum

interstate (highway): Autobahn in den Vereinigten Staaten

Amerikas, s. a. ‚freeway‘, ‚highway‘

Interview: Befragung, Fragegespräch, Unterredung

in time: rechtzeitig; nicht: „pünktlich“ = engl. ‚on time‘ (siehe

dort)

Intradayhandel: Innertageshandel, taggleicher Aktienhandel

intranet: internes Netz, Firmennetz

introduction: Einführung

intruder: Aufklärer, Aufklärungsflugzeug; eigentlich: „Ein-

dringling“

investigation: Erforschung, Untersuchung, Nachforschung

investment: Anlage, Investition, Kapitalanlage, Vermögens-

anlage; auch in:

investment analyst: Investitionsanalytiker

Investment-Anlage: Anlage in Investitionen

investment banking: Geldanlage, -geschäfte, -verwaltung

investmentcase: Anlagefall, Investitionsfall

Investmentfonds: Geldanlagefonds

investment trust: Anlagegruppe, Anlegergruppe, Kapitalan-

lagegesellschaft

invited talk: Gastvortrag

invite only: nur auf Einladung, geschlossene Gesellschaft.

Aber: „nur Eingeladene/geladene Gäste“

entspricht: ‚invited

only‘ oder „nur auf Einladung“: ‚**by invitation**

only‘

invoice: Rechnung

iPad (EN): Mobilrechner, Brettrechner

iPhone (EN): Mobiltelefon, Schlaufon, s. a. ‚smartphone‘

iPod (EN): tragbarer Musikspieler

Irish Stew (EN): Irischer Hammel-/Lammeintopf

ISDN: (Abk. für) ‚**i**ntegrated **s**ervices **d**igital **n**etwork‘ (siehe

dort)

ISS: (Abk. für) ‚**I**nternational **S**pace **S**tation‘ (siehe dort)

issue 1: Frage, Gegenstand, Problem, Thema

issue 2: Ausgabe, Lieferung

IT: (Abk. für) ‚**i**nformation **t**echnology‘ (siehe dort)

item: Gegenstand, Punkt, Stück

it-girl: Sternchen, (weiblicher) B-Promi

it's up to you: es liegt an/bei euch (was ihr daraus macht u. a.)

i-wear 1: intelligente Kleidung (z.B. integriertes Mobiltelefon)

iWear 2 (EN): (weiche) Kontaktlinsen

J

jab: kurze Gerade

Jack: Männername aus frz. ‚Jacques‘, dieser aus lat. ‚Iacobus‘, s. a. ‚Black Jack‘

Jack the Ripper: berüchtigter Prostituiertenmörder in London

im Jahre 1888; s. a. ‚ripper‘

jacket: (englische Lautung und Schreibung) Jacke, Jackett

(d. A.), Sakko

Jacketkrone: (Zahn-)Mantelkrone, Porzellanmantelkrone

Jackpot: Hauptgewinn, Sammelgewinn, Gewinntopf

Jackstag: Segelfestzurrschiene

Jaconet, Jaconnet: weicher Baumwollfutterstoff

jaillbreak: Entsperrung (z.B. eines Mobiltelefons) (eigentlich

„Gefängnis(aus)bruch“)

jam 1: Konfitüre, Marmelade, Mus, übertragen: Gedränge,

Gewühl, Stau; auch in:

jammen: improvisieren, ungeplant musizieren

jam session: improvisiertes Zusammenspiel,

Unplanmusik;

eigentlich: „Mus-Sitzung“, wobei nur im Deutschen

‚Mus‘

und ‚Musik‘ irrtümlich als „verwandt“ erscheinen

mögen.

Engl. ‚jam‘ als Name für „musizieren ohne Noten“

ist

vielleicht nur lautmalerisch (E-Gitarre).

jam 2: Papierstau, s. a. ‚paper jam‘

jam 3: Kollisionswarnsignal

jamboree: Pfadfindertreffen, Zusammenkunft

Jazz (EN): angloamerikanische Musikrichtung

Jeans (Mz.): Nietenhose, vgl. ‚bluejeans‘

Jeep: Geländewagen, gefügt aus ‚**General Purpose** (car)‘, s. a.

‚SUV‘

jeopardy: Gefahr, Ungewissheit; keine Namensverwandtheit mit

nhd. ‚Leopard‘ (= engl. ‚leopard‘)

jet: Düse, Strahl, kurz auch für: Düsenflugzeug; auch in:

jet-boat: Düsenboot, Schnellboot

jet engine: Strahltriebwerk, Düsenantrieb, Turbine

Jetlag: Zeithänger, Flugkater s. a. ‚time lag‘

jetliner: Liniendüsenflugzeug

Jetset: mit eigenem Flugzeug zum Spaß Reisende, Schickeria

jet-ski: Wasserflitzer

jet stream: Strahlstrom, schnelle dauerhafte Luftströmung (in großer Höhe)

jetten: düsen, fliegen

jewel-case: (feste) CD- oder DVD-Hülle; eigentlich: „Juwelen-

Kasse(tte)/-Koffer“

jingle 1: Geklimper, Geklingel, Geschell, Klingklang; auch in:

jingle bell: Schelle, Klingglöckchen

jingle 2: Merkvers, Werbeansage

jingle 3: Erkennungsmelodie

job 1: Dienst ohne Berufung, Kurzfrist-Arbeit, Niedrigdienst

ohne Qualifikationsbedarf. Die Verwendung dieses Namens

statt nhd. ‚Dienst‘, ‚Werk‘ geschieht zumeist aus Gewohnheit:

des Namens Herkunft und Nennleistung sind so
 dunkel, wie
 das mittels seiner Benannte licht- und freudlos.
 jobben: aushilfsweise oder gelegentlich nebenbei
 arbeiten,
 unberufen dienen
 jobber: Gelegenheitsarbeiter
 job broker: Arbeitsvermittler
 job center: Arbeitsamt, Stellenvermittlungsstelle
 job counselling: Arbeitsberatung
 job dating: Arbeitsstellenkennlerntreffen; s. a.
 ‚dating‘
 job description: Arbeitsplatzbeschreibung, Stellenbe-
 schreibung
 job evaluation: Arbeitsplatzbewertung
 job floater: Arbeitsplatz(schaffungs-)anleihe
 job-flow: Arbeitsrausch
 job guide: Stellenverzeichnis
 job-hopper: Wechselarbeiter (wer Aufstieg durch viel
 Arbeits-
 platzwechsel sucht)
 job-hopping: Arbeitsplatzspringen, oftmaliger
 Arbeitsplatz-
 wechsel
 job-killer: Arbeitsplatzvernichter, Stellenstreicher
 jobless: arbeitslos, s. a. ‚unemployed‘
 job matching: passgenaue Stellenbesetzung
 jobless work: Arbeit ohne Vertrag, Zeitarbeit
 job sculpting: Berufsgestaltung, Tätigkeitsgebiet
 anpassen
 job-sharing: Arbeitsplatzteilung
 job-splitting: Arbeitsplatzteilung
 job ticket: Arbeitsfahrchein, Berufsfahrkarte
 job training: berufliche Ausbildung, Praxisausbildung
job 2: Aufgabe, Auftrag, (besondere) Pflicht
 job control: Aufgabensteuerungsaufsicht (im
 Betriebssystem)

des Rechners)

job enlargement: Aufgabenerweiterung

job enrichment: Aufgabenbereicherung

job processing: Auftragsabarbeitung

Jockey, Jockey: Rennreiter, s. a. ‚disc jockey‘, ‚light jockey‘, ‚video jockey‘

jog: trotten, traben; Trab; auch in:

jog dial: Menüauswahl (durch ein kleines Laufrädchen)

joggen: dauerlaufen, traben

jogger: Dauerläufer

jogging: Dauerlauf

join: beitreten, mitmachen

joint 1: Gelenk

joint 2: Verbindung, Zusammenfügung; auch in:

joint venture: Gemeinschaftsunternehmen

joint 3: Haschisch- oder Marihuanazigarette, Tüte, Dübel; auch

in:

joint venture: scherzhaft: „Haschischinhaliergruppe“

joke: Scherz, Spaß, Ulk, Witz, aus lat. ‚iocus‘ = „Jokus, Ulk,

Witz“; auch in:

Joker: Ersatzkarte, Ersatzspieler (auch im Quiz); Narr, Spaßmacher

Jolly Joker: freudige Universalersatzspielkarte

Jolly Roger: Piratenflagge mit Totenschädelabbild

joy: Freude; auch in:

joypad: Steuerkonsole (Steuerung für elektronische Spiele)

joyriding: Spritzfahrt, Spaßfahrt (für Autodiebe), Spritztour,

Strolchenfahrt (CH)

joystick: Steuerknüppel (Luftfahrt, Rechner Spiele)

judgment: Urteil, Richterspruch

juice: (Frucht-)Saft
juicy: fruchtig, saftig
jukebox: Musikmünzautomat, Plattenabspielmaschine
jumbo jet: Großraumflugzeug, Jumbo
jump: springen, hüpfen, laufen, sich beeilen; auch in:
 Jump-Pack: Handlungsmerkmal bei einem
 Rechnerspiel
 jump suit: einteiliger Arbeitsanzug
jumper 1: Joppe, Matrosenjacke, (sportlicher)
 Damenpullover
jumper 2: Steckbrücke
junior management: Führungsnachwuchs
junk: Abfall, Ausschuss, Schrott, Trödel; auch in:
 junk art: Kunst aus Müll
 junk bonds: Schrottanleihen
 junk food: Schundfraß vgl. ‚fast food‘, ‚slow food‘
 junkie 1: Drogennehmer, Rausch-/Traumgiftsüchtiger,
 s. a.
 ‚fixer‘
 junkie 2: Süchtiger, Besessener (z.B. von Rechnern,
 Autos, u. a.)
 junk mail, junk e-mail: Müllpost, Ramschpost, E-Müll
 junk space: Architektursünde, (Städtebau), s.a.
 ‚space junk‘
jury 1: Geschworene, Schwurgericht nach englischem
 Vorbild)
jury 2: Gremium, Kampfgericht, Preisgericht,
 Preiskomitee,
 Wahlausschuss
just 1: genau, gerade, gerecht, rechtens; auch in:
 just for fun: spaßeshalber
 just-in-time: fertigungssynchron
 just-in-time production: lagerlose Fertigung
 just married: gerade vermählt

K

Kamcorder: siehe ‚Camcorder‘

Karriere-Coaching: Karrierehilfe, -unterstützung, s. a. ‚coaching‘

kart: Kleinstrennwagen, s. a. ‚go-kart‘

karting: Kleinstrennwagen fahren

kart race, Kartrennen: Kleinstrennwagenrennen

Kasha (EN): dem Kaschmir ähnelnder Kleiderstoff

Kassettendeck: Bandabspiel-Etage des Hifi-Turms (siehe dort)

Kazoo (EN): Membranophon, Blasinstrument

keep: behalten, bewahren; auch in:

keep cool: bewahre die Ruhe, bleib kühl, vgl. ‚don’t panic‘

keeper 1: Halter, Inhaber, Wärter

keeper 2: Torwart, siehe ‚goalkeeper‘

keep smiling!: bleib lächelnd!, (immer nur) lächeln!

kernel: Systemkern, Kern

Kern-Spin: Drehimpuls eines Atomkerns um dessen Schwer-

punkt, s. a. ‚spin‘; auch in:

Kern-Spin-Tomographie: geläufiger Name für Magnetre-

sonanztomographie (MRT), s. a.

‚Kern-Spin‘, ‚spin‘

Ketchup, Ketschup (PA): Tomatenwürzsauce; eigentlich malai.

Ursprunges: ‚kechap‘ = „würzige Fischtunke“

Kettcar (EN): Tretauto (ursprünglich ein Produktname der

Firma Kettler), s. a. ‚kitcar‘

kettlebell: Kugelhantel, Rundhantel

key 1: Schlüssel, so auch in:

key account: Großkunde, Hauptkunde; eigentlich:
„Schlüssel-
konto“

key account manager 1: Haupt-,
Großkundenverwalter

key account manager 2: (Haupt-)Buchhalter

key-card: (Magnet-)Schlüsselkarte, Magnetkarte

keyholder: buntes Schlüsselband, Schlüsselhalter

key issue: Kernpunkt, Knackpunkt

key logger: (geheimer, heimlicher, versteckter)

Eingabe-

protokollierer, s. a. ‚spyware‘

keynote: Leitgedanke, Schlüsselnotiz

keynote speaker: Hauptredner, Leitredner

keynote speech: Grundsatzrede, Leitrede

keypeople: Personen in Schlüsselpositionen,

Schlüsselfiguren

Keypersonal: Führungspersonal, leitende Mitarbeiter

keyplayer: Hauptleistungsträger, Schlüsselspieler

keyposition: Schlüsselstellung

key ring: Schlüsselring

keyuser: Hauptnutzer

key visual: wiederkehrendes Motiv

keyword: Schlüsselwort, Stichwort, Suchwort (u.a. für

Daten-

bankrecherchen)

key 2: Taste, so in:

keyboard 1: Tastatur

keyboard 2: Klaviatur

keyboard 3: E-Klavier (elektronisches

Tasteninstrument)

keycode: (elektronisches) Kombinationsschloss

Keyless-Entry-Funktion: schlüssellose

Eingabefunktion (bei

Autos)

Keyless-Go-System (PA): schlüssellos den Wagen
steuern und

damit fahren

keypad: (Folien-)Tastatur, (kleine) Tastatur, Tastenfeld

key 3: Tonart

Keyseller: E-Schlüsselhändler (für EDV-Programme)

kick 1: treten; Tritt; auch in:

kick-and-rush: Schuss und Durchbruch

kick-back: Rückerstattung

kickboard: Tretrroller (auch für Erwachsene)

kick-boarden: tretrollern, trittbrettern

kick-boxen: Faust-Fuß-Boxen, FF-Boxen

kick-down: Vollgas (Hinuntertreten des Gaspedals bei Auto-

matikgetriebe)

kicken: Fußball spielen

kicker 1: Fußballer, Fußballspieler

kicker 2: Tischfußball (das Spielgerät), Töggelkasten (CH),

Wuzzler/Wuzzlkasten (A)

kickern: tischfußballern, töggeln (CH), wuzzeln (A)

kick off: Anstoß, Eröffnung, wegstoßen

kick-off meeting: Anstoßtreffen, Eröffnungssitzung, Er-

öffnungsveranstaltung

Kick-off-Veranstaltung: Auftaktveranstaltung

Kickstarter: (Fuß-)Anlasshebel, Treterstarter

kick 2: Antrieb, Erregung, Hochstimmung, Schwung

kid (Ez.), **kids** (Mz.): Kind(er); eigentlich: „Kitz“

kiddie, kiddies (Mz.): Kind, Kinder; auch in:

kiddieboard: Stehbrett (am Kinderwagen)

Kiddiechic: Kindchenmode - Hachgottchen!

kidnap, kidnappen: entführen, Kind rauben

kidnapper: Entführer, Geiselnahmer, Kindesräuber

kidnapping: Entführung, Kindes-/Menschenraub

Kidney-Bohnen: rote Bohnen; wieso auch Veganer und strenge

Vegetarier sich nicht genießen, diese Bohnen

denglisch als

„Nierenbohnen“ zu benennen (engl. ‚kidney‘ = nhd. ‚Niere‘),

ist wiederum ein Exempel unerwachten Sprachbewusstseins.

kids‘ corner: Kinderecke, Spielecke (in Restaurants, Läden),

s. a. ‚children‘s corner‘

kids‘ day (PA): Kindertag, s. a. ‚childrens‘ day‘

killen: töten, (her-)umbringen, wegputzen, s. a. ‚Tintenkiler‘

killer: (gedungener)Mörder, s. a. ‚gunman‘; auch in: killer application, Killer-Applikation: markteroberndes System

(für neue Produkte und Dienstleistungen), auch übertragen

Killerinstinkt: Raubtiererbgut des Menschen

Killerphrase: mundtot schlagende Namenfolge

Killerspiele: (brutale) Kampfspiele (am Rechner), s. a. ‚ego-

shooter‘

killung with kindness: Sieg durch Freundlichkeit; eigentlich:

„töten mit Güte oder Wohlwollendheit“

kilobyte, Kbyte, kByte (EDV): 1024 Byte

kind: gütig, wohlwollend (Adjektiv)

kindly: gütiger-/wohlwollenderweise (Adverb)

king: König; auch in:

king of the road: „König der Straße“ (Lkw-Fahrerdünkel; wie

stets bei solchen Eigenernennungen: ohne Regierungsge-

walt, s. a. ‚beauty queen‘, ‚dragqueen‘, ‚party queen‘)

king prawn: Riesengarnele, s. a. ‚prawn‘, ‚shrimp‘

king-size: Großformat, Königsformat; besonders groß

King-size-Bett: (königsformatiges) Doppelbett,

„Königsbett“

Kioskterminal: (rechnergestützter) multimedialer Stand mit

Rechnern etwa auf Bahnhöfen, Messen

kiss: küssen; Kuss; auch in:

kiss & ride (PA): Kurzparken; eigentlich: „küssen & reiten“ -

nanu?

kit 1: Baukasten, -satz, Ausrüstung, Gerätschaften; auch in:

kitcar: Autobausatz, Bausatz-Auto, s. a. ‚Kettcar‘

kit 2: Ergänzungsmodul, s. a. ‚plug-in

kitchen: Küche

kitchenette: Kochnische, Kleinküche

kite 1: großer Lenkdrachen (auch als Antrieb zu nutzen); auch

in:

kiteboard: Lenkdrachen(-brett)

kiteboarding: Lenkdrachensegeln

kiten: mit Lenkdrachen wellenreiten oder segeln

kitesailing: Skifahren hinter Lenkdrachen über

Schnee und Eis

kiteskating: Rollbrettfahren hinter Lenkdrachen über Asphalt

kite surfing: Lenkdrachensegeln über Wasser

kite 2: Surfsegel

kiten, kitesurfen: segelsurfen, vgl. ‚windsurfen‘

kiter, Kitesurfer: Schirmsurfer

kitten: Kätzchen

Klickadventure: (Abenteuer-)Computerspiel; eigentlich:

„Klick-Abenteuer“

Klickstorm: Klickwelle, s. a. ‚shitstorm‘

kneeling bus: Absenkbuss; eigentlich: „knieender Bus“

Knickerbocker: Kniebundhose

knit: stricken; auch in:

knitware: Strickware, Wollzeug

knitwear: Strickkleidung, Wollkleidung
knock: hauen, schlagen mit dumpfem Klang („pock!“);
Hieb,
Schlag; auch in:
Knockbuster: Kassenschlagerfilmabklatsch, s.a.
,Mockbuster‘
knock out, k.o.: Niederschlag (eines Boxers im Ring)
know: kennen, wissen; auch in:
know-how: Kenne, „wissen wie“; nicht:
„Sachverstand“, siehe
,expertise‘
knowledge management: Wissensverwaltung
know-nots: Nichtswisser, Unwissende
know your customer: Legitimationsprüfung;
eigentlich: „Kennt
eure Kunden“
k.o.: (Abk. für) ,**knock out**‘ (siehe dort)
kompanier: Entrauscher, Rauschunterdrücker
Kompetenzteam: fachkundige Projektgruppe
kracken: aufspalten, spaltdestillieren, s. a. ,crack‘
Krack-Verfahren: Spaltdestillation, Spaltverfahren
Kühlpad: Kühlkissen
Kultlabel: als „wertvoll“ erachteter Markenname

L

L 1: (Abk. für): ‚large‘ = Kleider- und Paketgröße „groß“

-

Obacht: Abkürzung! ‚L‘ 1 ist mit ‚L‘ 2 zu verwechseln!

L 2: (Abk. für): ‚learner‘ (siehe dort) = Anfänger, eigentlich:

„Lerner“

lab: Kürzel aus ‚laboratory‘: Arbeitsstätte, aus lat. ‚labor‘ =

„Arbeit“. Auch in:

lab-on-a-chip system: Westentaschenlabor

label 1: Anhänger, Aufkleber, Etikett, Zeichen; auch in:

labeln: etikettieren, mit Aufkleber versehen, auch übertragen

label 2: Marke, für die ein Etikett steht

label 3: Plattenfirma, für die ein Etikett steht

labor relations (AE), **labour relations** (BE):

Arbeitsbe-

ziehungen, -verbindungen

laddering: Stufenbefragung

ladies (Mz.): Frauen; siehe ‚Lady‘ (Ez.); auch in:

ladies first!: Frauen zuerst!

ladies‘ man: Frauenliebhaber, Schürzenjäger, Weiberheld, s. a.

‚everybody’s darling‘, ‚lady-killer‘, ‚lady slayer‘, ‚womanizer‘

ladies‘ wear: Frauen(ober)bekleidung

Lady 1: engl. fem. Adelstitel; eigentlich: „Laibkneterin“ (die einst

als Lehensfrau das Brot knetete und den Schutzbefohlenen

gab); s. a. ‚lord‘. Mit welchem anderen Verständnis aber werden

diese Namen verwendet?

lady 2: Frau; auch in:

lady-killer: Frauenheld, Frauen-, Schürzenjäger

Lady Liberty: Freiheitsstatue (Spitzname)

ladylike: frauengleich, fraulich, einer Frau gemäß

ladyshaver: Frauenrasierapparat

lady slayer: Flachleger, Frauenschwarm

lag: Rückstand, Verzögerung, s. a. ‚jetlag‘, ‚lateness‘

lamb: Lamm; auch enthalten in:

lambskin: Lammfell

lamb’s wool: Schurwolle, Lammwolle

lame: lahms; auch in:

lame duck: lahme Ente, Spitzname des Präsidenten der

Vereinigten Staaten Amerikas vor dem

Amtswechsel

LAN: (Abk. für) ‚Local Area Network‘ = „Netzwerk vor Ort“, s. a.

‚WLAN‘; auch in:

LAN party: Spielertreffen auf vernetzten Rechnern

land: Land; übertragen auch: (Kunststoff-)Oberfläche einer CD

oder CD-ROM; auch in:

land art: Landschaftskunst

land grabbing: Landaneignung, Landokkupation

landing page: Landeseite, Zielseite, Köderseite im Netz

lanyard: Schlüsselband

lap: Läppchen, Zipfel; auch in:

Lapgurt: Schoßgurt (für Säuglinge)

laptop: Klapprechner, s. a. ‚notebook‘ 2

large: groß; Kleider- und Paketgröße „L“ (siehe dort); auch in:

large and lower case: Groß- und Kleinbuchstaben, s. a. ‚upper

case'

large-mindedness: Großzügigkeit,
Aufgeschlossenheit

Laser: Akronym aus ‚light **a**mplification by **s**timulated **e**mission

of radiation‘ = „Lichtverstärkung durch induzierte
Strahlungsemission“, Lichtbündelung; so in:

lasern: mit Lichtbündelstrahl behandeln

Laserdrucker: Lichtstrahldrucker

laser pointer: Lichtstrahlzeiger, Lichtzeiger

laser tag: markieren mittels Lichtstrahles

Lash-Verkehr: Akronym aus ‚Lighter **a**board **s**hip‘;
Huckepack-

verkehr („Leichter **a**n Bord eines **S**chiffes“ =
„Laschverkehr“)

last: (zu-)letzt; auch in:

last (but) not least: zuletzt, (doch) nicht geringst

last call: letzter Aufruf

last minute: (auf die) letzte Minute

Last-Minute-Angebot: Angebot in letzter Minute,
Restplätze

im Flugzeug

last-minute call: letzter Aufruf

last-minute flight: in letzter Minute gebuchter Flug

Last-Minute-Sieg: Sieg in der letzten Minute

late: spät; auch in:

lateness: Spätheit, Spätnis, s. a. ‚delay‘, ‚lag‘

late-night: spät am Abend, spätabends; eigentlich:
„Spätnacht“

late-night shopping: Späteinkauf, s. a. ‚moonlight
shopping‘

late-night show: Spätunterhaltung, späte Nachtschau

latin lover: angeblich leidenschaftlicher,
südländischer Lieb-

haber, Heißblut; eigentlich: „lateinischer (=

(hi)spanischer)
Lieber“

laughing out loud, lol: laut auflachen, s. a. ‚lol‘, ‚lollen‘

launch: (Markt-)Einführung, Lancierung (eines Produktes),
Stapellauf

launcher: Startprogramm vor einem Hauptprogramm

law and order: Gesetz und Ordnung; nicht: „Recht und

Ordnung“, auch nicht: „Ruhe und Ordnung“, auch nicht:

„Recht und Gesetz“! Die Nichtscheidung zwischen ‚Gesetz‘

und ‚Recht‘ geschieht nur in oberflächlichem Sprachbewusstsein.

Lawnbowling: Zehnholzkegeln auf Rasenplätzen; s. a. ‚bowling‘

Lawntennis, Lawn-Tennis: Tennis auf Rasenplätzen

layer: Lage, Schicht

layout: Aufmachung, Drucksatz, Seitengestaltung, Text- und

Bildgestaltung; auch in:

layouter: Text-, Bildgestalter, Setzer

LCD, LC-display: (Abk. für) ‚liquid-crystal **d**isplay‘ (siehe dort)

lead 1: Blei

lead 2: führen, leiten; auch in:

lead buyer: Chefeinkäufer

leader: Anführer, (Gruppen-)Leiter

leadership: Führung, Leitung

leading: führend, leitend

leading idea: führende Idee, Leitgedanke

leading man: Hauptdarsteller, leitender Mensch

lead lady: Hauptdarstellerin, Leitfrau

Leadsänger: Hauptsänger, Vorsänger, Erste Stimme

lead user: Pilotkunde, Schlüsselkunde

lead 3: Hauptgitarre/-instrument, Ellipse aus ‚lead(ing)‘

guitar/instrument'

lead 4: Einleitung eines Presseartikels, Vorspann; auch in:

Leadsatz: Einleitungssatz, erster Satz (in einer Nachrichten-
meldung)

lead-in: Anfangsbereich einer gebrannten Scheibe, s. a. ‚disc-at-
once‘

lead-out: Endbereich einer gebrannten Scheibe, s. a. ‚disc-at-
once‘

leaflet: Flugblatt, Handzettel, Merkblatt, (Werbe-)Prospekt

league: Liga

leak: Leck, vgl. ‚Panama-Leaks‘; auch in:
leaken: durchsickern (lassen) (= vertrauliche Informationen
weitergeben)

lean: fleischarm, mager, schlank; auch in:

lean cuisine: schlankes Kochen

lean management 1: flache Hierarchie

lean management 2: Rationalisierungs-,
Verschlankungs-
projekt

lean production: rationalisierte Fertigung

leapfrogging: Bockspringen, Überspringen

learn: lernen

learner, L: Anfänger, eigentlich: „Lerner“

learning: lernend, das Lernen; auch in:

learning by doing: praktisches Lernen; eigentlich:
„Lernung
bei Tuung“

learning center/centre: Lernzentrum

learning curve: Lernkurve, Wissenskurve

learnings (Mz.): Einsichten, Lernergebnisse

learning unit: Lehreinheit, Lerneinheit,

Unterrichtseinheit,

s. a. ‚teaching unit‘

leasen, leasing: mietkaufen

least-cost router: Sparwähler (in der Telekommunikation)

leather: Leder

leavings (Mz.): Reste, Überbleibsel (auch übertragen)

lecture: Unterricht, Vorlesung, s. a. ‚lesson‘; auch in:

lecturer: Dozent, Lektor

lecture hall: Vorlesungssaal

ledger: Hauptbuch, Register, Fixpunkt

leecher: Datensauger (im Netz)

leetspeak: mit Ziffern durchgesetzte

Buchstabenersatzschrift; bei-

spielsweise ‚2 fast 4 you‘ (siehe dort); ‚leet‘ aus

engl. ‚elite‘

geklumpt – doch die Verwender solcher Zeichen

sind meist

höchstens aus erdünkelter „Elite“

leg: Bein, Schenkel; auch in:

leggings, leggins: Enghosen, Beinlinge, fußlose Strumpfhose

legwarmer: Bein-/Schenkelwärmer

Leistungs-Controlling: Leistungsprüfung, s. a. ‚control‘

leisure: Muße, Urlaub

lemon: Limone, s. a. ‚lime juice‘; auch in:

lemonade: Limonade

lemon squash: Getränk aus Limonen- oder Zitronenkonzentrat

und Wasser

leotard: enganliegendes Artistentrikot

lesley, leslie: Vibrato durch Schallumlenkung

lessness: Losigkeit (vgl. ‚free‘), Lösnis, Mindernis, Minimalis-

mus (Kunst aus fokussiertem Wenigen)

lesion: Lehrstunde, Lektion

-less: -los

less: minder, weniger; auch in:

less ordinary: mindergewöhnlich, minder üblich

lessons learned: gewonnenene Erfahrung, gezogene Lehren

letter 1: Buchstabe

letter 2: Brief; auch in:

lettering: Comic-Texten

letter of intent: (Kauf-)Absichtserklärung

level: Ebene, Niveau, Rang, Schwierigkeitsgrad; auch in:

level of management: Leitungsebene

leverage: Hebel; auch in:

leverage effect: Hebelwirkung

leveragen: aushebeln, (jemanden) unter Druck setzen

liberty: (politische) Freiheit, aus frz. ‚liberté‘; s. a. ‚free‘, ‚free-

dom to operate‘

library 1: Bibliothek, Bücherei, Leihbücherei

library 2: Programm-Bibliothek

life: Leben, Leib (nicht zu verwechseln mit ‚live‘ 1);

auch in:

life coaching: Rundumberatung

life cycle: Werdenkreis(lauf), Lebensformenzyklus

life-cycle analysis: Werdenkreis(lauf)zergliederung

life-feeling: Illusion, das Leben sei zu fühlen;

Seinsempfindung

lifehacks: Daseinskniffe

life insurance: Lebensversicherung – wodurch „das Leben“

nicht sicherer wird, s. a. ‚American way of life‘, ‚secure‘

life science: Biowissenschaft

lifestyle: Daseinsstil – auch das stilvollste Dasein ist noch lange

kein LEBEN

life-support-system: Lebenserhaltungssystem
 (Raumfahrt)
 lifetime: Daseinsdauer, Lebensformenzeit
lift 1: (BE) Aufzug, s. a. ‚elevator‘ (AE); auch in:
 liftboy: Aufzugführer
lift 2: Mitfahrgelegenheit
lift 3: heben, straffen; auch in:
 Liftbühne: Hebebühne
 liften, lifting: Hautstraffung, Falten entfernen
 lifthill: motorisierte Hinauffahrt (Achterbahnelement)
 lifting body: Tragrumpf
light 1 (BE), lite 1 (AE): leicht, kalorienarm, reduziert;
 auch in:
 light food: leichte Kost
light 2 (BE), lite 2 (AE): leistungsreduziert
light 3 (BE), lite 3 (AE): Licht, Beleuchtung, Helligkeit;
 auch in:
 lighthouse: Leuchtturm
 light jockey, LJ: Lichttechniker
 light show: Lichtschau
light 4: leuchten, (ent)zünden
like 1: gleich (mit Dativ), so wie, auch in:
 likeabike, like a bike: Laufrad für Kleinkinder
like 2: eine Erscheinung als „gut“ bewerten, gern
 leiden mögen
like 3: ein „gefällt mir“ (im Netz), s. a. ‚facebook‘ (= „Ego-Zeige-
 forum“); auch in:
 likegeil: hochwertungssüchtig
 liken (PA): gern leiden mögen (Netzwertung). Bester
 Satz mit
 ‚liken‘: „**Ich leike keine Anglizismen!**“
 (zornroten Hauptes)
 likes (Plural): Hochwertungsbekundungen, s. a.
 ‚dislikes‘
 liking: Zuneigung
lime juice: Limonensaft, s. a. ‚lemon‘

limelight: Bühnenbeleuchtung, Rampenlicht, s. a. ‚spotlight‘

limit 1: Grenze, Grenzwert, Höchstgrenze; auch in:
 limited 1: begrenzt, limitiert
 limited edition: begrenzte, limitierte Auflage, Sonderauflage
 limited 2, Ltd.: Firma mit beschränkter Haftung, entspricht etwa der deutschen GmbH
 limitless: grenzenlos

limit 2: äußerster Preis, Kurshöchstgrenze, gesetzte Preisgrenze
 für (Ver-)Kaufaufträge

line 1: Leine, Linie, Reihe, Zeile
 line dance (EN): Linientanz, nordamerikanischer Reihentanz (irisch/schottischen Ursprunges), s. a. ‚pole dance‘, ‚square-dance‘
 linefeed: Zeilenvorschub
 line function: Linienfunktion (Personalverantwortung)
 line management: Linienführung (in Unternehmen), s. a. ‚line function‘
 line of business: Geschäftsbereich
 line producer: Herstellungsleiter
 liner: Linienschiff, Passagierschiff
 linesman: Linienrichter

line 2: linieren, listen, auch in:
 line up. auflisten

line 3: Netz-/Telefonleitung (vgl. ‚online‘); auch in:
 line-sharing: Leitungsteilung

linear programming: lineare Optimierung

link: Verbindung(sglied), Verweis; auch in:
 linken: binden, verbinden, verknüpfen, verweisen
 linker: Binder, Verbindungspunkt

lips: Lippen, Ez. ‚lip‘, nur in Verbindungen wie:

lip-gloss: glänzende Lippenpflege, Lippenglanz

lipliner: Lippenkonturstift

lipstick: Lippenstift, s. a. ‚USB-Stick‘

lipstyling: Lippenpflege

liquid: flüssig; Flüssigkeit; auch in:

liquid-crystal display, LCD: Flüssigkristallanzeige
(FKA)

liquid democracy: „transparente“ Demokratie

liquid feed back: laufende Rückmeldung

liquid natural gas, LSG: Flüssigerdgas

list broker: Adressenhändler

listening session: Hörsitzung

listing 1: Auflistung, Liste

listing 2: Quelltext, Quellcode, Programmcode

lit: etwas Zündendes, „Tolles“; eigentlich: „zündete“;
„gezündet“;

Past (participle) zu ‚(to) light 4‘

literacy: Belesenheit; Schreib- und Lesekunst

littering: (Umwelt-)Vermüllung; nicht:

„Verschmutzung“ =
engl. ‚pollution‘

little: klein, wenig; auch in:

little homes: „Hoffnungshütten“ (Holzkleinsthütten
für

Obdachlose)

live 1: leben, nicht zu verwechseln mit ‚life‘ oder mit
‚live‘ 2!

live 2: lebend, lebig, nicht vorgefilmt, jetzt; auch in:

live act: Jetzt-Auftritt

live chat: Simultandiskussion (im Netz), Netzschwatz

live movie: Jetzt-Film

Livesendung: Direktübertragung, Jetztsendung

live show: Direktübertragungsschau

livestream: Direkt-Datenstrom, Direktübertragung

Liveticker: Echtzeitähler, Eil-Ticker, siehe ‚Ticker‘

living history: nachgespielte Geschichte; eigentlich:
„lebende

Historie“

Lj: (Abk. für) ‚light jockey‘ (siehe dort)

load: (be-)laden; Beladung, Belastung, Last, s. a. ‚download‘

lob: Heber, Lupfer, Überkopfball (Tennis)

lobben: einen Lob (siehe dort) schlagen (Tennis)

lobby 1: Durchgang zu Gebäuden (besonders zum House of

Commons = „Unterhaus“), Hotelhalle, Vorhalle

lobby 2: Interessen(gruppen)vertreter (die im Durchgang zum

Unterhaus vor den Sitzungen sich miteinander absprachen/

absprechen); auch in:

Lobbyarbeit: Interessenvertretung

Lobbyismus: Interessenwirtschaft, s. a. ‚stakeholder‘

Lobbyist: Interessenvertreter

local: lokal, örtlich; auch in:

local call: Ortsgespräch

local content: Herstellung im eigenen Land; inländischer

Wertschöpfungsanteil

local hero: Lokalgröße, -prominenz

local leader: örtlicher Leiter, lokaler Leiter

location 1: Ort, Raum, Veranstaltungsort; auch in:

location-based service, LBS: Standortdienst, Vor-Ort-Dienst

(im Mobilfunk)

location 2: Feierort, Fetenschuppen

location 3: (Film-)Drehort, Handlungsort, Lage; auch in:

location scout: Drehortsucher, Motivsucher

lock 1: schließen, ab-/verschießen; auch in:

lockdown: Ladenschließung, Abriegelung, Kontaktreduktion

locker: Spind, Schließfach

lock-in: Kundenbindung, Bindung an einen Anbieter

lock-up: Blockieren, Sperrfrist, Verkaufssperre

lock 2: Schloss, Sperre, Verschluss

lodge: Herberge, Landhaus, Ferienhaus

lodgement: Unterbringung

loft 1: Atelierwohnung, Großraumwohnung, Hallenwohnung

loft 2: Schlägerschräge (beim Golfschläger)

Loftjazz: in ehemaligen Fabriken aufgeführter Jazz

log 1: Geschwindigkeitsmesser, Tachometer (bei Schiffen)

log 2: Kürzel für ‚**logarithm**‘, Ablaufprotokoll; auch in:
 log file: Protokolldatei
 log in: sich anmelden
 log-in: Benutzeranmeldung (in elektronischen Systemen), s. a.
 ‚einloggen‘
 log-in name: Benutzername, Zugangskennung
 log off: Abmeldung, Auswahl (aus elektronischen Systemen),
 s. a. ‚ausloggen‘, ‚log-out‘
 log-on: Benutzeranmeldung (Elektroniksysteme), s. a. ‚log-in‘
 log out: Abmeldung (aus elektronischen Systemen), s. a.
 ‚ausloggen‘, ‚log-off‘

logical 1: logisch; Denkvermögen anwendend

logical 2: Logikrätsel (unter Ellipse eines Nomens wie ‚enigma‘, ‚question‘, ‚riddle‘)

logistics (Mz.): Logistik, Lager- und Transportwesen

Logo: Firmenzeichen, Markenzeichen, gekürzt aus ‚**logotype**‘;
 auch in:
 logo id: Senderkennung, s. a. ‚station id‘

Lohndumping: Lohndrückerei, s. a. ‚dumping‘

Lokald Derby: Lokalwettkampf, s. a. ‚derby‘ 1

lol: (Abk. für) ‚laughing out loud‘ (siehe dort); auch in:

lollen: laut auflachen, lauthals lachen, vgl. ‚lol‘

lonely: einsam

lone rider: Alleinreiter, Einzelgänger

lonesome cowboy: einsamer Wolf, Einzelgänger

long 1: lang; auch in:

longboard: Langbrett, langes Rollbrett

long call: Kauf einer Kaufoption (Börse)

long distance: große Entfernung

long-distance call: Ferngespräch

long-distance flight: Langstreckenflug

long drink: alkoholisches Mischgetränk, Langtrunk, s.

a.

‚cocktail‘

long life: langes Leben

longline: an der Seitenlinie entlang

long line: Längsball (beim Tennis)

longlist: Vorauswahlliste, s. a. ‚shortlist‘

Longneck-Flasche: Langhalsflasche

long put: Kauf einer Verkaufsoption (Börse)

long run, in the long run: auf lange Sicht

longseller (PA): Dauerbrenner. Der an ‚Bestseller‘
angelehnten

Fügung Nennleistung wäre eigentlich:

„Langverkäufer“; PA

existiert im Englischen nicht.

long shirt: Langhemd

longsleeve: Langärmelhemd, Langärmler

longterm: lange Frist; in Zusammensetzungen:

langfristig

long-term buy: Aktienbeständehaltung, Lagerkauf

Long-Term Evolution, LTE: Stand der Mobilfunktechnik
3.9G,

s. a. ‚LTE-advanced‘, ‚Next Generation Mobile
Networks‘

long-term results: Langzeitergebnisse

long 2: Kaufposition, Käuferposition (Börse)

look: blicken; Aussehen, Blick, Erscheinung; auch in:

look-alike: Doppelgänger; gleich aussehen
look-alike contest: Ähnlichkeitswettbewerb
look-and-feel: Anmutung, Erscheinungsbild
look-out: Ausblick, Ausguck, Aussichtspunkt
look up: auf-/heraussuchen, nachschlagen

lookism: Bewertung nach dem Äußeren, seelloser
Ästhetizismus

loop 1: Schlaufe, Schleife, Schlinge; auch in:
loophole: Schießscharte
Looping: vertikaler Schleifenflug (Kunstflug),
Überkopffahrt
(in der Achterbahn)

loop 2: (Endlos-)Schleife

loop 3: Drehsprung

loop 4: Halstuch, Schal

loose: los(e), s. a. ‚lose‘, ‚loser‘

loot: Beute

looten: aus-, erbeuten, plündern

looters (Mz.): Plünderer

Lord 1: Gebieter, Herr (auch als Anrede Gottes)

Lord 2: engl. masc. Adelstitel; eigentlich: „Laibwart“
(der als

Landes- oder Lehensherr das Brot gab); das
feminine

Pendant ist ‚Lady‘ (siehe dort)

lorry (veraltet): Last(kraft)wagen, LKW, s. a. ‚truck‘;
auch in:

lorry bike: Lastfahrrad

lose: verlieren, oft fälschlich geschrieben: ‚loose‘
(engl. Name für

„lose“, „unbefestigt“)

losen: unterliegen, verlieren, ohne gewünschten
Erfolg bleiben

loser: Verlierer, oft fälschlich geschrieben: ‚looser‘
(existiert im

Englischen nicht), vgl. aber ‚loose‘

loss leader: Lockangebot

lost: verloren; auch in:

lost and found: Fundbüro

lost baggage: (AE) verschwundenes Gepäck, s. a.
,lost luggage‘

lost case: Fall oder Streit ohne Sieg

lost generation: verlorene Generation

lost luggage: (BE) verschwundenes Gepäck, s. a.
,lost baggage‘

lotion: Emulsion, Tinktur, Flüssigkosmetikum

lounge: Aufenthalts-, Gesellschafts-, Warteraum

loungen: faulenzten, daheim entspannen

love: lieben; Liebe; nicht: „begehren, gern haben,
wertschätzen“,

s. a. ‚I love it‘, ‚partner‘, ‚sex‘; auch in:

love affair: (Liebes-)Affäre, Liebelei, Techtelmechtel –
mit

Liebe?

love bombing: jemanden mit „Liebe“ bombardieren

love-in: Lustdemo – mit Liebe?

love letter building: Liebesbriefzentrum (Deutsche
Post)

loveliness: Lieblichkeit

lovely: lieblich

Love-Parade (EN): Techno-Getön-Parade

love song: Liebeslied, Liebes(ge)sang

love story: Liebesgeschichte, s. a. ‚story‘

lover: Liebender, Lieb(gewonnen)haber, oft
missbraucht für

„Geschlechtsmitverkehler“ alias ‚Sexpartner‘
(eigentlich:

„Geschlechtsteilhaber“ – nanu?); auch in:

loverboy: Mädchenverderber, Kuppler, Zuhälter,
Menschen-
händler

low: lau, niedrig; auch in:

low budget: niedriges Budget, Niedrigpreis-

low-carb: kohlenhydratarm,

Kohlenhydratminimierung

low-cost: „niederkostig“, mit geringen Kosten

low-cost airline: Billigfluglinie

Low-Cost-Verkehr: Billigflugverkehr, Billigfliegerei

low-fat: fettarm

low impact: geringer Druck

low input: geringe Eingabe, niedriger Eintrag

low key, lowkey: geringer Maßstab, unter uns gesagt;

s. a. ‚high

key‘

low performer: Minderleister (leistungsschwacher Arbeiter)

lower case: Kleinbuchstabe, Kleinschreibung, s. a. ‚upper case‘

Lower-Cost-Standort: Standort niedrigerer Kosten

lower management: untere Führungsebene

loyalty: Gesetzestreue, aus lat. ‚legalis‘ =

„gesetzlich“, zu ‚lex‘,

‚legis‘ = „Gesetz“; nicht: „Recht“ = lat. ‚ius‘, ‚iuris‘

Ltd.: (Abk. für) ‚limited‘ 2 (siehe dort)

LTE: (Abk. für) ‚Long-Term-Evolution‘ (siehe dort)

LTE-advanced: Stand der Mobilfunktechnik 4G, s. a.

‚Long-

Term-Evolution, LTE‘

lucky: glücklich; nicht: „fröhlich“ (= ‚happy‘); auch in:

lucky loser: glücklicher Verlierer, „Glückspilz“

(ironisch)

lumberjack: Holzfäller

lump sum: Pauschalbetrag, Pauschale

lunch: Mittagessen; zu Mittag essen; auch in:

Lunchpaket: (Mittags-)Esspaket, Verpflegungsbeutel

luncheon meat: Frühstücksfleisch

lurken: auf der Lauer liegen

lurker: Lauerer (im Netz)

luxusliner: Luxusschiff

lynchen: aufhängen oder sonstwie bestrafen ohne Urteils-

spruch eines ordentlichen Gerichtes, nach Charles
Lynch;

auch in:

Lynchjustiz: illegale Bestrafung

lyrics (Mz.): Liedtext, lyrischer Text

M

M: (Abk. für) ‚medium‘ = Kleidergröße „mittel“

Mac, Mc (PA): verwendet u. a. in ‚McClean‘ = „Bahnhofsklo“,

‚McPaper‘ = „Papierladen“. Nennleistung des gälischen

Namens ‚Mac‘ ist „Sohn“, mithin des ‚McClean‘: „Sohn des

Kleinen“ und des ‚McPaper‘: „Sohn des Papiers“.

Aber in

Anlehnung an den schottischen Namen eines Schnell-

imbisses müssen Sprachpfiffikusse solche

Neufügungen

erirren!

machine learning: maschinelles Lernen

mad: geisteskrank, närrisch, umnachtet

made in Germany: in Deutschland hergestellt; eigentlich:

„gemacht in Germanien“ (welch zeitgemäße Sprache!)

made to measure: Maßanfertigung, „gemacht zum Maße“

mag: Kürzel für ‚magazine‘ (siehe dort)

magazine: Illustrierte, Zeitschrift; nicht: „Warenlager“ = engl.

‚store‘

mage: Magier

magic: Magie

magical: magisch, verzaubernd

magnetic tape: (Magnet-)Band

magnification 1: (ideele) Großmachung, Verherrlichung

magnification 2: (optische) Vergrößerung
magnify: vergrößern (mit einer Lupe, im Gegensatz zu ‚zoomen‘)
mail: Brief, Nachricht, Post(-sendung); auch in:
 Mailbombe (PA): unerwünschte Netzpostflut; engl. ‚mailbomb‘ = „Briefbombe“
 mailbox 1: Briefkasten, Postfach
 mailbox 2: Posteingang
 mailbox 3: (Mobiltelefon-)Anrufbeantworter
 mailden (sich): (sich) per „E-Mail“ = Netzpost melden
 - frag-
 licher Mischmasch! Was spricht gegen nhd. ‚(sich) melden‘?
 mailen: Netzpost schicken/versenden, s. a. ‚e-mail‘
 mailing: Post, Rundbrief, Versendung
 mailing factory: Post(-betrieb)
 mailing list, Mailingliste: Adressenliste, Adressenverzeichnis,
 Verteiler
 mail order: Katalogbestellung, Versandbestellung
 mail server: Postdienst, Postverteiler
 mail shot: Direktwerbung (per Post),
 Postwurfsendung
main: Haupt-, etwa in
 mainboard: Hauptplatine, s. a. ‚motherboard‘
 main directory: Hauptverzeichnis, Gesamtverzeichnis
 mainframe: Großrechner
 mainstream: Hauptrichtung, Massengeschmack,
 Mode-
 strömung; scherzhaft: „Mainstrom, der Stom Main“, s. a.
 ‚Mainhattan‘
Mainhattan: scherzhafter Name Frankfurts (in Anlehnung an
 ‚Manhattan‘)
maintain: (aufrecht) erhalten, warten: über frz. ‚maintenir‘ aus

lat. ‚manu tenere‘ = „in der Hand halten“

maintenance: Instandhaltung, Pflege, Wartung

maintenance manager: Wartungsleiter

major: größer, höher, mehr, aus lat. ‚maior‘, Steigerung zu ‚magnus‘ = „groß, hoch, viel“, auch in:

major (enterprise, firm): führendes Unternehmen, Großunternehmen

major crimes: Schwerverbrechen

make: machen; auch in:

make sense: schlecht: „Sinn machen“; besser: „eine Richtung ergeben, einleuchten“

make-up: Kosmetik, Schminke; eigentlich: „machen auf, (sich) aufputzen“

make-up artist: Maskenbildner

making: Anfertigung, Herstellung, Machung

making-of: wie gedreht wurde (Blick hinter die Kulissen einer Filmproduktion)

mall: Einkaufszentrum

malware: Schadprogramm(e)

man: Mann, Mensch; auch in:

Man-in-the-Middle-Attacke: Mittelsmenschangriff (Angriffsvariante in Rechnernetzen)

mankind: Menschheit

man-made: vom Menschen gemacht oder verursacht

manpower: Menschen(arbeits)kraft als Wirtschaftsfaktor, Personalstärke

mansplaining: Besserwisserei, speziell der „Herren“ gegenüber den „Frauen“

mantrailer: Personensuchhund

manage: handhaben, (einen Betrieb) leiten, aus ital. ‚maneggiare‘, zu lat ‚manus‘ = „Hand“; auch in:

- manageable: durchführbar, machbar
- management: Geschäftsführung, Leitung, Verwaltung
- management buyout: Betriebsübernahme durch die eigenen Führungskräfte, s. a. ‚buy out‘
- management by walking around: Chefrundgang, Inforundgang
- management information system: Leitungsinformationssystem
- management letter: Abschlussbericht an die Geschäftsleitung
- management office: Vorstandsbüro
- management summary: Zusammenfassung
- managen: leiten, organisieren, verwalten
- manager: Führungskraft, Leiter, Macher
- manager administration: fragliches Englisch, denn das ‚of‘ entfiel (‚manager **of** administration‘): Leiter *der* Verwaltung
- manager central services: Leiter *der* zentralen Dienste. Fragliches Englisch: ‚manager **of** (the) central services‘ wäre besser!
- manager global sourcing: Leiter *des* Beschaffungswesens. Nominativ-Ketten? Fragliches Englisch: ‚manager **of** global sourcing‘ wäre besser!
- manager marketing services: Leiter *der* Marktforschung. Fragliches Englisch: ‚manager **of** production planning‘ wäre besser!

manager product development: Leiter der
Produktent-
wicklung. Fragliches Englisch: ‚manager **of**
product

development‘ wäre besser!
manager production planning: Leiter der
Produktionsplanung.
Wiederum fragliches Englisch: ‚manager **of**
production

planning‘ wäre besser!
maniac: manisch, verrückt; Irrer, manischer Mensch
man page(s); Mz.): verkürzt aus ‚**manual page(s)**‘:
Handbuch-

seite(n), interaktives Handbuch
manual: Bedienungsanleitung, Betriebsanleitung,
Handbuch

manufactured: von Hand hergestellt
manufacturing manager: Fertigungsleiter,
Produktionsleiter

map 1: Karte, Auto-, Land-, Wanderkarte

map 2: Übersichtsgrafik

mapping: Abbilden, Abbildung (Speicherbereiche,
Laufwerke,
Adressen aufeinander)

marching band: Blaskapelle, Marschkapelle

marine: marin, maritim; Meer-; auch in:

Marines (Mz.): (VS-)Marineinfanterie

Marken-Outlet: Markenwarendirektverkauf (ab
Fabrik) s. a.

‚factory outlet‘

Markenset: Markenheftchen, Markensatz

marker: Markierungsstift, Unterstreichstift, s. a.
‚Textmarker‘

market: Markt; auch in:

marketer: Vermarkter

marketing: Vermarktung, Absatzwirtschaft

marketing manager: Absatzleiter, Verkaufsleiter

Marketingmix:
 Absatzförderungsmaßnahmenkombination
 marketing research, Marketing-Research:
 Absatzforschung
 marketing slogan: Werbespruch
 market leader: Marktführer
 market maker 1: (die Preise bestimmender)
 Börsenmakler
 market maker 2: kursstellende Bank (Börse)
 market out-performer, outperformer:
 Spitzenwertpapier
 (Börse)
 market performer: Wertpapier mit durchschnittlicher
 Entwicklung
 market research: Marktforschung
 market share: Marktanteil
 market underperformer, under-performer:
 unterdurchschnitt-
 liches Wertpapier (Börse)
marshmallows (Mz.): Mäusespeck (Süßigkeit)
mart: Handelsplatz, Markt
martial arts: Kampfkunst (vor allem asiatische)
mash: Maische
mashup: Netzcollage
master 1: Magister, Meister; auch in:
 Master of Arts (MA): Magister Artium, Magistra
 (Universitäts-
 abschluss)
 Master of Business Administration (MBA): ersetzt den
 Namen
 nhd. ‚Diplomökonom‘
 Master of Education (ME): ersetzt den Namen nhd.
 ‚Diplom-
 pädagoge‘
 Master of Science (MSc): Magister Scientium,
 Magistra (Uni-
 versitätsabschluss)

mastermind: Gelehrtensinn, Genie, Meisterdenker
 masterpiece 1: Meisterstück
 masters: Meisterschaftsturnier, z.B. im Tennis, s. a.
 ‚German
 Masters‘
 Masters of the Universe (EN): kindisch-heroische
 Spielkampf-
 puppen, s. a. ‚he-man‘
 master teacher: Meisterlehrer, vorbildlicher Lehrer
master 2: verfälscht: Haupt..., Original-, so in:
 master batch: Hauptstapeldatei (EDV)
 master copy: Originalkopie
 master directory: Hauptverzeichnis,
 Gesamtverzeichnis
 master key: Hauptschlüssel; übertragen:
 Schlüsselrolle
 masterpiece 2: Muster(-werkstück), Urmodell
 (beachte, wie
 aus einem „Meisterstück“ ein „Urmodell“ wird)
 master plan: Generalplan, Leitplan
 master question: Hauptfrage, Kernfrage; eigentlich:
 „Meisterfrage“
 Masterrechnung: denglische Sammelrechnung
 master tape: Original(-band), Urband, s. a. ‚tape‘
match 1: (zueinander) passen, sich decken,
 übereinstimmen;
 zusammenführen; auch in:
 matchen: (zueinander) passen
 matching: Anpassung, Koppeln, Zusammenpassen
 Matching-Verfahren: (elektronisches
 Menschen-)Passungs-
 (such)verfahren
match 2: Spiel, Wettkampf; auch in:
 match ball: Entscheidungsball, Siegpunkt
 match race: Boot gegen Boot (Segelwettbewerb),
 Segelduell,
 Segelzweikampf

match winner: Spielgewinner, Spielmacher, Sieger

material: Werkstoff; auch in:

material tailoring: Maßherzeugung (gewünschter Werkstoffe),

Zuschnitt

material testing: Werkstoffprüfung

mayday (PA): supranationaler Notruf; angliert verkürzt aus

frz. ‚venez **m'aider!**‘ („Kommt mir helfen!“/„Helfen Sie mir!“)

Mc-Job: schlecht bezahlter, ungesicherter Arbeitsplatz

m-commerce: „M-Handel“, Mobiltelefonhandel, s. a. ‚mobile

commerce‘

meal: Mahl, Speise

meals on wheels: Essen auf Rädern

mean 1: implizieren, meinen („that means“ = „damit ist ge-

meint“), zu sagen beabsichtigen

mean 2: mies, niedrig, niederträchtig, schmafu (A), schofel,

mean 3: Durchschnittswert, Mittel(-wert); mittel-, mittelmäßig,

durchschnittlich; auch in:

mean time between failure, MTBF: durchschnittliche (oder er-

wartete) (störungslose) Funktionsdauer

meantime (in the): in der Zwischenzeit

meaning: Nennleistung eines Namens, einem Worte inne-

wohnender, zu dem Namen hinzugedachter Gedanke (jene

oder diesen ‚Bedeutung‘ zu nennen, obwohl sie oder er

unbedeutsam ist und somit *nicht bedeutend*, ist widersinnig

- und geschieht dennoch gewohnheitlich). Engl.
,(to) mean‘

= nhd. ‚meinen‘ (mitzuteilen oder zu sagen
beabsichtigen)

media monitoring: Medienbeobachtung

medical: ärztlich, medizinisch; auch in:

medical director: ärztlicher Leiter

medical service: ärztlicher Dienst

medical task force: Katastrophenschutzereinheit des
Bundes

medical wellness: Heilen und Wohlfsein

medium 1: halbgar (z.B. bei Fleisch: in der Mitte nicht
durchge-
braten)

medium 2: mittel(mäßig), Kleidergröße „M“

medium 3: Datenträger, Medium

medley: Potpourri, Allerlei, Mischung,
Zuschnitt

meet: begegnen, treffen; konferieren, tagen; auch in:
meet and greet, meet & greet: Autogrammstunde,
Begegnung

mit/unter Prominenten, „treffen und grüßen“

meetings: begegnen, treffen; konferieren, tagen

meeting: Begegnung, Konferenz, Sitzung, Tagung,
Treffen,

Unterredung, Versammlung, Zusammenkunft

meeting place, meeting point: Treffpunkt

meets: „trifft“; ignorance meets denial of spirit

mega: groß, in hohem Maße, (griech.) Voraussetzung,
etwa in:

Megabyte, MB, MByte (EDV): 1048576 Byte

megadeal: Riesengeschäft, Riesengewinn

megaevent: Großveranstaltung, Großereignis

mega-out: in hohem Maße unmodern, unermesslich
veraltet.

Aber wieso muss dies mit gr. ‚mega‘ (= nhd.
„groß“) und

engl. ‚out‘ (= nhd. „aus“) so betont werden?

Megastar: Großstern, s. a. ‚superstar‘

megastore: Großgeschäft, Riesenladen

melting pot: Schmelztiegel

meme (Ez.; zu lauten: „mihm“), ‚memes‘ (Mz.):

Bewusstseinsin-

halt, Bilderwitz; verwandt mit ‚memory‘ (siehe dort)

member: Mitglied; auch enthalten in:

member of parliament: Abgeordneter,
Parlamentsmitglied

membership: Mitgliedschaft

memoboard: Verkürzung aus ‚**memory board**‘:

Notizbrett,

Merktafel, s. a. ‚dashboard‘

memorandum of understanding:

Absichtserklärung;

eigentlich: „Verständnisdenkschrift“

memorial: Denkmal, Ehrenmal, Gedenkfeier

memory: Erinnerung, Gedächtnis, Wissensspeicher;
auch in:

Memory (EN): Schnelllern- und Erinnerungsspiel

memory access: Speicherzugriff

memory card: Speicherkarte

Memory Foam (EN): peinlicher Schuhname;

eigentlich: „Ge-

dächtnisschaum“

Memory-Effekt: Speichereffekt

memory key: Schlüsselanhänger mit

Datenspeicherfunktion

memory management: Speicherverwaltung

memory-stick: Speicherstift, s. a. ‚USB-Stick‘

men (Mz.): Männer, Menschen, unregelmäßige Mz. des Namens

engl. ‚man‘; auch in:

men’s health: Herrenpflege; eigentlich:
„Männergesundheit“

men's room: Herrentoilette; eigentlich:
„Männerraum“

men's wear: Herrenoberbekleidung

mentee: Anzulernender, Günstling, Vertrauensschüler

mentoring: Betreuung, Förderung

menu 1: Menü, Speisekarte, Speisenfolge

menu 2: Menü, Befehlsübersicht (bei
Rechnerprogrammen),

s. a. ‚pop-up‘ 1 (menu), ‚pull-down menu‘

merchandiser: Verkaufsförderer

merchandising: Absatzförderung, Verkaufsförderung,
Ver-

marktung, Verkaufspolitik

Merchandise-Artikel: Artikel zur Absatz- oder
Verkaufs-

förderung

Merchandisingprodukt: Produkt zur Absatz- oder
Verkaufs-

förderung

merge: fusionieren, verschmelzen; auch in:

mergen: fusionieren, verschmelzen

merger: Fusion(ierung),

Unternehmensverschmelzung

message: Botschaft, Meldung, Mitteilung, Nachricht
(auch

übertragen); auch in:

message board: Netzforum; eigentlich:

„Nachrichtenbrett“

message in a bottle: Flaschenpost

messaging: Datenaustausch,

Nachrichtenübertragung, -ver-
sendung

messenger 1: Bote

messenger 2: Kommunikationsprogramm

messy: durcheinander, unordentlich, unsauber,
vermischt

Messie (PA): im Chaos oder Sammeldurcheinander

Wohnender,

Sammelzwangsüchtiger; im Englischen
,compulsive hoarder‘

(= „zwanghafter Horter“)

metallic: metallisch (glänzend)

me-too product: Auch-mir-Produkt, s. a. ‚Must-have-Artikel‘

MeToo: #MeToo (mit Doppelkreuz, um zu angeblicher sexueller

Belästigung hinzuweisen). Gemeint ist: „auch ich (wurde

ohne eigene Körperlust belästigt)“; wieso muss diese Sache

unbedingt auf Englisch und mit Sonderzeichen vorgetragen

werden?

metropolitan: großstädtisch, hauptstädtisch

MFD: (Abk. für) ‚**m**ultifunctional **d**evice‘ (siehe dort), s. a. ‚All-

in-one-Gerät‘

MHP: (Abk. für) ‚**m**ultimedia **h**ome **p**latform‘ (siehe dort)

micro: Mikro-, gr. Voransetzung etwa in:

microblog: Netzkleintagebuch

Mikrochip: Träger eines Mikroschaltkreises, s. a. ‚chip‘ 3

micro-computer: Kleinrechner

micro tasking: Kleinstaufgaben an eine Nutzermenge zur Be-

arbeitung geben

microwave: Mikrowelle

midcap: mittelhoher Börsenwert

middle-of-the-road-TV: Jedermann-Fernsehen

Middle East: Naher Osten, Nahost (nicht: „Mittlerer Osten“)

midlife crisis, Midlifekrise:

Altersverweigerungshürde,

Vergängnistrauer, Zenitkrise

midnight: Mitternacht

midterm: Semestermitte (an Universitäten)

Miet-Map: Mietspiegel

mile: (englische) Meile (1609,344 Meter). Die Seemeile beträgt

1852,0 Meter; auch in:

miles & more: Vielflugrabatt

milestone: Meilenstein

military 1: Militär-, militärisch; auch in:

military look: Militärkleidermode (Nachahmung militärischer

Bekleidung)

Military 2: Vielseitigkeitsprüfung im Reitsport

milk: Milch; auch in:

milk shake: Milchmischgetränk

milky: milchig

Milky Way (EN): dicker Schokoriegel; eigentlich: „Milchstraße“

millennium: Jahrtausend (fälschlich auch als „Jahrtausend-wende“ gebraucht)

millionaire on paper: Papiermillionär (der Neuen Ökonomie)

mimsen: Bildkurznachricht per Mobiltelefon versenden

mind: Andenken, Aufmerksamkeit, Denkvermögen, Sinn; auch

in:

mindbender: Denksportaufgabe, Knobelaufgabe, Knebelei

mindfuck (!): Gehirnerschöpfung, Überforderung des Denk-

vermögens

Mind-Map, mind map: Gedanken-/Gedächtniskarte

mind mapping: Arbeiten mit

Gedanken-/Gedächtniskarten

mindset: Denkweise, Geisteshaltung

mini: klein, lat. Voransetzung etwa in:
minibike: Kleinmotorrad, Kindermotorrad, s. a.
,Bobby Car'
minicar: Kleinwagen
minicooler: Minikühlschrank
Minijob: geringfügige Beschäftigung
minimal consense: kleinster gemeinsamer Nenner,
Minimal-
konsens
minitower: (Rechner-)Kleingehäuse
minivan: Kleinbus, Kleinlieferwagen
miniweb: Westentaschennetz
mining 1: Bergbau, Erzförderung
mining 2: schürfen (nach Kryptowährungen (z.B.
Bitcoins) oder
nach Informationen in Daten, Texten, Netz)
minority: Minderheit
mint: minzfarben; (Pfeffer-)Minze
minute book: Geschäfts-, Protokoll-, Urkundenbuch
minutes (Mz.): Protokoll, Sitzungsbericht
miracle mineral supplement, MMS:
Wundermineralzugabe
(ohne Wunderwirkungsnachweis)
mirror: Spiegel; auch in:
mirror site: Alternativ(netz)standort,
Entlastungs(netz)stand-
ort
misfit: deplatziert, nicht gesellschaftstauglich,
unpassend
mismatch: Missverhältnis
miss 1: vermissen, verpassen; auch in:
missing link: ungefundenes Bindeglied (z.B. zwischen
Affe und
Mensch)
miss 2: Fehlversuch
miss 3: Unvermählte, erkorene
Schönheitsswettbewerbssiegerin;

auch in:

Misswahl: Schönheitswettbewerb

mission 1: Auftrag

mission 2: Arbeitsprogramm; auch in:

mission-statement: Unternehmensleitbild

mix 1: Gemisch, Mischung; auch in:

mixture: Mischung, Mixtur (Arznei)

mix, mixen 2: mischen, quirlen; auch in:

mixed: gemischt

mixed drinks: Mischgetränke

mixed grill: Gemischtes vom Rost/Grill

mixed pickles: eingelegtes Mischgemüse

mixer (PA): elektrisches Misch-/Rührgerät, im

Englischen:

‚blender‘ (siehe dort)

MMS: (Abk. für) ‚**m**ultimedia **m**essage **s**ervice‘ (siehe dort) oder

für ‚**m**iracle **m**ineral **s**upplement‘ (siehe dort)

Mob 1: Gesindel, Pack, Pöbel, kurz aus lat. ‚mobile vulgus‘ = „be-

wegte Volksmasse“

mob 2: anfeinden, umlagern, umringen (s. a. ‚bully‘), aus ‚Mob‘ 1;

auch in:

mobben, mobbing (PA): ausgrenzen, schikanieren, im Englischen ‚(to) harrass‘, s. a. ‚bullying‘

mobile: beweglich, zu bewegen möglich (s. a. ‚Mob‘ 1); auch in:

mobile blog, moblog: mobiles Netztagebuch per Händi, s. a.

‚weblog‘

mobile commerce: Einkauf per Mobilrechner, s. a. ‚m-commerce‘

mobile marketing: Werbung per Mobiltelefon

mobile payment: Mobilzahlung (über Mobiltelefon)

mobile (phone) (BE): Händi, Mobiltelefon, s. a.

‚cellular

phone', ‚handy‘
mobster: organisierter Kleinkrimineller, gefügt aus ‚**mob**‘ und ‚gangster‘
Mockbuster: gefügt aus ‚**mock**-up block**buster**‘: aufgemotzte Kassenschlagerimitation
mockumentary: fiktiver Dokumentarfilm, gefügt aus ‚**mock**-up‘ und ‚doc**umentary**‘, vgl. ‚mock-up‘
mock-up: Attrappe, Vorführmodell
mode: Betriebsweise, Modus, Weise
model 1: Modell, Muster (Entwurf, Vorbild)
model 2: Fotomodell, Kleidervorführer(in), Mannequin, s. a. ‚fashion model‘; auch in: modeln: als wandelnder Kleidungszeigender arbeiten, Bekleidungsmodeschaulaufen
Modem: Datenübertrager
modern style: zeitgenössischer Stil
module (englische Lautung und Schreibung): Modul (d. A.), Baugruppe, Baustein, Bauteil, Kapsel (Raumfahrt)
moisturizer: Feuchtigkeitscreme
mojo: Narrenmagie, Talisman, vermutlich creolisch aus ‚moco‘o‘ = „Medizinmann“
mom, mum: Mama, Mami, Mutti
moment: Augenblick, Moment, Nu
money: Geld, Moneten; auch in: money for value: Geld für Leistung
money maker: Geldmacher, Geschäftemacher
money trend: Geldneigung/-strömung
monitor: Bildschirm; auch in: monitoring: Bildschirmüberwachung
monorail: Einschienenbahn

Monster: Ungeheuer, Ungetüm, aus lat. ‚monstrum‘ = „Unge-

heuer“; auch in:

monster show: Ungeheuerschau

mood: Stimmung

moon: Mond, Monat; auch in:

moon boots: dicke Winterstiefel

moonlight: Mondlicht

moonlight shopping: Nachteinkauf(sbummel), s. a. ‚late-night

shopping‘

moonliner: Nachtbus (CH), s. a. ‚nightliner‘

Moonshine-Tarif: Mondscheinpreise; s. a. ‚Funtarif‘, ‚tariff‘.

Witzig zu bemerken ist, dass mit engl. ‚moonshine‘ auch

„Betrug, Schwindel, Vorgaukelei“ euphemisiert wird.

mop: Mopp, Flaumer (CH), Staubbesen – nicht zu verwechseln

mit ‚mob‘ (siehe dort)

MOP: (Abk. für) ‚millionaire on paper‘ (siehe dort) – wozu

dienen solche Abkürzungen?

moral sense: Sinn für (gute, rechte) Sitte

more: mehr

morphing: Gestaltwandel

Morning-Express (EN): Vormittagslieferung

morning show: Morgenfernsehunterhaltung

motel: Motel, Autobahnhotel, Kraftfahrerhotel, gefügt aus

‚motor‘ und ‚hotel‘

motherboard: Hauptplatine, Mutterplatine, s. a. ‚mainboard‘

motion: Bewegung, Geste; auch in:

motion capture: Bewegungserfassung

motion picture: (Kino-)Film

motivation research:

Kauf-/Verhaltensgrundforschung

motocross: Motorradgeländerennen

motorbike: Motorrad, s. a. ‚bike‘

motor caravan: Wohnmobil

mount: einhängen, zuordnen (z.B. Dateisystem bei UNIX und

Linux); auch in:

mounten: einhängen

mountain: Berg; auch in:

mountain bike: Berg(fahr)rad

mountain-bike orienteering: Geländerad-Orientierungsrennen

mountain biking: Berg- oder Geländerad fahren

mountain sports: Bergsport(-arten)

mouse: Maus, Rechnerhandleitgerät; auch in:

mouse click: Mausklick, Mausbetätigung, Mausdruck

mousepad: Mausmatte, -unterlage

mousetracking: Mauszeigerbeobachtung

mousewheel: Mausrad, Mausroller

move: bewegen; Bewegung, Zug (im Spiel); auch in:

move in: einziehen, Einzug

move out: ausziehen, Auszug

movie (AE), **film** (BE): Lichtbilderstreifen, Zelluloidfilm; auch

in:

movie song (AE): Filmlied, -sang, -schlager

movie star (AE): Filmstar

movie wall (AE): Filmleinwand

movie world (AE): Filmwelt

moving: bewegend; Bewegen

m-payment: mobile Bezahlung, Zahlung per Mobiltelefon

MPV: (Abk. für) ‚multi **p**urpose **v**ehicle‘ (siehe dort) - wozu

dienen solche Abkürzungen?

mudlarking: Mottkeschlurfen, Schlammwandern

muffin: Kleingebäck, s. a. ‚bagel‘, ‚donut‘
multi, multiple: multi- (d. A.), mehr..., mehrfach..., viel..., als

Voraussetzung etwa in:

- Multi-Channel-Vertrieb: Mehrkanalvertrieb
- multichannel sales: Mehrkanalverkauf
- multifunctional device, MFD: Verbundgerät, Kombigerät,
- Multifunktionsgerät (MFG), s. a. ‚All-in-one-Gerät‘
- multilevel marketing: Mehrebenen-, Mehrstufenvertriebs-
system, Pyramidensystem, s. a. ‚network marketing‘
- multilevel selling: Schneeballsystem (beim Produktverkauf),
s. a. ‚pyramid selling‘
- multimedia home platform, MHP: Breitband-Kabelfernseh-
standard für Multimedia-Anwendungen
- multimedia message, multimedia messaging service, MMS:
(durch Bildinformation) erweiterter Kurzmitteilungsdienst
(per Mobiltelefon), s. a. ‚mimsen‘, ‚short message service‘
- multiplayer game: Mehrpersonenspiel
- multiple choice: Wahlmöglichkeiten, Wahlvielfalt
- multiple-choice test: Auswahlantwortprüfung
- multiplex 1: Mehrwegkommunikationssystem
- multiplex 2: Großkino
- multi purpose vehicle, MPV: Mehrzweckfahrzeug, s. a. ‚SUV‘
- multistore (PA): Vielzeugkaufhaus, „Vielzeugladen“
- multitasking: Mehrprogrammbetrieb (Simultanerledigung
verschiedener Aufgaben im selben Speicherbereich des

Rechners)
multithreading: Mehrfädigkeit (Parallelverarbeitung
innerhalb
eines Programms)
multiuser dungeon, MUD: Rollenspiel (im Netz)
multiutility: Rundumversorgung
murder mystery: Kriminalroman, Mordsgeschichte, s.
a.

‚mystery‘
muscle shirt: Muskelhemd, Unterhemd
music: Musik; auch in:
Musical: Musicalschauspiel
music box: Musikautomat, Spieldose, s. a. ‚jukebox‘
music hall: Vaudevilletheater
music on demand: Abrufmusik

musk: Moschus(-Duft)

must (a/ein): (ein) Muss („she’s a must to avoid“);
aber beachte

G. E. Lessing (1729-1781): „Kein Mensch muss
müssen“

(‚Nathan der Weise‘; 1. Aufzug, 3. Auftritt); auch
in:

Must-have-Artikel: Haben-müssen-Artikel, s. a. ‚me-
too

product‘, ‚nice to have‘
must-read: (ein) Muss (zu lesen); „lesen müssen“

mute: stumm; Stummschaltung

muting: Rauschsperrung (bei Musikgeräten)

mutual: gegenseitig

my: mein(e)

myself: meiner (selbst), oder: in bestimmten Fällen:
mich

(selbst), mir (selbst); nicht: „ich selbst“ (= ‚I
myself‘ = „Ich
meinselb“). Die Silbe engl. ‚self‘ (= nhd. ‚selb‘) ist
zwar im

Englischen unerlässlich, doch als Zusatz im

Deutschen nicht

nur unnötig, sondern auch untrefflich, weil „das unstete Ich“

gerade nicht „das wandellose Selbst“ ist.

mystery: Geheimnis, Unerklärliches, Unfassliches, aus gr.

„mystérion“; auch in:

mystery buyer: unfasslicher Testkäufer

mystery call: unbestimmter Testanruf

mystery letter: Testschreiben (unbestimmten

Absenders)

Mysteryserie: (Fernseh-)Serie des Geheimnisvollen oder gar

Unfasslichen

mystery story: Geheimnisgeschichte

mystery thriller: Unfasslichkeitsreißer

N

Nacktscanner: (Nackt-)Körper(ab)taster, s. a. ‚body scanner‘,
 ‚scannen‘

nail: Nagel, Fingernagel

naked bike: unverkleidetes Motorrad; eigentlich:
 „Nackend-
 zweirad“ – bemerkenswert!

name-dropping: Referenznennung, Einflechtung
 prominenter
 Namen

nanny: Kindermädchen

napflixen: Schlummerfernsehen

narrow-minded: beschränkt, engstirnig

national debt: nationale Schuld, s. a. ‚sovereign debt‘

native: geboren, natürlich; Eingeborener, aus lat.
 ‚nativus‘ (= „geboren“); auch in:

 native code: Maschinensprache als spezifischer Code
 eines ur-
 sprünglichen (= „nativen“) Prozessoren – ‚originär‘
 und

 ‚Originärcode‘ wären besser.

 native language: erste Sprache eines Geborenen
 (zumeist die
 Muttersprache)

 native speaker: Sprecher der Muttersprache

NATO: (Abk. für) ‚**N**orth **A**tlan**T**ic **T**reaty **O**rganization‘
 (siehe
 dort)

nature: angeborene Beschaffenheit, Natur

Navy: Kriegsmarine; kein Abkürzungsname alias
 ‚Akronym‘ (wie

doch etwa ‚NASA‘, ‚NATO‘, u. a.), sondern aus afrz. ‚navie‘

(aus lat. ‚navigium‘, zu ‚navis‘ = „Flotte, Schiff“)

navy: marin, meerblau, s. a. ‚marine‘

necking: schmuse, umarmen

need-to-know: zu kennen nötig, Kenntnisbedarf; auch in:

Need-to-know-Prinzip (PA): autorisierter Zugriff

neighbourhood: Nachbarschaft; auch in:

neighbourhood watch (AE), neighbourhood watch (BE): Nach-

barschaftswache

neighbourhood-viewing: Nachbarschaftsfernsehen

nerd: Rechnersüchtiger, Einfaltspinsel, Fachidiot, Sonderling,

Trottel. Der Name kam in den 1950er Jahren an Universi-

täten in den Vereinigten Staaten Amerikas auf, vermutlich

als Umkehrung des Namens ‚drunk‘ = ‚knurd‘, dem das

lautlose ‚k‘ entfiel. In Rechner- und Hackerkreisen gilt der

Name ‚Nerd‘ heute als „ehrenhafte Benennung“; auch in:

nerding: stundenlang am Rechner spielend

nerdy: sonderlich, wie ein „Nerd“ (siehe dort)

net: Netz; auch übertragen in: Versorgungsnetz, elektronisches

Netz; auch in:

netbook: Leichtrechner, Kompaktrechner

netiquette: Netzbenimmregeln, s. a. ‚chatiquette‘

netizen (Mz.: netizens): Netzbürger, gefügt aus ‚**net**‘ und

‚**citizen**‘

net-lock: Anbieterbindung (Telefonanbieter), Netzbindung

net news: Netznachrichten
 net professional: Netzfachmann, -spezialist
 net shopper: Netzeinkäufer
 netspeak: Netzsprech, verworrene Sprache mit
 Nennleistungs-
 überdehnungen und Namensneufügungen
 net talk: Netzgeplauder, Netzgespräch, s. a. ‚chat‘
 network: Netzwerk, Sendernetz, oft auch nur:
 Zusammenarbeit
 network marketing: Mehrstufenvertrieb,
 Produktvertrieb über
 persönliche Empfehlungen, Strukturvertrieb, s. a.
 ‚multilevel
 marketing‘
 networking 1: Netzbetreuung
 networking 2: Beziehungspflege, Kontaktpflege (z.B.
 zwischen
 Geschäftsteilhabern)
neural network: neuronales Netz (Neuro-Informatik:
 künst-
 liches Nervennetz)
never: nie(mals), nimmer; auch in:
 never change a winning team!: nie eine
 Siegermannschaft aus-
 wechseln!, s. a. ‚team‘
 never ending story: nie endende, unendliche
 Geschichte
 Neverland: Nimmerland
new: neu; auch in:
 New-Age-Bewegung (EN): „Neues-Zeitalter-
 Bewegung“
 newbie: Neuling; gefügt vermutlich aus ‚new‘ oder
 ‚newborn‘
 und ‚boy‘ oder ‚baby‘, vgl. ‚freebie‘
 newcomer: Anfänger, Neuling, Neuerscheinung
 new deal: Wirtschaftsreform (nach Roosevelt's Neu-
 Verteil-

Politik der 1930er-Jahre)
 new economy: neue Wirtschaft(sform), s. a. ‚Old Economy‘
 new generation: neue Generation, Jugend, Neuentwicklung
 new hire: neueingestellter Mitarbeiter, „Neuheuer“
 new look: neues Aussehen, neue Kleidermode
 (ursprünglich:
 Langrockstil der 1970er-Jahre)
 New Wave (EN): Jugendkultur der 1970er und 80er-Jahre, Neue Welle, Musikstilrichtung
news: Nachrichten, Neues, Neuigkeiten, Zeitungen; auch in:
 newsbox: Nachrichtenbox
 news center: Nachrichtenstudio, Presseabteilung
 news desk: Nachrichtenredaktion
 newsfeed: Nachrichteneinspeisung, Meldungsstrom
 news flash: Blitz-, Eil-, Kurz-, Sondermeldung;
 erzählerisches Element (in Filmen)
 Newsforen: denglischer Mischmasch!
 Nachrichtenforen
 newsgroup: Nachrichtenforum (u.a. im Netz)
 newsletter: Rundbrief, Infobrief
 newlist: Liste des Neuesten, Rundbrief
 news-magazine: Nachrichtenmagazin
 newspaper: Zeitung
 newsreader 1: Nachrichtensprecher (mittels dieses Namens
 wird vornehmlich die **Tat** benannt, mithin: was ein Täter tut,
 nicht ob der Täter männlich oder weiblich sei, was für die Tat
 unerheblich ist)
 newsreader 2: Programm für Diskussionsforen, s. a. ‚usenet‘

news server: Nachrichtendienst(-leister) im Netz
 news service: Nachrichtendienst
 news show: Nachrichtenschau
 News-Ticker: vollautomatischer
 Nachrichtenempfangsfern-
 schreiber, s. a. ‚Ticker‘
 news value: besser: ‚news‘ value‘ (Genitiv):
 Nachrichtenwert,
 s. a. ‚fake news‘
next: nächst/-e/-er/-es; auch in:
 Next Generation Mobile Networks: fortschreitender
 Mobil-
 funkstandard, s. a. ‚LTE‘
nice: nett; auch in:
 nice price: netter Preis, Sonderpreis
 nice to have: nett zu haben, Annehmlichkeit des
 Eignens eines
 unwesentlichen Dinges
nicht amused: schlimmes Sprachgemisch: „nicht
 amüsiert“, s. a.
 ‚not amused‘
nickname: Beiname, Spitzname; eigentlich:
 „Auchname“
night (AE, BE), nite (AE): Nacht; auch in:
 night auditor: Nachtportier
 nightcare: Nachtpflege
 nightclub: Nachtclub, Bar
 nightcream: Nachtcreme
 night groove: Tanz- und Musiknacht
 nightlife: Nachtleben
 nightliner: Nachtbahn, Nachtbus, s. a. ‚moonliner‘
 night session: Abendveranstaltung
 nightshirt: Nachthemd
 night skating: Rollschuhlaufen in der Nacht
 Night-Shopping-Tarif: Abend-, Nachtpreis(e); s. a.
 ‚Funtarif‘,
 ‚Moonshine-Tarif‘, ‚shop‘, ‚tariff‘

nightwear: Nachthemd, Schlafanzug
no: nein, kein/-e, nicht; auch in:
 nobody: (ein) Niemand, namenloser Mensch
 no brainer: leicht zu merken; eigentlich: „kein Hirner“
 no comment: kein Kommentar (nachgelautete Phrase auf
 ungenehme Fragen), auch in deutscher
 Namenfolge ein
 (zumeist unbemerkter) Anglizismus.
 no entry: kein Eingang, kein Zugang
 no-frills airline: schnörkellose Flugfirma, zu engl. ‚frill‘
 =
 „Ornament, Schnörkel“
 no future: keine Zukunft
 no future generation: Jugend ohne Zukunftssinn
 no go (PA): „nicht gehen“, Uding, zu Unterlassendes
 - Diese
 Namenfolge ‚no go‘ nachzulauten, beweist ein
 falsches
 Englischverständnis und ein sonderbares Deutsch
 („Das ist
 ein No-Go (oder ein Nichtgehen)“ – statt „das ist
 ein Un-
 ding“), vgl. ‚do-nots‘
 no-go area: Meidegebiet, „Nicht-geh-Gebiet“,
 Verbotzone
 no-iron, non-iron: bügellos, nicht zu bügeln
 no-name: kein Name, ohne Markennamen
 no nukes: keine Atomwaffen, ‚nukes‘ ein Kürzel aus
 ,**nuclear**
 weapons‘, vgl. ‚nukes‘
 no problem: kein Problem; oft die sonderbare
 Antwort auf
 ‚Thank you!‘ (als sei Dank eine
 Problemunterstellung)
 no risk, no fun: Wer nicht wagt, der keinen Spaß
 gewinnt; kein

guter Erfolg ohne Risiko
 no-show: Nichterscheinen, Nichtauftritt, Nichtzeigen
 no-show rate: Abwesenheitsquote
 no smoking: nicht rauchen, Rauchen verboten
 no-spy-Abkommen: Spionageverzichtsabkommen
 no way: keines Weges, keinster Weise
nobility: Adel, Adeligkeit, Edelheit, Vornehmheit, s. a. ‚snob‘
node: (Schwingungs-)Knoten, Nulldurchgang
noise: Geräusch, Rauschen; auch in:
 noise cancelling: schalldämmend
nominee: Nominierter, Vorgeschlagener, Kandidat
non, none: engl. Vorsilbe: nicht(s); auch in:
 nonbook: Nicht-Buch (aliterarische Verkaufsartikel in Buch-
 läden – welche eine Nennung! – so, wie etwa
 ‚Nichttier‘ für
 non-animalische Verkaufsartikel in einer Tier- oder
 Zoo-
 handlung!
 non-cooperation: gewaltloser oder passiver
 Widerstand
 nonfiction: nicht erdichteter Text, Tatsachenbericht
 nonfood: Nichtnahrung – welche eine Kategorisierung!
 non-governmental organization, NGO: nichtstaatliche
 Organisation, NSO
 nonpaper: Unpapier (offiziell nicht existierendes
 Dokument)
 nonprofit: nichtprofitgerichtet. Bemerkenswert, dass
 deswegen
 unter Nordamerikanern auf Gemeinnützigkeit oder
 Ehren-
 amtlichkeit geschlossen wird! Auch Pleite ist
 „Nicht-Profit“.
 nonproliferation: Nichtweitergabe
 nonproliferation treaty: Atomwaffensperrvertrag
 nonsense: „Nichtsinn“, Quatsch, Unfug, Unsinn

nonsmoking area: Nichtraucherbereich,
Nichtraucherzone

nonstop: durchgehend, Nichthalt, ohne
Unterbrechung

Nonstop-Flug: Direktflug, Flug ohne
Zwischenlandung

noob: Anfänger

nordic walking: nordisches Gehen,
Schneestockwandern

normcore: unauffällige Alltagskleidung, eigentlich:
„Normkern“
- nanu?

North Atlantic Treaty Organization, NATO:

Nordatlantik-

pakt, NAP (logisch und nett wäre dies Kürzel)

nose pad: Nasenpolster

not: nicht; auch in:

not amused: nicht amüsiert, verstimmt; so wie wir -
durch

anglomane Sprächelei, s. a. ‚nicht amused‘

not really: nicht dinglich, s. a. ‚‘

note: Bemerkung, Notiz; auch in:

notebook 1: Notizbuch

notebook 2: Klapprechner, Mobilrechner,
Flachrechner, s. a.

‚laptop‘

notepad: (elektronisches) Notizbuch

Notruf-App: Notrufanwendungsprogramm, s. a. ‚app‘

novel food: neuartige Lebensmittel, Genspeisen,
genetisch

veränderte Nahrung; eigentlich:

„Novellennahrung“

nude look: hautfarben; eigentlich: „Nacktausehen“

nudge, nudging: augenzwinkernd an die Rippen
stoßen

nugget: Goldklumpen

nukes: Kürzel aus ‚**nuc**lear weapons‘

number: Nummer, Zahl, Ziffer

nurse: Kindermädchen, Krankenschwester

nut 1: Nuss; auch in:

nut flakes: Nussflocken

nut 2: (Schrauben-)Mutter

Nutri-Score-Logo: Fünfstufenfarbleiste zur
Nahrungsmittelbe-

wertung, gefügt aus lat. ‚nutrimentum‘ (=
„Nahrungs-
mittel“), ‚score‘ (= „Werterangliste“) und ‚Logo‘ (=
„Logotype,
Firmenzeichen“)

nuts: verrückt, durchgedreht

O

- object:** Gegenstand, Objekt; auch in:
object broker: Objektverwalter
object code: Objektkode, ablauffähiges Programm
object manager: Betreuer, Gegenstandsverwalter
- observer:** Beobachter
- obsession:** fixe Idee, Versessenheit
- Obstruction-Box:** Tierversuch-Apparatur
- occasion:** Gelegenheit(sangebot)
- ocean:** Meer, Ozean; auch in:
ocean-dumping: Meeresverunreinigung
ocean liner: Linienschiff
- odd: sonderbar, ungerade, zeitweilig; auch in:
odd fellow: Mitglied einer ordensähnlichen
Gemeinschaft
- oddity: Kauzigkeit, Kuriosität
- odd job: Gelegenheitsarbeit
- odds (Mz.): ungerade Zahlen; Gewinnchancen,
Wettquote
- Oddset** (EN): (Lotto-)Sportwette
- of:** ab, des (als Genitiv-Ersetzungsname)
- of course:** fraglos, „na, klar!“, mit Grund, natürlich
- off** 1: ab, aus dem Unsichtbaren (Film, Theater),
außerhalb des
Sichtbildes (Bildschirm, Bühne); auch in:
Off (das): das Ab, unsichtbarer Filmhintergrund,
Unsichtbares
außerhalb des Filmgeschehens
Offsprecher: Hintergrundsprecher, Sprecher
außerhalb des zu
sehenden Geschehens
Offstimme: Hintergrundstimme
off text: Text aus dem Ab (Film, Theater)

off the record: inoffiziell, unaufgezeichnet; s. a. ‚on the record‘

Offszene: Theater hinter der/ohne Bühne

off 2: ab-/aus(-geschaltet), außen, außerhalb, entfernt; auch in:

off-board: außerhalb des Fahrzeugs (Diagnose, Navigation)

off-brands: Nicht-Markenartikel

off day: Ruhetag; eigentlich: „Abtag“

off-limits: Abgrenzungen, Betreten verboten, Eintritt untersagt

off-line, offline: abgenetzt, nicht im Netz

Off-line-Betrieb: Gegenteil des On-line-Betriebes, abgenetzter

oder netzloser Betrieb

offline reader: Netzleseprogramm (ohne im Netz zu sein)

Offline-Verfahren: netzloses Verfahren

Offlinewelt: „echte“ (Arbeits-)Umwelt, „Realität“ (Gegensatz zur Rechnerwelt)

off-peak: außerhalb der Stoßzeit, Billigzeit (z.B. zum Tele-

fonieren); eigentlich: „ab-Spitze“

offroad: abseits (der Straße), im Gelände, querfeldein

off-road car: Geländefahrzeug

offroader: Geländefahrzeug, Geländewagen

off-road kids (PA/EN): „Straßen(-ab-)kinder“;

deutsche

Stiftung (die unbedingt einen englischen Namen tragen

muss!), die obdachlose Kinder von den Straßen in betreute

Wohnungen holt. Nennleistung der englischen Namenfolge

‚off-road kids‘ etwa „geländegängige Abstraßen- oder Quer-

feldeinkinder“ (!), s. a. ‚offroad‘ 1/2, ‚offroader‘
 off-season: außerhalb der Spielzeit (Theater)
 Offsetdruck: Flachdruck; eigentlich:
 „(Farb-)Abstoßdruck“
 off-shore, offshore: vor der Küste, im
 Küstengewässer; eigent-
 lich: „(dem) Ufer ab“
 offshore company: Auslandsniederlassung,
 Briefkastenfirma -
 ohne Küste oder Ufer? Siehe ‚off-shore‘
 Offshore-Firma: Auslandsniederlassung,
 Briefkastenfirma -
 ausgeabufert? Denken die Verwender solcher
 Namen beim
 Sprechen?
 offshore fund: ausländischer Fonds - einerlei vor
 welchem
 Ufer? Siehe ‚off-shore‘
 offshoring: Auslagerung; eigentlich: „Abuferung“, s.
 a. ‚off-
 shore‘, ‚outsourcing‘
 offside: Abseits (Fußball)
 off-taste: Abgeschmacktheit
 off topic: sachfremdes Thema
offer: (Sonder-)Angebot, Offerte
office: Büro, Geschäftsstelle; auch in:
 office putting: Bürogolfsen
Oh my god, OMG! = „Oh, mein Gott!“ - modischer
 Höhezuck-
 oder Schreckausruf - auch unter Atheisten und
 Pseudo-
 christen, die den Namen ‚Gott‘ sonst nie
 verwenden; diese
 Abkürzung ‚OMG‘ allerdings möge als Mahnmal
 der
 galoppierenden Abkürzungssucht dienen!
Ohr-Clip(s; Mz.): Ohrknopf(-knöpfe) s. a. ‚clip‘ 2

okay 1, OK: abgemacht, einverstanden, gut

okay 2: Einverständnis, Zustimmung, s. a. ‚go‘ 2

old: alt; auch in:

old-boys‘ club, old-buddies‘ network: Filz, Klüngel, Seilschaft

old economy: alte (traditionelle) Wirtschaft(sform), s. a. ‚New

Economy‘

old-fashioned: altmodisch, von neuer Modewelle überwogt

oldie: alter Mensch, Einstschlager, alte Singweise

oldie but goldie: betagter Renner; eigentlich: „alt, aber goldig“

old school: alte Schule (hauptsächlich Manieren und Musik)

old-school tie: Schuluniformschlips

Oldtimer (PA): Altzeitwagen, Autoveteran; im Englischen

‚veteran car‘, ‚vintage car‘

Olympic spirit: olympischer Geist, olympischer Gedanke

OMG!: (Abk. für) „**Oh my God!**“ (siehe dort) – Dieser Ausruf ist

auch auf Deutsch schlecht; besonders aber als Abkürzung!

on: an, auf, ein(-geschaltet); auch in:

on air: auf Sendung

on Bord: falsche Namenfolge für engl. ‚on board‘; besser ist

nhd. ‚an Bord‘!

Onboard diagnostics, OBD: Funktionsüberwachung (in Fahr-

zeugen), Bordkontrolle

onboard unit, OBU: Bordgerät (für die Mauterfassung in Fahr-

zeugen), Mautgerät

onboarding: Neuestelleneinarbeitung

on call: auf Abruf, auf Zuruf, in Bereitschaft
 on demand: auf Abruf, auf Bestellung, auf Verlangen
 on fire: entflammt sein, Feuer und Flamme sein
 on fleek (PA): Phantasie name in ‚eyebrow on fleek‘
 („Augen-
 braue auf/an ...“), s.a. ‚fleeky‘
 on sale: im Sonderangebot
 on screen display: Bildschirmmenü, Menü auf dem
 (Bild-)
 Schirm
 on stage: auf der Bühne
 on-the-job training: Ausbildung am Arbeitsplatz
 on the line: auf dem Spiel (stehend)
 on the record: offiziell, aufgezeichnet, s. a. ‚off the
 record‘
 on the road: auf der Straße, unterwegs
 on the rocks: auf Eis, Eisgetränk
 on time: pünktlich, s. a. ‚in time‘
 on top : auf dem Höhepunkt, obenauf, übertragen:
 oben-
 d(a)rein, zusätzlich
 on tour: auf (Konzert-, Gastspiel-, Rund-)Reise,
 unterwegs
one: ein(-e/-er,-/es), eins, man; auch in:
 one by one: Stück für Stück, eine(r) nach der/dem
 anderen
 one-hit wonder: Eintagsfliege (der Musikbranche);
 eigentlich:
 „Einzeltrefferwunder“. Den Namen ‚Wunder‘
 könnten wir
 hier auslassen und für Würdigeres aufsparen!
 one-man show: Ein-Mann-Schau, Soloauftritt
 one-night stand 1: Erektion in einer Nacht: coitus
 solonoctuus
 one-night stand 2: einmalige Veranstaltung
 one-page offer: Kurzangebot, einseitiges Angebot
 one-pager: Einseiter

one-shot 1: Einmal- oder Sonderausgabe
 one-shot 2: Glückstreffer, Zufallstreffer
 onesie: einteiliger Säuglingsanzug. Zunächst EN in vermeintlicher Mz. (,onesies'), dann unter Auslassung des Auslaut-,s' allgemeiner Name (so, wie nhd. ,Tempo' für „Papiertaschentuch“)
 one-stop agency: Investorenleitstelle, Fördermittelbeantragung in nur einem Schritt
 one-stop shopping: Großkaufhaus (einzig vor diesem auf einer Einkaufsfahrt anzuhalten sei)
 one-take: Schnittlos-Film (ohne Unterbrechung gedreht)
 one-to-one marketing: Einzelvermarktung
 one touch: *eine* Berührung, *ein* Griff
 one-touch easy: Eintasten(leicht)steuerung
 one-touch-Fußball: Ein-Kontakt-Fußball, Schnellpass-Fußball
 one-track-specialist: Ein-Spur-Spezialist, Schmalspurexperte
 one-way: Einweg (in Fügungen ,Einweg-')
 one-way-street: Eine-Richtung-Straße (auch mit mehreren Bahnen oder Spuren)
 one-way-ticket: Einzelfahrschein, Einwegfahrkarte, Billet (CH)
 one world: Eine Welt (Globalisierungszug)
online: (netz)verbunden, netzgestützt; am Telefon, „an/auf der Leine/in der Leitung“, zu engl. ,line' (siehe dort); auch in:
 online ad: Netzwerbformat, gefügt aus ,on', ,line' und ,ad- (vertisement)', vgl. ,ad'

online banking: Netz-Kontoführung, Netzbanken
 online broker: Netzmakler
 online chat: E-Gespräch, Netzplauderei
 Online-Dienst: (Daten-)Netzdienst
 online gehen: sich ins Netz einwählen, ins Netz
 „gehen“
 online marketing: Netzvermarktung
 onliner: Netzbesucher – der sich „an der Leine“
 führen lässt?
 Online-Redakteur: Netzjournalist, Netzredakteur
 online service: (Daten-)Netzdienst
 onlineshop: Netzladen, Netzwarenhaus
 online shopping: Netzeinkauf, vgl. ‚armchair
 shopping‘
 online shopping army: Netzeinkäuferarmee
 online teaching: E-Lehren, Netzlehren, s. a. ‚e-
 learning‘
 online trading: E-Wertpapierhandel
 online tutor: E-Lehrer, Netzlehrer
 online-Wörterbuch: netzbasiertes Wörterbuch
oops!: Hoppla! – Auch: ‚ups‘. Nicht zu verwechseln mit
 ‚UPS‘
 (siehe dort)
Open: offen, geöffnet; auch in:
 open access: offener Zugang, offener Zugriff
 open-air: unbedachte Frischluftveranstaltung
 außerhalb eines
 Gebäudes; eigentlich: „offene Luft“
 open-air festival: Frischluftveranstaltung, Fest unter
 offenem
 Himmel
 Open-Air-Kino: Außen-Kino, Kino unter offenem
 Himmel
 Open-Air-Konzert: Konzert außerhalb eines Gebäudes
 open data: datenoffen (offen verfügbare Daten)
 open-end: Ende offen
 opener-gag: Eröffnungswitz; eigentlich: „Öffner-

Knebel“

open house: offen für alle, offene Tür

opening: Eröffnung, Öffnung, Einweihung

open-minded: offen, tolerant

open source: quelloffen (unterliegt der Offene-Quelle-Lizenz)

open source intelligence: Offene Informationsquelle (wie etwa das Netz)

operating system, OS: Betriebssystem, BS

operations manager: schlechtes Englisch! Entweder ,manager

of operations‘ oder der im Genitiv ,operations‘ manager‘ wäre

besser: Betriebs-/Werk(s)leiter

operations research: besser wäre Genitiv:

,operations‘research‘

oder aber ,research *of/in* operations‘; eigentlich: „Opera-

tionsforschung“. Gemeint ist hiermit jene Forschung, in der

fortgeschritten entwickelte Weisen der Erörterung ange-

wendet werden, um etwas zu tun zu wählen (das als „ent-

scheiden“ (, (to) make decisions‘) gedeutet wird).
Fraglich!

operation set: Operationsbesteck

operator 1: Operator (d. A.), Werkender

operator 2: Telefonist(in)

operator 3: Systembetreuer

opinion: Ansicht, Auffassung, Deutung, Erwartung, Ver-

mutung; auch in:

opinion leader: Ansichtsleiter, Denkungsmacher, Verführer

opportunity: Verkaufschance, Gelegenheit

optical character recognition, OCR: (optische) Schrift-
kennung

optical mouse: optische Maus

Optimism & Courage: Bestsinn und Wagemut

opt-out: auszutreten wählen (EU-Politikerjargon),
gefügt aus

,**opting**' und ,**out**'

oral history: mündlich überlieferte Geschichte

orbit: Umlaufbahn

order 1: Auftrag, Anweisung, Befehl; auch in:

ordern: bestellen, in Auftrag geben, verlangen

order 2: Kauf- oder Verkaufsauftrag (Börse)

organic: Bio..., aus biologischem Anbau, organisch

organization: Organisation

organizer: Terminplanbuch, Kalender

orienteeing: Orientierungslauf, Orientierungsrennen

original: Original; ursprünglich

OS: (Abk. für) ,**operating system**' (siehe dort) - Warum
muss ein

Betriebssystem statt mit ,BS' mit ,OS' abgekürzt
werden?

OSD: (Abk. f.) ,**on screen display**' (siehe dort)

other: ander(-e/-er/-es); auch in:

othering: Andermachung, bewertende Abgrenzung
zu

„Anderen“

out 1: aus, nicht, ohne; auch in:

outback: (australisches) Hinterland

outbound (calls): ausgehende Telefonate,
Telefonwerbung

im Kundendienst, s. a. ,inbound (calls)'

outbox: (Post-)Ausgang

outbreak: Ausbruch (Seuchen und Epidemien)

outcast: Außenseiter; hinausgeworfen, verschollen

outcome: Ergebnis, Resultat

outdated: veraltet (Aktien)

outdoor: außen, außerhalb des Hauses, d(a)raußen
 outdoorer: Wanderer
 Outdoor-Kleidung: Kleidung für außerhalb der Häuser
 outdoor-park: Park, Parkanlage, Klettergarten
 outdoor sports: Frischluftsport, Sport unter offenem
 Himmel
 outdrop: gesellschaftlicher Abstieg
 outen 1: sich entlarven, sich bekennen, sich
 herausstellen
 outen 2: sich offenbaren, sich bekennen
 outer space: Weltall
 outfit: Aufmachung, Kleidung; eigentlich:
 „Außenpassung“
 outgesourced: ausgegliedert, ausgelagert;
 eigentlich: „ausge-
 quellt“ – nanu? S. a. ‚outsourcen‘, ‚outsourcing‘,
 ‚source‘
 outing: Enthüllung, Sich-herausstellen als, eröffnen
 als,
 Bekenntnis
 outlaw: Außenseiter, Geächteter, Gesetzloser
 outlet: Verkaufsstelle, s. a. ‚factory outlet‘
 outlive: überleben
 Out now!: Jetzt im Handel!; eigentlich: „auß(en)
 nun!“
 out of area: außerhalb des Zuständigkeitsbereiches
 (NATO-
 Terminologie)
 out of bounds: Zutritt verboten (eigentlich
 „außerhalb der
 Grenzen“); verweigerte einst britischen Soldaten
 den Zugang
 out of focus: unscharf; übertragen auch: „aus den
 Augen, aus
 dem Sinn“
 out-of-office note, Out-of-Office-Notiz: Abwesenheits-
 meldung, Abwesenheitsnotiz

out of stock: ausverkauft, vergriffen
 out of the box: von der Stange; eigentlich: „aus der
 Büchse/
 Packung heraus (sofort einsatzbereit)“,
 übertragen: „außer-
 halb der Büchse = des Gewohnten, des Üblichen“
 Out-of-the-box-Denken: über den Tellerrand
 blickendes,
 erweitertes Denken
 outperformer: Spitzenwertpapier, Wertpapier mit
 überdurch-
 schnittlicher Entwicklung
 outplacing: auslagern, s. a. ‚outsourcen‘,
 ‚outsourcing‘
 outplacement: Entlassung mit Bemühung um
 Stellenver-
 mittelung; dies mittels des Namens ‚Freistellung‘
 zu be-
 nennen, ist ein Euphemismus.
 output: Ausbringung, Ausgabe, Ausstoß, Ergebnis,
 Produktion,
 s. a. ‚input‘
 output management: Dokumentensteuerung, -
 verteilung
 outside: außen, Außenansicht
 outsider: Außenseiter, Nonkonformist
 outsourcen: auslagern, ausgliedern
 outsourcing: Ausgliederung, Auslagerung
 outtake(s): Drehpanne (beim Film)
 outwear: (Kleidungsstück) außen zu tragen
out 2: (von Neuerem) überholt (worden), s. a. ‚in‘ 2
over: (her-/hin-/vor-)über; auch in:
 Overall: Arbeitsanzug, Blaumann
 overcut: scherzhaft: Halbglatze (Gegenteil zum
 Undercut)
 overdose: Überdosis (Drogen)
 overdosed: überdrüssig, übersättigt

overdressed: unangemessen gekleidet, zu fein, s. a. ‚overstyled‘,
 vgl. ‚underdressed‘
 overdrive: Schnellgang
 overflow: Überlauf
 overhead: Gemeinkosten, Überhauptkosten (= „Über-Kopf-Kosten“)
 overhead costs: Gemeinkosten
 overhead projector: Tageslichtprojektor, Folienprojektor
 overkill 1: Mehrfachvernichtungskapazität, Übertötung
 overkill 2: Übermaß
 overknees: Langstrümpfe
 overlay: überlagern (mit transparenten Überblättern)
 overload: Überlastung
 overnight: über Nacht, während der Nacht
 overpacen: Tempo überziehen, überbeschleunigen
 overrule: ablehnen, aufheben, überprüfen, umstoßen
 oversell: Marktsättigung, übermäßiger Verkauf, Überverkauf
 Overshadowing-Effekt: Überschattungswirkung (Psychologie)
 overshoot: über das Ziel hinausschießen, „überschießen“
 oversize, oversized: Übergröße; übergroß
 overstaffed: (personell) überbesetzt
 overstatement: Übertreibung, vgl. ‚understatement‘
 overstyled: übermäßig fein, s. a. ‚overdressed‘
 over-the-counter, OTC: über den Ladentisch, außerbörslich
 Over-the-Counter-Medikament, OTC: Medikament ohne Rezept, Ladentischarznei
 over-the-top: übertrieben, verrückt
 overtop: herausragend

overtourism: übermäßige Bereisung, Übertourismus
overtrousers: Sch(m)utzhosen, Überhosen
owner: Eigentümer, Eigner, Inhaber; nicht: „Besitzer“.
Die
Selbigsetzung des Eigeners oder Eigentümers mit
einem
Besitzer ist wiederum ein Beispiel ungründlichen
Sprach-
wissens. Des Namens nhd. ‚be-sitzen‘
Nennleistung ist
etwa als „Sitzen bei...“ zu denken (engl.
‚possess‘); ‚eig(e)nen‘
hingegen als „(untrennbar) verbunden sein mit“
(eng. ‚(to)
own‘).
ownership: Eigentümerschaft; Eignerschaft

P

pace: Geschwindigkeit, Schritt, Tempo

pacemaker: Schrittmacher (besonders in der Herzchirurgie)

pack: Packen; Bande, Meute, Pack, Rudel

package: Paket (auch übertragen); auch in:

package deal: Koppelgeschäft

package tour: Pauschalreise

package unit: Verpackungseinheit

pact: Abkommen, Vertrag

pad: Polster, Stempelkissen, Wattebausch, weiche Unterlage

page: Seite; auch in:

page charge: Seitengebühr

page impression: Seitenabruf, Seitenaufruf

page one: Titelseite, Schlagzeilenseite

pager: Empfänger (für Kurznachrichten), Piepser

page turner: Notenblattwender (Musik); fesselndes, spannendes Buch

pageview: Seitenabruf, Seitenzugriff

paging: Seitenwechsel(-vorgang) (im Rechner)

painnurse: Schmerztherapieschwester, -pfleger

paint: (an-, be-)malen, schminken; Farbe; auch in:

paintball: Farbbeutel, Farbbeutelsschießen

paintbrush: farbsprühen

painting: Gemälde, Malen; malend

pairing: verkuppelnd; Zusammenführen (auch übertragen)

palace: Palast, Prachtbau, Schloss

palliative care: Palliativmedizin, Schmerzbehandlung

palm-lined: von Palmen gesäumt

palmtop: Handrechner, (mobiler) Kleinstrechner

pamper, pampern: verhätscheln

pamphlet: Broschüre, nicht selbig mit nhd. ‚Pamphlet‘ (=

„Schmäh-/Streitschrift“)

Panama-Leaks, Panama-Papers (EN): Panama-Enthüllungen,

Panama-Papiere

pancake: Pfannkuchen

panel 1: Arbeitsgruppe, Ausschuss, Entscheidungsgruppe,

Gremium; auch in:

panel discussion: Podiumsdiskussion

panel 2: Konsole, Platte, Tafelung; auch in:

panel PC: Komplettrechner, s. a. ‚All-in-one-Rechner‘

pants (Mz.): (Unter-)Hose(n), s. a. ‚shorts‘

pantry: Miederhose

pantry: Kombüse (Küche auf Yachten, englisch: ‚galley‘); Speise-

kammer; auch in:

Pantryküche: Miniküche, Schrankküche, kleine Einbauküche

paper 1: Papier, Pappe; auch in:

paperback: Taschenbuch, Pappeinband, im Gegensatz zu

‚hardcover‘, s. a. ‚softcover‘

paper jam: Papierstau, s. a. ‚jam‘ 2

paper 2: Manuskript, Schriftstück, (wissenschaftliche) Ver-

öffentlichung

paper 3: Thesenblatt, Thesenpapier

parachute: Fallschirm

parachuting: Fallschirmspringen

parachutist: Fallschirmspringer, s. a. ‚skydiver‘

paraglider: Gleitschirmflieger

paragliding: Gleitschirmfliegen, Gleitsegeln

parcel: Paket, Päckchen, Schachtel; auch in:

parcel service: Paketdienst

parent (Ez.): Elternteil

parents (Mz.): Eltern

park: abstellen, parken, parkieren (CH); auch in:

park (football): Spielfeld

park and ride, P&R: Parken & Reisen,

Pendlerparkplatz

park coin: Parkmünze

parklet: Stadtmöbel (beispielsweise eine Sitzbank auf ehe-

maligem Parkplatz)

parsen, parsing: Text betreffs Grammatik analysieren

Parser: Textsyntax-/grammatikanalysator, s. a.

„compiler“

Part (Ez.), parts (Mz.): Teil, Teile; auch in:

parts per million, ppm: Teile pro Million, PPM

part-time job: Teilzeitarbeit

Partner: Teilhaber; Geschäftsfreund,

Vertragsgegenüber;

Mitspieler; nicht: „Geliebte(r)“. Auch die

Verwendung dieses

Namens engl. „partner“ als Benennung des

Geliebten beweist

oberflächliches Sprachbewusstsein. Wer einen

Menschen als

„Teilhaber“ (= engl. „part-ner“) erachtet, benennt

keine Liebe

- vielleicht, weil nicht geliebt wird, doch in einer

Beziehung

nur etwas *bezogen* wird: letztlich seellose Ware.

partnering: (strategische) Teilhaberschaft

partner look, Partnerlook: gleiche Kleidung eines

Paares

partnership: Teilhaberschaft, Handelsvertragschaft,

Miteinanderschaft; nicht: „Liebe, Liebschaft“

Party: Feier, Fest, Fete; Partei; auch in:

Partygirl: Fetenmädchen

partying: feiern, das Feiern

party killer: Partytöter, Spaßbremse

party-people: Feierleute, Feiernde
 party queen: Feiersüchtige; eigentlich: „Feierkönigin“
 (ohne
 Regierungsgewalt, vgl. ‚beauty queen‘, ‚king of
 the road‘)
 Partyservice: Verpfleger s. a. ‚catering‘
 party time: Partyzeit, Zeit zum Feiern
passenger: Reisender, Vorüberziehender
passing events: Geschehendes, Tagesvorkommnisse
passport: Ausweis, Reisepass
password, Passwort: Kennwort, Parole
pasten 1, paste: kleben, Kleister
pasten 2, paste: einfügen (an der Schreibmarke)
patch 1: Flicken; auch in:
 patchen: flicken
 patchwork: Flickendecke, Flickenteppich, Flickwerk
 patchwork family: zusammengewürfelte Familie
patch 2: Korrektur (vorläufig, provisorisch), Flicker
patent pending: angemeldetes Patent, s. a. ‚pending‘
path 1: Pfad
path 2 (name): Pfad(-name), Zugriffspfad einer Datei
patient education: Patientenberatung,
 Patienteninformation
pattern: Muster, Schema, Verhaltensmuster
patty: Frikadelle, Grillhackfleischscheibe, „Pastetchen“
pay: (be-)zahlen; Lohn; auch in:
 payback: Rückerstattung, Rückzahlung, Rache, s. a.
 ‚payout‘
 payback card: Rabattkarte
 pay card: Geldkarte
 payday: Zahltag, Erfüllungstag
 paying guest: zahlender Gast
 payment: Zahlung
 payment holiday: Ratenaussetzung, ratenloser Monat
 payoff: Gewinn, Lohn, Verdienst
 payout: Ausbezahlung (Rückgewinnung des
 eingesetzten

Kapitals)

payout time: Auszahlungszeit, Lohnzahltag

PayPal (EN): Bezahlungssystem im Netz

pay-per-view: Einzel-Bezahlfernsehen,

Auswahlfernsehen

payroll: Gehalts-, Lohnliste

Pay-Sender: Bezahlsender, s. a. ‚pay-TV‘

pay site: Bezahlnetzangebot

pay-TV: Bezahlfernsehen, Zahlkanal, s. a. ‚Pay-Sender‘

paywall: Bezahlsschranke (kostenpflichtige Netzseiten)

PC: (Abk. für) ‚**P**ersonal **C**omputer‘ (siehe dort)

PDA: (Abk. für) ‚**p**ersonal **d**igital **a**ssistant‘ (siehe dort)

PDF (EN): (Abk. für) ‚**p**ortable **d**ocument **f**ormat‘ (siehe dort)

peace: Friede; auch in:

peacekeeping: Friedenserhaltung, Friedenswahrung

Peacemaker (EN): Friedensmacher (ironischer Name einer

45er-Handfeuerwaffe)

peach: Pfirsich; auch in:

peach skin: Pfirsichhaut

peak 1: Zacke, Bergspitze, Gipfel

peak 2: Höchstwert, Maximum, Spitzenwert

peanut: Erdnuss; auch übertragen in:

peanuts (Mz.): Bagatelle, Kleinigkeiten

pearl-white: Perl(mutt)weiß

pedelec: Elektrofahrrad, Akronym aus ‚**p**edal‘, ‚**e**lectric‘ und

‚**c**ycle‘ gefügt, s. a. ‚e-bike‘

pedigree: Stammbaum

peeling 1: Gesichtsschälung, Hautschälung (Kosmetik)

peeling 2: Rubbelcreme (zur Hautpflege)

peep show: Erotikschau, Nacktschau,

Schlüssellochschau

peer: Ebenbürtiger, Gleicher, Person in gleichem

Status; auch in:

peer group: Gruppe Gleichartiger, Gleichgesinnter

peer review: Kreuzgutachten,

(Wissenschafts-)Kollegen-

kommentar, Kollegenbegutachtung

peersupporter: Kameradenhelfer, Kumpel

Peer-to-Peer-Netzwerk: Querkommunikation in einem

Rechnernetzwerk, Rechner-Rechner-Verbindung, zu

engl.

„peer“ = „Ebenbürtiger“

Pellet: Pressling (z.B. Holz, Futtermittel, Erz),

Schrotkugel,

Speiballen, u. a.

pen: (Schreib-)Feder

penalty: Strafe, Strafstoß (Eishockey, Fußball)

pending: anhängig, schwebend (Verfahren), s. a.

„patent

pending“; auch in:

pending penny stocks: Billigaktien, Pfennigaktien

penthouse: Hinterwohnung, Nebengebäude.

Volksetymo-

logisch verfälscht aus engl. „pentis“, „pentice“;

nicht verwandt

mit engl. „house“, nhd. „Haus“; fälschlich:

Attikawohnung

(CH), Dachterrassenwohnung, Mansarde (= engl.

„loft“)

people (Ez.): Leute, Volk; auch in:

peoplemover: (öffentliches) Verkehrsmittel

people of color: Farbige

people-ready business: menschengerechte Arbeitsbedingungen

peoples (Mz.): Völker; nicht zu verwechseln mit

„people“ =

„Leute, Volk“

pep: Schwung, Pfeffer, Energie

peppig: pfiffig, schwungvoll

percussion: Schlagzeug, Schlaginstrumente, aus lat. ‚percussio‘

zu ‚percutere‘ = „schlagen“

perfect: perfekt, vollendet, vollkommen; auch in:
perfect ager: Mensch vollkommener Alters: dies sei Studien

zufolge das Alter höchster Kaufkraft. Merke:

Kaufkraft als

Maß des vollkommenen Menschen – so denken

und

werten lieblose Menschenverächter, s. a. ‚best ager‘

perfect world: vollkommene Welt (= „Utopie“)

perform: aufführen, auftreten, darbieten, durchführen, leisten

performance 1: Auftritt, Darbietung, Darstellung

performance 2: Effektivität, Kursverlauf, Leistung, Wert-

steigerung; auch in:

Performance-Marketing: Leistungsvermarktung

performen: aufführen, auftreten, darbieten, durchführen, s. a.

‚perform‘

performer: Akteur, Darsteller, Künstler

periodical: (periodisch erscheinende) Zeitschrift

permalink: Verweis auf eine feste Netzadresse, gefügt aus

‚*permanent*‘ und ‚*link*‘

permission: Genehmigung, Erlaubnis, Zustimmung

person: Person, aus lat. ‚persona‘ (= „Maske“) – sei so „der

Mensch“ zu denken?

personal: persönlich, nicht zu verwechseln mit ‚personnel‘

(= „Personal“); auch in:

personal computer, PC: Arbeitsplatzrechner, eigener/ persön-

licher Rechner
 personal digital assistant, PDA: Handrechner
 personal identity: persönliches Erscheinungsbild
 personal identity number, PIN: Persönliche
 Identifikations-
 Nummer, PIN; vgl. ‚identity‘
 personality: Persönlichkeit
 personality crisis: Persönlichkeitskrise – Entdeckung
 der Seele?
 personality show: Prominentensendung
personal-controlling: falsch! Gemeint ist ‚personnel-
 controlling‘: Mitarbeiterkontrolle, s. a. ‚personal‘
personal-marketing: falsch! Gemeint ist ‚personnel-
 marketing‘: Personalwesen, s. a. ‚personal‘
personal-service-agency, PSA: falsch! Gemeint ist
 ‚personnel-
 service-agency‘: Zeitarbeitsagentur, s. a.
 ‚personal‘
personnel: Personal, nicht zu verwechseln mit
 ‚personal‘ =
 „persönlich“; auch in:
 personnel management: Personalwesen
 personnel manager: Personalleiter
pervasive computing: alles durchdringende
 Vernetzung (des
 Alltags), Rechnerdurchdringung
Pester Power: Kaufanreiz, Quengelkraft, Nörgelfaktor
pet: Haustier; fälschlich oder kindisch übertragen:
 „Liebling“;
 auch in:
 pet-shop: Tierhandlung
 petting: fummeln, streicheln
petticoat: steifer Unterrock
Pferderipper: Pferdeschlitzer/-stecher; s. a. ‚Jack the
 Ripper‘,
 ‚Ripper‘
Pfund Sterling: Währungseinheit in Großbritannien

phantastic: aus dem Fantastischen kommend
(Literatur, Kunst,

Esoterik), nicht zu verwechseln mit ‚fantastic‘
(siehe dort)

pharmacy: Apotheke, im Englischen eher ‚chemistry‘,
s. a.

‚drugstore‘

pharming: (betrügerisches) Umleiten auf gefälschte
Netzstand-

orte (gefügt aus ‚**phishing**‘ und ‚**farming**‘)

phasing-in: begrenzte, schrittweise Einführung
(Politik)

phasing-out: schrittweises Absenken, schrittweises
Auslaufen

(Politik)

phat (Akronym für ‚**pretty hot and tempting**‘): in
Versuchung

führend

Ph.D., PhD: (Abk. für) ‚**Philosophiae Doctor**‘ (siehe
dort)

Philosophiae Doctor: (angloamerikanischer und
„Bologna“-)

Dr.-Grad; aus gr.-lat. „Gelehrter der
Weisheitsfreundschaft“

phishing: Passwortbetrug, Passwortklau (Diebstahl
persön-

licher Zugangsdaten, aus ‚**password**‘ und ‚**fishing**‘
gefügt)

Phone (Kürzel für ‚**tele**phone****‘): Fon/Phon (aus gr.
‚**phoneîn**‘ =

„sprechen“), Kürzel für ‚**Tele**phon****‘/‘**Tele**fon****‘; auch
in:

phone banking: Telefon-Bankverkehr

phone book: Telefonbuch

phone call: (Telefon-)Anruf

phone card: Telefonkarte

phone card phone: Falt-/Papphändi,

Wegwerfphönchen,

Wegwerfhändi, s. a. ‚chat’n chuck cell phone‘

phone guide: Händiführer

phonemanship: Telefonverkaufskunstschaft

phone number, telephone number: Telefonnummer

photo: Lichtbild, Foto; auch in:

photoshooting: Foto-Aufnahme, Fototermin

Photo-Shop: Foto(grafiegeräte)-Laden

photoshop (EN): Bildbearbeitungsprogramm

phubbing: mobile Unaufmerksamkeit (Kunstname einer

Werbekampagne aus Australien)

physical exercise: Leibesübung, Sport

physician assistant: Arthelferin

pickle: Sauerkonserve, s. a. ‚mixed pickles‘

pick up 1: aufheben, aufpicken

Pickup 2: Pritschenwagen

pick up 3: anbaggern, angraben, anmachen, aufreißen

pickup 4: Tonabnehmer

picnic: Picknick, aus frz. ‚pique-nique‘ = „unter offenem

Himmel speisen“, s. a. ‚open-air‘

picturephone: Bildtelefon

picture: Bild, vgl. ‚image‘; auch in:

picture viewer: Bildseher

Pidgin: siehe ‚Pigeon‘

Pigeon, Pidgin: strukturarme, reduzierte Sprachgestaltung,

vermutlich aus ‚bigeon‘, einer chinesischen

Verfälschung des

Namens engl. ‚business‘, „bigeoness“

pie 1: Pastete, Torte

pie 2: Durcheinander, auch in:

pie-eyed: betrunken, knülle

piece: Stück; auch in:

piece concept: Gepäckstückprinzip, -begrenzung (bei

Flug-

reisen), s. a. ‚weight concept‘

pierce 1: bohren, stanzen

pierce 2: hautstechen

piercen, piercing: Hautdurchstechen, um Schmuck zu be-

festigen, s. a. ‚flesh tunnel‘

pig: Schwein, s. a. ‚pork‘, ‚swine‘

piggyback: Huckepack (z.B. bei der Montage)

pigeon: Taube; auch in:

pigeonhole: Ablagefach, Brieffach; eigentlich:
„Taubenloch/-
schlag“

pimp 1: Lude, Zuhälter, s. a. ‚Playboy‘

pimp 2, pimpen: aufmotzen, s. a. ‚tune‘, ‚tunen‘

pin 1: Anstecker, Anstecknadel, Bolzen; anstecken,
heften; auch

in:

pinboard: Pinnwand

pinup: Anheft-Bild

pinup girl: Fotomodell, Spindmädchen

pin 2: Markierung

pin 3: Kegel, s. a. bowling

PIN 4 (code): (Abk. für) **p**ersonal **i**dentify **n**umber
(siehe dort)

pine: Föhre, Kiefer, Pinie, aus lat. ‚pinus‘ = „Pinie“

pineapple: Ananas

pinewood: Kiefernholz

pink: (leuchtend) rosa; auch in:

pink slip: Kündigungsschreiben; eigentlich: „knallrosa
Schlupf“, mit der erstaunlichen Poësie eines
„blauen Briefes“

pink tax: Aufpreis für Käuferinnen; „rosafarbene
Steuer“

pipe 1: Pfeife, Rohr; auch in:

pipeline 1: (Öl-, Gas-)Rohrleitung; eigentlich:
„Pfeifenleine,

Rohrlinie“

pipeline 2: Entwicklung, Transportschlange (im Prozessor),

Vertriebskanal

Pipeline stellen (in die): aufgleisen (CH), (eine wichtige Sache)

auf den Weg bringen

pipe 2: Kommandokanal (Ablage- und Verständigungsbereich

der Prozesse unter UNIX)

pipe 3: Netzverbindungskanal

pit 1: Grube, Pütt

pit 2: Grübchen (eine der beiden Informationseinheiten einer

CD oder CD-ROM)

pitch: Etat-Wettstreit; auch in:

pitching: Etat-Wettstreit ausüben

pitch-shifting: Tonhöhenänderung (Audiotechnik)

pit stop: Boxenhalt (Rennsport)

pixel: Bildpunkt

pixeln: übermäßig Bildpunkte enthalten

place: Ort, Platz, Stelle; auch in:

place in the sun: Platz an der Sonne

place to be (the): (der) Platz zum Sein, der (von wem?) an-

gesagte Ort, s. a. ‚hot spot‘ 1

Placemat-Verfahren: Ideenviertel (Schüler sollen ihre Ideen zu

einem Thema auf vier Viertel eines

Themenpapiers

schreiben)

placement: Platzierung, s. a. ‚product placement‘

place, placen: placieren, platzieren

placer: Platzierer, s. a. ‚product placer‘

plaid: karierte (Reise-)Decke, Karomuster

plain: eben, einfach, deutlich, schlicht; auch in:

plain text: deutlicher, ebener, einfacher Text, Klartext

planking: Hinlegen-Spiel
planning: Planen, Planung; planend
plant manager: Betriebsleiter, Werksleiter
plastics: Kunststoffe, Plaste, Plastik
play 1: spielen; Spiel; auch in:
 playback: Gesangsimitation, Musikkonserve
 Playboy: Lebemann; eigentlich: „Spieljunge“ –
 merke: „das
 „Leben ist ein *Spiel!* Vgl. ‚fast lane‘, ‚global
 player‘, ‚lifestyle‘
 play-down: herunterspielen
 Playgirl: Lebemädchen, „Spielmädchen“
 playlist: Liste abzuspielender Musikstücke
 playmate: Gespielin
 play-off 1: ausspielen; um die Entscheidung spielen
 play-off 2: Ausscheidungsspiel, StICKkampf;
 Verlängerung
 (Sport)
 PlayStation (EN): Spielkonsole, s. a. ‚gameboy‘
 play 2: Schauspiel, Theaterstück
player 1: Spieler
player 2: Einkäufer, der im Netz Bestellungen aufgibt
 – merke:
 Zu kaufen ist ein *Spiel!* Vgl. ‚global player‘,
 ‚Playboy‘
player 3: Abspiegelgerät
PLC: (Abk. für) **powerline carrier** (siehe dort)
pleasure: Genuss, Wohlgefallen
plot 1: Geschehensverlauf (eines Dramas oder Films);
 auch in:
 plot-begin: Geschehensanfang
plot 2: Bild, Diagramm, Zeichnung
plotten: (maschinell) zeichnen
plotter: Zeichner, Zeichengerät
plug: Stecker, Stöpsel, s. a. ‚unplugged‘; auch in:
 plug and play: installationslos, „einstöpseln und
 betriebs-

bereit“, steck(er)fertig

pluggable: einzustecken (möglich)

plug-in: Ergänzungsmodul, Zusatz(-Programm),
Steckmodul

plug-in-hybrid: Steckdosenhybrid

plutoed: abgewertet, zurückgestuft; eigentlich:
„behandelt wie

Micky Maus‘ Hund Pluto“

p.m.: (Abk. für) ‚**post meridiem**‘ (nachmittags und
abends, s. a.

‚a.m.‘)

pocket: Tasche; auch in:

pocketbook: Taschenbuch

pocket game: Reisespiel, Tischenspiel

Pocket-Kamera: Taschenkamera

pocket PC: Minirechner, transportabler Rechner

(nicht:

Taschenrechner), s. a. ‚handheld‘

Podcast (EN): Hördatei, Podcast, s. a. ‚vodcast‘ und
‚video

podcast‘; auch in:

podcasting: Audiodateienherstellung und Vertrieb

poetry slam: Wortkünstlerwettbewerb, Lyrelei

point: Punkt, Standort, Treffpunkt; auch in:

point of care (POC): Untersuchung am

Versorgungsort

point of conflict: Konfliktpunkt

point of consideration: Ansichtssache, Standpunkt

point of information: Auskunft, Informationsstelle, i-
Punkt

point of interest: Interessenschwerpunkt,
Sehenswürdigkeit

point of no return: Punkt ohne Umkehr(-möglichkeit)
(z.B. im

Flugverkehr), Kippunkt

point of sale 1: POS: Filiale, Verkaufsstelle

point of sale 2: optimaler Standort, Ort des

Geschehens

pointer 1: Zeiger, Zeigestock

pointer 2: Hühnerhund, Vorstehhund

pointer 3: (Maus-)Zeiger, Verweis, s. a. ‚laser pointer‘, ‚link‘ 2

poker face: Pokervisage, undurchsichtige Miene

pole: Pfahl, Stange; auch in:

pole dance: Stangentanz

pole position: Startplatz 1 (erste Reihe, Innenbahn)

policy 1: Verfahrensweise, (Firmen-, Verbands-)Politik, Taktik,

Richtlinie

policy 2: (Versicherungs-)Police

polish: Polier-, Putzmittel; polieren, blank reiben

politainment: Politunterhaltung, aus ‚*politics*‘ und ‚*entertain-*

ment‘ gefügt, s. a. ‚*advertainment*‘,

‚*edutainment*‘

political correctness: „politische Korrektnis“ – was ist damit

gemeint? Eine Setzung, dass der Gebrauch solcher Namen zu

unterlassen sei, zu denen manche Sprecher

Abwertendes

hinzudenken. Diese Setzung führt zu Sprach- und sogar zu

Literaturverfälschung. Bücher, in denen die

Namen ‚Aus-

länder‘, ‚Flüchtling‘, ‚Mohr‘, ‚Neger‘, ‚schwerhörig‘, ‚Weib‘,

‚Tschechei‘, ‚Zigeuner‘ u. a. geschrieben stehen, sollen mit

modifizierten, ideologisch angepassten Namen neu verlegt

werden, weil die aufgeführten Namen als „Beweis für Ab-

wertung und wertende Unterscheidung“ (alias

‚Diskrimi-
 nierung‘) erachtet werden. Doch keiner der
 Namen enthält
 solche abwertende, ausgrenzende *Nennleistung*;
 lediglich
 von Sprechern mit menschenverachtender
 Gesinnung wird
 zu den an sich wertneutralen Namen etwas
hinzugedacht
 und *hinzugewertet*. Und genau dies denken und
 werten sie
 auch zu den vorgegebenen Neunamen hinzu.
 Wer zu nhd. ‚Neger‘ (aus lat. ‚niger‘ =
 „(glänzend)schwarz“)

etwa „minderwertiger Mensch“ hinzudenkt und -
 wertet, der
 tut es zu nhd. ‚Farbiger‘ oder ‚Schwarzer‘ eben so.
 Und wer
 zu ‚Weiber‘ Abwertendes hinzudenkt, der tut dies
 auch zu
 ‚Frauen‘. Und wer zu ‚Zigeuner‘ Ausgrenzendes
 hinzudenkt,
 der tut es auch zu ‚Roma‘ und ‚Sinti‘. Aber
 Verfechter des
 „Politkorrektismus“ wännen, durch
 Werkzeugverbot
 schwinde die Möglichkeit, Werkzeug als Waffe zu
 miss-
 brauchen. *Nicht das Werkzeug aber muss*
verboten werden,
sondern die falsche Gesinnung möge berichtigt
werden, aus der
heraus ein Werkzeug lieblos missbräuchlich als
Waffe ver-
wendet wird! Nicht müssen die neutralen („ne-
 uter-alen“, zu
 lat. ‚ne...uter‘ = „weder...noch“) Namen

‚Ausländer‘, ‚be-
hindert‘, ‚Flüchtling‘, ‚Jude‘, ‚Mohr‘, ‚Neger‘,
‚Weib‘, ‚Zigeuner‘
etc. verboten werden, doch die lieblose Gesinnung
möge be-
richtet werden, einen Menschen nach dessen
Geschlecht,
Hautfarbe, Nationalität, Religion zu bewerten; der
Geist oder
„das Innere“ möge als Maßstab dienen, nicht das
Äußere, das
Geschlecht, die Haar- oder Hautfarbe, ein Name
oder eine
Sippen-, Stammes- oder Volksverwandtheit.

politics (Mz.): Politik, Staatskunst

Polittalk: politische Gesprächsrunde, s. a. ‚talk show‘

Politthriller: politischer Reißer, s. a. ‚thriller‘

poll: Abstimmung, Wahl, Befragung, Umfrage

pollen: abstimmen

polling: Stimmabgabe, Wahllokal

polo shirt: Polohemd

pomelo: Pampelmuse

pool 1: Pfuhl, Schwimmbecken, Teich

pool 2: Sammelbecken, Vorrat (auch übertragen)

pool 3: 8-Ball-Billard; auch in:

pool billiard (EN): Billiard-Variante (mit weißer Kugel
als

Spielball)

pool 4: bündeln, Bündelung, Objektbeteiligungen

poolen 1: Gewinne zusammenlegen und ausschütten,
teilen

poolen 2: (Einkäufe) bündeln

poor: arm, über afrz. ‚povre‘ (frz. ‚pauvre‘) aus lat.
‚pauper‘

pop 1: blubbern, hervorquellen, puffen
(Schallnachahmungs-
name); auch in:

pop-corn: Puffmais, gekürzt und gefügt aus engl.
,popped corn‘

Popcornfilm: Unterhaltungsfilm

popeye: Glubschauge, hervorquellender Augapfel

pop-up store: für kurze Zeit geöffneter Laden

Pop 2, Kürzel aus **,popular music‘**: populäre oder Pop(musik),

aus lat. ‚popularis‘ (= „völklich, volkstümlich“);
auch in:

pop act: Popspektakel

Pop Art (EN): moderne Kunst(-richtung)

pop music: Popmusik, Schlagermusik

pop star: Popstar (d. A.)

Popper (PA): Anhänger einer Jugendkultur der 80er-Jahre, Geck,

Stenz (oberdeutsch), Nennleistung im Englischen:
„Druckknopf“

poppig: modern, modisch (der modernen Kunst
entsprechend)

population 1: Bevölkerung, Einwohner (Plural)

population 2: Grundgesamtheit, Population

pop-up 1 (menu): Aufspringfenster, -menü

pop-up 2: Aufspringwerbung, Werbeeinblendung;

auch in:

Pop-up-Bilder: plötzlich erscheinende Bilder

pop-up blocker: Werbeunterdrückung

pop-up book, Pop-up-Buch: Aufspringbuch, 3-D-Buch,
Faltbuch, Kulissenbuch, Szenarienbuch

(Kinderbuch mit

aufspringenden 3-D-Elementen)

pop-up killer: Schutz vor (störenden)

Werbeeinblendungen

pop-up window, Pop-up-Fenster: Aufspringfenster

pork: Schweinefleisch, über frz. ‚porc‘ aus lat.

‚porcus‘, s. a. ‚pig‘,

‚swine‘

port 1: Hafen, Stellplatz; auch in:

port authority: Hafenbehörde

port 2: Geräteanschluss

port 3: Portwein

portable: mobil, tragbar; auch in:

portable (computer): Klapprechner, Mobilrechner

portable (device): tragbares (Fernseh-)Gerät

portable document format: plattformunabhängiges
Dokumentenformat

portfolio 1: Sammelmappe

portfolio 2: Aktienbestand, Wertpapierbestand,
Gesamtheit

aller Anlagewerte eines Anlegers; auch in:

portfolio management: Wertpapierverwaltung

pose, posen: posieren, prahlen

poser: Blender, Prahler

posing: Posieren, Muskelschau (auch: Posing-Bild)

position: Standort, Standpunkt (auch übertragen)

post- 1: Voransetzung für „Post-“, wie in:

postbox: Postfach (Deutsche Post)

post card: Postkarte

post-crossing: Post global hin- und hersenden

post-free: nicht zu frankieren, ohne Porto-Verlangen

postman: Postbote

post office box, PO box: Postfach

post- 2: Vorsilbe für „nach“ (aus lat. ‚post‘ =

„nach(her), später,

zuletzt“), so in:

postpaid 1: Telefonvertrag auf Rechnung (Gegenteil
zu

‚prepaid‘; siehe dort)

postpaid 2: bei der Post bezahlt, frankiert

post-production: Nachbearbeitung, Reinzeichnung
(z.B. bei

Werbeagenturen)

post sales: Nachkauf(-betreuung), s. a. ‚after-sales‘

postwar time: Nachkriegszeit

post 3: platzieren; auch in:

posten: ins Netz stellen
 posting 1: platzieren
 posting 2: Mitteilung
 Post-it (EN): Haftie, Klebie, Haft-/Klebepapier
poster: Plakat, Schaubild, Großbild; auch in:
 poster shop: Plakatgeschäft
pot 1: Topf, Sammeldose
pot 2: Haschisch, Marihuana
potato: Kartoffel; auch in:
 potato chips: Kartoffelchips, (geröstete)
 Kartoffelscheiben
 potato wedges: Kartoffelspalten (gebratene)
powder: Puder
power 1 (electric): Strom (elektrischer), s. a. , water
 power ' ; auch
 in:
 powerbank: Zusatzakku, Unterwegs-Akku
 power pack 1: Akku, Kraftpaket
 power pack 2: Kompaktanlage (kleine kompakte
 Bauweise
 elektronischer Anlagen)
 power point: Steckdose
 power pool: Energieverwaltung der elektrischen
 Ladung über
 größere Netzwerke
 power station: Kraftwerk
 Power-to-Gas-Verfahren: Gas-Stromspeicher
 (Energiewirt-
 schaft: Strom-zu-Gas-Umwandlung)
power 2: Gewalt, Kraft, Leistung, Macht, Schlagkraft,
 Schwung,
 Stärke, Wucht; auch in:
 Powerboat-Rennen: Schnellbootrennen (Sportart)
 power drink: Krafttrunk, (aufbauendes)
 Erfrischungsgetränk
 powered by: bekräftigt durch, unterstützt von
 Powerfrau: Kraftfrau, starke Frau

powerful: gewaltig, kraftvoll, schwungvoll, stark
 power kids: aufgeweckte Kinder
 powerkite (EN/PA): (Flug-)Drache, s. a. ‚kite‘
 powerline carrier, PLC: Datenübertragungstromkabel
 (DSK)
 power management: Energiehaushalt,
 Kräfteinteilung
 powern: antreiben, etwas mit großem Einsatz
 betreiben
 power nap, powernapping: Kurzschlaf,
 Kraftnickerchen
 power play: Druckspiel (Fußball), druckvolles Spiel
 powerriser: Sprungstelzen
 Powerschlaf: Gesundheitsschlaf
 power seller: Verkäufer mit umfassendem
 Artikelangebot
 power shopping: Gemeinschaftskauf,
 Kaufgemeinschaft
 power user: Hauptbenutzer
 power walking: Sportgehen, Kraftgehen
 power-XYZ, Power-XYZ: in fragwürdiger Weise mit
 deutschen
 und englischen Namen, wie ‚-children‘, ‚-Frau‘, ‚-
 love‘,
 ‚-Musik‘, ‚-Preise‘, ‚-Sex‘, verbunden:
 „Spitzenklasse-XY“ – für
 mental Ausgepowerte (vgl. ‚ausgepowert‘)?
P&R: (Abk. für) ‚**p**ark **and** ride‘ (siehe dort) – Obacht:
 Abkürzung! ‚P&R‘ ist leicht mit ‚PR‘ zu
 verwechseln.
ppm: (Abk. für) ‚**p**arts **p**er **m**illion‘ (siehe dort)
PR: (Abk. für) ‚**p**ublic **r**elations‘ (siehe dort); auch in:
 PR-Arbeit: Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt-,
 Meinungspflege
praise: preisen; Lob, Lobpreis
prank: (irrer) Streich, Schabernack; auch in:
 prank call: Foppanruf

prawn: Garnele, s. a. ‚king prawn‘, ‚shrimp‘

pray station: Betplatz, Gebetsstation

pre-: Voransetzung für „vor(her)-“ (aus lat. ‚prae-‘), so in:

predict: vorankündigen, vorhersagen

predictive policing: vorseilende, vorausschauende
Polizei-

arbeit (mit statistischen Methoden Straftaten
vorhersagen

und entsprechend tätig werden)

preface: Vorwort

preference 1: Vorliebe

preferences 2: Benutzereinstellungen, Einstellungen,
Vor-

einstellungen

preform: Rohling (z.B. für Plastikflaschen)

prepaid: vorbezahlt; Vorkasse

prepaid card: Guthabekarte, Wertkarte

prepaid charges: vorausbezahlte Gebühren

prepaid handy: Wertkarten-Händi, Vorbezahlt-Händi

prepay, prepayment: Vorkasse

prepper (aus dem Kürzel ‚prep‘ (für ‚**pre**paration‘)
gebildet):

Vorbereiter, Vorsorger

preppy: adrett, schnieke

preprint: Vorabdruck

pre-production: Vorproduktion, Vorbereitung

prequel: Vorläufer (z.B. eines Films)

preregistration: Vorregistrierung

prerelease: Vorveröffentlichung,
Vorabveröffentlichung

presales: Interessentenbetreuung

pre-seed: Konzeptphase

preselection: Vorauswahl, fester Vertrag (bei Telefon-
anbietern)

present: Darreichung, Geschenk, Präsent

presentation: Vorführung, Vorlage

presenter 1: Anbieter (jemand, der etwas vorstellt)
presenter 2: Vorführgerät, Vorführsatz
preset: voreinstellen; (Gerät-)Voreinstellung
pre-shave: vor der Rasur, s. a. ‚after-shave‘
pre-shave lotion: Vorrasurwasser, Vor-Rasier-Wasser
pretest: Simulation, Vorprüfung
preview: Vorabvorführung (Produkte, Filme),

Vorschau

press 1: bügeln, drücken, pressen; auch in:
pressing: drücken, massiertes Spiel, Druckspiel
pressure: (Luft-)Druck
pressure group, oressure-group: Interessengruppe, -
verband,

Interessenvertreter (Plural)

press 2: Presse, Journalismus; auch in:
press release: Presseerklärung
Presse-Briefing: denglische Pressekurzmitteilung, s.
a.

‚briefing‘

Presseclipping: Presse-, Zeitungsausschnitt(-dienst)

pretty: hübsch

price: Preis (vgl. ‚prize‘); auch in:
price checker: Preiskontrollgerät (im Handel)
price-earnings ratio: Kurs-Gewinn-Verhältnis (Börse)
price leadership: Preisführung
priceless: ohne Preis (= „nicht zu bezahlen“)
pricing: Kalkulation, Preisfindung, Preisgestaltung

primary (election): Vorwahl

prime: erst-, Haupt-, wichtigst, als (EN) auch
„Premium“; auch
in:

primebroker: Hauptmakler, Hedge-Fonds-
Wertpapierhändler

prime minister: Premierminister

prime rate: Diskontsatz, Leitzins (der VS-
Geschäftsbanken)

prime time: erste Gebetsstunde; Hauptsendezeit

Primezeit: elendig rückgedeutschte ‚prime time‘, wobei die alte Nennleistung („Zeit der Prime“; ‚Prime‘ = „erste Gebetsstunde oder erste Messe im Kloster“) vergessen oder vermutlich gar nicht erst gekannt, mithin: nicht berücksichtigt wurde. Besser: Hauptzeit

print 1: drucken; Druck; auch in:

printer: Drucker

printed in: gedruckt in

print(ing) on demand: Abrufdruck, Bestelldruck

Printmedien: Druckmedien: Bücher, Zeitungen, Zeitschriften

print out, printout: ausdrucken, Ausdruck

print 2: Druck, (gedruckter) Abzug eines Digitalfotos

prints (Mz.): (Finger-)Abdrücke, s. a. ‚carbon footprint‘, ‚fingerprint‘

priority: Priorität, Rangfolge, Vorrang

privacy: Privatsphäre, auch: Datenschutz

private: nicht öffentlich, privat; auch in:

private banking: Privatkundengeschäft

private equity: privates Beteiligungskapital

Private-Equity-Gesellschaft: private Beteiligungsgesellschaft,

Risikokapitalgesellschaft

private limited company, Ltd.: Privatunternehmen mit

beschränkter Haftung

private-public partnership: siehe ‚public-private partnership‘

private tariff: Gebührenordnung nach Gutdünken, eigene

Lohnstaffelung oder Preisliste; s. a. ‚tariff‘

prize: Prämie, Preis (bei Wettbewerben); vgl. ‚price‘

pro- 1: Voransetzung für „für-“ (aus lat. ‚pro-‘), so in:

proactive: proaktiv
procedure: Verfahren
proceedings: Fortschrittsberichte, Tagungsbericht
proceeds: Erlös, Ertrag
process: Vorgang, Prozess
processing: Verarbeitung, verarbeiten
processor: Prozessor
process reengineering: Prozessneugestaltung,
Prozess-
 ablaufüberdenkung
procurement: Beschaffung
produce: fertigen, herstellen, produzieren
producer: Erzeuger, Fabrikant, Hersteller, Produzent
product: Erzeugnis, Produkt
product development: Produktentwicklung
production: Fertigung, Produktion
production controller: Fertigungsüberwacher
production manager: Fertigungsleiter,
Herstellungsleiter
 production system: Produktionssystem,
Erzeugungssystem
 product key: Produkt(identifizierungs)schlüssel,
Produkt-
 zertifizierungsschlüssel
product management: Produktbetreuung
product manager: Produkt(gruppen)betreuer
product marketing: Produktvermarktung
product placement: Schleichwerbung durch Produkt-
 platzierung in Spielfilmen
product placer: Schleichwerber, weil
Produktplatzierer
 product scout: Produktentwickler
 product support: Produktbetreuung, Betreuung
professional 1: berufsmäßig, fachmännisch, gekonnt
professional handling: fachmännische Behandlung,
 Bearbeitung
professional 2, Pro: Experte, Fachmensch, Köhner

profile: Profil, Kurzbeschreibung
 profiler: Profiler (d. A.), (Täter-)Profilersteller,
 Fallanalytiker
 profiling: Charakter-, Persönlichkeitseinschätzung
 (z.B. für
 Arbeitslose)
 profilike: könnerlich, meisterlich, profiartig
 profit: Profit (d. A.), Gewinn
 profit center: Gewinnabteilung,
 Eigenwirtschaftsabteilung
 (Abteilung mit Entscheidungsbefugnis für
 Investitionen)
 profit promise: Gewinnversprechen
 progressive-scan: Vollbildmodus (beim Fernsehgerät)
 project: Projekt, Plan, Vorhaben, Entwurf
 proliferation: Weitergabe, Vermehrung, s. a.
 ‚nonproliferation‘
 promise: Versprechen, Zusage
 promote: fördern, für etwas werben
 promoten: fördern, für etwas werben
 promoter: Förderer, Organisator,
 Wettkampfveranstalter,
 Werbefuzzi
 promotion 1: (berufliche) Beförderung, Förderung
 promotion 2: Werbung, Verkaufsförderung,
 Absatzförderung
 prompt: Eingabeaufforderung, Schreibmarke
 propeller version: Propellerversion (beim Flugzeug im
 Gegensatz zur Jetversion)
 property 1: Eigentum; nicht „Besitz“ = engl.
 ‚possession‘
 property management: Hausmeisterei,
 Objektverwaltung,
 Vermögensverwaltung
 property 2: Eigenschaft
 proposal: Vorschlag
 proposition: Vorschlag

provider: Anbieter, Netzanbieter, Versorger (Zugang zum Netz)

provisioning: Beschaffung, Bevorratung

proxy(-server): Vor-, Zwischenrechner

pro- 2: Voransetzung für „vor(her)-“ (aus gr. ‚pró-‘), so in:

problem: Problem, Frage, Schwierigkeit

program (AE), programme (BE): Programm

program analyzer (AE), programme analyzer (BE):

Programm-

analytiker

program-controlled: programmgesteuert

program customization, customization:

Programmanpassung,

Programmpflege, Pflege

program guide: Programmführer, Programmheft,

Programm-

zeitschrift (für Fernseh- und Radiosendungen)

proof: Probe, Probeabzug, Probedruck; auch in:

proof of concept, POC: Machbarkeitsnachweis

prop: Ausstattung, Requisite

protocol: Protokoll, Dialogkonvention

proved damage: preisreduzierte, beschädigte Produkte

Psychotriller: Gemütsschocker, Schreckensbuch/-film -

durchsticht er die Seele (zu gr. ‚psyché‘, engl.

‚thrill‘ =

„durchstechen“)?

pub: englisch/irische Bierkneipe, Beisl (A); Kürzel aus ‚public

room‘ - wer weiß am Ende noch, wofür ein Kürzel stehe?

public: Öffentlichkeit, öffentlich, s. a. ‚going public‘; auch in:

public debt: öffentliche Schuld: Staatsschuld(en), s.

a.

‚sovereign debt‘
 public domain: ohne Lizenzbindung, öffentlich zugänglich
 public-domain software: lizenzlose Programmpakete
 public health: Gesundheitswissenschaften,
 Bevölkerungs-
 medizin
 public management: zielorientierte Verwaltung
 public net: öffentliches (Versorgungs-)Netz
 public offering: öffentliches Feilbieten, offener Verkauf
 public office: öffentliches Amt
 public-private partnership, PPP: öffentlich-private
 Miteinanderschaŧt, s. a. ‚corporate citizenship‘
 public relations, PR: Öffentlichkeitsarbeit (eigentlich:
 „öffentliche Verknüpfungen“)
 public tariff: öffentliche Gebühren/Lohnstaffelung; s.
 a. ‚tariff‘
 public viewing (PA): öffentliche Großbildübertragung.
 Nenn-
 leistung im AE: „öffentlich zu sehende Aufbahrung
 Ver-
 storbener“ – peinlich und taktlos, diese Namen für
 eine
 „öffentlich zu sehende Fußballspielübertragung“
 zu ver-
 wenden! Dazu s. a. ‚Black Friday‘, ‚Blockbuster‘,
 ‚golden goal‘
publication bias: Veröffentlichungsverzerrung:
 wissenschaft-
 liche Untersuchungen mit positiven, signifikanten
 Ergeb-
 nissen werden bevorzugt, sodass andere
 Untersuchungen
 verdrängt werden.
publicity 1: Öffentlich(-keit)
publicity 2: Bekanntheit, Popularität

publicity 3: öffentliche Bekanntmachung, Reklame, Werbung

publish: herausgeben, publizieren, veröffentlichen

publisher: Herausgeber

publishing: veröffentlichen

pull: ziehen; auch in:

pull-down menu: Ausklapp-, Rollmenü

pulled pork: Zupffleisch (Schwein)

pullunder (PA): ärmelloser Pullover, PA existiert im Englischen

nicht.

pull-up: Klimmzug

pulp fiction: Schundliteratur, s. a. ‚trash film‘

pumpgun (PA): (Vorderschaft-) Repetierflinte (Benennung im

Englischen: ‚pump action shotgun‘)

pumps (Mz.): Pumps (d. A.: „Pömps“), leichter Damenschuh

(im Englischen nur singular)

punch: Hieb, Schlag; hauen, schlagen; auch in:

punching ball: Sandsack (zur Boxübung)

Punk 1: Jugendwiderkultur; Mitläufer dieser Kaputt-Kultur

Punk 2: Kurzname für ‚Punkrock‘

Punker: Jugendwiderkulturmitläufer, Punk-Musiker

puppy: Welp; aus afrz. ‚popée‘ (frz. ‚poupée‘) = „Puppe“

purchasing manager: Einkaufsleiter

purple: purpur

purpose: Absicht, Zweck, Wirkung, Erfolg

purser: Chef des Bordpersonals (Flugzeug), Zahlmeister

(Schiff), Kabinenchef (Flugzeug)

push: drücken, stoßen; Stoß (auch übertragen), Förderung;

auch in:

Pushangebot: Verkaufsförderungsangebot

Push-Back: „heiße Abschiebung“ (engl. für „zurückschieben“),
 Zurückdrängen der Einwanderer in Grenznähe
 push e-mail: Netzpost-Übertragung (auf Mobiltelefon oder sonstige Kleingeräte mit Netz-Zugriff)
 pushen: antreiben, begünstigen, fördern, vorantreiben
 pusher: Hehler, Rauschgifthändler
 Push-Nachricht: Aufblink-Nachricht
 Push-up-BH: Stütz-BH, s. a. ‚wonderbra‘
 push-ups: (AE) Liegestütz, s. a. ‚Push-up-BH‘
pussy: Katze, Muschi, Vagina; Weichei; auch in:
 pussylicker: Einschleimer, Muschi-Lecker
put: setzen, stellen; Verkaufsoption; auch in:
 put-call ratio: Optionskennzahl, Optionsverhältnis
puts (Mz.): Optionspapiere (auf fallende Aktien)
putter: Golfschläger (zum Einlochen)
puzzle: Pussel (d. A.), Geduldsspiel (allg. für schwierige knifflige Sache)
puzzlen, puzzeln: pusseln (d. A.), Teilchen zusammensetzen
Puzzle-Spiel: Pusselspiel (d. A.), Zusammensetzungsspiel
pyjama: Schlafanzug; im Englischen Mz.: ‚pyjamas‘ (BE) und ‚pajamas‘ (AE), aus pers. ‚pay jama‘ (= „Beinkleider“)
pyramid selling: Schneeballsystem; eigentlich: „Pyramide verkaufen“, s. a. ‚multilevel selling‘

Q

QoS: (Abk. für) ‚**quality of service**‘ (siehe dort)

quad: Vierradmoped, Gelände-Mini

quadrocopter: Luftfahrzeug mit vier Rotoren, Schwebepattform

qualification: Eignung

qualifier: Eignungsgrundlage

qualifying: Qualifikation, Qualifizierung(srennen) (im Motor-

sport), nicht zu verwechseln mit ‚qualification‘ (siehe dort)

quality: Beschaffenheit, Qualität (immer und in jedem Falle

„gut“?), zu lat. ‚qualis‘ = „wie beschaffen?“; auch in:

quality (assurance) manager:
Beschaffenhheits(versicherungs)-
verwalter

quality control: Beschaffenhheitsüberprüfung

quality control manager:
Beschaffenhheitsüberprüfungsleiter

quality management: Beschaffenhheitsverwaltung

quality of service, QoS: Dienstbeschaffenheit

quality time: Versuch der Aufwertung jener Zeit, die jemand

mit Freunden oder Familie zu verbringt

quantity: Menge, Quantität

quark (Ez.), **quarks** (Mz.): Elementarteilchen, nicht mit nhd.

‚Quark‘ zu verwechseln, auch in:

quark model: Teilchendenkentwurf

quarter: Viertel (auch als: Viertel-Dollar, Stadtviertel)

quarterback: Spielmacher (im Amerikanischen Fußball)

quarterdeck: Achterdeck

quarterlife crisis: Jugendschwundkrise 25- 35-Jähriger

quartermaster: Quartiermeister

queen 1: Königin; auch in:

queen mother: Königinmutter

queen of hearts: Herzdame (im Kartenspiel),

Herzkönigin

queen of pop: Schlagerkönigin (ohne

Regierungsgewalt, s. a.

‚beauty queen‘, ‚party queen‘, ‚King of the Road‘)

Queensize-Bett: (schmales) Doppelbett,

„Königinnenbett“

Queen 2 (die): Königin des Vereinigten Königreiches (wenn mit

vorangestelltem nhd. ‚die‘)

Queen 3 (EN): Name einer Musikgruppe

queer 1: schräg, seltsam, sonderbar

queer 2: bisexuell/lesbisch/schwul

query: Frage, Suchanfrage (Netz)

quest 1: fragen nach, suchen (nach), untersuchen

quest 2: Aufgabe, Frage, Suche, Untersuchung

question: Frage; auch in:

questionable: fraglich, in Frage zu stellen

questionnaire survey: Fragebogenumfrage

questions and answers (Mz.), Q&A: Fragen und

Antworten

queue: (Warte-)Schlange; sich anstellen, aus frz.

‚queue =

„Schwanz, Schweif“; auch in:

queue line: Warteschlange, s. a. ‚spool‘

quick: flink, geschwind; auch in:

quick-and-dirty: Schundware, ohne Berufsethos hergestellte

Ware; eigentlich: „schnell und dreckig“

quickie: schnell Erledigtes

Quickpowerwash: Schnellwäsche

quick scan: Schnellkopie

Quick-Vermittlung: Schnellvermittlung

quiet mode: Leiselauf, Leisemodus

quit: abrechnen, beenden

Quiz: Frage- und Antwortspiel, Ratespiel; auch in:

Quizmaster (PA): Fragespielleiter, gefügt aus ‚quiz‘
und

‚master‘ (siehe dort); im Englischen ‚host‘ (als
„Gastgeber der

Sendung“) oder ‚question master‘ (als „Leiter des
Frage-
spieles“)

quota: Anteil, Kontingent, Quote, Soll

quotation: Zitat, Zitierung

quote: nennen, zitieren

R

race 1: (Wett-)Rennen; auch in:

racer: Renner

racing: Rennen (fahren)

racing team: Renngemeinschaft, Rennstall

race 2: Rasse; auch in:

racial profiling: Fahndung nach rassistischen Kriterien

racism: Rassismus

rack: Einbaugehäuse, Gestell, Radioturm, Regal

racket: (Tennis-)Schläger

Radar: (Abk. für) ‚**radio detection and ranging**‘ =
„Funkortung
und Abstandsmessung“

Radarscan: Radaruntersuchung

radio frequency identification, RFID: drahtlose
Daten-

erfassung, Funkkennung

rafting: Floßfahren, Wildwasserfahren, s. a.

‚canyoning‘, ‚river-
rafting‘

raid: (Raub-)Überfall

rail: Bahn, Reling, Riegel, Schiene (aus lat. ‚regula‘);
spotten,

schimpfen (aus frz. ‚railler‘)“; auch in:

rail & bike: Rad und Bahn, per Rad zur Bahn

rail cabin: Gleistaxi, Schientaxi

rail & fly (PA): Zug zum Flug. Eine zu denken
mögliche Nenn-

leistung im Englischen ist: „Schiene und Flug“.

Eine andere

ist: „schimpfe/spotte und fliege!“ Ungute
Sprachanwendung!

rail marshal: Zugpolizist
railport: Güterbahnhof, Güterabfertigung
rail & road: „Schiene und Straße“, s. a. ‚park and ride‘

rainbow press: Regenbogenpresse

rain check (AE): „Regenschek“ = Gutschein für eine ausge-

fallene Veranstaltung; etwas auf ein anderes Mal verschieben

rainproof: regendicht, regengeschützt

Rallye 1: Orientierungsrennen

rallye 2: Börsenerholung, Aufwärtsbewegung der Aktienkurse

RAM: (Abk. für) ‚random-access memory‘ (siehe dort) – Ob-

acht: Abkürzung! ‚RAM‘ ist mit ‚REM‘ zu verwechseln.

ranch: Viehzuchtbetrieb, Viehhof (in Nordamerika; als ‚rancho‘

auch in Mittel- und Südamerika)

rancher: Viehzüchter, Viehzuchthofeigener, aus span. ‚ranchero‘ = „Eigener eines rancho“

random: absichtslos, hinzufällig; Zufall, aus frz. ‚randonnée‘ =

„Schnelllauf“; auch in:

random access: Zugang ohne Absicht oder Wahl, vgl. ‚RAM‘

random-access memory, RAM: Arbeitsspeicher, Direktzu-

gangsspeicher (wobei ‚direkt‘ nicht mittels des Namens

‚random‘ benannt wird)

randomisieren: verzufälligen, asystemisieren (in Psychologie-

Experimenten)

random sample: wahllose, zufällige Stichprobe

range: Bereich, Gebiet, Reichweite, Reihe; auch in:

range extender: Reichweitenverlängerer
ranger: Förster, Park-, Wald-, Wildhüter, Parkwächter
ranking: Rangfolge, Rangliste, Reihung
ransomware: Erpressungstrojaner, zu engl. ‚ransom‘
 = „Löse-
 geld, Auslösung“
rant: anränzende oder berauscht gesprochene Rede,
 Zornesrede
Rap: stereotyp-rhythmischer Sprechgesang ohne
 Melodie (meist
 auch ohne Gesang)
Rapper: stereotyp tönender Sprechsänger
rapid eye movement, REM: schnelle
 Augenbewegungen einer
 Schlafphase
rapid prototyping: Musterfertigung (Bauteil-
 Schnellfertigung
 für Nullserien)
rate 1: Quote; auch in:
 rate of return: Ertragsquote
rate 2: einschätzen; auch in:
 rater: Bewerter
 rating: Bewertung, Einschätzung (einer Qualität),
 Bonitätser-
 achtung (Börse), Listenplatz,
 (Einschalt-)Quotenmesser
 Ratingagentur: Agentur zur Beurteilung der
 Kreditwürdigkeit
 ungewisser Staaten oder zweifelhafter
 Unternehmen
rave: Tanzorgie (zu Technomusik)
raver: Ausgeflippte(r), Berauschter, Orgiast
raw: rau, roh, unverarbeitet; auch in:
 raw-intelligence: Roh-Erfahrung
 raw material: Rohstoff(e)
ray: ausstrahlen; Strahl, s. a. ‚X-ray‘
reachable: erreichbar

read: lesen; auch in:

reader 1: Leitfaden, Lesebuch, Skript, Umdruck

reader 2: Leser

reader 3: Leseprogramm, z.B. für das Elektro-Buch

reading head: Lesekopf

reading room: Leseraum, Lesesaal

read-me file: Lies-mich-Datei

read-only memory, ROM: Lesespeicher

ready: bereit, fertig (nicht: „beendet“!); auch in:

ready-made: gebrauchsfertig, Massenkonfektion, von der

Stange

readyness: Bereitsheit, Bereitschaft

ready, steady, go!: Achtung, fertig, los! Eigentlich:

„reitig (=

„be-reit“), stetig, geh!“

real: dinglich, (tat)sächlich, aus lat. ‚realis‘, zu ‚res‘ = „Ding“,

„Sache“; auch in:

real asset: Immobilienvermögen

real estate: Grundbesitz, Immobilienbesitz, Liegenschaften

real estate investment trust, REIT: Immobilienanlagesellschaft

real life: tatsächliches „Leben“ (geistlos)

Real-Life-Fernsehen: Realfernsehen, Tatsachenfernsehen

Real-Life-Gast: Normalsterblicher (im Fernsehen)

really cool: abgefahren (umgangssprachlich bewundernd)

real talk: Echtgespräch; s. a. ‚small talk‘

real time: Echtzeit

reality: Dinglichkeit, Realität, Tatsächlichkeit. Inwieweit diese

„Realität“ auch „die Wirklichkeit“ sei, bedenkt kaum ein

Sprecher, benennt es aber „englisch“; siehe ‚real‘.
Kein von
uns als „Ding“ Erachtetes ist „das Seiende an
sich“. Inwie-
weit dies von uns Erdeutete *wirke* und *wirklich* sei
- und
nicht unser Denken darüber - ist eher zweifelhaft;
auch in:

reality show: Echtunterhaltung, Tatsachenschau

reality soap: Seifenoper (mit vorgeblicher
Tatsächlichkeits-
nähe)

reality-TV: Echte-Leute-Fernsehen,
Echtfernsehen, Tatsachen-
fernsehen

realize: (leider im Englischen verzerrte Nennleistung)
etwas als

„real“ bemerken (leider nicht: „realisieren“ = „in
die Tat um-
setzen, verdinglichen“)

Really Simple Syndication, RSS (EN):

Netzinhaltbereit-
stellungsformat

rear seat entertainment system: Fond-
Unterhaltungssystem

rebirth, rebirthing: Wiedergeburt

Reboardsitz: Autokindersitz (gegen die Fahrtrichtung)

rebound 1: Abpraller (Sport)

rebound 2: Energiesparpotenzialnichtnutzung

rebranding: Neugestaltung des Erscheinungsbilds

rebrush: Aufpolieren

recall 1: (sich) etwas wieder in den Sinn rufen; auch
in:

recall show: Serienschau

recall test: Wiederkennungsprüfung (Werbung)

recall 2: Rückruf, Rückrufaktion

receiver: Empfänger (Rundfunk, Fernsehen)

recipient: Empfänger

recital: Solistenkonzert

record 1: Aufzeichnung, Niederschrift, Protokoll; auch in:

 recorden: aufnehmen, aufzeichnen

 recorder: Aufnahme-/Bandspeichergerät

record 2: Datensatz, Datenverbund

record 3: Schallplatte

record 4: Akte, Anzeige, Dokument, Urkunde

recover: sich erholen; wiederherstellen

recovery: Erholung, Genesung, Gesundheit; Wiederherstellung

recreation: Entspannung, Erholung; eigentlich: „Wieder-

 erschaffung“ – nanu?

Recruiting: Anwerbung, Personalbeschaffung, -einstellung,

 -suche; auch in:

 recruiting event: Anwerbeveranstaltung

recruitment day: Einschreibungstag (an Universitäten)

rectangle: Rechteck

recyclen, recyceln: wiederverwerten, rezyklieren (CH)

recyclbar: wiederzuverwerten, zu regenerieren, zu rezyklieren (CH)

recycling: Wiederaufbereitung, Wiederverwertung, Rezyklier-

 ung (CH); auch in:

 Recyclingpapier: Umweltpapier

 Recycling-Produkt: Altstofferzeugnis, Umweltschutzprodukt

redesign: Auffrischung, Neugestaltung (des Erscheinungsbilds)

Redispatch: Eingriffe in die Erzeugungsleistung der Kraftwerke,

um Leitungsabschnitte vor einer Über- oder Unterlastung zu schützen

reduced: reduziert, (aufs Geringste) beschränkt

redundant array of independent discs:

Festplattenverbund

reeducation: (ideologische, politische) Umerziehung, Um-
schulung

reenactment: Nachstellen, Nachspielen

reengineering: Neugestaltung, Umgestaltung

referee: Schiedsrichter, Unparteiischer, s. a. ‚umpire‘

referrer: Rückverfolgung, Rückverweis

refill: Nachfüllen; wieder auffüllen

reframing: Umdeutung, Neurahmung

Refresherkurs: Auffrischkursus

refrigerator, fridge: Kühlschrank

refugee: Flüchtling

refurbish: aufarbeiten, generalüberholen, renovieren

regio call, regional call: Nahgespräch,
Umlandgespräch

regio shuttle: Nahverkehrszug

regional booster: regionaler Ankurbler der
Wirtschaft, s. a.
‚boost‘

register: eintragen; auch in:

registered: eingeschrieben (Post), eingetragen,
gesetzlich

geschützt, patentiert

registration: Anmeldung

regular: regelgemäß, regulär; oft misslich als Ersatz
für ‚normal‘

verwendet

rehabilitation: Rehabilitation, Wiederherstellung

reinforcement 1: Verstärkung

reinforcement 2: Erfolgsbestätigung

reinforcement 3: militärische Unterstützung

reissue: Wiederveröffentlichung, vgl. ‚issue‘
relegation: Abstieg; nicht: „Aufstieg“; eigentlich: „Zurücksendung“, aus lat. ‚re-legare‘
relatable: zuordenbar
relationship: Verhältnis; auch in: relationship marketing: Kundenbindungsprogramm
relaunch: Neueinführung, Wiedereinführung
relaunchen: neu- oder wiedereinführen (eines alten Produktes)
relaxen: entspannen, sich erholen
relaxed, relaxt: entspannt, locker
release 1: Entlassung, (Gefangenen-)Freigabe; entlassen, freigeben
release 2: Veröffentlichung; veröffentlichen
release center: Entzugsanstalt, Suchtheilanstalt (für Rausch- und Traumgiftsüchtige)
releaser: Entzieher, Entgiftender
reliability: Zuverlässigkeit
re-live: zeitversetzt
reloaded: neuaufgelegt, wiederholt
relocation: Umzug, Umsiedelung s. a. ‚resettlement‘
rem, REM: (Abk. für) ‚rapid eye movement‘ (siehe dort)
remailing: Postrücksendung aus dem Auslande
remainder(s; Mz.): Restauflage, Remittende(n), Restbestand
remake: Neuauflage, Neufassung, Wiederverfilmung
rematch: Rückrunde, Rückspiel
remastered: überarbeitet
remember: sich erinnern, s. a. ‚recall‘, ‚remind‘
remind: (jemanden) erinnern (an), s. a. ‚recall‘, ‚remember‘
reminder: ein die Erinnerung Auslösendes; auch in: Reminder-Werbung: Erinnerung-dich-Werbung,

Nachwerbung

remix: Neuabmischung, Zusammenmischung (aus Musikstücken)

remote: fern-, Fern-; auch in:

remote access: Fernzugriff (zur Fernwartung der Rechner)

remote area: abseits gelegene, einsame Gegend

remote computer: Fernsteuerrechner

remote control, Remote-Steuerung: Fernsteuerung

remote diagnosis: Ferndiagnose

remote host: Fernrechner, ferner Rechner

remote maintenance: Fernwartung

remote sensing: Fernerkundung

remote support: Fernwartung

remove: beseitigen, entfernen

removal tool: Entferner(-programm), Entfernungswerkzeug
(z.B. für Viren)

REM-Phase: Schlafzeit mit rapiden Augenbewegungen unter geschlossenen Lidern

rendering: Übersetzung, Wiedergabe

rendern: darstellen

renewal: Erneuerung, Neugestaltung, Überarbeitung

renice: wiederaufhübschen

rent: (ver-)mieten, aus-/verleihen (gegen Geld - ausleihen ohne

Geld wäre ‚(to) borrow‘ (=„borgen“), ‚(to) lend‘)

rent a: Verleih, Vermietung; als Bestandteil etwa in:

rent-a-bike: Fahrradverleih

rent-a-car: Autoverleih

rent-a-friend: einen Psychologen besuchen;

eigentlich: „einen

Freund mieten“, s. a. ‚rent‘

rent-a-phone: Telefonverleih

repaint: Neuanstrich; retuschieren

repayment: Rückzahlung
repeat: wiederholen, Wiederholung
repeater: Signalauffrischer, Verstärker
repellents: Abstoßer, Wasserabweiser
repetition: Wiederholung, Lernaufgabe, Repetitorium
replacement: Ersatz, Ergänzung, Wiederbeschaffung
replay: Wiederholungsspiel
replenish: (wieder-)auffüllen, erneuern der Füllmenge
replenishment: Erneuerung
reply: Antwort
report: Bericht
reporting: Berichterstattung, Berichterstellung
repowering: Kraftwerkserneuerung
reprint: (fotomechanischer) Nachdruck
reprocessing: Wiederaufbereitung (z.B. der Kernbrennstoffe)
request: Anfrage, Bitte, Wunsch
rerelease: Neuveröffentlichung, Wiederveröffentlichung
rerouting: Neuorientierung, Umsteuern
resale: Wiederverkauf
rescue: Rettung, Notdienst
research: Forschung, Forschungsarbeit, Untersuchung; auch in:
 research & development, R&D: Forschung und Entwicklung
 (F&E)
reseller: Wiederverkäufer
reselling: Wiederverkauf, s. a. ‚selling‘
reset: rücksetzen (eines elektronischen Systems, s. a. ‚rollback‘4)
resettlement: dauerhafte Umsiedlung s. a. ‚relocation‘
resizen: Größe ändern
resort: Ferienanlage; auch in:
 resort (hotel): Ferien- oder Tagungshotel
responder 1: (auf ein Heilmittel ansprechender)

Patient

responder 2: Reflektor (für Radarwellen)

response: Antwort, s. a. ‚flexible response‘

result, resulting: ergeben; Ergebnis

retail: Einzelhandel, Kleinverkauf, s. a. ‚e-retail‘; auch in:

retail banking: Bankgeschäfte mit Privatkunden

retailer: Einzelhändler

Retailkunde: Einzelhandelskunde

Retailpreis: Regalpreis, Einzelhandelspreis

retention: Haltezeit, Rückhaltung

rethink: überdenken, neuerlich bedenken

retreat: sich zurückziehen; Rückzug

retrieve: wiederauffinden, wiedererlangen

retrieval: Wiederauffindung, Zugriff

retro-pants (Mz.)/**retro-shorts** (Mz.):

(enganliegende)

Unterhosen (nach alter Kleidungsmode)

return 1: Rückkehr, s. a. ‚point of no return‘; auch in:

return of capital employed: Kapitalrückfluss

return to work: Arbeitswiederaufnahme

return 2: Ertrag; auch in:

return on investment, ROI: Anlagerendite,
Kapitalertrag

return 3: zurückgeschlagener Ball (Tennis)

reunification: Wiedervereinigung (politisch)

reunion: Treffen, Wiedersehensfeier,
Wiedervereinigung

reverse: rück-, rückwärts, umgekehrt; auch in:

reverse angle: Gegensicht

reverse charge: Steuerschuldumkehr

reverse charging: R-Gespräch (der Angerufene
bezahlt die

Gesprächskosten)

reverse engineering: rekonstruieren, Rückgewinnung
des

Quellkodes, umgekehrt entwickeln

reverse gear: Rückwärtsgang
Reverse-Taste: Rückspultaste
review: Durchsicht, Prüfung, Rezension; auch in:
review area: Prüfraum mit Sportaufzeichnungsbildschirmgerät
reviewen: nochmals durchsehen, rezensieren, überprüfen
revisited: erneut besucht, s. a. ‚reloaded‘
revival: Neubelebung, Wiederbelebung
rewind: zurückspulen
rewritable: überschreibbar
RFID: (Abk. für) ‚radio frequency *id*entification‘ (siehe dort)
RFID-tag, RFID-Etikett: funkendes Etikett, Funketikett, Transponder, s. a. ‚radio frequency identification‘
Rich Site Summary, RSS (EN): älter für ‚Really Simple Syndication, RSS‘ (siehe dort)
Ride-By-Wire: digital geregeltes Fahrwerk
right: recht, richtig
ringtone: Klingelmelodie, Klingelton (bei Mobiltelefonen)
rip 1: Rippe; auch in:
rip shirt: Feinrippenhemd
rips: Gewebe mit Längs- und Querrippen
rip 2: (gewaltsam weg-)raffen; übertragen: abkupfern, kopieren;
auch in:
rip off: Abgreiferei, Abzocke
Rip off-Film: Trittbrettfahrer eines Kassenknüllers, s. a.
‚Knockbuster‘, ‚Mock-buster‘
rippen: kopieren (Musik, Filme) aus CD/DVD auf eine Rechner-Festplatte
rip 3: schlitzen, stechen. Übertragene Deutung des ‚rip‘ 1 und 2:

von „Rippe“ und „hinwegraffen“ zu „schlitzen“
 (wegen ‚Jack
 the Ripper‘ und „zwischen die Rippen stechen“);
 auch in:
 ripped jeans: ab Fabrik löcherige oder zerrissene
 Jeans – welch
 eine Kleidungsmode! Eine gewisse Ähnlichkeit mit
 heutiger
 Sprechmode mag ersehen werden.
 Ripper: (Hinweg-)Raffer, Schlitzer, s. a. ‚Pferderipper‘
rising star: aufgehender Stern, Senkrechtstarter, wird
 oft mit
 ‚shooting star‘ verwechselt (siehe dort)
risk: Risiko; auch in:
 risk management: Risikobearbeitung
river: Fluss, Strom; auch in:
 riverboat: Flusssdampfer
 Riverboatparty, Riverboatshuffle: Flusssdampferfahrt
 mit Jazz
 river-rafting: Floßfahrt, s. a. ‚rafting‘, ‚canyoning‘
road: Landstraße, Reitpfad, Weg; auch in:
 roadblocking: Straßenblockade
 roadie: Bühnentechniker (einer Musikgruppe auf
 Tournee)
 road map: Straßenkarte; übertragen: Strategie,
 Projektplan,
 Vorgehensliste (z.B. zur Befriedung des Nahen
 Ostens)
 road movie: Reisefilm (darin eine Reise dargestellt
 wird), s. a.
 ‚on the road‘
 road novel: Reiseroman (darin eine Reise
 beschrieben wird), s.
 a. ‚on the road‘
 road pricing: (Straßen-)Mauterhebung, Straßenzoll
 road sharing: Fahrgemeinschaft (mit Leihwagen), s.
 a. ‚car

sharing'

roadshow: Tournee, mobile Werbeveranstaltung

roadside screen: Straßenseitenbildschirm

roadster: offener Sportwagen, s. a. ‚spider‘ 2

road trip: Straßenreise

roaming 1: Umherstreifen (auch im Netz per Händi)

roaming 2: Auslandsöffenschaltung (mobilen Telefonierens)

Roastbeef: Rinderbraten

roasten (jemanden) = rösten; fertigmachen

Rock and Roll (EN): Tanzart zu passender Musik; eigentlich:

„rück(en) und roll(en)“; auch in:

rocken: Rock(-and-Roll-) musizieren, (ent-)rücken

rocket science: Raketenwissenschaft

roger!: (Meldung) empfangen!, etwa als Buchstabenverdeut-

lichungszeichen über Funk: ‚received – mit ‚r‘ wie (in)

‚Roger‘

role model: Vorbild (nicht: „Rollenmodell“ – siehe ‚role-playing game‘)

role-playing game: Rollenspiel

roll: rollen; Rolle, s. a. ‚Rock and Roll‘; auch in:

rollback 1: Rücknahme (einer Preiserhöhung), Rückschlag

rollback 2: Zurückdrängen, Zurückrollen

rollback 3: Restauration (Zurückdrehen des Fortschritts der Gesellschaft)

rollback 4: Zurücksetzen (einzelner Schritte bei einer Trans-
aktion) s. a. reset)

rollerblader: (Einspur-)Rollschuhläufer

rollerblades, roller skates: (Einspur-)Rollschuhe, Kufenroller,

s. a. ‚in-line-skates‘
 roller coaster: Achterbahn, s. a. ‚coaster‘ 2
 roller-skating: Rollschuhlaufen
 Roll-On(-Deo): Deoroller
 roll out 1: Einführung, Markteinführung
 roll out 2: erstes Ausrollen, Erstvorführung (eines
 neuen Flug-
 zeuges)
 roll-up: Aufrollbanner
ROM: (Abk. für) ‚read-**only** **m**emory‘ (siehe dort)
romantic comedy: Film-, Fernsehschnulze; eigentlich:
 „romantische Komödie“
roofing: auf Dächer klettern (um aus der Höhe zu
 foto-
 grafieren)
room: Raum, Zimmer; auch in:
 room arranger: Raumplaner
 room boy: Zimmerjunge (Hotel)
 rooming-in: mitwohnen (der Mutter/des Vaters beim
 Kind im
 Krankenzimmer)
 roommate: Mitbewohner, Wohngenosse,
 Zimmergenosse
 roomservice: Zimmerdienst, Zimmerservice
root: Wurzel; auch in:
 root cause: (Haupt-)Ursache
 root directory: Haupt-, Stamm-, Wurzelverzeichnis
rooten, rooting: Administratorrechte erlangen oder
 erweitern
rope: Reep, Seil, Tau; auch in:
 rope skipping: Seilspringen
rotary: kreisläufig, rotierend, aus lat. ‚rota‘ = „Rad,
 Kreislauf“
Rotary International: Vereinigung zum Dienst am
 Nächsten
rough design: Erstentwurf, Rohgestalt
round: rund; auch in:

roundabout 1: umständlich, weitschweifig; denglisch
fälschlich

für: „etwa, ungenau“ (= engl. ‚about‘,
‚approximate‘)

roundabout 2: Karussell; Kreisverkehr

round robin: Umlaufverfahren

round robin test: Ringversuch

Round-Robin-Turnier: Jeder-gegen-jeden-Turnier

round table, round-table conference: runder Tisch,
Ver-

handlungsrunde

round trip: Rundreise, hin und zurück

roundup: Zusammenfassung

router: Netzanschlusspaket; Richtkoppler

routing 1: Leitwegbestimmung, Reiseplanung,
Streckenplanung;

auch in:

Routing-System: Transportsteuerungs-,
Verteilersystem (z.B.

für Aufträge)

routing 2: durchschalten

Rowdy: Grobian, Rabauke, Rüpel

royal: königlich, über afrz. ‚roial‘ aus lat. ‚regalis‘, zu
lat. ‚rex‘,

‚regere‘

royals (Mz.): die Königlichen, Höchstadelige

RSS: (Abk. für) **R**eally **S**imple **S**yndication (siehe dort),
auch in:

RSS-Feed: Netzinhalte-Abonnement, vgl. ‚feed‘

rubber: Radiergummi, s. a. ‚gum‘

rückmailen: schändliches Mischmasch für ‚antworten‘

Rugby: (besondere, harte englische) Ballspielart,
benannt nach

einer Schule in Warwickshire

rule 1: Regel, aus lat. ‚regula‘ = „Latte, Leiste, Lineal,
Maßstab,

Regel“; auch in:

rules (Mz.) of the game: Spielregeln
rule 2: Lineal, Maßstab (= „Messstab“)
rule 3: regieren
rumble: rumpeln; Schlägerei
Rumpsteak: Rumpfstück, Rinderlende
run 1: Lauf, Rinne
run 2: laufen, rinnen; auch in:
run away: entrinnen, wegrennen
runaway: Ausreißer, Wegrenner
runner: Aushilfe, Laufjunge, Renner, Springer
running gag: fortlaufender Witz, Immer-wieder-Jux
running mate: Mitrenner, für ein Amt zu wählender
Mensch
runtime: Laufzeit, Dauer (von Spielfilmen), Spielzeit
(beim
Theater)
runway: Start- und Landebahn
run 3: Anrennen, (Kunden-)Ansturm, Nachfrage
rural: ländlich, Land-, aus lat. ‚ruralis‘ (= „ländlich“),
zu ‚rus‘,
‚ruris‘ (= „Land, Raum“)
rush: Ansturm, (Meeres-)Rauschen; auch in:
rush hour: Hauptverkehrszeit, Spitzenverkehr,
Stoßzeit;
eigentlich: „Rauschstunde“
ruthlessness: Reulosigkeit; eigentlich: „Reulösnis“

S

S: (Abk. für) ‚small‘ = Kleidergröße „klein“

sabbatical (year): Auszeit(-jahr), Mußesemester; eigentlich:

„sabbatikalische (Jahr)“

sadface: Trauermiene (Empfindungssymbol); s. a. ‚smiley‘

safe 1: sicher, ungefährlich, über frz. ‚sauf‘ aus lat. ‚salvus‘ (= „ge-

sund, heil, unverletzt“), s. a. ‚secure‘, ‚sure‘; auch in:

safe bet: „sichere“ Wette

safe space: sicherer Raum

Safe 2: Panzerschrank, Tresor, zu engl. ‚save‘ (= „hüten, sichern“)

safer: sicherer (Steigerung zu ‚sicher‘; vgl. ‚safe‘ 1); so in:

safer sex: sicherere Geschlechtslustgewinnung

safer traffic: sichererer Verkehr, sicherer nach Hause

safety: Sicherheit; auch in:

safety car: Sicherheitsfahrzeug (bei Autorennen)

safety first: Sicherheit geht vor, Sicherheit zuerst

safety, health, and environment, SHE: Schutz der Gesundheit

und der Umwelt, SGU

safety sense (EN): Sicherheitssensor

sailer: Segler

sailor: Seemann, Matrose

sale: (Aus-)Verkauf, Schlussverkauf

sales (Mz.): Verkäufe, Geschäfte; auch in:

sales conference: Verkaufskonferenz

sales department: Verkaufsabteilung

sales engineer: Verkaufsingenieur

sales forecast: Verkaufsprognose
sales funnel: Verkaufstrichter
sales man: Geschäftsmann, Handelsreisender
sales manager: Verkaufsleiter
salesmanship: Geschäftstüchtigkeit
sales point: Verkaufsstelle
sales promoter: Verkaufsförderer
sales promotion: Absatzförderung, Verkaufsförderung
sales representative: Verkaufsberater
sales target: Verkaufsziel

Same-Day-Delivery/-Lieferung: Lieferung am selben Tage

sample: Muster, (Stich-)Probe, Warenprobe, Zusammenstellung

samplen, sampeln: aufnehmen, einlesen, Stichprobe nehmen,
zusammenstellen

sampler 1: Zusammenstellung (z.B. einer CD mit mehreren Interpret(en))

sampler 2: elektronisches Musikgerät, Komponiergerät

sandbag: Sandsack

sandboarding: auf einem Sandbrett über Sandbrettern

Sandwich 1: Stulle, Doppelbrot; auch in: Sandwich-Generation: Elterngeneration (eingeklemmt)

zwischen Fürsorge für die Kinder und die eigenen Eltern)

sandwich 2: Mehrschichtenbauteil; auch in: Sandwichbauweise: Verbundbauweise

sanitize: entkeimen, verkeimlosen

Santa Claus: Sankt Nikolaus (nicht: „Weihnachtsmann“ – die

beiden „Männer“ werden oft verwechselt)

save: retten, sichern, speichern, (ver-)hüten; nicht mit

‚safe‘ 1 zu

verwechseln (siehe dort); auch in:

save: sichern, speichern

save the date: Terminmerken, Vorankündigung

save our ship!, SOS: global verwendetes Notrufsignal

save 2: Geld (vor dem Ausgeben) hüten, sichern

SB-Terminal: Eigenbedienungsschalter,
Eigenabfertigung

scall: Funkrufdienst

scan 1: einlesen, markieren, aus lat. ‚scandere‘ =
„Versrhythmen

betonen, skandieren“

scan 2: Bild-Erfassung, Einlesung, Textablichtung

scannen: abtasten, einlesen, skannen

scanner: Abtaster, Einleser,

Licht-/Elektronenstrahlabtastgerät

scary: angsteröffnend, furchterregend, schauerig

scatterplot: Streudiagramm, Punktwolke

scene: Szene, Milieu, Umfeld

sceptic (BE), **skeptic** (AE): Zweifeler

sceptical: skeptisch, zweifelnd

schedule 1: Termin, Ablauf, Reihenfolge planen

schedule 2: Ablaufplan, Stundenplan, Zeitplan,
Terminplan,

Terminübersicht

scheduler: Zeitplaner

scheduling: Ablaufsteuerung,

Maschinenbelegungsplanung,

Prozessverwaltung, Zeitplanung

schmoof (PA): geschmeidig, falsche Aussprache des
Namens

engl. ‚smooth‘

Schokoflash: Schokoladenschock, s. a. ‚flash‘,
‚Zuckerflash‘

school: Schule, s. a. ‚old school‘; auch in:

school-out party: Schulabschlussfete, vgl. ‚after-
school party‘

school-shooting: Schießerei in der Schule
science: Wissenschaft; auch in:
 Science-Day: Na-Wi-Tag (an dem Experimente der
Natur-
wissenschaft gezeigt werden)
 Science-Fiction: Wissenschaftsfantastik
 science slam: akademischer Vortragswettbewerb
scientific management: wissenschaftliche
 Betriebsführung
scientist: Wissenschaftler – ohne ‚I‘, wie der
 ‚Botschafter‘
scoomo: Elektrotretroller
scoop: Sensationsmeldung, Knüller
scooter: (Motor-)Roller, Seifenkiste, s. a. ‚Autoscooter‘
scope: (Anwendungs-/Geltungs-)Bereich, Umfang
scoping: Erfolgsabschätzung
score: Punktestand, Werterangliste, Zählerstand; auch
 in:
 Score-Karte: Wertungsliste
scorer: Torjäger, Punktejäger, s. a. ‚top scorer‘
scoring 1: Punkte erzielen, Punktesystem
scoring 2: Beurteilung, Bewertung; auch in:
 Scoring-Verfahren: Ermittlung des
 Verbraucherverhaltens
scoring 3: Prüfung der Kreditwürdigkeit
scout 1: Pfadfinder, Fährtsensucher, Führer
scout 2: Spielerbeobachter
scout 3 (EN): Ranzen, Schultornister
scouten: so, wie ein Pfadfinder, den Weg zu Talenten
 suchen
 (‚Talent-Scout‘) – welch hohe Pfadfinderkunst!
scrabble 1: herumwühlen, kritzeln, schrabben
Scrabble 2 (EN): Wörterlegespiel, Skräbbel
scrabbeln: Scrabble spielen
scratch: kratzen; Kratzer, Schramme
screen: Bildschirm (-oberfläche); auch in:
 screen-capture: Bildschirmkopie, s. a. screen shot)

screencast: Kurz-Video
screen design: Bildschirmgestaltung, -konstruieren
screen-reader: Blindenlesegerät
screen saver: Bildschirmschoner
screen shot: Bildschirmskopie (s. a. ‚screen-capture‘)

screener: Filmvorschau

screening 1: Filmen

screening 2: Durchkämmung, Durchleuchtung, Überprüfung

(z.B. politische), s. a. ‚monitoring‘; auch in:

Screening-system: Zugriffsüberwachungssystem (im Netz)

screening 3: Reihenuntersuchung, Serientest

screwball: Querschläger beim Cricket (siehe dort)

Screwball-Komödie: Querschläger-Komödie, gefügt aus engl.

‚screwball‘ (siehe dort) und nhd. ‚Komödie‘

scribble 1: krakeln, kritzeln

scribble 2: Grundentwurf, Grundrisszeichnung, Skizze

script: Drehbuch, Schriftstück, Skript; auch in:

scripted reality: Realität nach Drehbuch, fiktive Dokumentation (Fernsehformat)

scriptgirl: Ateliersekretärin

script kiddie: Möchtegernhacker

scrollbar: Bildlaufleiste, s. a. ‚Scroll-Leiste‘

scrollen: rollen (am Bildschirm)

Scroll-Leiste: Bildlaufleiste, s. a. ‚scrollbar‘

seafood: Seefisch, Meeresfrüchte, Meeresspeisen

seal 1: Robbe, Seehund

seal 2: Siegel

search: (eilig) suchen; Suche; auch in:

search engine: Suchmaschine (für das Weltnetz)

searcher: Fahnder, Prüfer, Sucher

season: Jahreszeit, Saison

seasoning: Gewürz, Würze

second: zweit(e/-er/-es); Zweiter; auch in:

second class: zweite Klasse

second-hand: gebraucht, aus zweiter Hand
 second-hand shop: Gebrauchtwarenladen
 second-level domain: (eigentliche) Netzadresse, s. a. ‚domain‘ 2
 second opinion: zweite Ansicht (nämlich eines zweiten Experten)
 second screen: Zweitbildschirm
 second seating: zweite Sitzplatzreservierung
secret: geheim; Geheimnis (s. a. ‚agent‘ 3, ‚undercover‘); auch in:
 secret service: Geheimdienst (BE)
secretary of state: Außenminister (AE), Staatssekretär (BE)
section: Abschnitt, Sektion, Teil; auch in:
 section approach: Teilintegration
 section control: Streckenüberwachung (z.B. auf der Autobahn),
 Abschnittskontrolle
secure: sicher – wogegen? Aus lat. ‚securus‘ = „sine cura“ = „ohne Sorge“
security: Sicherheit(spersonal); auch in:
 security analyst: Sicherheitsanalytiker, Wertpapieranalytiker
 security-check: Sicherheitsüberprüfung
 security management, Security- Konzept: Sicherheitskonzept
 security scanner: Schwachstellenanalyse(-programm)
sedcard: Bewerbungsunterlage mit einer Fotokarte für Modelle
seedless: kernlos (Obst); eigentlich: „saatlos“
seersucker: Kräuselbaumwolle
see you: euch sehen; (ich) sehe euch (egozentrisch).
 Besser: Wir
 sehen *einander* („uns“ sehen wir nur dann, wenn

wir Beide

gemeinsam etwa in einen Spiegel blicken)

segregation: Personen(gruppen)trennung,
Rassensonderung

selection: Auswahl

self: selb(st), s. a. ‚identity‘, ‚myself‘; auch in:

self-commitment: Eigenverpflichtung

self-design: Eigendarstellung, Eigeninszenierung

self-destroying prophecy: sich zerstörende

Prophezeiung

self-driving car: autonomes Fahrzeug

self-fulfilling prophecy: sich erfüllende Prophezeiung

self-googling: Sich-Suche (unter eigenem Namen im
Netz), s. a.

‚Egosurfing‘

selfie: Eigenlichtbild, Ichbild, „Selbstie“

selfie stick: Ich-Kamera-Stab; Stab für die
Eigenablichtung.

Jugendsprachname dafür: ‚Vollposten-Antenne‘

self-made man: Aufsteiger, Eigenerfolgsmensch,
Empor-

kömmling

self-service: Eigenbedienung

self-tracking: Eigenüberwachung

sell, selling: verkaufen, Verkauf, absetzen

seller: Anbieter, Verkäufer

sellout: Panikverkauf (z.B. Aktien); neuerdings auch
als „ Aus-

verkauf“ gedeutet

send up: weiterleiten

senior: Haupt-, Ober- (vor Berufsbezeichnungen); der
(Dienst-)

Ältere, der Ranghöhere

sensation: Sensation, Sinneserlebnis (aus lat. ‚sensus‘
= „Sinn“),

Empfindung; auch in:

sensation seeker: Kicksucher, Sinnerlebnisjünger

sensation seeking: den „Kick“ suchen (etwa durch Extrem-sport)

sensitive: einfühlsam, empfindsam, sensibel

sensitivity training: Empfindsamkeitsschulung

sent: gesendet, versendet (einer Netzpost)

SEPA: (Abk. für) ‚**S**ingle **E**uropean **P**ayments‘ **A**rea‘ (siehe dort)

sequel: Fortsetzung, Folge (v.a. bei Filmen)

Sergeant: Unteroffiziersgrad

serial: in Serie, seriell, hintereinander; (Fernseh-)Serie

serve-and-volley: Schlagfolge im Tennis

Server: Netzwerkrechner, der Daten bereit stellt, oder Pro-

gramm, das auf diesem Rechner läuft (eigentlich: „Diener“);

auch in:

server housing: Rechnerstellplatzbereitstellung/-vermietung

service: Dienst(leistung), Kundendienst, Wartung; auch in:

service center: Kundendienstzentrum

service line: Kundentelefon

service pack: Programmaktualisierung

service point (PA): Auskunftschalter. Der Fügung aus ‚service‘

und ‚point‘ Nennleistung wäre eigentlich.

„Dienstpunkt“;

dessen Benennung im Englischen: ‚customer service desk‘.

service provider: Dienst(leistungs)anbieter, Dienstleister

service suite: Kundendienststelle

session: Sitzung, s. a. ‚jam session‘

set 1: Satz, Garnitur; auch in:

set list: Abspielliste (Musikstücke)

set 2: Drehstab (Film), auch mit ‚setting‘ als synonym

(= „nenn-
leistungsselbig“) verwendet (siehe dort); auch in:
set visit: Drehortbesuch

setting: Drehort, Hintergrund, Schauplatz, Szenerie

settings: Einstellungen

set-top-box: Zusatz-Empfänger, Empfangsadapter

setup: Aufbau, Einrichtung, Installation,
Vorbereitungsarbeiten

(z.B. für Tagungen)

sex, Sex: Geschlecht, aus lat. ‚sexus‘ = „Abteilung,
Geschlecht“.

Die Nennleistung des Namens engl. ‚sex‘ von
„Geschlecht“ zu

„Geschlechtsverkehr“ zu überdehnen, folgte dem
einstigen

Verbot, Namen der Lustgewinnung zu verwenden.
Statt

solcher Namen wurde etwa ‚(to) have sex‘
verwendet (= „Ge-

schlecht *haben*“), wofür ja niemand etwas kann -
wenn nicht

gefragt wird, *wie* Geschlecht „gehabt“ werde oder
worden sei.

Auch in:

sex appeal: Geschlechtsanziehung/-lockruf“, s. a.
‚appeal‘

sexism: Geschlechts(verkehr)überbewertung,
Sexismus

sexy: aufreizend, erotisch anziehend; eigentlich:
„durch Sex/

Geschlecht bestimmt“

sexual behavior: Geschlechtsverhalten

shabby chic: Erb- und Flohmarktmöbelschönheit;
„schäbig

chic“ eingerichtete Wohnung

shadow show: Schattenspiel

Shag 1: fein geschnittener Pfeifentabak

Shag 2: amerikanischer Modetanz der 1930er und 1940er Jahre

shake 1: schütteln; auch in:

shake hands: Händeschütteln

shake out: gesundschrumpfen, herausschütteln, umgestalten

shake 2: Misch-/Schüttelgetränk

shaken (PA): geschüttelt; diesen Namen für

„schütteln“ zu ver-

wenden, ist im Englischen falsch (denn engl.

‚shake‘ ohne

‚n‘) und im Deutschen schlecht! Was spricht wider nhd.

‚schütteln‘?

shaker: Mischbecher, Schüttelbecher

shale gas: Schiefergas

shallow embedding: flache Einbettung; s. a. ‚deep embedding‘

shampoo: Haarmassage, flüssiges Haarwaschmittel

shaming: beschämend, bloßstellend, herabwürdigend

shanty: Seemannslied; auch in:

Shantychor: Seemannschor

shape: Form, Gestalt

shapewear: Formwäsche

share: Aktie, Anteil(-schein), auch in:

shareholder: Aktionär, s. a. ‚stakeholder‘

shareholder value: Marktwert des Eigenkapitals eines Aktien-

unternehmens

shareability: Netzinhaltsteilungserwartung

shared-service center: unternehmensinterner

Dienstleistungs-

bereich

shared space: Raum für alle, Gemeinschaftsstraße

share space!: „Teilt den Raum!“

shareware: Probeversion, vgl. ‚freeware‘

Sharingauto: Gemeinschaftswagen, Teil-Auto, s. a.

‚car sharing‘

shave: (den Bart) schaben, rasieren

shaver: Rasierapparat, Schaber

shaving lotion: Rasierwasser

sheet: Blatt, Scheibe, Tafel

shell 1: Hülle, (Muschel-)Schale

shell 2: Kommandointerpretierer; auch in:

shell script: Kommandoprozedur

shemale: Wandelweibchen, Wechselsmensch, s. a.

‚trans woman‘

shift 1: Verlagerung; auch in:

shiften: verschieben, versetzen

Shift-Taste: Umschalttaste

shift 2: (Arbeits-)Schicht

shipping, shippen: Auslieferung; ausliefern. Ist dort ein

Verhältnis zu engl. ‚ship‘ oder zu ‚-ship‘?

shippen: eine „Relations**ship**“ eingehen = ein intimes Verhältnis

eröffnen und pflegen – nicht: „lieben“?

shirt: Hemd, Bluse

shit 1 (PE): Ausgeschiedenes, Scheiße, Schitte; auch in:

shit happens: dumm gelaufen

shitstorm: (öffentlicher) Entrüstungsturm (im Netz); eigent-

lich: „Scheißsturm“ – igitt!

shit 2: verhüllender Name für Haschisch

shock: Schock, Schreck; schockieren, schrecken

shocker: ReiBer, Schreckensbilderstreifen, s. a.

‚thriller‘

shocking 1: abschreckend

shocking 2: anstößig, schockierend, zu empören
bewegend

shoe: Schuh

shoot: Schuss; schießen, Fotos schießen; auch in:

shooter: Schütze

shooting 1: Dreharbeiten (auch: Fotoschießungen oder Film-

aufnahmen)

shooting 2: stechend (Schmerz)

shooting brake: Jagdwagen

shooting star (PA): angeblich: „Senkrechtstarter“.

Des eigent-

liche Nennleistung des engl. ‚shooting star‘ ist

aber: „Stern-

schnuppe“; des „Senkrechtstarters“ Name im

Englischen ist:

‚vertical take-off plane‘ oder ‚rising star‘. O

Sprachwirrung!

shoot-out: etwas ausschießen, Elfmeterschießen

shop: Geschäft, Laden; verwandt mit nd.: „Schuppen“;
auch in:

shopaholic: (Ein-)Kaufsuchtige(r)

shop display: Schaufenster(auslage)

shopfloor: Verkaufsebene

Shop-Geschäft: Ladengeschäft (in Tankstellen)

shop-in-shop: Laden im Geschäft, „Laden im Laden“

shoppen: ladenbummeln, einkaufsbummeln, lädeln
(CH)

Shopsystem: Einkaufsführungs-/Ladensystem (im
Netz),

virtuelle Handelsfiliale, deren Rechnerprogramm

shopper 1: Einkäufer, Ladenbesucher, Konsument

shopper 2: Einkaufswagen, s. a. ‚trolley‘

shopping: Einkaufs-, Ladenbummel, lädeln (CH);
auch in:

shopping cart: Einkaufswagen, Warenkorb (im Netz)

shopping center: Einkaufszentrum

shopping-goods: besondere Verbrauchsgüter

shopping guide: Einkaufsführer

Shopping-Kanal, Shoppingsender: Einkaufsfernsehen,
Ein-

kaufsfernsehsender, Einkaufskanal

shopping mall: Einkaufszentrum

shopping tour, shopping trip: Einkaufsbummel, -fahrt

short 1: kurz; auch in:

short call: Verkauf einer Kaufoption (Börse)

shortcut: Kurzbefehl, Kurzcode, Schnellzugriff,

Tastenkürzel

short-distance flight: Kurzstreckenflug

shortlist: Auswahlliste, s.a. ‚longlist‘

short meeting: Kurzbesprechung, Kurztreffen

short message service, SMS: Textnachricht per

Mobiltelefon

short put: Verkauf einer Verkaufsoption (Börse)

short story: Kurzgeschichte, s. a. ‚story‘

short-term: kurzfristig

short 2, short-position: Verkaufsposition,

Verkäuferposition

(Börse)

Shorts (Mz.): Kurzhosen, s. a. ‚pants‘

shot 1: Schuss (auch übertragen, etwa bei Getränken),

auch in:

shotgun: Gewehr; eigentlich: „Geschosskanone“

Shotgun-Mikro (PA): Richtmikrofon

shot 2: (Foto-)Aufnahme, geschossenes Lichtbild

shot 3: Versuch

shoulder: Schulter; auch in:

shoulder pads: Schulterpolster

shout: laut schreien; Schimpfe, Schrei, auch in:

shoutout: hier: Ausruf, aufdringlicher Hinweis

(Netzwerbung);

eigentlich: „ausschreien (wie Marktschreier)“

show: Aufführung, Ausstellung, Zeigeschau; zeigen;

auch in:

Show abziehen: eine Schau geben, prahlen, sich übertrieben in

Szene setzen

show act: Unterhaltungsdarbietung (innerhalb einer um-

fassenderen Veranstaltung)
 show business, showbiz: Schaugeschäft,
 Unterhaltungs-
 industrie
 showcase 1: Schaukasten
 showcase 2: Schaulaufen
 showdown 1: Abrechnung, Endkampf
 showdown 2: Film-, Handlungshöhepunkt
 Show-Geschäft: siehe ‚show business‘
 showgirl: Schaumädchen, Schautänzerin
 showing 1: zeigend, nachweisend
 showing 2: Zurschaustellung
 showing 3: das Abschneiden in Wahlen
 showmaster (PA): Unterhaltungsschauleiter; Name
 existiert im
 Englischen nicht, an dessen Statt: ‚host of
 ceremonies‘
 showroom: Ausstellungsraum
 showtime: Zeit für (spektakuläre) Veranstaltungen
shower: Dusche, Schauer; auch in:
 shower gel: Dusch- (und Bade-)gel, Duschseife
showview (EN): Programmierhilfe (für Videorekorder)
shredder: Häcksler, Reißwolf, Schredder
shrimp: Garnele, s. a. ‚king prawn‘, ‚prawn‘
shut: (ver-)schließen, zumachen; auch in:
 shutdown 1: abschalten, (den Rechner)
 herunterfahren
 shutdown 2: Lohnzahlungsschluss der Regierung der
 Ver-
 einigten Staaten, Schließung aller Einrichtungen,
 Stilllegung
shuttle 1: Webinstrument
shuttle 2: Pendelverkehr; auch in:
 shuttle bus: Pendelbus
 shutteln: (hin und zurück-)bringen, pendeln
 shuttle service: Pendeldienst, Pendelverkehr
shuttle 3: Nahverkehrszug, Ellipse aus ‚regio shuttle‘

sick out: Krankmeldung der ganzen Belegschaft:
Streikweise

side: Seite; auch in:

side bag: Seitenprallkissen, s. a. ‚airbag‘

sideboard: Anrichte, Büfett

sidecut: Seitenschnitt, Frisur mit rasierter Kopfseite

sidekick: Kumpan, Kumpel; Beilage; s. a. ‚buddy‘

sideletter: Zusatzvereinbarungen

sidestep: Ausfallschritt, Schritt zur Seite

sidestick: Seitenknüppel

sight: Blick, Sehenswürdigkeit, Sicht; auch in:

sightings (Mz.): (UFO-)Sichtungen

sightjogging: Besichtigungslauf (Dauerlauf in einer fremden

Stadt mit Führer)

sightseeing: Sehenswürdigkeitenbesichtigung

sightseeing-tour: Stadtrundfahrt mit Sehenswertem,

s. a. ‚tour‘

signature: Unterschrift

sign-off/sign-out: Abmeldung (Rechner und Netzwerke)

sign-on/sign-in: Anmeldung (Rechner und Netzwerke)

silencer: Ruhestifter (im Stadtpark)

silent butler: Kleidergestell, stummer Diener

silicon: Silizium (nicht: „Silikon“, wird oft verwechselt)

silk: Seide

silver: Silber; auch in:

silver economy: Wirtschaftskraft der Alten

silversurfer: Netzsenior, weißhaariger Netzhuscher,

s. a. ‚Surfer‘

SIM: (Abk. für) ‚subscriber *i*dentification *m*odule‘
(siehe dort)

SIM-Card/SIM-Karte (EN): Telefonkarte (für Mobiltelefone)

SIM-lock: Kartensperre

simply: einfach (Adverb)

simsen: eine SMS senden (siehe dort)

single 1: einzeln; auch in:
 single-engine: einmotorig
 single-eyed: ein(zel)äugig, betriebsblind
 Single European Payment Area (SEPA): einheitlicher Euro-
 zahlungsraum
 Single-Malt(-Whisky): Whisky aus einzig gemälzter Gerste
 einer einzigen Brennerei
 single payment: Einmalzahlung
 single point of contact, SPOC: Anlaufstelle
 single room: Einzelzimmer
 single sign-on: Einmalanmeldung, einmalige Authentifi-
 fizierung, zentrale Benutzeranmeldung
 single-speed bike: Ein-Gang-Rad, s.a. ‚fixed gear‘
 singleton: Einzelkind, Einzelstück, Individuum

single 2: Einzelspiel (im Tennis)
single 3: Eintitelschallplatte
Single 4: Jungeselle, -gesellin
sippen: (sich be-)saufen, Komasaufen
sit: sitzen; auch in:
 sit-in: Sitzblockade (Demonstrationsform)
 sit-up: Bauchmuskelübung, Bauchbeuge
sitter(in): allg.: Hüter, Wächter (über Häuser, Kinder, Tiere
 et c.); eigentlich: „Sitzer“, s. a. ‚babysitting‘,
 ‚catsitting‘,
 ‚homesitting‘, ‚housesitting‘ u. a.
sitcom: Kürzel für ‚**sit**uation **com**edy‘:
 Situationskomödie
site 1: Fundstätte, Platz, Standort, Stelle
site 2: (Netz-)Standort, s. a. ‚website‘
site map: Seitenübersicht (über einen Netzauftritt)
six: sechs; auch in:
 six days: Sechstagerennen
 six-pack 1: Sechserpack, Sechserpackung

six-pack 2: Waschbrettbauch – die Poesie des Alltags

sixties: die Sechziger (Jahre des 20. Jahrhunderts)

size: Größe

skate (Ez.), skates (Mz.): Schlittschuh(e), Rollschuh(e),
s. a. ‚in-

line skates‘, ‚rollerblades‘, ‚roller skates‘; auch in:

skateboard: Rollbrett (Sportgerät zum Rollen)

skateboarden, skateboarding: Rollbrett fahren

skaten: Rollschuh laufen, Rollbrett fahren

skater: Rollschuhläufer, Rollbrettfahrer

skating: Eislaufen, rollen, rutschen, schlittern

skeleton (PA): „Rennschlitten“. Des engl. Namens
‚skeleton‘

eigentliche Nennleistung ist „Skelett“. Unter
Deutschen

einen Rennschlitten als ‚skeleton‘ benennen?

Fragwürdig!

Sketch: kurze komödiantische Szene

Skiercross: Querfeldeinskillauf

Skills (Mz.): Fertigkeiten

skimming: abschöpfend; Ausspähung (Bankdaten)

skin: Haut; auch in:

skin care: Hautpflege

skin conditioner: Hautpflegemittel

skinhead: (kahlgeschorener) Glatzkopf; eigentlich:
„Schind-

haupt“

skinny-dipping: nackt baden

skinny jeans: (hautenge) Röhrenjeans

skin serum: Hautöl, Hautcreme

Skinverpackung: transparente Kunststoffverpackung,

s. a.

‚blister‘ 1

skip: überschlagen, überspringen; auch in:

skipping rope: Sprungseil

skipper: Bootsführer, Steuermann

skiwear: Skibekleidung

sky: Himmel (ohne religiöse Hinzudenkung), vgl. ‚heaven‘ 1;

auch in:

sky beamer: Diskoscheinwerfer, Himmelsstrahler,
Werbe-
strahler

skydiver: Fallschirmspringer, s. a. ‚parachutist‘

skydiving: Fallschirmspringen

skyjacker: Flugzeugentführer; s. a. ‚hijacker‘

sky lab: Himmelslabor, s. a. ‚lab‘, ‚space lab‘

skyline 1: Himmelslinie (= „Horizont“)

skyline 2: (Hochhaus-)Stadtsilhouette am Horizont

sky marshal: Bordpolizist

skyscraper: Wolkenkratzer

skywalk: Himmelssteg, schier bodenloser

Aussichtsgang

skyway: Flugweg, Flugbahn

skywriting: Himmelsschrift

Skype (EN): Fernsprechprogramm mit Fernsehkamera, zu

einem Akronym aus engl. ‚**sky**‘ und ‚**peer-to-peer**‘
gefügt,

s. a. ‚Peer-to-Peer-Netzwerk‘

skypen: interfonieren (mit dem Programm Skype über
das Netz

telefonieren)

slack: schlacks, schlaff, locker; auch in:

Slacker: Schlacks, Schluffi, der leistungsunlustig
müßig geht

slackline: Gurtband, Schlaffseil

slacklining: Gurtbandlaufen (ähnlich seiltanzen),

Schlaffseil-

lauf, Schlaffseilgehen

Slang: niedere, schlampige Sprechweise,
Umgangssprache

Slapstick: Burleske, komischer Objektückenfilm, auch
in:

Slapstick-Komödie: überwiegend aus
Objekttüchkesituationen

zusammengesetzter Komikfilm

slash 1: Schrägstrich (,/'), s. a. ‚backslash‘, ‚dash‘, ‚hyphen‘

slash 2: schlitzen; so in:

Slasherfilm: (gruseliger) Schlitzerfilm

slave: einem „Master“ nachgeordnete EDV-Einheit

slearning: aus ‚sleeping while **learning**‘ gefügt:
während des

Lernens schlafen

sleep: schlafen; Schlaf; auch in:

sleeper: Schläfer (aktuell: Terrorist auf Abruf)

sleep mode: Ruhe-, Schlaf-, Stromsparmmodus

sleep over: überschlafen; jemanden für die Nacht
unterbringen

slide 1: gleiten, rutschen, schlittern; auch in:

slider: Schiebehändi, s. a. ‚Handy‘ 2

sliding tackling: Grätsche, Hineingrätschen (im
Fußballspiel)

slide 2: Schlitten, Rodelbahn, Rutsche

slide 3: Dia, Diapositiv, (Bildschirm-)Folie; auch in:

slide show: Diaschau, -vorführung, Diavortrag

slim: schlank; eigentlich: „schlimm“; auch in:

slim form: Flachform, Schmalform, tailliertes Hemd

slimmen: schlank werden – schlimmer Mischmasch!

slip (PA): „Schlüpfer“; dieser wird im Englischen
‚briefs‘ be-

nannt. Des engl. Substantivs ‚slip‘ eigentliche
Nennleistung

ist „Frauenunterrock“, „Gleitung“, „Schlupf“ oder:
„Aus-

rutscher, Patzer“; des Verbs engl. ‚(to) slip‘ ist
„ausrutschen“,

„schlüpfen“, s. a. ‚Slipper‘

Slipper: verschlusslose Schuhe; eigentlich:

„Schlüpfer“, s. a. ‚slip‘

slob: Chaot, Lümmel, Schlampe, Tölpel
slogan: Motto, Wahl-, Werbespruch, Schlagwort
slomo: Kürzel für ‚*slow motion*‘ (siehe dort)
Slopestyle: Hindernisparcoursstil
slot 1: Nut, Schlitz, Spalt; auch in:
 slot machine: Spielautomat, einarmiger Bandit
slot 2: Steckplatz (für eine Platine oder einen
 Einschubrechner);
 auch in:
 Slot-in-Laufwerk: Schlitzlaufwerk (mit
 Einzugsschacht)
slot 3: Zeit-/Raumzuteilung, Zeitfenster, s. a. ‚timeslot‘
slow: langsam; auch in:
 slow baking: Schon-Backen
 slow brewing: Schon-Brauen, schonende Brauung
 slowdown: Drosselung, Verlangsamung
 slow food: genüssliches, uneiliges Speisen – als
 Gegensatz zu
 ‚fast food‘ (siehe dort)
 slow motion: Zeitlupe, s. a. ‚slomo‘
 slow-moving: Ladenhüter, schwer verkäuflich
 slowness: Langsamkeit, Schwerfälligkeit
Slum: Armenviertel, Elendsviertel
sluring: Ausspionieren persönlicher Daten mit
 falschen Ver-
 sprechungen (gebildet aus ‚service‘ und ‚luring‘),
 s. a.
 ‚phishing‘
slush 1: Schlick
slush 2: halbgefrorenes Trinkeis
smack: Klatsch, Schmatz
small: klein, schmal; Kleidergröße „S“; auch in:
 small business: (kleine) mittelständische Wirtschaft
 small business act: Existenzgründergesetz (EU)
 small cap: kleineres Wertpapier, kleines
 Unternehmen,
 Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung

small-screen device: Kleinbild-Gerät (Sammelname für mobile

Geräte mit kleinen Bildschirmen)

small talk: Phrasenwiederholerei, Plauderei, Schmalschwatz

smart: chic, fesch, geschäftstüchtig, vorteilsfindig; eigentlich:

„schmerzend, stechend“ (!); auch in:

smartboard: Digitaltafel, Projektortafel

smart card: Plastikkarte (mit Mikroschaltkreis), s. a. ‚Chip-karte‘

smart grid: „intelligentes“ Stromnetz

smart home: vernetztes Haus – was ist daran „smart“?

smart meter: intelligenter (Strom-)Zähler

smartphone: Multifon, Intellifon (Netztelefon)

Smart Railway (EN): Projektreihe für die Erneuerung der

Eisenbahn

smartshopper: Schnäppchenjäger

smart tag: Hypertextverweisphon

Smart Traveller (EN): Reisetarif im Mobilfunk; eigentlich: „vor-

teilsfindiger Reisender“

smartwatch: elektronische Armbanduhr; „schlaue Uhr“

Smarties (EN; Mz): bunte Bonbons

smash: schmettern; Schmetterball; auch in:

smash hit: Riesenhit, Superhit

smile: lächeln

smiley: Emotikon, Grinser, Lächler

smirt, smirten, smirting: Flirten beim Rauchen vor der Kneipe

oder dem Beisl, gefügt aus ‚**smoke**‘ und ‚**flirt**‘

Smog: Dunstglocke, Zusammenziehung aus ‚**smoke**‘ und ‚**fog**‘ –

zumeist unbemerkt!

smoke: Rauch; rauchen, schmauchen; auch in:

smoke-in: Rauchdemo, Raucherkeiße/-beißl

smoker: Raucher, Schmaucher

Smoking (PA): Abendanzug

smoking area: Raucherbereich, Raucherzone

smoking gun: schmauchende Tatwaffe, Beweisstück

smombie: Telefonkurznachrichtensüchtiger, gefügt aus ‚**SMS**‘

(oder vielleicht ‚**smartphone**‘) und ‚**Zombie**‘

smooth: geschmeidig

smoothie: Obstgetränk, Vollfruchtgetränk

smoothen: ausgleichen, ebenen, glätten

SMS (Abk. für) ‚**short message service**‘ (siehe dort); auch in:

SMS voting: Abstimmung, Wahl (per Mobiltelefon)

snack: Imbiss, kleiner Happen, Zwischenmahlzeit; auch in:

snack bar: Imbissbude, -stube

snail mail: Briefpost

snapshot 1: Schnappschuss

snapshot 2: Bildschirmabzug, -kopie, s. a. ‚screen shot‘

sneakers: Laufschuhe, Sportschuhe, Turnschuhe

sneak, sneaken: vorbeischleichen, hineinschmuggeln; auch in:

sneak a peek: einen Blick erhaschen

sneak peak: erster Eindruck

sneak preview: Überraschungsvorschau (im Kino)

sniff: zu erschniefende Kokainportion

sniffen: schniefen, schnüffeln (Rauschmittel durch die Nase

inhalieren)

sniper: Heckenschütze, Scharfschütze

Snob: Vornehmtuer, vielleicht aus lat. ‚**sine**‘ und ‚**nobility**‘ gefügt

(„ohne Adel“); auch in:

snobiety: Schickeria (geldreiche Vornehmtuer),
gefügt aus

snob und **society**; s. a. ‚high society‘

snooze button: Schlummertaste (am Wecker)

snow 1: Schnee; auch in:

snowbike: Schneegleiter

snowboard: Schneebrett, Skibrett, Gleitbrett, s. a.
‚grassboard‘

snowboarden, snowboarding: schneebrettern,
Skibrett/Gleit-
brett fahren

snow fun: Spaß im Schnee

snowkite: Schneegleitschirm, Schneesegeln, s. a.
‚kite‘

snowmobile: Schneemobil

snowscoot, snow scooter: Schneefahrrad,
Schneeroller

snow trekking: Schneewandern

snow-tube: Rodelreifen

snow 2: Heroin

soaker: Wasserpistole

soap 1: Seife; auch in:

soap opera, soap 2: Seifenoper, rührselige Serie, s.
a. ‚daily soap‘,

‚docu-soap‘, ‚weekly soap‘

soccer: Fußball (zu engl. ‚association football‘); auch
in:

soccer ball: Fußball (Sportgerät)

soccer shoes: Fußballschuhe

soccer wear: Fußballbekleidung

social: gesellig, gesellschaftlich, (angeblich) sozial;
auch in:

social bot:

Ansichts-/Denkungs-/Wertungsmachmaschine;
eigentlich „Robotergeselle“, s. a. ‚bot‘

social coolness: kühler Egoismus, Herzenskälte;
eigentlich:

„gesellige Kühlnis“ – gemeint ist aber:
 „gesellschaftliche, je-
 doch *ungesellige* Herzenskälte“!
 social costs: Sozialkosten
 social distancing: (geselliges?) Abstandhalten wegen
 In-
 fektionsgefahr
 social dumping, Sozial-Dumping: *asoziale*
 Einsparungen
 social engineering: mentale Ausforschung,
 Herauslocken kopf-
 gespeicherter (Geheim-)Informationen
 social event: gesellige Veranstaltung
 social freezing: Eizellvorsorge (vorsorgliches
 Einfrieren unbe-
 fruchteter Eizellen für eine spätere
 Schwangerschaft);
 eigentlich: „geselliges Einfrieren“ – höchst
 fragwürdig!
 socializing: Geselligkeit, geselliger Ausklang (einer
 Konferenz)
 social marketing: in der angeblich „sozialen“
 Marktwirtschaft
 geschehende Verhaltensmanipulation seitens der
 Verkaufs-
 unternehmensleiter (Lenkversuche des
 Sprachbewusstseins
 der Gesellschaft, z.B. durch Werbung)
 social media: digitale Medien; inwieweit diese den
 Namen
 ‚sozial‘ = „gesellig, der Gesellschaft dienlich“
 verdienen, ist
 zumindest zweifelhaft. Alternativ:
 „Gesellschaftsmedien“;
 vgl. ‚social bot‘
 social network: Kontaktnetz, angeblich „soziales“
 Netz; s. a.

‚social media‘
 social power: soziale Kraft; „sozialer Sprengstoff“ – gemeint ist
 aber „Sprengstoff im Klassenkampf“!
 social responsibility: Gesellschaftsverantwortung
 social sciences: Gesellschaftswissenschaften; nicht: „soziale =
 gesellige Wissenschaften“
society: Gesellschaft, über frz. ‚société‘ aus lat. ‚societas‘, zu lat.
 ‚socius‘ = „Gefährte, Gesell“ und ‚socialis‘ = „bundesge-
 nössisch, gemeinsam, kameradschaftlich“
socket: Sockel, Sockelschnittstelle
soda: Mineralwasser, Sprudel
soft: sanft, weich; auch in:
 softball (EN): Schlagball-Variante
 softcase: gepolstertes Etui, weiche Hülle
 softcopy: Bildschirmausgabe – als „sanftes Duplikat“?
 softcover: Taschenbuch, als Gegenteil zu ‚hardcover‘ (siehe
 dort), s. a. ‚paperback‘
 soft drink: alkoholfreies Getränk, Sanfttrunk
 soften: weichzeichnen
 soft ice: Cremeeis
 softie: Memme, Schlawfi, Weichling
 softig: weich, anschmiegsam
 soft key: virtuelle Taste – als „sanfte Taste“?
 soft link: Namensverweis, Zeichenverweis – als „sanfte Ver-
 bindung“?
 soft-opening: Voraböffnung, stille Eröffnung – inwieweit diese
 „soft“ oder sanft sei, ist fraglich
 softpack: Weichverpackung
 soft skill: Sozialkompetenz, Sozialgeschick
 soft tip: weicher Anschlag (etwa bei der

Gangschaltung)

softtop: Faltdach, Stoffverdeck (eines Cabriolet), s. a. ‚hardtop‘

software: (Rechner-) Programme, Programmpakete, s. a.

‚hardware‘; auch in:

software engineering: Programmiertechnologie

software technology: Programmiertechnik

solar trap: Sonnenlicht-Speicher (zur stromlosen Warmwasser-

bereitung); eigentlich: „Solarfalle“

solid state disc, SSD: Festspeicher (mit der Leistung einer

Festplatte), Halbleiterplatte

solution: Lösung

some: einige; bei unzählbarem: etwas

something: etwas

sometimes: manchmal, zu Zeiten

son of a bitch: Tölensohn (Schimpfname), s. a. ‚bitch‘

song: Gesang, Lied, Musiktitel, Sang; auch in:

songbook: Liederbuch, Sangbuch

song contest: Sangeswettbewerb, Singtalentsuche

songwriter: Liedermacher

Sonnyboy, fälschlich: sunnyboy: (jugendlicher)

Strahlemann,

(nicht gebräuchlich im Englischen)

soothing: beruhigend

sorry 1: Entschuldigung, Verzeihung, tut mir leid

sorry 2: bekümmert, traurig

sorter: Sortierer, Sortieranlage

SOS: (Abk. für) ‚save our ship‘ (siehe dort)

soul 1: Seele

Soul 2 (music) (EN): emotionale Jazz- oder Popmusik

sound 1: Klang, Geräusch; auch in:

sound card, Soundkarte: Akustikkarte, Audiokarte, Klangkarte

sound check: Klangabstimmung, Mikrofonprobe,

Tonprobe

Sounddatei: Klangdatei, Musikdatei

Sounddusche: Musikberieselung

sound file: Klangdatei, Musikdatei

sounding board: Resonanzboden

soundtrack: Filmmusik; Tonspur (eines Filmes)

sound 2: Musikrichtung, musikalische Stilrichtung

source: Quelle, Ursprung, aus lat. ‚surgere‘ =

„anbrechen, be-

ginnen, sich erheben“; auch in:

source code: Quellcode, Quelltext

sour cream: Sauerrahm

sovereign debt: Regierungs-/Staatsschulden, s. a.

‚country

debt‘, ‚national debt‘, ‚public debt‘

so what?: Na, und?, Was soll ‘s?

spa: Bad, Badekurort, Mineralquelle

space 1: (Welt-/Zeit-)Raum

space junk: Weltraummüll

space lab: Weltraumlabor

space shuttle: Raumfähre (der NASA)

spaciger Look: Weltraumschick

spacy 1, spacig: überirdisch, weltfremd, verrückt, außerge-

wöhnlich, s. a. ‚abspaced‘

spacy 2: geräumig – fragwürdige Übertragung!

space 2: Leerstelle, Leerzeichen, Spalte (auf Rechner Tastaturen)

spacig: futuristisch

spam 1: Frühstücksfleisch, ungeschätztes

Büchsenfleisch; Akro-

nym gefügt aus ‚spiced‘ und ‚ham‘, s. a.

‚luncheon meat‘

spam 2: E-Müll; unerwünschte Netzpost versenden, s.

a. ‚e-mail

spam‘; auch in:

spam bot: Programm zum

Netzpostadressenaufspüren

spammen, spamming: einmüllen (mit ungebetener Werbepost

im Netz), s. a. ‚e-mail spam‘

spare: entbehren, übrig; auch in:

spare parts: Ersatzteile

spareribs: Schälrippchen

sparkling: sprudelnd; Sprudel-, spritzig (z.B. Mineralwasser

mit Kohlensäure)

Sparringpartner: Übungsgegner (im Boxen)

spawn: Eintritts oder Beginnpunkt in einem Spiel

spawnen: Neuerscheinen in fiktiver Welt

speaker: Redner, Sprecher

speak-up culture: „Mach-den-Mund-auf!“-Kultur

special 1: besonders, speziell; auch in:

special effect: Spezialeffekt, bestimmte gewollte Wirkung

special guest: Ehrengast

Special-Interest-Sender: Nischen-, Spezialsender

Special-Interest-Zeitschrift: Spezialzeitschrift

special offer: Sonderangebot

special 2: Sonder- (angebot, -ausgabe, -bericht, -sendung, -teil)

speech: Ansprache, Rede; auch in:

speech recognition: Spracherkennung

speechwriter: Ansprachenschreiber, s. a. ‚ghostwriter‘

speed 1: Geschwindigkeit, Sputigkeit, Tempo; auch in:

speedboat: Rennboot, Schnellboot

speeddating: Flirtschnellsuche

speed flying: Tempogleitfliegen

speed jumping: Stelzenspringen

speed-reading: Schnelllesen

Speedskaten: Rollschnelllauf, (sportlich) Rollschuh fahren

speed-stacking: Becherschnellstapelung

speedster: Sportwagen
 speedway: Rennstrecke (ursprünglich für Sandbahnrennen)
 speedy: (über-)eilig, schnell, rasend; eigentlich: „sputig“
speed 2: Aufputzmittel
spell check: Buchstabierprüfung
spell checker: Rechtschreibprüfer
spicy: würzig, feurig
spider 1: Spinne; auch in:
 spider app: Mosaik App, Scherben App (zerbrochener Bildschirm)
 spider lines: Fadenkreuz
spider 2, **spyder**: Typenname offener Sportwagen, s. a. ‚roadster‘
spike: Schuhnagel, Dorn
spikes (Mz.) 1: Rennschuhe (Laufschuhe mit Dornen)
spikes (Mz.) 2: Dornenreifen (Autoreifen mit Dornen)
spill over: überfließen, überlaufen
spin 1: Drall; nicht: „Drehmoment“ (= ‚torque‘, ‚torsional moment‘)
spin 2: Drehimpuls (der Elementarteilchen)
spin 3: Effet (beim Tischtennis und Billard); auch in:
 spin doctor: Berater für gelenkte Öffentlichkeitsarbeit
 spinning: spezielles Übungsprogramm auf Ergometern in Fahrradform
 spin-off 1: Abfall-, Nebenprodukt
 spin-off 2: Ausgliederung (z.B. einer Abteilung), Ausgründung
 spin-off 3: Weiterentwicklung, Weiterführung, „Weiter-
 spinnen“; eigentlich: „abspulen“)
 spin-off 4: Ableger einer Fernsehserie
spirit: Geist, auch auf Getränke übertragen

splasher: Frechdachs (ironisch)

splashscreen: Start-, Willkommens*bild* auf dem Schirm

splatter: (be)spritzen; auch in:

splatter movie: blutrünstiger Gruselfilm, Schockfilm

spleen 1: Milz – galt einst als Quell der Freude und der Melancholie; deswegen übertragen:

spleen 2: Irrsinn, Marotte, Spinnerei – ursprünglich wegen

vermuteter Milzprobleme, vgl. ‚spleen‘ 1

spleenig: verrückt, überspannt, verschroben

split: spalten, spleißen; auch in:

split-run test: (Anzeigen-)Wirkungstest

split screen: Bildschirmteilung, Bildteilung (etwa für gleich-

zeitige Ausstrahlung eines Programmes und Werbung)

splitten: aufteilen, auftrennen, spalten, teilen

splitter: Splitter (d. A.), Breitbandanschlusseinheit

splitting 1: aufteilen, aufspalten, Teilung, s. a. ‚Steuersplitting‘

splitting 2: Aktien(auf)teilung, Nennwertverringerung der

Aktien

spoil: verderben; den Wagen mit Luftleitblechen (alias

‚Spoilern) ausstatten; ein Film-Ende vorab verraten

spoiler 1: (Spiel-, Karriere-)Verderber

spoiler 2: Luftleitblech (Automobil), Störklappe (Flugzeug)

spoilern: verderben (Spiel, Stimmung)

sponge over: Schwamm darüber!

sponsor: Förderer, Geldgeber, Gönner

sponsorn: (finanziell) fördern, subventionieren

sponsoring: Förderung (im Sport- oder Kulturbereich)

spoof: Herkunftsfälscher, Programm zum Netzpost-

Absenderverfälschen

spoofing: Identitätsfälschung (im Netz)

spooky: gespenstisch, gruselig, spukig

spool: Warteschlange, s. a. ‚queue line‘

spoon: Löffel

Sport: gekürzt aus ‚**disport**‘: Bewegungsspiele, Leibesübungen;

eigentlich: „Zerstreuung“, über ‚desport‘ aus lat. ‚deportare‘;

auch in:

sportive: sportlich

sports aid: Sporthilfe

sport stacking: Becherschnellstapeln

sportsman: Sportler, sportlich (= „fair“) denkender Mensch

sports watch: Sportuhr, sportliche Armbanduhr

sportswear: Sportbekleidung

sport utility vehicle, SUV: Mehrzweckfahrzeug, Asphaltjeep,

diese Abkürzung SUV mag auch für „**S**prits

unnötige Ver-

geudung“ gedacht werden, s. a. ‚crossover SUV‘

spot 1: Fleck, Punkt, s. a. ‚hot spot‘

spot 2: Richtscheinwerfer (Beleuchtung eines Punkts);

auch in:

spotlight: Punktstrahler, Schlaglicht; nicht: „Rampenlicht“, s. a.

‚limelight‘

spotting: beobachten und notieren (z.B. Flugzeuge, Züge),

vermerken

spot 3: Kurzwerbung, s. a. ‚Werbespot‘; auch in:

Spotmarkt: Sofortmarkt (Markt für Sofortgeschäfte im

Gegensatz zu Termingeschäften)

Spray: zerstäubte Flüssigkeit, Sprühe

sprayan: sprühen, Flüssigkeit zerstäuben

sprayer: Sprühdiot, Sprüher, Sprühkünstler
Spraydose: Sprühdose, Zerstäuber
spreadsheet: Tabellenkalkulation, Tabelle
Sprint: Schnellstlauf
sprinten: schnellstmöglich rennen
Sprinter: Kurzstreckenschnellläufer
spyware: Ausspähprogramm(e), Spionierprogramm(e)
 (zur Datenweitergabe an Dritte)
squad: Clique
square-dance, square-dancing: nordamerikanischer Volkstanz (Tanz nach Ansage)
Squash (EN) 1: Wandtennis
squash 2: Fruchtkonzentratsaft, s. a. ‚lemon squash‘
squat: Kniebeuge
squeeze-out: Zwangsausschluss, Hinausdrängen (z.B. Minderheitsaktionäre)
stack: Stapel(-Speicher)
Stadtrallye: Querstadteinrennen, Stadterkundung (verbunden mit Fragespiel)
staff: Personal, Stab, s. a. ‚personnel‘
stage: Bühne; auch in:
 stage-diving: von der Bühne (ins Publikum) eintauchen; s. a. ‚crowdsurfen‘
 stage-door: Bühneneingang
stainless: rostlos
stakeholder: Anspruchsgruppen, -vertreter, Interessenteiler;
 eigentlich: „Stangenhalter“, s. a. ‚shareholder‘
stakes (Mz.) = (Einsätze bei) Pferderennen
stalk: sich anpirschen, jemandem nachstellen; auch in:
 stalker: Nachsteller
 stalking: (belästigendes) Nachstellen

stampede: panikartige Flucht, Massenansturm, s. a. ‚run‘

stamp it: digitale Frankatur (Deutsche Post)

stand: stehen; Stand; auch in:

stand alone: eigenständig, allein arbeitend
(Anwendung/Gerät/

Lösung/Programm)

standby: Bereitschaft, Bereitschaftsbetrieb

Stand-by-Passagier: Wartelistenpassagier, Passagier auf

Warteliste

stand-in: Ersatz, Aushilfe

standing 1: Ansehen, Rang

standing 2: anhaltend, dauernd

standing invitation: Dauereinladung

standing ovation: anhaltender Beifall; nicht:
„stehender

Beifall“

stand-up: aus dem Augenblick heraus; eigentlich:
„aufstehen“

stand-up-comedy: Augenblickswitz, „Stuss mit lustig“

Stand-up-Paddeln/stand-up-paddling: Stehpaddeln;
siehe aber

‚stand-up‘

standard: Norm, Maßstab, Standard; auch in:

standardize: normen, standardisieren,
vereinheitlichen

standard of living: Lebensstandard

star 1: Stern, übertragen: Lichtgestalt, s. a.

‚superstar‘; auch in:

star wars (Mz.): Sternenkriege

starlet: Filmsternchen, s. a. ‚superstar‘

start: anfangen, beginnen; Anfang, Beginn; auch in:

Starten: Anfangen, Beginnen; nicht: „Abheben“ (=

engl. ‚(to)

take off‘)
starter: Vorspeise

Starter-Set: Anfängersatz – „Denglisch für Anfänger“?

starting grid: Startaufstellung (Motorsport)

start up, Start-up-Unternehmen: Firmengründung, Neuunternehmen

state 1: Staat, aus lat. ‚status‘ = „gestanden; das Stehen“

state 2: Stand, Zustand; auch in:

state of the art: Stand der Technik

statement 1: Darstellung, Stellungnahme; auch in:

statement of income: Einkommensteuerdarstellung

statement of profit and loss: Gewinn- und

Verlustaufstellung

statement 2: Anweisung (Programmierung)

station id: Senderkennung, s. a. ‚logo id‘

stay: bleiben, stützen, zu stehen bewegen

(= „anhalten, auf-

stellen, u. a.“); auch in:

stay home!: Bleibt daheim! (Aufforderung derweil der Corona-

Pandemie; warum aber für Deutsche auf Englisch?)

steadicam: Schwebestativ

steady state: Fließgleichgewicht

Steak: kurz gebratene Fleischschnitte

stealth: Tarnkappentechnik

steering board: Lenkungsreis

steering board committee: Steuerungsausschuss

STEM: Akronym für ‚**S**cience, **T**echnology, **E**conomy and **M**athe-

mathematics‘ = MINT: „**M**athe, **I**nformatik, **N**a-wi,

Technik“

stent: Blutgefäßstütze, Gefäßprothese, nach engl.

‚stenting‘ (=

„Mineneingang; Wäschestärkung“) und dem

Zahnarzt

Charles Stent (1807-1885)

step: auftreten, stapfen; Schritt, Stufe

steppen: einen Abstecher machen

Stepper: Stapfer (Sportübungsgerät für Arm- und Beinübungen

wie beim Schilaufen)

step-by-step: Schritt für Schritt

Steuersplitting:

Ehepaareinkommensteuerveranlagung, s. a. ‚splitting‘

Steward: Königshaushaltsoffizier, Schiffsoffizier, Bordkellner

Stewardess: Bordbedienung, Borddienerin; s. a. ‚airhostess‘, ‚groundhostess‘

stick 1: Stecker, Stift, Stöckchen, s. a. ‚Deostick‘, ‚memory stick‘, ‚UMTS-Stick‘, ‚USB-Stick‘

stick 2: kleben; auch in:

sticker: Aufkleber

stick-slip/slip-stick Effekt: Haft-Gleit-Effekt

still: still; Standbild

stock 1: Bestand, Lager(-Bestand)

stock 2: Aktie(n), Stammaktie(n), Wertpapier(e); auch in:

stockbroker: Börsenmakler

stock exchange: Wertpapierbörse

stock (holding) company: Aktiengesellschaft, AG

stockjobber: Börsenspekulant, Effekthändler

stock options: Aktienoptionen

stock picking: Aktien aus- oder erlesen

stockcar: Schrottkarre (für Autorennen mit Anbumsen und

Rammen); auch in:

Stockcar-Rennen: rücksichtsloses Autorennen

stone: Stein; steinigen, volldröhnen

stoned: bekifft, benebelt (durch Traumgift), berauscht;

eigent-

lich: „gesteinigt“

stonewashed: steingewaschen (unter Bimssteinzusatz vorge-
waschener Stoff)

stop: halten (eigentlich: „stopfen“); Halt, s. a. ‚dunking‘; auch in:
stop!: halt!

Stop-and-Frisk: Anhalten und „Filzen“ (heftiges Durchsuchen
seitens der Polizei)

stop-and-go: Schleichverkehr, Verkehrsstockung, zäh
fließender Verkehr auf verstopfter Straße;

eigentlich: „halten
und gehen“

stopover: Fahrtunterbrechung, Zwischenhalt,
Zwischen-
landung

Stoppen: Anhalten

store: Geschäft, Laden, Lager, Warenhaus

storage: Speicher, Speicherung

storen: lagern, speichern

story: Erzählung, Geschichte (aus lat: ‚historia‘); auch
in:

storyboard: Ablaufplan (bebildertes Drehbuch)

storyboarding: zeichnerische Darstellung eines
Drehbuchs
(vor der Verfilmung)

story in progress: Fortsetzungsgeschichte,
Geschichte in Arbeit

story line: Handlungsstrang

story teller: Erzähler

straight: gerade(-aus), aufrichtig

strange: fremd, befremdlich, seltsam, sonderbar

strangeness: Befremdlichkeit, Fremdheit

Straps (Mz.): Lederband, Strumpfhalter

strawberry: Erdbeere

stream: strömen; (Daten-)Strom; auch in:
 stream of consciousness: „Bewusstseinsstrom“,
 Erzählweise aus
 Sicht des Protagonisten (Roman, Film)
 streamen, streaming: Datenstromübertragung; (in
 Echtzeit)
 übertragen
 streamer (tape) 1: Bandgerät, Magnetband, s. a.
 ‚tape‘
 streamer 2: Person, die im Datennetz mitströmt
 streamer 3: Federhaken beim Lachsangeln

streamline, streamlinen: stromliniieren, straffen

street: Straße; auch in:
 streetart: Straßenkunst
 streetball: Straßenbasketball
 streetballer: Straßenbasketballer
 street credibility: Glaubwürdigkeit auf der Straße (= „beim
 Volke“)
 street entertainment: Straßenunterhaltung
 street fighter: Straßenkämpfer
 street food: Straßenimbiss
 street party: Straßenfest
 Street-Style: Straßenstil (Kleidermode)
 streetsoccer: Straßenfußball, s. a. ‚soccer‘
 streetview (EN): Straßenansicht, Straßenblick
 street wear: Straßenkleidung
 streetwise: bauernschlau; eigentlich: „straßweise“
 streetworker: Außendienstsozialarbeiter; eigentlich:
 „Straß-
 werker“

strength: Kraft, Stärke, Strenge

Stress 1: Druck, Spannung (Technik: Kraft pro
 Flächeneinheit),
 Betonung; auch in:
 stressen: belasten, aufregen
 stressig: anspannend, aufreibend, belastend

Stresstest: Belastungsprüfung

stress, stressen 2: betonen, hervorheben

stretch 1: dehnen, strecken; auch in:

stretch-limo: Langauto, gestreckte Limousine

stretching: Dehnübung

stretch 2: dehnbare Stoff

Strg.: Steuerung(staste). Dass dies Kürzel von vielen Benutzern

einer Rechnerastatur nicht als „Steuerung“, doch als engl.

‚string‘ missdeutet wird, beweist, wie angiliziert das Sprach-

empfinden ist: Erste Wahl bei Techniknamen ist englisch.

strike: Schlag, Streich, Streik

string 1: Strang, Zeichenfolge, Zeichenkette

string 2: Minitanga

stringer: Längssteife (Flugzeugbau)

strings (Mz.): Streicher, Streichinstrumente

strip 1: (Pflaster-)Streifen, Klebestreifen

strip 2: abstreifen, ausziehen, entkleiden

strippen: Kleidung abstreifend erotisch tanzen

Striptease: Entkleidungstanz

stroke unit: Schlaganfallstation, Schlaganfall-Intensivstation

strong: kräftig, stark, streng; auch in:

strong buy: unbedingt empfehlenswertes Wertpapier, Muss-

Aktie

strong sell: Heiße-Kartoffel-Aktie, schleunigst abzustoßendes

Wertpapier (Börse)

struggle for life: Kampf ums Dasein, Überlebenskampf

strumm: Gitarrenakkorde schlagen

stunt: Gefahrendarstellung, gefährliche Filmszene; auch in:

stuntman, stuntwoman: Double (für gefährliche Filmszenen),

Ersatz- oder Gefahrenarsteller (männlich, weiblich)

style: Lebensart, Stil, Zeigeweise; auch in:

stylebook: Stilbuch, Stilfibel

styleguide 1: Gestaltungshilfe, Bedienungsanleitung

styleguide 2: Mode-, Stilführer

stylen: aufmotzen, gestalten, sich schön machen

stylesheet: Formatvorlage, Formvorlage

styling: Aufmachung, Gestaltung

stylish, stylisch: gestalterisch, stilvorgeblich, dem Modestil

entsprechend

stylist: Gestalter; Entwerfer, Maskenbildender

sub-: Neben-, Sub-, Teil-, Unter-, Zweit-; etwa in:

subdirectory: Unterverzeichnis, Unterkatalog

subdomain: Sub-, Unterdomäne

subject heading: Rubrik, Themenüberschrift

subnotebook: besonders kleiner und leichter

Klapprechner

subscribe: abonnieren, unterschreiben, unterzeichnen

subscriber identification module, SIM:

Erkennungsnummer

subscription: Abonnement; eigentlich:

„Unterschreibung“

subtask: Teilaufgabe, Unteraufgabe

subteen: Unterzehn(-jährige/r)

subtext: unterschwellige Botschaft

subtitle: Untertitel (bei originalsprachigen Filmen)

suburb: Unterstadt, Vorstadt

subway: U-Bahn; Unterführung

subwoofer: Tieftöner, Untertöner, s. a. ‚Basswoofer‘, ‚tweeter‘,

‚woofer‘

such: solch/-e/-er/-es

sudden death 1: plötzliches (unerwartetes) Sterben
(meist

durch Herzversagen)

sudden infant death: plötzliches Kindssterben

sudden death 2: spielentscheidendes Tor (beim
Eishockey) – so

taktlos, wie ‚Blockbuster‘, s. a. ‚golden goal‘

sugar: Zucker; Liebling; auch in:

sugarbabe, -baby: Mätresse eines Sugardaddys
(siehe dort)

sugardaddy: reicher, sich junge Mätressen haltender
Alter

sugar-free: zuckerlos (betreffe ‚frei‘ siehe ‚free‘)

suitcase: Koffer, s. a. ‚Bordcase‘

summary, summary paper: Zusammenfassung,
Kurzfassung

summer: Sommer; auch in:

summer school: Sommerschule, Ferienkurs

summit: Gipfel(treffen)

sun: Sonne; auch in:

Sun-Beach-Party: Sonnenstrandfeier

sunblocker: Sonnenlichtfilter; eigentlich:
„Sonnblocker“

sundowner: Abendtrunk; eigentlich: „Sonnuntener“
(!)

sungazing: Sonnenbeobachtung

sun lotion: Sonnencreme

sun milk: Sonnenmilch

sunny: sonnig

sunrise: Sonnenaufgang (ohne Eigenbewegung der
Sonne!)

sunrise period: Startphase, Vorzugsphase

sunset: Sonnenuntergang (ohne Eigenbewegung der
Sonne!)

sunset clause: Auflösungsklausel, Verfallsklausel, s.
a. ‚sunset‘

sunshine: Sonnenschein

sun spray: aufzusprühender Sonnenlichtschutz;
eigentlich:

„Sonnensprühe“

super: Voransetzung: ‚über-‘, aus lat. ‚super‘ (= „über“); etwa in:

supercomputer: Hochleistungsrechner

super-ego (PA): Über-Ich, aus lat. ‚super‘ = „über“
und lat. ‚ego‘

= „ich“

superflat screen: Überflachschirm, s. a. ‚flat screen‘

superfood: „Übernahrung“, Primaspeise, Modekost

superior: höher, oberer, überlegen, zu lat. ‚superior‘,

s. a. ‚super‘

Supermann: elendig halbrückgedeutscher
‚Übermensch‘, der

einst zu engl. ‚superman‘ hinübersetzt wurde

supermarket: Kaufhaus, Supermarkt; eigentlich:

„Übermarkt“

supermodel: angebliches, vorgesetztes
Schönheitsideal;

eigentlich: „Übermodell“

superseller: Verkaufsschlager; eigentlich:

„Überverkäufer“

superspreader: (Virus-)Überverbreiter

superstar: (Bühnen-, Film-, Sport-)Berühmtheit;

eigentlich:

„Überstern“ – O kniet nieder! Vgl. ‚megastar‘, ‚VIP‘

supervision: Supervision (d. A.), Beratung

supervisor: Anweiser, Aufseher, Verwalter

supply: Belieferung, Nachschub, Versorgung; auch in:

supply chain: Lieferkette, Versorgungskette

support 1: Auflage, Halterung, Strebe, Stütze

support 2, supporting: Betreuung, Hilfestellung,
Kundendienst,

Kundenbetreuung, Unterstützung; unterstützen

supporter: Unterstützer; diesen Namen für
Anfeuernde und

Mitfiebernde zu verwenden, trifft nur begrenzt zu
supreme...: höchst..., oberst...; auch in:
supreme court: Höchstes Bundesgericht (der
Vereinigten

Staaten Amerikas und ähnlicher Rechtssysteme)
sure: sicher - wogegen? Über afrz. ‚sure‘ aus lat.
‚securus‘ = „sine

cura“ = „ohne Sorge“; nicht: „gewiss“ = ‚certain‘
(über frz.

‚certain‘ aus lat. ‚certanus‘ =
„ent-/unterschieden“), s. a. ‚safe‘

surf: Brandung; auch in:

surfen 1: auf Wogen brandungsbrettern, wellenreiten
surfen 2: durch das Netz hindurch hierhin, dorthin,
nirgendhin

huschen, s. a. ‚browser‘, ‚gugeln‘, ‚www‘

Surfer: Wellenreiter; Netzhuscher

surfboard: Brandungsbrett, Wellenreitbrett

Surfbrett: Brandungsbrett, Wellenreitbrett

surfwatch: Netzzugriffsfiler; eigentlich:
„Brandungswache“

surface: Oberfläche, auch in:

surface freeze: Formfestlegung (Zwischenschritt in
der Pro-

duktgestaltung); eigentlich: „Oberfläche
einfrieren“

surplus: Überbestände

surprise party: Überraschungsfeier

surround sound: Raumklang

surveillance: Überwachung

survey: Erhebung, Markt-, Meinungsforschung,
Umfrage

survival: Überleben; auch in:

survivalkit: Überlebenspaket

survival training: Überlebenserziehung

suspense: Spannung, Ungewissheit

sustain: aufrechterhalten

sustainability: Nachhaltigkeit

sustainable: nachhaltig; auch in:

sustainable development: nachhaltige Entwicklung

sustainable growth: nachhaltiges Wachstum, s. a.

,growth‘

SUV: (Abk. für) ‚sport **u**tility **v**ehicle‘ (siehe dort)

swag: lässige Bewegung, Schweben; lässig sein; auch in:

swagger: lässiger Mensch

swaggeritis: krankhafte Lässigkeit

swap 1: Austausch; auch in:

Swapgeschäft: Tauschhandel

swap 2, swapping: Seitenwechsel

sweatshirt: Sporthemd

sweet: süß; auch in:

sweets (Mz.): Süßigkeiten

sweetheart: Liebling, Liebste(r); eigentlich:

„Süßherz“

swimming pool: Schwimmbecken; eigentlich:

„Schwimmpfuhl“

Swim Race Days (EN): Schwimm(rennen)tage

swine: Schwein (wertend), s. a. ‚pig‘ (nicht wertend) und ‚pork‘

(Schweinefleisch)

swing 1: schwingen, umschwingen

swing 2: Umschwung, Wählerumbewegung

swing 3: höchste Kreditgrenze im Außenhandel

Swing 4 (EN): betont rhythmischer Jazz,

Hüftschwungtanz

swinger: Menschenaustauscher (- mit Liebe?); auch in:

swinger club: Menschenkörperaustauschtreff - mit Begehr

ohne Liebe

swinging: Geliebtenwechsel - ohne Liebe?

swing state: Wankelstaat

swing von Wählern (peinliche Namenfolge!): Wähler-

wanderung, Wählerschwingung

swipe: wischen (statt am Rechner mit der Maus zu klicken)

swissness: Scheinanglizismus für „Schweizheit“ (Stuss!)

switch 1: schalten; Schalter, Weiche; auch in:
switchen : umschalten, umstellen, überwechseln, umwandeln

switcher: Schalter

switch 2: Netzverteiler, Richtkoppler

sync, syncen: (Daten-)Abgleich, Daten abgleichen

synergy: Zusammenfluss der Energie, guter Erfolg durch ge-

meinsame Krafteinfließenlassung

syntactic sugar: Syntaxerweiterung in Programmiersprachen

Synthesizer: (elektronisches) Musik- und Geräuschinstrument

synthetics: Kunstfasern, Kunststoffe

system: Gefüge, System; auch in:

system manager: Systemverwalter

system software: Systemprogramm(e)

systems engineering: Prozess-, Systemgestaltung, -entwicklung

T

tab: Kürzel für ‚**tab**ulator‘: Tabulator, Einzugsstaste bei Rechner

und Schreibmaschine, (Karten-, Mappen-)Reiter, s. a.

‚tabulator‘

tabel, tabeln: AE: verschieben, vertagen; BE: zur Diskussion

stellen

table: Aufstellung, Tabelle, Tafel, Tisch, Verzeichnis; auch in:

table of content: Inhaltsverzeichnis

tabletop game: Brettspiel

table water: Tafelwasser, Mineralwasser

tablet, tablet-PC: Tischrechner

tabulator: Einzugs-, Karteikartenmarkierung, Tabulator

tacker: Klammerhefter

tackling: Grätsche (Abwehrversuch im Sport)

tag: Anhänger, Etikett, Markierung, Zacke, s. a. ‚hashtag‘; auch

in:

tag-cloud: Verweiswolke

taggen: kennzeichnen, markieren

take 1: (mit-, weg-)nehmen; auch in:

take-away: (Speise) zum Mitnehmen

take care (of you): Gebt Acht (auf euch!)

take-home message: Fazit, Mitnehmbotschaft

Take it easy!: „Nimm es leicht!“

takeoff: Abhub, Abzug

takeover: Firmenübernahme (durch Erwerb der Aktienmehr-

heit), s. a. ‚unfriendly takeover‘

take 2: Aufnahme, Szene (ohne die Kamera zu stoppen)

talent pool: Talentschmiede

talk: miteinander sprechen, schwätzen; Gespräch;
auch in:

talken: miteinander quatschen, miteinander reden

talker: Schwätzer

Talkgast: Gesprächsgast

Talking: Geplauder, Geschwätz

talking points: Diskussionspunkte, Gesprächsthemen

talk master (PA): Diskussionsleiter, Gesprächsleiter;

existiert

im Englischen nicht. An dessen Statt: ‚talk show host‘

talk show: Gesprächs-/Rede-/Sprächelrundensendung

tank top: ärmelloses Hemd

tape: (Ton-, Film-)Band, Bandpflaster, Magnetband;
auch in:

tape library: Bandbücherei, Desmothek

tapen: verbinden (Verband ankleben), s. a. ‚dress‘ 2;
auch in:

tape deck: Bandgerät, Kassetten-, Tonbandgerät

target 1: Ziel(scheibe); auch in:

targeten: zielen auf

target group: Zielgruppe

target 2: für Kernreaktion bestrahlte Substanz
(Kernphysik)

tariff: Tarif

taser: Elektroschocker

task: Aufgabe, Auftrag; auch in:

taskbar: Funktionsleiste, Schalterleiste

task force: Einsatzkommando, Krisenstab,

Projektgruppe,

Sonderarbeitsstab

Taskleiste: Funktionsleiste, Aufgabenschalterleiste; s.

a.

‚taskbar‘

task manager: Aufgabenverwalter

taste: Geschmack; nicht: „Taste“ (= engl. ‚key‘)

tasty: schmackhaft, lecker

tattoo: Bildeinhäutung, Tätowierung; einhäuten, tätowieren

tax: zu entrichtende Steuer; auch in:

- tax-free: steuerlos, unbesteuert; vgl. ‚free‘
- taxpayer: Steuerzahler
- taxpayment: Steuerzahlung

T-bone steak: Rindskotelett, Rinderlende am Knochen

tea: Tee; auch in:

- teacake: Teekekse, Rosinenweichbrötchen, Teegebäck
- tea party: Teefeier
- tea room: Teestube
- teashop: Teeladen
- teatime: Teezeit

teach: lehren, unterrichten; auch in:

- teacher: Lehrer, Betreuer, s. a. ‚coach‘, ‚instructor‘, ‚trainer‘ 1
- teach-in: aufklärende Protestaktion
- teaching unit: Lehreinheit, Lerneinheit, s. a. ‚learning unit‘
- teachware: Lehrprogramm, Unterrichtsprogramm

Team: Mannschaft, Arbeitsgruppe; eigentlich: „Zaum“; auch in:

- Teamer (PA): Arbeitsgruppenleiter, Seminarleiter; Nennleistung im Englischen: „LKW-Fahrer“
- Teamarbeit: Gemeinschaftsarbeit
- teambuilding: (Arbeits-)Gruppenentwicklung, Kollektiventwicklung
- Teamchef: Gruppenleiter (meist Fußballerzieher ohne Lizenz)
- teamfähig: gruppentauglich, gemeinschaftspassend
- Teamgefährte: Mannschaftsgefährte, -kollege

Teamgeist: Gruppen-, Mannschaftsgeist,
Gemeinschaftssinn

team leader: Gruppenleiter, Mannschaftskapitän

team manager: Gruppenleiter

team player: Mannschaftsspieler

team spirit: Gruppen-, Mannschaftsgeist

team teaching: Ringvorlesung

teamwork: Gemeinschaftsarbeit, Gruppenarbeit

teaser: Aufmacher, Vorschau, Anreißer

technical: technisch; auch in:

technical advancement: technischer Fortschritt

technical documentation: technische Dokumentation

technical services manager: Kundendienstmitarbeiter

technical writing: technische Redaktion,

Gebrauchsan-

weisungen schreiben, technisches Schreiben

Techno: elektronische Rhythmen

technology: Technologie (= „Lehre der Technik“),
nicht zu ver-

wechseln mit engl. ‚technic‘/‘technique. Die

Sprecher des

Deutschen erachten den Namen ‚Technologie‘

meist als

nennleistungsselbig mit dem Namen ‚Technik‘.

Das ist etwa

so irreführend, wie etwa ‚Biologie‘ (=

„Lebensformenkunde“)

als selbig mit dem „Leben“ zu denken.

Teen, -teen: Kürzel für ‚thir-/four-/fif-/etc.-teen‘: -
zehn; auch

in:

teenager: „(drei-/vier-/fünf-/u. a.-)zehn-jähriger“,
gefügt aus

‚-teen‘ und ‚age‘ (= „Alter“); eigentlich:

„Zehnalterer“

teen court: Schülergericht

teenie: Jugendliche(r), -zehnjähriger, vgl. ‚teenager‘,

,teeny‘

teeny: wie ein „Teenager“ oder -zehnjähriger, auch: klein; nicht

zu verwechseln mit engl. ‚tiny‘ = „winzig“

tele-: Fern- (griechische Vorsilbe); auch in:

telebanking: fernbanken, s. a. ‚banking‘, ‚home banking‘

telecommunication: Nachrichtenfernverbindung

telelearning: Fernsekolleg, Fernkurs, Fernlernen, Netzlernen

teleprompter: Textverfolger (für Moderatoren im Fernsehen)

teleshopping: Einkauf per Fernseher, Fernkauf, Fernseheinkauf

teleteacher: Ferndozent, Fernlehrer

teleteaching: Fernunterricht, interaktives Seminar

teletutor: Ferndozent, Fernlehrer

television, TV: Fernsehen, Fernsehgerät

televoting: fernabstimmen, Telefonabstimmung

telex: Fernschreiben

telly: Kosekürzel für ‚television‘ alias ‚Fernseher‘: „Fenni, Fenni“

tempered glass: gehärtetes Glas

template: (Dokumenten-)Vorlage, Muster, Schablone

temp-to-perm: Übergang in ein festes Arbeitsverhältnis, gefügt

und gekürzt aus ‚temporary-to-permanent‘

Terabyte, TB, TByte (EDV): 1024 Gigabyte (siehe dort)

term: Dauer, Laufzeit, Termin, Zeitraum; Bedingungsbenennung; auch in:

terms of payment: Zahlungsbedingungen

terms of trade: Handelsbedingungen

terminal 1: Abfertigung, Abfertigungshalle für Fluggäste, Ab-

fertigungsrampe am Bahnhof

terminal 2: Datensichtgerät, Endgerät

Test: prüfen; Prüfung; auch in:
 testkit: Prüfdurchführungsausrüstung
 test report: Prüfbericht
 test result: Prüf-, Test-, Versuchsergebnis
testimonial: Referenz, Zeugnis
text: (schriftlich) Gefügtes, Gewobenes, Text, aus lat. ‚textus‘, zu ‚texere‘, ‚textum‘ (= „(schriftlich) fügen, weben“);
 auch in:
 textbook: Schulbuch, Lehrbuch
 textmarker: Markierungsstift
 text mining: Textdatenauswertung, vgl. ‚data mining‘
 text-to-speech: Sprachausgabe
Thank God it’s Friday: Dank Gott ist’s Freitag
 (erstarrte engl. Namenfolge zum frohen Ende der Arbeitswoche, auch für strenge Atheisten)
that’s, that is: das ist
theme park: Themenpark, themenbezogener Spaß(geräte)park
Thermopad (EN): Wärmekissen (Hand- oder Fußwärmer)
thesis 1: These
thesis 2: Abschlussarbeit
theurgy: Weiße Magie, s. a. ‚black magic‘
thigh gap: Oberschenkel-Lücke (Schönheitsideal der Magermode)
thin client: Rechner ohne bestimmte Bereitstellungsprogramme: „dünner Klient“
think: denken; auch in:
 thinkpad: Mobilrechner, siehe ‚notebook‘ 2
 think shop: „Denkschuppen“, Beratungsgremium, gemeinsame Ideenproduktion

think tank: Denktank, Ideenschmiede, Meditierstube

Third-Person-Perspektive: Blickwinkel

Außenstehender, Per-

spektive einer dritten Person

thongs: Badeschlappen, Zehentreter

thread 1: Draht, Faden, Gewinde

thread 2: Diskussion, Gedankengang,
Handlungsstrang (in

Netz-Diskussionsforen)

three-letter code: (dreibuchstabige)

Flughafenkennung

thrill: Spannung, Nervenkitzel

thriller: Reißer, spannender Film, spannendes Buch

thumb: Daumen; auch in:

thumbnail 1: Daumennagel

thumbnail 2: Vorschaubild; eigentlich:

„Daumennagel“

thumbwheel: Rändelstellrad; eigentlich:

„Daumenrad“

Ticker: Laufbandnachricht, s. a. ‚News-Ticker‘

Ticket 1: Eintrittskarte, Fahrschein, Flugschein,
Wettschein;

auch in:

ticket booth: Kartenverkaufsstelle

ticket counter: Fahrkartenschalter

ticket hotline: Kartentelefon, Kartenfernverkauf,

Kartenvor-

verkauf per Fernsprecher

ticketing: (Eintritts-)Karten(vor)verkauf

ticket office: Kartenverkaufsstelle

ticket service: Kartendienst, Kartenverkauf

Ticket 2 (PA): nur deutsche Verwendung: Knöllchen,
Straf-

mandat, Strafzettel

tie 1: Befestigungsmittel, Schlips; befestigen,
verknöten; auch in:

tie-in: Werbebeigabe

tie 2: unentschieden; auch in:
 tiebreak: Entscheidungsspiel
 (Gleichstandsüberwindung im
 Tennis, s. a. ‚break‘ 3)

tights (Mz.): Strumpfhose, (hautenge, lange)
 Sporthose; ,engl.
 ‚tight‘ eigentlich: „dicht“

tilt: kippen, neigen, abstürzen

time: Zeit (auch: Dauer, Epoche, Frist, Mal); auch in:
 time board: elektronische Zeiterfassung
 timeframe: Zeitrahmen
 time is money: Zeit ist Geld (erstarrte engl.
 Namenfolge)
 time lag: Zeitverzögerung(skrankheit) durch Flüge
 gegen die
 Erddrehung, s. a. ‚jet lag‘
 timeless: zeitlos
 timeline: Zeitschiene
 time management: Zeiteinteilung, Steuerung des
 Zeitablaufs
 timen: zeitlich abstimmen, zeiten
 time-out 1: Ausfallzeit, Auszeit, Spielpause,
 Unterbrechung
 time-out 2: Zeitgrenze
 Time-Planer: (Termin-)Kalender – ein Planer müsste
 kein
 Kalender, sondern ein Mensch sein, oder?
 timer 1: Adress- und Notizbuch, Terminkalender
 timer 2: Schaltuhr, Zeitgeber
 time scale: Zeitmaßstab
 time-sharing 1: Zeiteilung für mehrere
 Angelegenheiten oder
 Aufgaben
 time-sharing 2: Zeitzuteilung
 (Wohnungs-/Gerätenutzung)
 time shift: Zeitverschiebung; Terminänderung
 time-shift TV: zeitverschobener/-versetzter

Fernsehempfang

timeslip: Zeitverschiebung, zeitversetzte
Ausstrahlung, zeit-
versetztes Fernsehen

timeslot: Zeitfenster – blicken wir durch es in die Zeit
hinein

oder aus ihr hinaus?

timetable: Fahrplan, Zeitplan

time-to-market: Produkteinführungszeit

timing: Zeitfügung, Zeitplanung

Tintenkiller: Tintenlöscher, -wegputzer

tip 1: anstupsen; Anstoß, leichte Berührung;

übertragen: Wink;

auch in:

tipp-off: Sprungball (Sport)

tip 2: Trinkgeld; auch in:

tip-off: Trinkgeld geben

tippling point: Umkipppunkt, Kipp-Punkt

tiptop: tadellos

tissue: Bindegewebe, Gewebe, Papiertaschentuch;

auch in:

tissue engineering: Gewebe-/Organzüchtung

toast 1: bräunen durch Erhitzung, dörren, rösten über
afz.

‚toster‘ aus lat. ‚torrere‘; auch in:

Toastbrot: Röstbrot

Toaster: Brotröster

toast 2: Trinkspruch. Nach alter Sitte tauchte ein
Redner vor der

Rede eine Scheibe gerösteten Brotes in sein
Trinkglas.

tobacco: Tabak

to be continued: Fortsetzung folgt, soll fortgesetzt
werden

to-dos (Mz.): zu Erledigendes; eigentlich: „(mehrere)
zu

Tuende“

to-do list, To-do-Liste: Liste des zu Tuenden, Aufgabenliste,

Liste offener Punkte (LoP)

toffee: (Weich-)Karamell

to go (PA): zum Mitnehmen, engl. ‚(to) take away‘. Besonderes

Beispiel der prüflosen Nachlautung als Sprachlernverhalten.

Die Prüfung ergäbe, dass engl. ‚to go‘ dem nhd. ‚zu gehen‘

entspricht, nicht dem nhd. ‚mitzunehmen, zum Mit-

nehmen‘. Auch in:

to-go business: Laufkundengeschäft

toilet: Toilette

token 1: Anzeichen, Gutschein, Spielmarke, Wertmarke

token 2: Lexem (Hauptbezeichnung), lexikalisches Element,

Sprachelement

toll: (Wege-, Brücken-, Hafen-)Gebühr; eigentlich: „Zoll“; auch

in:

Toll Collect (EN): Mauterhebungsfirma

tollfree: gebührenlos, s. a. ‚free‘

toner: Druckerfarbe, (Drucker-)Farbpulver

tongue twister: Zungenbrecher; eigentlich: „Zungen**beuger**/-

bieger“

tonic, tonic water: Chininlimonade

too: auch, zusätzlich (nicht zu verwechseln mit ‚to‘ und ‚two‘!)

too fast for you: zu schnell für euch, s. a. ‚2 fast 4 you‘ (nach

engl. ‚two‘ für ‚2‘)

tool 1: Werkzeug, (Hilfs-)Mittel; auch in:

toolbar: Hilfsmittel-, Symbol-, Werkzeugleiste

toolbox: Werkzeugkiste
 tool kit, tool set: Werkzeugsatz
tool 2: (Hilfs-)Programm
top 1: spitze, oberst, höchst; auch in:
 top act: Hauptauftritt, Hauptereignis
 top case: (abnehmbarer) Motorradkoffer, -
 gepäckbehälter
 top down: abwärts, von oben nach unten; nicht:
 „Oberseite
 nach unten“ = ‚upside down‘, s. a. ‚bottom up‘
 top-down-communication: Abwärtskommunikation
 topevent: Spitzenveranstaltung
 topfit: in Spitzenform
 top jobber: Spitzenkraft
 toplader: von oben zu füllende Waschmaschine
 top level domain, TLD: was hinter dem letzten Punkt
 einer
 Netzadresse steht; eigentlich:
 „Spitzenebenendomäne“
 toplist: Hitliste, s. a. hit list
 top management: Führungsspitze, oberste
 Führungsebene
 eines Unternehmens
 topmodisch: hochmodisch, letzter Schrei
 top news: Spitzenmeldungen, wichtigste Nachrichten
 toppen: steigern, übertreffen, überbieten
 top pick: Spitzenauswahl
 topping: (essbare) Garnierung (auf Speisen)
 top scorer: Punktejäger, Punktemacher, Torjäger,
 Trefferkönig
 top-secret: streng geheim, strengste Geheimhaltung
 top seller 1: Spitzenverkäufer
 top seller 2: Verkaufsschlager
 top-sharing: Führungspositionenteilung
 top shop: Klasseladen, Spitzengeschäft
 topspin: Kreiseldrall, von oben durch einen Schlag
 gegebener

Drall, s. a. ‚spin‘
 top story: Spitzen-Artikel
 top team: Spitzenmannschaft
 top ten: die ersten Zehn, die zehn Besten
 Topthema: Schlagzeile, Spitzenthema
top 2: Oberteil, ärmel- oder trägerloses Hemd; auch in:
 topless: oben ohne, barbusig
topic: Thema, Gegenstand
top-level domain: Länderkennung, Bereichskennung (Teil der Netzadresse), s. a. ‚domain‘
top quark, t-quark, truth-quark: Fermion (Elementarteilchen kurzer Dauer), s. a. ‚boson‘, ‚bottom quark‘, ‚Higgs-Boson‘, ‚quark‘
Tor-browser: Zwiebelschichtenweiterleitungsrechnernetzwerksnavigator
Tornado: (starker) Wirbelsturm (im südlichen Nordamerika)
torque: Drehmoment
total: ganz, gesamt; auch in:
 total cost of ownership (TCO): Gesamtbetriebskosten
 total costs: Gesamtkosten, Bruttokosten
 totally: gänzlich (Adverb zu ‚total‘)
 total sell, sale: Komplettausverkauf, Räumungsverkauf
tote bag: Henkeltasche
touch: berühren; Anflug, Berührung, Hauch; auch in:
 touch & travel: Mobilbuchung, Funkbuchung
 touch display: Berührbildschirm
 touchdown: Punkt beim American Football (siehe dort)
 touch in/touch out: einbuchen/ausbuchen
 touchpad: Tastfeld

touchpoint: Berührungspunkt (Mobilfunk-
Buchungsstation
der Verkehrsbetriebe)

touchscreen: Anstups-/Berührbildschirm

touchy: berührsam, empfindlich, auch: gern
tätschelnd

tough: robust, zäh; auch in:

toughline: Straffseil

toughlining: Straffseilsport, Straffseillauf

Tour: (Rund-)Reise, aus ‚tour‘ (= „Dreh(eisen), Reise,
Törn,

Umlauf“); auch in:

touren 1: reisen, unterwegs sein

touren 2: auf Tournee sein

tourer: Tourenrad

touring: Reise

touring service: Reisedienst

tourism: Tourismus; s. a. ‚overtourism‘

tourist: Reisender, Urlauber

tourist guide: Reiseführer (Person oder Buch),
Stadtplan

tourist office, tourist service: Fremdenverkehrsamt,
Touris-

musbüro, /-information

tournament: Wettkampf, Turnier

tower 1: Turm

tower 2: Turmgehäuse

tower 3: Kontrollturm (am Flughafen, Sitz der
Fluglotsen)

town: Stadt; eigentlich: „Zaun, umzäuntes Gebiet“,
vgl.

‚downtown‘; auch in:

townhall: Rathaus; eigentlich. „Zaunhalle“

townhall-meeting: Bürgerforum, Bürgerfragestunde;
eigentlich: „Rathausbegegnung“

town house: Reihenhaus, Stadthaus; nicht: „Rathaus“
= engl.

,townhall'
 township: Bezirk, Gemeinde (speziell bei
 Ureinwohner-
 siedelungen in der Republik Südafrika)
 town twinning: Städtefreundschaftsbeginn, s. a.
 ,twinning'
toy: Spielzeug; auch in:
 toyboy: junger Gespiele, Spieljunge
TP: (Abk. für) ,traffic **p**rogram' (siehe dort)
trace: aufspüren, (Ablauf) verfolgen, nachvollziehen;
 Spur
traceability: Rückverfolgbarkeit
track 1: (Daten-)Spur; auch in:
 track and field: Leichtathletik
 trackball: Spurball, Kugelmaus
 tracker: Verfolger
 tracklist: Titelliste
 trackpad: Sensorfeld (zur Mauszeigersteuerung), s.
 a.
 ,touchpad'
 track record: Streckenrekord (Sport)
 trackwheel: (Such-)Laufrädchen (an der Maus),
 (Ein-)Stellräd-
 chen (an elektrischen Geräten)
track 2, tracking: jemanden jagen, verfolgen; auch in:
 trackback: Rückverfolgung
 tracking software: Überwachungsprogramm
track 3: Musiktitel (z.B. auf einer Platte)
trade: Geschäft, Handel; auch in:
 trademark: Marken-, Warenzeichen
 traden: (an der Börse) handeln
 trade-off: Zielkonflikt, Kompromiss, Ausgleich
 trader: Händler
 trade union: Gewerkschaft
 trading: Handel (Börse)
 trading-down effect: Niveausenkungswirkung des
 Einsparens

trading floor: Handelsparkett

traffic 1: Verkehr (auch im Netz); auch in:
 traffic jam: (Verkehrs-)Stau
 traffic-message channel: Verkehrsmeldungskanal
 traffic program, TP: Staumelder

traffic 2: Datenaufkommen, Datenverkehr

trail: Pfad, (schmalere) Fuß- oder Radweg; auch in:
 trailrunning: Geländelauf, s. a. ‚crossrunning‘

trailer 1: Anhänger, Wohnwagen

trailer 2: Vorschau

train: (er-)ziehen; (Er-)Ziehung, Zug, über frz. ‚train‘, ‚traîner‘
 aus lat. ‚trahere‘; auch in:
 trainee: Auszubildender, Lehrling, Zögling
 Trainer 1: Ausbilder, Erzieher, Übungsleiter, s. a. ‚coach‘
 trainer 2: (in CH auch kurz für:) Sportübungsanzug
 Training: Ausbildung, Erziehung, Schulung, Übung
 training manager: Ausbildungsleiter, Leiter der Weiterbildung
 training on the job: Ausbildung am Arbeitsplatz
 train the trainers: die Erzieher ausbilden/erziehen

tramp: Landstreicher, Mensch auf Wanderschaft

trampen: per Anhalter fahren, s. a. ‚hitchhiking‘

tramper: Anhalter, per Autostopp Reisender

tramway: Straßenbahn, Tram

tranquillizer: Beruhigungsmittel, Antidepressivum, Besänftiger

trans-: (hin-)über, aus lat. ‚trans‘ (= „(hin-)über“);
 auch in:
 transceiver: kombinierter Sender und Empfänger, Überträger
 transfer: Übermittlung, Überweisung, Überführung, Wechsel;
 auch in:
 transfer protocol: Übertragungsprotokoll (etwa im Netz)

transfiguration: Umgestaltung, Verklärung,
Verwandlung
transient: durchgehend, flüchtig, vergänglich,
vorübergehend
translation: Übersetzung
translator: Übersetzer
transmitter: Sender, Umformer
transponder: Reaktionsschaltkreis
trans woman: Transe, Transfrau, Wechselmensch, s.

a.

‚shemale‘

trash: Abfall, Müll, Schund; auch in:

trash film: B-Film, Film mit geistlosem Dargestellten,
Schund-

film, s. a. ‚pulp fiction‘

Trash-Gurke: Schundfilm, Schwachkopffilm

Trash-Tag-Challenge: Müllsammeltag

trash talk: Schrottschwatz, besonders

niedergeistiges Gelaber

trashy, trashig: schundartig, schündig, wertlos

travel: reisen; Reise; auch in:

travel agency: Reisebüro

travel center: Reisebüro

traveler (AE), traveller (BE): Reisender

traveler’s check (AE), traveller’s cheque (BE):

Reisescheck

travel lock: Einschaltsperrung; Reisesperre

travel management: Reisestelle, Reiseplanung

travel manager: Reiseorganisator

traveln: reisen

travel service: Reisedienst

travel shop: Reisebüro

trawl: Schleppnetz

Trawler: Schleppnetzboot, -dampfer, -kutter

treasurer: Kämmerer, Schatzmeister

treasury-department, Treasury-Abteilung:

Schatzamts-,

Finanzministeriumsabteilung

treatment: Behandlung, Handhabung,
Handlungsskizze

treck, trekking: (Langstrecken-)Wandern,
Naturwandern

trekking (cross) bike: (bequemes) Gelände-
rad

Trenchcoat: Grabenmantel (im 1. Weltkriege, zu engl.
,trench'),

Wettermantel

Trend: rollen; allgemeine Neigung, Strömung; auch in:
trend check: Denk- und Wertungsmodeumfrage
trend letter: Wertungswandelbericht
trend line: Verlauf des unablässigen

Werteneigungswandels

trend scout: Wertungsmodekundschafter

trendsetter: Richtungssetzer

Trendsport: Modesport

trendy: angesagten Strömungen/Wertungen folgend,
in Denk-

mode, strömungsmittströmend,

wertungsmodehörig

trial: Probe, Probelauf, Versuch; auch in:

trial and error: (lernen durch) Versuch und Irrtum

Trick: Betrug, Kniff, Täuschung, „Vergesäßung“, aus
frz. ‚tricher‘

= „(im Spiele) betrügen, mogeln“; auch in:

tricksen: täuschen, überlisten

tricky: durchtrieben, listig, täuschungsbereit

trigger: Auslöser, Auslöseimpuls, Abzug
(Schusswaffe); auch in:

trigger happy: abdrückfreudig, schießwütig

triggern: auslösen, einleiten, aktivieren

trike: Motordreirad; in Anlehnung an engl. ‚bike‘ =
„Zweirad“

Trip 1: Ausflug, Reise

Trip 2: Drogenrausch, Traumreise

triple: (beste) Bonitätsbewertung

triple A: Dreifachsieg

trivia: Bagatelle; eigentlich: Plural des Namens lat. ‚trivium‘,

mittels dessen der scholastische Lehrgang in Grammatik,

Logik (Dialektik), Rhetorik benannt wurde. Hierzu das

Adjektiv engl. und nhd. ‚trivial‘.

trolley: Karren, Rollkoffer, Wagen (in vielen Verbindungen:

Einkaufs-, Förder-, Hand-, Labor-, Servier-); auch in:

trolley bus: Oberleitungsbus

trophy: Trophäe, Pokal

tropical: tropisch

trouble: Ärger, Aufregung, Trubel, Unannehmlichkeit; auch in:

troublemaker: Querulant, Streithammel, Störenfried

trouble sheet: (schriftliche) Fehlermeldung

troubleshooter: Problemlöser, Schlichter, Vermittler

trouble-shooting: Störungsbehebung, Problemlösung

trousers (Mz.): Hose(-n; eigentlich ergeben auch im Deutschen

zwei Hosen(beine) nur ein einziges

Kleidungsstück)

troyer: Kragen-Pullover

truck: Laster, (Schwer-)Lastkraftwagen, LKW; auch in:

trucker: Brummifahrer, Fernfahrer, Lastwagenfahrer

truck system: Entlohnung durch Naturalien, Tauschhandel

truck wash: LKW-Waschanlage

trumpen: sich wie Trumpel verhalten

trunks (BE, Mz.): Herrenunterhose

trust 1: trauen, vertrauen, sich verlassen auf; auch in:

trust center: Zertifizierungsstelle, Vertrauenszentrum

trustee: Treuhänder

trust receipt: Vertrauensbescheinigung

trust 2: Kartell, Syndikat, Unternehmenszusammenschluss

try: Versuch; versuchen; auch in:
 try it: versuch es, probiere es aus
 try-out: Versuchs-, Erprobungs-

T-shirt: Trikothemd, T-Hemd, engl. ‚shirt‘ eigentlich: „Schürze“

tube: Rohr, Tunnel, Untergrundbahn, Radio- oder Fernseh-
 röhre. Alte Fernsehgeräte funktionierten mit Röhren; s. a. ‚YouTube‘

tuftingware: Teppichware mit eingenähten Schlingen

tumble dryer: Wäschetrockner; s. a. ‚dryer‘

tumbler: elektrischer Wäschetrockner (CH)

tune: abstimmen, einstellen; s. a. ‚pimp‘ 2

tuner: Rundfunkgerät, Empfänger

tuning 1: Abstimmung, Einstellung, Verschönerung

tuning 2: „frisieren“, „aufmotzen“, manipulieren eines Motors
 zur Leistungssteigerung, (auf- oder höher)tönen

Tupperparty: Feier mit in Kunststoffpackungen mitgebrachten
 Speisen, s. a. ‚Tupperware‘

Tupperware: Kunststoffpackungen

Turf: Pferderennbahn, (engl. Rasen)

turkey: Puter, Truthahn

turn: drehen, wenden; Drehung, Runde, Segel-Törn, Wende;
 auch in:
 turnaround: Umkehr, Umschwung, Wende
 turning point: Wendepunkt
 turnkey: schlüsselfertig, betriebsbereit
 turnover: Umsatz
 turntable: Schallplattenspieler

tutorial: Kurs, Einführung, Einführungskurs, Lehrgang

TV: (Abk. für) ‚television‘ (siehe dort), besser in

deutscher

Lautung auszusprechen! – Auch in:

TV guide: Fernsehprogrammführer, Fernsehzeitschrift

TV-movie: Fernsehfilm

Twef: Streit über „Zwitscher“ (alias ‚Twitter‘), gefügt aus engl.

‚twitter‘ und ‚beef‘; eigentlich:

„Zwitscherrindfleisch“. Soll

dies einleuchten? Wir empfehlen ‚Zank‘ oder

‚Zwist‘ statt

‚twef‘, s. a. ‚beef‘

tween: Jugendliche(r) zwischen 9 und 12 Jahren, gekürzt aus

‚**between**‘ = „zwischen“, nicht zu verwechseln mit ‚tween‘!

tween decks (Mz., doch verwendet als Ez.):

Zwischendeck, ge-

kürzt aus ‚**between decks**‘

tweening: (spezielle) Animationstechnik, s. a. ‚morphing‘

tweet: Zwitscher-Nachricht (alias ‚Twitter-News‘)

tweeten: (Nachrichten) „zwitschern“

tweeter: Hochtöner, s. a. ‚Basswoofer‘, ‚subwoofer‘, ‚woofer‘

Tweetokratie: Regieren mit Zwitscher (alias ‚Twitter‘): Trumps

Netzgezwitscher

twen (PA): Zwanzig(- bis Neunundzwanzig)jähriger, PA existiert

im Englischen nicht, gekürzt aus engl. ‚**twenty**‘ = „zwanzig“

Twerk: Tanzstil mit besonderer Gesäß- und Hüftbetonung

twerken: mit Gesäß oder Hüfte lockend tanzen

twins (Mz.): Zwillinge; auch in:

twinning: Freundschaftsanbahnung; eigentlich: „Be-zwillingung“

twinsset: (Damen-)Strickkombination, PA existiert im Englischen nicht

twintape: Doppelverband (zwei Finger nebeneinander)

twintown: Zwillingstadt (im Rahmen der Städtefreundschaften)

twist 1: biegen, drehen, winden; s. a. ‚tongue twister‘

Twist 2 (EN): Gesellschaftstanz

twister: Tornado, Windhose, Wirbelwind

twist-off: Drehverschluss, Schraubdeckel

Twitter (EN): Blitzblog, Kurzblog; eigentlich: „Gezwitscher; zwitschern“

twittern: blitzbloggen; eigentlich: „zwitschern“, s. a. ‚bloggen‘, ‚chat‘

two: zwei; auch in:

two-coloured (BE), two-colored (AE): zweifarbig

two-in-one: zwei in einem

two-tone, two-toned: zweifarbtönig, zweitönig

2: Ziffer als Ersatz für ‚two‘ und leider auch für ‚to‘, ‚too‘

2 fast 4 you: Ziffernsetzung als Namenersetzung: ‚2‘ = engl. ‚two‘

= nhd. ‚zwei‘; ‚4‘ = engl. ‚four‘ = nhd. ‚vier‘.

Gemeint ist: ‚too‘

fast for you‘ = „zu schnell für euch“, doch mit den Ziffern

steht dort: ‚two fast four you‘ = „zwei schnell vier euch“!

tycoon: Großindustrieller, Industriemagnat, Wirtschaftsgigant

type 1: Buchstabe, Druck, tippen (auf der Tastatur schreiben)

type 2: Art, Typ

tyre: Reifen, s. a. ‚wheel‘

U

Uber: Ziviltaxi

überpacen: überschnell sein, überbeschleunigen, s. a. ‚pace‘

ubiquitous computer: Überallrechner, Ubiquitärrechner

ultimate: end-, letzt(-e/-er/-es), ultimativ; auch in: Ultimate Ears (EN): Lautsprecher; eigentlich: „letzte Ohren“ – für den letzten Schrei?

ultralight: ultraleicht (Flugzeug)

unaccompanied minor, UM: alleinreisendes Kind; eigentlich:

„brotgenossenloser Minderer“, s. a. ‚company‘

umpire: Schiedsrichter, s. a. ‚referee‘

UMTS: (Abk. für) ‚universal mobile telecommunication system‘

(siehe dort)

UMTS-stick: UMTS-Stift, s. a. ‚stick‘

UN: (Abk. für) ‚United Nations‘ (siehe dort) – wozu eine engl.

Abkürzung? Wieso verwenden wir nicht ‚VN‘ für ‚Vereinte

Nationen‘?

un-: Voransetzung für: „ent-“ oder „un-“; so in: unaccompanied: ungeleitet; s. a. ‚unaccompanied minor, UM‘

unbias(s)ed: unparteiisch, unvoreingenommen

unboxing 1: auspacken, der Büchse entnehmen

unboxing 2: Auspackvideo (Netz-Mode: Videos, auf denen das

Auspacken und -probieren neu gekaufter Elektronik-Pro-

dukte oder Spielzeug gezeigt wird)
 unbundled, unbundelt: entbündelt (z.B. Energieversorgung)
 unbundling: Entbündelung (der Energieerzeugung, -übertragung, -lieferung)
 unchained: entfesselt, entkettet, unangekettet
 uncompress: aus-/entpacken
 uncool: aufgeregt, banal, nervös, reizlos, spießig
 undo: rückgängig (machen)
 uneconomic: unwirtschaftlich
 unemployed: arbeitslos, unangestellt, s. a. ‚jobless‘
 unfair: regelwidrig, unanständig, ungerecht, vgl. ‚fair‘
 unfriendly takeover: unfreundliche Übernahme
 unlike: unähnlich, ungleich, verschieden
 unlimited: unbegrenzt, uneingeschränkt
 unlock: offen, öffnen
 unlocked: unabgeschlossen
 unplugged: ausgestöpselt (nichtelektronisch verstärkte Musik)
 unprintable: druck-ungeeignet, nichtabdruckbar
 unseasonable: unzeitig, (zeitlich) unpassend
 unship: Ladung löschen
 untouchable: unberührbar
 unzippen: entpacken, Reißverschluss öffnen
under: Voransetzung für: „unter-“; auch in:
 underachiever: Minderleister
 under age: nicht volljährig
 undercover: geheim, unerkannt, verdeckt ermittelnd
 Undercover-Agent: Geheimagent, Spitzel, V-Mann
 undercut: (Preis) unterbieten; Unterschnitt (Frisur/Ballsport)
 underdog: Verlierertyp, Verlierernatur; eigentlich : „Unterdogge“
 underdressed: unpassend, zu einfach angezogen, s. a. ‚overdressed‘

underfashion: Unterwäsche
 underground 1: Untergrund; verborgen
 underground 2: (BE) U-Bahn
 underline: unterstreichen, Unterstrich
 under-performer: Wertpapier mit
 unterdurchschnittlicher Ent-
 wicklung
 underpriced: unterhalb des würdigen Preises
 underrated: unterbewertet
 understanding: Verstehen
 understatement: „tiefstapeln“, Untertreibung, vgl.
 „overstatement“
 under way: unterwegs, auf dem Weg, in Arbeit
 underwear: Unterwäsche
 underwriter: Unterzeichner, Versicherer,
 Versicherungsagent
unique: einmalig, einzig; auch in:
 unique selling point, USP: Alleinstellungsmerkmal,
 „Frei“-
 Stellungsmerkmal
 unique selling proposition, USP: einzigartiges
 Verkaufsmotiv
unit 1: Einheit, aus lat. ‚unitas‘ = „Einheit, Einsheit“
unit 2: Abteilung (= „Zerteilung der Einheit in
 Untereinheiten“)
unit 3: Lerneinheit
unit 4: Baueinheit, Bauteil
united: vereinigt, vereint; auch in:
 United Kingdom: Vereinigtes Königreich, s. a. ‚Great
 Britain‘
 United Nations, UN (EN): Vereinte Nationen, VN
 united parcel service, UPS (EN): vereinigter
 Paketdienst
 United States of America, USA (EN): Vereinigte
 Staaten
 Amerikas
universal mobile telecommunication system,

UMTS:

(neuer) Mobiltelefonstandard (u. a. für MMS)

universal serial bus, USB: universeller serieller Bus (d. A.), s. a.

‚USB-Stick‘

university: Hochschule, Universität

up: auf, auch in:

up-and-coming: auf dem aufsteigenden Ast, vielversprechend

up-and-down: auf- und absteigend, -nehmend, auf und nieder

ups and downs (Mz.): (mehrmals) auf und ab, erhebende und

bedrückende Erfolge

up-to-date: aktuell, auf dem neuesten Stande, modern, zeit-

gemäß

up to you: verkürzt aus ‚it’s up to you‘ (siehe dort)

up-: Voransetzung für „auf-“, „bis zu“, „hoch-“

upcycling: Aufverwertung, s. a. ‚downcycling‘

update: Aktualisierung, Erneuerung

updaten: aktualisieren, aufneuern

upspaced: abgefahren, abgehoben, s. a. ‚abspaced‘, ‚spacy‘

upgrade: Auffrischung, s. a. ‚downgrade‘

upgraden: nachrüsten, verbessern, höher stufen

uplink: Datenübertragung vom Anwender zum Netzanbieter

upload, uploaden: (hin-)aufladen, hochladen (schlechtes

Deutsch für ‚hinaufladen‘)

upmarket: hochpreisig; eigentlich: „aufgemarktet“ (am Ende

des Betriebes gewisser Märkte werden die Preise erhöht)

uprate: Hochladerate (Übertragungsgeschwindigkeit eines

Netzanbieters zum Hinaufladen), vgl. ‚downrate‘,
 ‚upload‘
 up-selling, s. a. ‚cross selling‘
 upshot: Ausgang, Endergebnis, Resultat
 upside-down: kopfstehend, umgedreht, eigentlich:
 „Obenseite
 unten“
 Upside-Down-Gabel: auf den Kopf gestellte Gabel
 (hydra-
 ulische Tauchgabel) für die Nabe des Vorderades
 eines
 Motorrades; nicht: „Teleskopgabel“, denn mittels
 eines
 Teleskops wird in die Ferne geguckt. Die
 Verwendung des
 Namens nhd. ‚Teleskop-‘ für alles ausziehende
 Gerät
 beweist wiederum einen oberflächlichen
 Sprachgebrauch,
 denn gr. ‚skopeîn‘ steht für nhd. ‚spähen‘,
 ‚beobachten‘.
 upskirting: unter das Kleid oder den Rock blicken und
 dort wo-
 möglich fotografieren
 uptake: Aufnahme, Verstehen
 uptime: Betriebszeit, Klarzeit (in Rechnersystemen)
 uptown: im oberen Stadtteil, im Villenviertel, s. a.
 ‚downtown‘
upper 1: Ober-; auch in:
 upper case: Großbuchstabe, Großschreibung, s. a.
 ‚lower case‘
 upper class: Oberklasse, Oberschicht
 uppercut: Aufwärtshaken, Kinnhaken
upper 2: Aufputzmittel, Amphetamin, Wachmacher,
 s. a.
 ‚downer‘
Ups!: Siehe ‚oops!‘

UPS: (Abk. für) ‚**u**nited **p**arcel **s**ervice‘ (siehe dort) –
Obacht:

Abkürzung, denn ‚UPS‘ als Akronym ist mit ‚Ups‘
und ‚oops‘
zu verwechseln (siehe dort).

urban: städtisch, aus lat. ‚urbs‘ (= „Stadt“) und
‚urbanus‘; auch
in:

urban gardening: stadtgärtnern

urban legend: Ammenmärchen, Wandermärchen;

eigentlich:

„städtische Legende“

urban mining: Bergbau auf der Abfallhalde

USA: (Abk. für) ‚**U**nited **S**tates of **A**merica‘ (siehe dort)
– wozu

diese engl. Abkürzung? Wieso verwenden wir
nämlich nicht

‚VSA‘ für ‚**V**ereinigte **S**tstaaten **A**merikas‘?

usable: anwendbar, brauchbar, geeignet

usability: Gebrauchstauglichkeit

usage: Behandlung, Gebrauch

USB: (Abk. für) ‚**u**niversal **s**erial **b**us‘ (siehe dort) –
Obacht: Das

Kürzel verschleiert den Anglizismus.

USB-Stick: Datenstecker, Datenstift (analog zu nhd.
‚Lippen-

stift‘ für engl. ‚lipstick‘), s. a. ‚stick‘, ‚memory-

stick‘, ‚UMTS-

Stift‘

use: nutzen, gebrauchen, anwenden; auch in:

use case: Gebrauchsfall

Used-Effekt: benutzt auszusehen, s. a. ‚Destroyed-

Effekt‘,
‚ripped Jeans‘

usenet: Datennetzwerk, weltweites Netz für

Diskussionsforen,

s. a. ‚newsreader‘ 2

user 1: Anwender, Benutzer; auch in:

user account: Benutzerkonto, Kennung,
Benutzerzugang (zu
Rechner oder Netz)

user experience: Nutzererfahrung, -erlebnis

user helpdesk: zentrale Nutzerhilfe

user id: Benutzerkennung

user profile: Benutzerprofil(-datei)

user test: Anwendertest

user 2: Rauschgiftkonsument

USP: (Abk. für) ‚unique selling point‘ oder ‚unique selling

proposition‘ (siehe dort)

utility: Dienst-, Hilfsprogramm, Versorgung; auch in:

utility drive: Hilfsantrieb (besonders in Flugzeugen)

utility service: Versorgungsbetrieb

U-turn: 180°-Wende, Kehrtwende

V

valid: annehmlich, gültig, vollwertig

validity: Annehmlichkeit, Gültigkeit (z.B. Geld, Mess-
ergebnisse), Vollwertigkeit

value: Wert; auch in:

value added: Mehrwert, Wertschöpfung eines
Unternehmens

value-added tax, VAT: Mehrwertsteuer, MwSt.

value analysis: Wertanalyse

value-at-risk: Verlustpotenzial

value chain: Wertschöpfungskette

value control: Wertkontrolle

value driver: Wertgenerator, Werttreiber

value for money: geldwerte Leistung, (gutes) Preis-
Leistungs-

Verhältnis; eigentlich: „Wert für Geld“

value sourcing: Wertschöpfung im Einkauf

Vamp: erotische Verführerin, heißkalte Katze,
Manneskraft-

Saugerin, gekürzt aus ‚**vampire**‘

Van: gekürzt aus ‚carav**an**‘: Kleinbus, Lieferwagen;
auch in:

van jumping: Lückenspringen (gefährliches Last- und Liefer-

wagenüberholen)

vanity: Eitelkeit; auch in:

vanity fair: Jahrmarkt der Eitelkeiten

vanity number: personifizierende Telefonnummern
oder

Kennzeichen

variable: variabel, veränderlich

variation: Abweichung, Änderung, Variation

variety: Auswahl, Mannigfaltigkeit; auch in:

variety seeking: Abwechslung suchen, Neues ausprobieren

various: vielfältig, verschieden(-)artig

VAT: (Abk. für) ‚value-added tax‘ (siehe dort) – wozu dienen

solche Abkürzungen?

vegetable: Gemüse

Veggie day: gefügt und gekürzt aus ‚vegetable **day**‘: Gemüsetag,

vegetarischer Tag

velvet: Samt

vend: verkaufen, s. a. ‚sell‘

vendor: Verkäufer

venerable: hochzuachten, verehrungswürdig

venture: mutiger Einsatz, Risiko, Wagnis, s. a. ‚joint venture‘;

auch in:

venture capital: Risikokapital, Wagnis-, Beteiligungskapital bei

Firmengründungen

venture capitalist: Risikoanleger

ver-: deutsche Vorsilbe ‚ver-‘ in denglischen, scheinenglischen,

deutsch konjugierten engl. Hybrid-Verbformen vorange-

setzt, so in:

verchartern: vermieten (meist eines Schiffs oder Flugzeugs),

s. a. ‚chartern‘

vercoupled: liiert, s. a. ‚couple‘

vergagt: voller Scherze, witzig, vgl. ‚gagig‘

verlinken: durchverweisen, verknüpfen, mit

Verweisen ver-

sehen, s. a. ‚link‘ 2

verpixelt: mit schlechter Bildbeschaffenheit

ver-slumen: verelenden, verfallen, zum Elendsviertel ver-

kommen

versnobt: angeberhaft, prahlerisch, s. a. ‚snob‘

vertruten, Vertrustung: monopolisieren,

Monopolisierung,

vgl. ‚trust‘ 2

verifier: Prüfer, Prüfgerät, Überprüfer; eigentlich:

„Wahrmacher“, über frz. ‚vérifier‘ aus lat.

‚verificare‘, gefügt

aus ‚verum‘ (= „wahr“) und ‚facere‘ (= „machen“)

vertically challenged: „vertikal herausgefordert“

(ironisch für

Zwergwüchsige)

very: eigentlich, wahrlich; eigentlich: „wahrig“, aus lat.

‚verus‘

(nicht: „sehr“ = ‚sore‘). Die Selbigsetzung des

engl. ‚very‘ mit

nhd. ‚sehr‘ ist auswendig, formalistisch,

lexikonistisch.

Beachte Namenfolgen im Englischen wie etwa

‚this very

moment‘ (= „dieser eigentliche oder wahre

Moment“), die

mit ‚ver-sehr-en‘ unverwandt sind; auch in:

very important person, VIP: *angeblich* wichtige

Person – oh!

Kniet nieder! Vgl. ‚important‘, ‚person‘, ‚star‘,

‚very‘

very superior old pale, VSOP: Wertung mindestens

vier Jahre

lang fassgelagerter Weinbrände, vorgeblich:

„wahrig höherer

alt fahl“ – na, wohl bekomm ‘s!

vibe (Ez.), vibes (Mz.): Ausstrahlung(en),

Schwingung(en);

Kürzel für ‚vibration(s)‘ (siehe dort)

vibrations: Schwingungen, Vibration

vice president: Vizepräsident

victory: Sieg

video: Video = „ich sehe“ (aus lat. ‚videre‘ = „sehen“); auch in:

video blog, vlog: Netztagebuch mit
Sichtfilmsequenzen

video card: Videokarte/-platine

video chat: Geschnatter mit Sichtkontakt, s. a. ‚chat‘,
‚skypen‘

video clip: Kurzfilm

video game: Telespiel, Filmspiel, Guckspiel

video-jockey, VJ: Moderator (in Musiksendungen),
Kurzfilm-

Präsentator

video-messaging: Sichtbotschaften

video on demand: Abruffilm

videophone: Bildtelefon

Videorecorder: Gerät zur Bildaufnahme und
Filmwiedergabe

video podcast: Sichtfilmnetzsendung, s. a. ‚podcast‘

videotape: Filmband

video trailer: Filmanhänger, Kurzfilmvorläufer, s. a.
‚trailer‘

video wall: Filmwand

view: Anblick, (Aus-)Sicht

viewer 1: Beobachter, Zuschauer

viewer 2: Beobachtungsprogramm, Sucher, Lesegerät

village: Dorf, Gemeinde, Kiez, (Stadt-)Viertel, s. a.
‚global

village‘ 2

vintage: Weinlese, zu lat. ‚vindemia‘, dann:
Jahrgangswein, und

neuerdings irrerweise adjektivisch: altmodisch,
klassisch;

auch in:

vintage car: Autoveteran, s. a. ‚Oldtimer‘

vintager: Winzer

vintage wine: erlesener Wein

violence: unrechte Gewalt (nicht: „Staatsgewalt“ =
engl. ‚state
authority‘)

VIP: (Abk. für) ‚very important person‘ (siehe dort) –
Das Kürzel

verschleiert die Anmaßung; auch in:
VIP lounge: Prominenten(ruhe)raum (auf Flughäfen
und

Bahnhöfen)

VIP treatment: Promibehandlung

VIPy, vipy (PA): promi-artig, lehnt aber an ‚Viper‘ an

viral (gehen): sich virusartig ausbreiten;

Scheinanglizismus zu

lat. ‚virus‘ und ‚viralis‘

virgin 1: Jungfrau, aus lat. ‚virgo‘ – auch als Gestirn

virgin 2: Mischtrank ohne Alkohol – welche poetische

Benennung: so wird der Weingeist zum

„Entjungferer“, s. a.

‚soft drink‘

virtual: virtuell; auch in:

virtual community: Netzgemeinde

virtual life: rechnererzeugtes „Leben“

virtual private network, VPN: virtuelles, privates Netz

virtual reality: elektronisch vorgegaukelte, erdachte,
virtuelle

Realität

vision: Erscheinung, Gesicht (= „Gesehenes“), Vision

visions (Mz.): Gewinnvisionen,

Gewinnerwartungserwecken

visibility: Sichtbarkeit

visit: Besuch, Visite; besuchen

visitor: Besucher; auch in:

visitor attraction: Sehenswürdigkeit

visual: sichtlich, visuell; auch in:

visual statement: grafisch-visuelles Hervorheben der
Kern-

aussagen

visualizer: grafischer Ideengestalter, Sichtbarmacher

vital: gesund, lebend, lebenswichtig, lebig

vlog: ladbare Bilddatei (bewegter Bilder), gekürzt aus ,video

blog' (siehe dort)

V-neck: V-Ausschnitt

vocal: stimmlich; Gesang-, (nicht: „Vokal“ = engl. ,vowel'); so in:

vocal-coach: Gesangslehrer; eigentlich: „stimmlich-Kutscher“ -

Rumpfenglisch!

vocal coaching: Gesangslehre, Stimmbildung

vocal group: A-cappella-Gruppe, im Jazz für:

Gesangsgruppe

vocals (Mz.): Gesang; eigentlich: „Stimmliches“

vodcast: gefügt aus ,video **podcast'** (siehe dort)

voice: Stimme, Äußerung; auch in:

voice banking: Kontostandabfrage durch Stimme statt Tasten-
nutzung

voice box: (Telefon-)Anrufbeantworter; eigentlich: „Stimm-

büchse“, s. a. ,answering machine‘

voice chat: Telefonkonferenz, Netzgespräch (mit Sprechver-

bindung), im Gegensatz zu ,chat' (siehe dort)

voice commerce: Fernsprechhandel, gesprochene Beant-

wortung der Kauf- oder Suchanfragen (per Mobiltelefon)

voice data: Sprachdaten

voice mail: Sprechpost, gesprochene Nachricht

voice message: gesprochene Mitteilung, Stimmnachricht

voice over IP, VoIP: Netztelefonie

voice processing: Stimmensteuerung

voice recorder: Stimmaufzeichner (in der

Flugzeugkancel)

void: Leere; leer, ungültig

voipen: über das Netz telefonieren, s. a. ‚skypen‘

volley: ohne Bodenberührung (Ballannahme); auch in:

Volleyball (EN): Prellball, Flugball, s. a. ‚beach volleyball‘

volume 1: Lautstärke

volume 2: Ausgabe, Auflage, Band, Jahrgang

volunteer: Freiwilliger (betriffs ‚frei‘ siehe ‚free‘)

vote: wählen; Wahl, Stimmabgabe, Abstimmung

vote getter: Stimmenfänger, Wahlgewinner

voten: (ab)stimmen, wählen

voting: Abstimmung, Wahl

voucher: Gutschein

voyage: Reise (auch französisch)

voyager: Reisender

VSOP: (Abk. für) ‚**v**ery **s**uperior **o**ld **p**ale‘ (siehe dort)

VPN: (Abk. für) ‚**v**irtual **p**riate **n**etwork‘ (siehe dort)

W

wafer 1: Waffel, Oblate

wafer 2: runde oder quadratische dünne Scheiben
(Mikro-
elektrotechnologie, Fotovoltaik)

wait: warten; auch in:

wait-and-see: warten und sehen, lauern, abwarten

waiter: Aufwärter, Kellner, Ober

waiting room: Warteraum, Wartezimmer

wakeboard: (Wasserski-)Gleitbrett, Wasserbrett

wake-boarding: wasserbrettern, Wasserbrett fahren

wake-up: aufwachen, aufwecken; auch in:

wake-up call: Weckruf

walk: gehen; Gang; auch in:

walkaround: Herumgang

walken: gehen, marschieren, kraftgehen

walker: Geher, Kraftgeher

walkie-talkie: (tragbares) Funksprechgerät

walking: Kraftgehen (nicht die Leichtathletikdisziplin
„Gehen“)

walking acts, auch walk act, walkact:

Straßenkleinkünstler,

(auch Straßenpantomime)

walking bus: Schulweggeleit

walking character: Maskottchen, Plüschfigur

(Spaßparks, u. a.)

walking stick: Wanderstab

walkman (PA): tragbarer Kassettenabspieler, s. a.
„discman“,
„iPod“

walk-through: Laufgeschäft (auf der Kirmes oder im
„Frei“-
Zeitpark)

wall: Mauer, Wall, Wand, s. a. ‚firewall‘; auch in:
wallpaper: Tapete, „Wandpapier“, auch:
Bildschirmhintergrund
(Nennleistungsdehnung!)
Wallet (EN): App zum Speichern virtuellen Geldes,
Fahrscheine,
Gutscheine u. a. Der gemeine Name engl. ‚wallet‘
entspricht
etwa nhd. ‚Brieftasche‘, frz. ‚portefeuille‘.
want: fordern, verlangen
wanted: gesucht (wird)
WAP: (Abk. für) ‚wireless application protocol‘ (siehe
dort) –
wozu dienen solche Abkürzungen?
wappen: mit Mobiltelefon ins Netz, mobil ins Netz
war: Krieg; auch in:
war games: Kriegsspiele
warlord: Kriegsfürst, Kriegsherr
warrior: Krieger, Soldat im Kriegseinsatz
war-room: Kommandozentrale
ware: Ware; s. a. ‚abandonware‘, ‚hardware‘,
‚software‘ usf.
warehouse: Lager, Speicher; auch in:
warehouse deals: Lagerangebote
warm: warm; wärmen, s. a. ‚heart-warming‘; auch in:
Warming-up-Phase: Aufwärmphase
warm-up: aufwärmen, (sich) warm machen
warm-upper: Anheizer, Stimmungsmacher
warning: warnend; Warnung
warrant: Anteilschein, Befugnis, Garantie(schein),
Lagerschein,
Optionsschein (Börse)
warranty: Gewährleistung
wash: waschen; Wäsche, s. a. ‚car wash‘,
‚webwasher‘; auch in:
wash-and-go: waschen und fertig
wash-and-wear: bügellos; eigentlich: ‚waschen und

tragen“

washboard: Waschbrett (Rhythmusinstrument)

wash out: verwaschen, verblassen, verschwimmen

waste 1: vergeuden; Vergeudung

waste 2: brach, öde, un bebaut; auch in:

waste land: Brachland, Ödland

waste 3: Müll; auch in:

waste management: Abfallentsorgung

waste watchers: Müllstreife, Müllwächter

watch 1: beobachten, (be-)wachen; Wache; auch:

watchcam: Überwachungskamera, auch:

Spannerkamera

watcher: Aufpasser, Beobachter, Wächter

watchlist: schwarze Liste, Überwachungsliste

watchman 1: Nachtwächter, Wachtposten

watchman 2: (tragbarer) Kleinstfernseher, gefügt wie
,discman‘,

,walkman‘ (siehe dort)

watch-party: Fernsehfeier, Glotztreffen, s. a. ,binge
watching‘

watch 2: Armbanduhr, Taschenuhr

water: Wasser; auch in:

waterboarding: simuliertes Ertränken
(Foltermethode)

water cooler: Wasserkühler, Wasserspender

watermarking: Wasserzeichen(-markierung)

water power: Hydroenergie, Wasserkraft

waterproof: wasserdicht

water screen: Wasserwand

wave: Welle

way 1: Weg, s. a. ,highway‘, ,subway‘, ,tramway‘,
,under way‘

way 2: Weise; auch in:

way of life: Daseinsweise; eigentlich: „Lebensweise“
(oho!), s. a.

,American way of life‘. Die Selbigsetzung des engl.
,life‘ (=

nhd. ‚Leben, Leib‘) mit engl. ‚being there‘ (= nhd. ‚Dasein‘)

geschieht zumeist leichtfertig und ohne Tiefe:

Wieso sei das

vergängliche Dasein auf der Erde ein sterbliches „Leben“?

Wer an ewiges LEBEN glaubt, der mag ES unmöglich mit

dem befristeten Dasein auf der Erde als „selbig“ erachten

und benennen. Dies ist somit nicht mit Namen wie engl.

‚way of life‘ zu benennen.

WBT: (Abk. für) ‚web-based training‘ (siehe dort)

weak: schwach, weich

wealth management: Wohlstandsverwaltung

weaning: Entwöhnung; auch in:

weaning station: Entwöhn(ungs)station (in Kliniken)

wear 1: tragen (Kleidung)

wear 2: Kleidung (in vielen Wortverbindungen)

wearable computer: (in der Kleidung) tragbarer Kleinstrechner

wearable computing: tragbare Datenverarbeitung (Haupttätig-

keit geschieht außerhalb des Rechners, z.B.

Datenbrille,

Hörgerät)

weather: Wetter, Witterung; auch in:

weatherproof: wetterfest

web: weben; Gewebe, (Global-)Netz; auch in:

web(-based) training, WBT: Netzlernkurs,

Netzlektionen, Teil

des ‚e-learning‘

web-blogging: Netztagebuchschreiben, Ichdarstellen im Netz,

s. a. ‚bloggen‘, ‚blogging‘

webcam: Netzkamera

web card: Postkarte mit Hinweis auf einen
 Netzstandort
 web cast: (interaktives Spezialisten-)Netzreferat
 webciety: Netzgesellschaft, gefügt aus ‚**web**‘ und
 ‚**society**‘, s. a.
 ‚snobiety‘
 web clipping: Übertragung der Netzinhalte auf
 Minirechner
 ohne Netzanschluss
 web design: Netzgestaltung
 web designer: Netzgestalter
 web-fähig: netztauglich
 webhits: Standortzugriffe (im Netz)
 webhoster: Anbieter für Speicherplatz
 webhosting: Netzdienstleistung
 webinar: Netzseminar
 weblog: gefügt und gekürzt aus ‚web‘ und ‚logbook‘:
 Netztage-
 buch; eigentlich: „Gewebe-Logbuch“, s. a. ‚blog‘,
 ‚log‘, ‚www‘
 web-logging: Netztagebuchschreiben, Ichdarstellen
 (im Netz),
 s. a. ‚bloggen‘, ‚blogging‘
 webmaster: Netzwart, Netzbetreuer
 webpad: Netz-Surfbrett
 webpage: Netzseite
 Webpreis: Netzkaufpreis
 web publishing: Netzpublikation,
 Netzveröffentlichung, In-
 formationsverbreitung im Netz
 web service: (erweiterter und vereinheitlichter)
 Netzdaten-
 dienst
 web sharing: Netzmiteinanderschaft, Netzteilung
 web shop: Netzladen
 Webstorage: Netzverkauf
 website: Netzauftritt, Netzpräsenz

webspacer: (persönlicher) Netzspeicher
web special: Netz(sonder)angebot
websurfer: Netzhüscher, Weltnetznutzer
web-TV: Netzfernsehen
webwasher: Netzfilter
webzine: Netzzeitschrift, gefügt aus ‚**web**‘ und
‚**magazine**‘, s. a.
‚fanzine‘

wedding: Vermählung(sfeier); auch in:
wedding planer: Hochzeitsplaner

Wedge-Wedge-Bonder: vollautomatisches
Drahtbindungs-
gerät, s. a. ‚Bonding‘

week: Woche; auch in:

weekend: Wochenende

weekender: Wochenendausflügler/-(heim)fahrer

weekend feeling: Wochenendempfindung,

Wochenend-
stimmung

weekend of sport(s): Sportwochenende

weekly soap (opera): wöchentliche Seifenoper, s. a.
‚soap opera‘,
‚daily soap‘

weekpass: Wochenpass, Wochentarif

wegzappen: (Programm/Sender) wegschalten, s. a.
‚zappen‘

weight: Gewicht, Last; auch in:

weight concept: Gepäckbegrenzung nach Gewicht
(bei Flug-
reisen), s. a. ‚piece concept‘

Weight Watchers (EN): Gruppentherapie zur
Gewichts-
abnahme, Übergewichtstherapie

Weinguide: welch geschmackloses Mischmasch!

Weinführer –
Wohlsein!

weird: schräg, sonderbar, „twiers“

welcome: willkommen; willkommenen; auch in:
welcome desk: Empfang, Rezeption
welcome package: Begrüßungs-, Willkommenspaket
welcome-party: Willkommensfest, Begrüßungsfeier

well: gesund, wohl; auch in:
well-done: durchgebraten (Steaks); gut gemacht, prima

well-dressed: elegant, wohlgekleidet
wellness: Gesundsein, Wohlgefühl, Wohlsein
wellness-center: Wohlfühloase, Wohlseinsstätte
wellness drink: Gesundheitsgetränk
wellness-programm:

Gesundheits-/Wohlfühlprogramm

Werbebreak: Werbeunterbrechung – Welch schnöder Sprach-
mischmasch!

Werbe-Pop-up: Aufspringwerbung, Werbeblubb

Werbespot: (kurzer) Werbebeitrag,
Werbeeinblendung, s. a.
,spot' 3

West End (EN): eleganter Stadtteil (nicht nur in London)

wet-look: Feuchtanschein, Nassaussehen

whack: verhauen, kaputt, besonders schlecht

whalewatching: Walbeobachtung

wheel: Rad; nicht: „Reifen“ = ,tyre' (BE), ,tire' (AE)

whhey protein: Molkenprotein (Eiweiß)

whirlpool: Sprudelbad

whiskey (irisch), **whisky** (schottisch):

Malzgerstenschnaps;

ein gälischer Name, eigentlich: „Wasser (des Lebens)“

whisper: flüstern, wispern

whistleblower: Enthüller, Medieninformant;
eigentlich:

„Pfeifenbläser“

white: weiß; auch in:

whiteboard: Schreibtafel
 White-Collar-Kriminalität: Weißkragenverbrecherei
 (der Schreibtischtäter in Amt, Politik, Wirtschaft), s. a. „Gentleman-Verbrecher“
 whitelist: Freigabeliste (betrifft ‚frei‘ siehe ‚free‘)
 white noise: weißes Rauschen
 white pages: Telefonbuch („weiße Seiten“, im Gegensatz zu ‚yellow pages‘, siehe dort)
 white paper: Weißbuch; eigentlich: „weißes Papier“
 white space: Leerzeichen, Leerraum; eigentlich: „weißer Raum“
who is who: Wer ist wer?, Prominenz, wer zu kennen ist
WHO: (Abk. für oder Akronym aus) ‚**World Health Organization**‘ (siehe dort)
whole: ganz, heil, vollständig; auch in:
 wholesaler: Großhändler
 wholesale rates: Großkundenhandelspreise, Reiseveranstalterpreise, Verhandlungspreis
whopper: Mordsding, Mordskerl, Umhauendes
why not?: wieso (eigentlich) nicht?
wide area network, WAN: Weitgebietnetzwerk
widescreen: Breitbild(format) (Fernsehen, Kino), „Weitschirm“
widget: Dialogelement, Steuerelement, Bedienelement
WIFI: siehe ‚free Wifi‘
wigwam: Zelt nordamerikanischer Indigener
wild: wild; Wild; auch in:
 wildcard: Extralos, Platzhalter, Zusatzstartrecht
 wildlife: Tier- und Pflanzenwelt, s. a. ‚World Wildlife Fund‘
win: gewinnen, siegen; Gewinn, Sieg (keine Scheidung)

im

Englischen); auch in:

winner: Gewinner, Sieger

winner and loser: Gewinner und Verlierer, Sieger und

Unter-

legener – wird im Englischen nicht unterschieden

Wintyp: Gewinnertyp, Siegertyp

win-win, win/win: beiderseitig gewinnen

win-win-Situation: beiderseitige Gewinnlage

win-win-Strategie: Strategie beiderseitigen

Gewinnens

wind: Wind; auch in:

windbreaker: Windjacke (gefügt in Anlehnung an
,icebreaker')

wind-chill: gefühlte Kälte, Windkälte

windfallprofit: unverhoffter, „zugewelter“ Gewinn

windsurfen: windbrettsegeln, standsegeln, vgl.
,surfen' 1

window: Fenster; eigentlich: „Windauge“ (vor der
Glasblase-

kunsterfindung)

window (air) bag: Fensterprallkissen, s. a. ‚airbag‘

window co(u)lors: Fenster(mal)farben

window-dressing 1: Schaufensterdekoration

window-dressing 2: Bilanzverschleierung,

Wirtschafts-

statistikmanipulation

window-shopping: Schaufensterbummel

wing: Flügel, Schwinge, Tragfläche; auch in:

wingman: Rottenflieger; eigentlich:

„Schwingenmensch“

wingsuit: Flügelanzug

wingsuitflyer: Flügelanzugspringer

wire: Draht, Kabel, Kabelverbund; auch in:

wireless: drahtlos, kabellos, schnurlos, über Funk

wireless application protocol, WAP:

Mobilfunkzugriffstechnik

auf Netzinhalte
 wireless local area network, WLAN: drahtloses
 Netzwerk vor
 Ort, s. a. ‚local area network‘
wish: wünschen; auch in:
 wishful thinking: Wunschdenken, wunschvolle
 Denkung
 wishlist: Wunschliste
witness: Zeuge; beobachten, bezeugen
wizard: „Weiser“ (meist zur Anwendungseinrichtung
 oder Pro-
 gramminstallation), Zauberer, verwandt mit engl.
 ‚wise‘
WLAN: (Abk. für) ‚**w**ireless **l**ocal **a**rea **n**etwork‘ (siehe
 dort); d.
 A.: „Weh-Lahn“
woman, women (Mz.): weiblicher Mensch (eigentlich
 nicht:
 „Dame“ oder „Frau“ = ‚**lady**‘; siehe dort); auch in:
 womanizer: Schürzenjäger, Weiberheld, s. a. ‚lady’s
 man‘
 women’s lib(eration): Emanzipationsbewegung
 women’s wear: Bekleidung weiblicher Menschen.
 Wer im
 Deutschen dafür den Namen ‚Damenbekleidung‘
 bevorzugt,
 bitte, aber er irrte, falls er dächte, dies sei das mit
 ‚women’s
 wear‘ Benannte, denn ‚Damenbekleidung‘ ist auf
 Englisch
 ‚*ladies*‘ wear‘. Auch wenn ein deutscher Sprecher
 – einerlei,
 ob „er“ männlich oder weiblich ist – sich am
 Namen nhd.
 ‚Weib‘ reiben mag, ist diese Reibung englischen
 Sprechern
 fern. Sie scheiden zwischen engl. ‚woman‘ (aengl.

,wif-man‘)

= „Weib-Mensch“ und engl. ‚lady‘ = „Frau“; s. a.

,lady‘

wonder: Wunder; auch in:

Wonderbra (EN): Stütz-BH, s. a. ‚Push-up-BH‘

wonderful: wunderbar; eigentlich: „wundervoll“, doch ist dieser

Name – weil im Deutschen erst im

Nachlautungsmodestrom

der Anglisierung verwendet – ein versteckter

Anglizismus

wood: Gehölz, Holz

woofer: Tieftöner

wool: Wolle

woopie: wohlhabender Rentner (einerlei, ob männlich oder

weiblich)

word: Wort; auch in:

wording: Sprachregelung, Formulierung

word-of-mouth-Effekt: Mundpropagandawirkung

word processing: Textverarbeitung

wordrap: Blitzwort – muss unbedingt englisch sein

und an ‚rap‘

angelehnt werden!

work: Arbeit, Leistung, Werk; arbeiten, funktionieren, gelingen,

werken; auch in:

workaholic: Arbeitssüchtiger, Leistungssüchtiger

workaround: Umweglösung, Behelfslösung

workbook: Arbeitsbuch, Werkbuch

work camp: Arbeitslager (nicht als ideologischer EN),

Werk-

feldlager

workflow: Arbeitsablauf, Werkfluss

workflow management: Arbeitsablaufgestaltung

work force: Belegschaft, Werkenskraft

working capital: arbeitendes Kapital,

Nettoumlaufvermögen

Working-Holiday-Visum: Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis

(z.B. für Australien, Japan, Neuseeland)

working poor: Arme(r) trotz Arbeit, Nieder(ig)löhner, Gering-

entlohnte(r); eigentlich. „werkend arm“, s. a. ‚poor‘

work in progress: Arbeit/Werk im Verlauf, in Arbeit

work-life balance: Arbeit und Muße im Einklang

workload: Arbeitslast; eigentlich: „Werklad(ung)“

work out: ausarbeiten, berechnen, gelingen, Lösung suchen

workpackage: Arbeits-, Aufgaben-, Auftrags-, Leistungs-,

Forschungs-, Werkpaket

work paper: Arbeitspapier, Vorentwurf, Werkpapier

workplace: Arbeitsplatz, Werkplatz

worksheet: Arbeitsblatt, Tabellenblatt (bei Tabellenkalkulationsprogrammen), Werkblatt

workshop 1: Werkstatt; s. a. ‚shop‘

workshop 2: Arbeitstagung, Arbeitstreff, Kurs, Seminar

work simplification: Arbeitsvereinfachung

work space: Werkraum

workstation: Arbeitsplatzrechner

workwear: Arbeitsanzug, -kleidung, Blaumann,

Werktracht

world: Welt; auch in:

world cup: Welpokal

world-famous: weltberühmt

World Health Organization (EN), WHO:

Weltgesundheits-

organisation: WGO

world trade: globaler Handel, Welthandel

World Trade Organization (EN), WTO: Welthandelsorganisation: WHO (s. a. ‚WHO‘)

worldwide: weltweit, -umspannend
 World Wide Web (EN), www.: globales Netzgewebe, Weltnetz
 World Wildlife Fund (EN), WWF: Weltwildlebensfond (Name
 bis 1986; seither ‚world wide fund for nature‘
worship: Ehrerbietung, Wertschaft, gefügt aus ‚worth‘ und ‚ship‘;
 huldigen
worst case: schlimmster Fall, ungünstigste Annahme
wow!: Oh! (Ausruf des Staunens), auch in:
 Wow-Effekt: Staunwirk, Staunen erregende Wirkung
wrap 1: einwickeln, umwickeln, verpacken; auch in:
 wrap industry: Verpackungsindustrie
wrap 2: (gefüllte) Teigrolle, -tasche
wrapper 1: Hülle, Umschlag, Verpackung
wrapper 2: Packer; Verpackender
wrapper 3: Schnittstellenhülle (z.B. NDIS-Wrapper)
wrestle: prahl-/schauringen
wrestler: Schauringer
wrestling: schaurigen, vgl. ‚catch-as-catch-can‘, ‚catchen‘
wristphone: Handgelenktelefon
write: (auf-/nieder-)schreiben; eigentlich: „ritzen“;
 auch in:
 writer: Schreiber, Schriftsteller
 write off: abschreiben
wrong: falsch, fehlerhaft, gewrungen, unzutreffend;
 auch in:
 wrongdoing: Misstat; eigentlich: „Falschtuung“
wtf!: (Abk. für) ‚**W**hat **t**he **F**uck!‘ = „Was zum ...?“
 Ungute
 Sprache! Siehe ‚fuck‘!
WTO: (Abk. für) ‚**W**orld **T**rade **O**rganization‘ (siehe dort)
www.: (Abk. für) ‚**W**orld **W**ide **W**eb‘ (siehe dort)

X

X 1: (Abk. für) ,**extra**‘, z.B. in ,XS‘, ,XL‘, ,XXL‘ (siehe dort)

X 2: (Abk. für) ,**cross**, **crossing**‘ (siehe dort)

X- 3: (Abk. für) ,**ex-**, (mit deutscher Nennleistung „ehemalig, nicht mehr“; der ,X-Lover‘ wäre als „Nicht-mehr-Liebender“ zu denken)

x-by-wire: (variable) elektronische Antriebssteuerung (bei Kfz.)

X-chromosome: männliches Geschlechtschromosom, X-Chromosom

X-ing: (Abk. für) ,**crossing**‘ (siehe dort)

XL: (Abk. für) ,**extra large**‘ (siehe dort)

X-mas: (Abk. für) ,**Christmas**‘ (siehe dort)

X-ray: Röntgenstrahl(-en), auch stellvertretend für: Röntgenbild, Röntgenschirm

X-roads: Kürzel für ,**cross-roads**‘ (siehe dort)

XS: (Abk. für) ,**extra small**‘ (siehe dort)

XXL: (Abk. für) ,**extremely large**‘ (siehe dort)

XXX: Vögelfilm (Einordnungszeichen der amerikanischen Film-aufsichtsbehörde für extreme Filme)

Y

yard: Hof; auch: Längenmaß; Kürzel: Yd (1 Yd = 3 Fuß = 36 Zoll)

year: Jahr

yearly: jährlich, s. a. ‚annual‘

yellow: gelb; auch in:

yellowback, gekürzt aus ‚yellow paperback‘:

Niedrigpreis-

taschenbuch, Schleuderpreis-, Schundbuch, s. a.

‚paperback‘,

‚pulp fiction‘, ‚yellow press‘

yellow pages: Branchentelefonbuch, „Gelbe Seiten“

yellow press: Klatschpresse, Regenbogenpresse

yelpen: winseln (Hunde; Polizei- und

Rettungswagensirene)

yesterday: gestern; eigentlich: „gester-Tag“

YMCA: (Abk. für) ‚Young **M**ale **C**hristian **A**ssociation‘

(siehe

dort)

YOLO: (Abk. für) ‚You **o**nly **l**ive **o**nce‘ (siehe dort) –

wozu

dienen solche Abkürzungen?

YOPI: (Abk. f.) ‚young, **o**ld, **p**regnant,

immunosuppressed‘

(siehe dort)

you: ihr, euch; nicht: „du, dich“! Die verbreitete,

jedoch irrierte

Ansicht, „die Amis“, Australier, Briten, Engländer,

u. a.

duzten einander Alle, beweist mangelhaftes

Sprachwissen

und ist eine Folge falscher, unzutreffender

Unterrichtung

schon und sogar im Englisch-Unterricht in deutschen Schulen. Dem nhd. ‚du‘ entspricht engl. ‚thou‘; was zumeist ungebräuchlich ist. Alle Englisch Sprechenden *ihrzen* einander, vom Kleinkind bis zur Königin. Soll die Nähe des deutschen ‚du‘ erreicht werden, wird der Vorname angeboten; auch in:
you never know: ihr nimmer wisst/man kan nie wissen
you only live once: ihr/man lebt nur einmal
your turn: euer Dreh, euere Runde, (‚it’s your turn‘ = „ihr seid an der Reihe“)

Youcat: katholischer Jugendkatechismus anno 2011, gefügt aus

‚**youth**‘ und ‚**catechism**‘

young: jung; auch in:

young fashion: junge Mode, Mode für junge Menschen

Young Male Christian Association, YMCA (EN): christlicher

Verein

young, old, pregnant, immunosuppressed, YOPI: jung, alt,

schwanger, immunsystemgeschädigt: Menschen ohne gutes

Immunsystem (MOGI)

young professional: Berufsanfänger, Jungprofi

youngster 1: Junger, Jugendlicher, Jüngster

youngster 2: Neuling, Jüngster (jüngster Teilnehmer an einem

Sportwettkampf)

Youngtimer (PA): jüngerer Altwagen, im Gegensatz

zum

‚Oldtimer‘ (siehe dort)

youth: Jugend; eigentlich: „Jüng-de“; auch in:

youth bulge: demografisch angezeigter

Jugendüberschuss,

Jugendüberhang

youth center: Jugendzentrum, Haus der Jugend

youthful: jugendlich; eigentlich: „jugendvoll“

youth hostel: Jugendherberge

YouTube (EN): Name für eine Netzplattform zum Video-

Teilen und -Schauen; s. a. ‚tube‘

YouTuber: Betreiber eines YouTube-Kanals

Yuppie (Akronym für „**y**oung **u**rban **p**rofessional **p**eople“ + ‚-ie‘):

Karrierist; wörtlich: „junge städtische

professionelle Leute“

(im Gegensatz zu einfachen Arbeitern)

Z

zappen: durchschalten, unter den Programmen hin- und her-
springen

Zapper: Programmspringer, Sender-oft-Wechsler

zero: Null, Skalenbasis; auch in:

zero-based budgeting: Nullbasisbudgetierung

zero-bond: Null-Kupon-Anleihe, Null-Prozenter (Börse), s. a.

‚baby bonds‘, ‚bond‘ 2, ‚debentures bonds‘, ‚junkbonds‘,

zero-defect: fehlerlos, Nullschaden (Produktion)

zero-g-roll: Parabolschraube (Achterbahnelement)

zero tolerance: keine Duldung, Nulltoleranz, s. a.
‚broken windows‘

zip, zipper: Reißverschluss, oder für Zartere: Zupfer; auch in:

zip code (AE): Postleitzahl

Zipp-off-Hose: Abtrennhosen

zippen: Reißverschluss öffnen/schließen, zupfen

Zombie: Halbgestorbener, Wiedergänger, eigenwillenlos

wandelnde Leiche; scherzhaft:

Nachtschichtarbeiter

Zoom 1: Gummilinse, Vario-Objektiv

zoom 2, zoomen: (meist stufenlos) verkleinern oder vergrößern

Zuckerflash: Zuckerschock, Zuckerschwall, s. a.
‚flash‘, ‚flashy‘,
‚Schokoflash‘